This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

3 3433 06925179 5

Chochemer Loschen.

Wörterbuch

der

Gauner- und Diebs-

vulgo

Jeniſchen Sprache,

nach

Criminalacten und den vorzüglichſten

Hülfsquellen

für die

königl. bayr. Gendarmerie

bearbeitet

von

J. K. von Train,

königl. bayr. quittirt. Hauptmann.

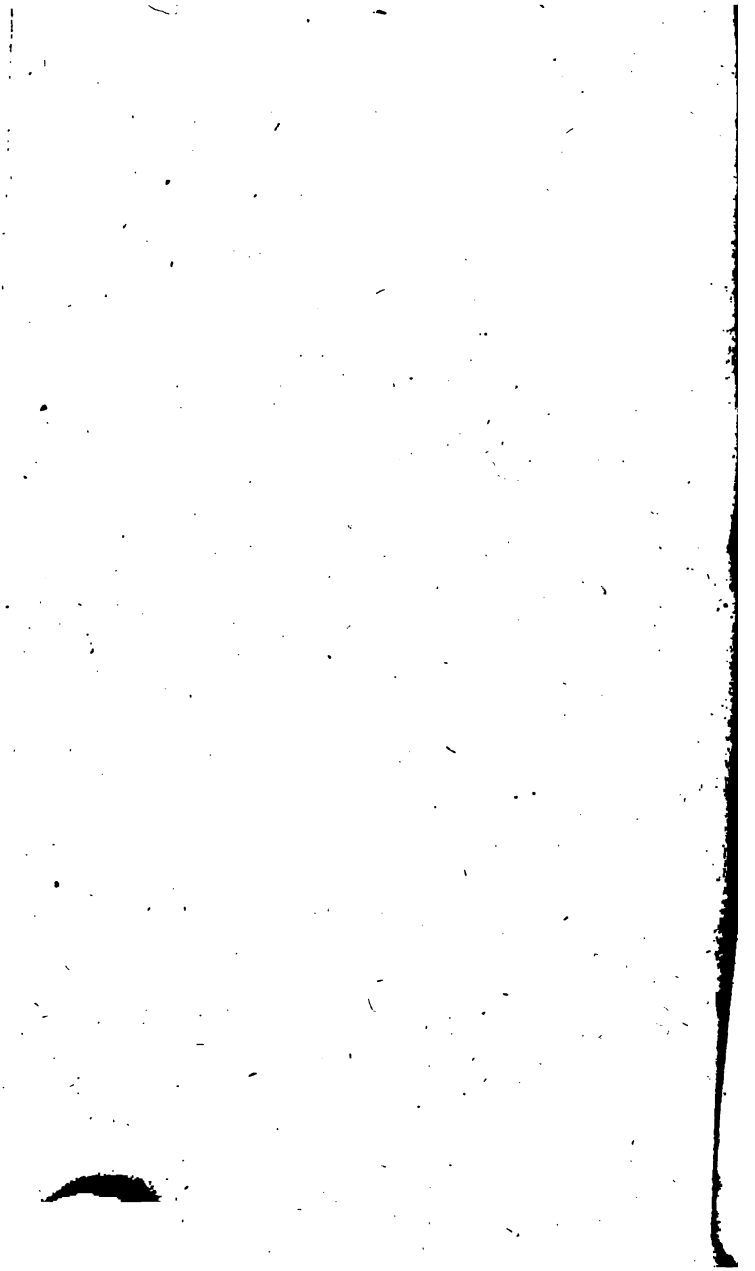
I. Abtheilung: Teutſch-Jeniſch.
II. " Jeniſch-Teutſch.
III. " Gaunerſchriften.
IV. " Szene aus Räuberleben.

Regensburg, 1832.

In Commiſſion bei Friedrich Puſtet.

I. Abtheilung.

Teutſch-Jeniſch.



Subscription

der

Königlichen Gendarmerie.

	Exempl.
Compagnie der k. Haupt- und Residenzstadt München.	24
I. Compagnie	170
II. —	82
III. —	74
IV. —	33
VI. —	72
VII. —	92
VIII. —	124

Da mehrere Subscriptionslisten nur summarisch einliefen, so konnte das namentliche Verzeichniß der Subscribenten nicht aufgestellt werden.

Augsburg 4.5.54

Vorwort.

Schon seit Karl den Fünften (1500—1558) besteht eine Sprache, welche, ein Gemisch von gemeinen oberteutschen, jüdischteutschen, selbstgemachten, verdrehten und verstümmelten Worten, seit jenen Zeiten unter den europäischen Zigeunern, Dieben, Bettlern, Gaunerjuden immer gangbarer, und besonders bei ihrer Entstehung von den Gorden-Brüdern, — wie sich die abgedankten Soldaten nannten, die als Bettler umherzogen und dabei stahlen und raubten — sehr geläufig gesprochen wurde.

Diese Sprache, welche von dem Gesindel darum angenommen wurde, um von den Unkundigen nicht verstanden zu werden, hieß anfangs die Rothwälsche. Daß Gotsched diese Benennung vom kaiserlichen Kammergerichte zu Rothweil herleitete, weil dieses seine Urtheile ꝛc. in so schlecht teutscher, grösstentheils unverständlicher Sprache verfaßt habe, war wohl nur ein unglücklicher Witz.

Es ward auch die Meinung geltend, daß Rothwälsch vom italienischen "rotto, gebrochen" stamme, so daß es eine zerbrochene, kauderwälsche Sprache bedeute. Doch die Sprache selbst giebt die deutlichsten Winke, gerade aus ihr die richtigste Etimologie zu schöpfen. Im Rothwälschen heißt Rot ein Bettler und Rotbos *) eine Bettlerherberge; wälsch ist ausländisch, fremd überhaupt; rothwälsch wäre also ganz eigentlich die Sprache der Bettler und Landstreicher.

In der Folge erhielt diese Sprache den Namen: "die jenische." — Die Franzosen bezeichnen sie mit "Jargon" — zu teutsch: "verderbte Sprachart, Kauderwälsch, Rothwälsch, unverständliche Sprache, Geschwätz" — und die Gauner und die Räuberbanden nennen ihre Sprache: "Chochem Laschon" das heißt: "die kluge Sprache," welches aber im allgemeinen: "Kochemer Loschen" gesprochen wird.

Redensarten und Wörter, die aus den sogenannten Judenteutsch, nämlich so, wie es von dem gemeinen Mann gesprochen wird, entlehnt sind, ma-

*) Die Worte Rot und Rotbos sind in der Gaunersprache verloschen, so wie die meisten der Urwörter. Dem großherzoglich-sächsischen Criminalgerichtsrath Dr. Bischof, welcher sich durch seine sehr gelungene Schriften über Gauner- und Zigeunersprachen um Vermehrung der öffentlichen Sicherheit große Verdienste erwarb, versicherte ein Gauner über eine erschienene Sammlung der geläufigsten Gaunerworte: "Da sind gar viele darunter, die nicht mehr Mode sind." —

chen einen Hauptbeſtandtheil der jeniſchen Sprache aus, und beweiſen ſo ziemlich ſicher, daß dieſe Sprechart von Juden erfunden wurde. Es iſt ſehr ſchwer die erſte richtige Leſeart und Ausſprache wieder herzuſtellen, und es iſt eine äuſſerſt ſchwierige Aufgabe, ſie richtig ſchriftlich aufzuzeichnen, da die meiſten Wörter ganz entſtellt ſind. So ſagt z. B. der Sprachkundige Chelek, und der Gauner Keilich

jener	Derech,	dieſer	Dirrach;
—	Jomm,	—	Jamm;
—	meſchugge,	—	maſchoker;
—	Schochermajim,	—	Schoklemajum;
—	Chavruſe,	—	Kabroſche;
—	geſchêmen,	—	giſchêmen;
—	Chaſſer,	—	Kaſſer,
—	Gallach,	—	Gerlach;
—	Boſer,	—	Buſſert ꝛc.

Eine beſonders ſchwierige Aufgabe für den Chriſten iſt, das Ch ſo auszuſprechen, wie es nach jüdiſcher Mundart ausgeſprochen werden ſollte, daher von dem chriſtlichen Gauner immer das K gebraucht wird.

Gegen den groſsherzogl. badiſchen Stadtdirektor zu Heidelberg Dr. Pfiſter, welchem wir das beſte und ausführlichſte, was wir bisher über die jeniſche Sprache hatten, zu danken haben, zog ein gewiſſer Br. zu Felde, und ſprach ſich tadelnd aus über feh-

lerhafte Etimologie und Orthographie in Pfisters Wörtersammlung.

Dieser Tadel bewog mich, in meinem Wörterbuche alle Wörter, welche aus dem Judenteutsch in die jenische Sprache übergegangen sind, ächt ebräisch zu geben. Durch Mitwirkung einiger sehr gediegener Sprachkundiger, besonders aber durch die des Markus Thalheimer, eines jungen gelehrten Juden, hatte ich die jüdischteutschen entlehnten Wörter in ihrer vollen Reinheit und deren richtigster Orthographie bearbeitet. Schon war das Werk beinahe vollendet, als ich, mit traurigen Hinblicken auf die viele, unnütz verschwendete Zeit, mich vollkommen überzeugte, daß mein Wörterbuch, ins praktische Leben tretend, eine höchst erbärmliche Rolle gespielt haben würde. Es ist in der Nähe von Regensburg eine Colonie, wo Zigeuner, Böhmen, Schwaben, Österreicher und Rheinländer leben. Fast alle dieser Colonisten sprechen die jenische Sprache sehr geläufig. Ich besuchte sie, sprach mit ihnen jenisch, und alle — gaften mich mit weitgeöffneten Munde an, die alten jenischen Bezeichnungen wohl verstehend, die jüdischteutschen Wörter aber für spanische haltend.

Die einstimmige Erklärung, daß diese meine jenische Sprache kein Gauner verstehe und derjenige, der nach meinem Wörterbuche spräche, auch gewiß keinen Gauner verstehen würde, veranlaßte mich unverzüglich, alles so niederzuschreiben wie es der ge-

wöhnliche Sprecher der jeniſchen Sprache ausſpricht. Jedoch habe ich die reinebräiſchen Wörter nicht ausgemerzt, um den Criminaliſten, Gendarmen und Gerichtsdienern, welche mit jüdiſchen Gaunern zu thun haben, ſo viel als möglich nützlich zu werden.

Sollte auch über mich von einem Herrn Br. ein ſolcher Tadel ausgeſprochen werden, ſo entgegne ich nur mit Pfiffer; „daß ſolch eine Sammlung jeniſcher Wörter dem practiſchen peinlichen Richtern, den Polizeibeamten und ihren Unterorganen nur dann großen Nutzen gewähren kann, wenn dieſe Wörter nicht wie ſie ausgeſprochen werden ſollten, ſondern, wie ſie wirklich von den Gaunern ausgeſprochen werden, niedergeſchrieben ſind.“

Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich, da auch die Gaunerſprache ihre Provinzialismen hat, welche oft den Gaunern aus andern Ländern unverſtändlich ſind, keine Mühe ſcheute, durch Correſpondenz und ſelbſt durch koſtſpielige Reiſen, dieſes Wörterbuch zu einer reichen Sammlung der verſchiedenartigſten Provinzialismen zu geſtalten.

Mit eben einem ſolchen Eifer ſuchte ich auch alle die in dieſer Sprache angenommenen Sprichwörter zu ſammeln und in dieſem Wörterbuche anzuführen. So findet man auch unter ſelben den prahlenden Ausdruck „Meolophim mein capore welcher nie wörtlich überſetzt wird. Z. B. „Mit'm ſihg kann jet noch miſchpeten, meolophim mein capore,

wer der scheft, bin jet balow. — „Mit diesem kann ich noch streiten, so reich bin ich noch, wer der ist, der bin ich auch.“ —

Die jenische Sprache gründet sich, wie schon in der Natur ihrer Entstehung und ihres Gebrauches liegt, auf sehr einfache Regeln, welche im wesentlichen folgende sind.

A. Aussprache.

Man spreche:

I. au in den vorkommenden, auch bei flüchtigem Durchsehen leicht zu erkennenden, ebräischen Wörtern immer wie ein langes o:

Rauphe (Rophe) auscher (oscher);

II. ch immer wie das teutsche ch, nie aber wie k:

Chawwer, choschof;

III. e mit dem Accent grave (è) wie ein doppeltes e:

Neféhle (Nefeele) Srèpho (Sreepho);

IV. e mit dem Accent circonflex (ê) wird schnell und kaum hörbar ausgesprochen, gleichsam verschlungen:

Sêchore, Sêchirus;

V. e vor den Endsylben nen, rer, sen ꝛc., auch öfters mitten in Worte, wird schnell ausgesprochen, da der vorhergehende Vocal wegen Länge des Wortes immer den Nachdruck erfordert:

Baldowerer *), abmalvenen.

*) Die meisten dieser Wörter sind in diesem Wörterbuche mit dem Accent circonflex bezeichnet, um den Leser an die schnelle Aussprache zu erinnern.

B. Declination.

Die Declination der jenischen Redetheile ist mit der teutschen gleich, und weicht nur bei einigen ebräischen Hauptwörtern in der Mehrheit von den allgemeinen Regeln dahin ab, daß manche den Endungsbuchstaben s, manche aber die Endungssylben aus*) und im nachgesetzt erhalten und dabei den Stammlaut verändern. Z. B.

Einheit:	Mehrheit:
Goje,	Gojes;
Ette,	Ettes;
Litre,	Litres;
Maßlig,	Maßlogaus;
Ohr,	Ohraus;
Maloche,	Malochaus;
Baalboes,	Baalbattim;
Schekez,	Schkozim;
Meschores,	Meschorhim;
Och,	Achim. ꝛc.

C. Conjugation.

Die Conjugation der Zeitwörter weicht bei nachstehenden ebräischen Zeitwörtern ganz von der teutschen Regel ab, weshalb auch selbe, um daran zu erinnern, im Wörterbuche mit * bezeichnet sind.

*) Auf die Sylben aus endigen sich nur ebräische weibliche, so wie auf die Sylbe im meistenstheils nur ebräische männliche oder sächliche Hauptwörter.

Marages seyn,	erzürnen;
Mechaje seyn,	ernähren;
Mechane seyn,	erfreuen;
Mefayes seyn,	sehr bitten;
Mefayisch seyn,	beleidigen;
Mehane seyn,	verzeihen;
Oreph seyn,	verbürgen.

Eines dieser Wörter wird hier als Muster aufgeführt, nach welchem alle andere conjugirt werden.

Mochel seyn, verzeihen.

Thätige Gattung.*)

Unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit.	Verg. Zeit.	Zuk. Zeit.
Mochel seyn.	Mochel gewesen.	Werde mochel seyn.
Verzeihen.	Verzeiht haben.	Verzeihen werden.

Mittelart.

Mochelnd.	G'mochelt.
Verzeihend.	Verziehen.

Befehlende Art.

Einh. Sey du, er oder sie mochel;
Einh. Verzeihe du er oder sie;
Mehrh. Seyd ihr, seyen sie mochel.
Mehrh. Verzeiht ihr, verzeihen sie.

---

*) Die leidende Gattung ist wie im Teutschen.

Anzeig. Art.
Gegenw. Zeit. *)

Jet bin mochel ꝛc. Ich verzeihe ꝛc.

Erstverg. Zeit**).

Jet mochelte ꝛc. Ich verzieh ꝛc.

Längstverg. Zeit.

Ich habe mochel geweſen ꝛc. Ich habe verziehen ꝛc.

Völligverg. Zeit.

Ich hatte mochel geweſen ꝛc. Ich hatte verziehen ꝛc.

I. Zuk. Zeit.

Ich werde mochel ſeyn ꝛc. Ich werde verzeihen ꝛc.

II. Zuk. Zeit.

Jet werde mochel geweſen haben ꝛc.
Ich werde verziehen haben ꝛc.

D. Zahlen.

In der jeniſchen Sprache hat man bei den zuſammengeſetzten Zahlen beſonders darauf zu merken, daß, nicht wie im teutſchen die Einheiten vor

---

*) Hier wird blos die anzeigende Art abgeändert, da die verbindende ſich dann ſchon von ſelbſt giebt.

**) Die erſtverg. Zeit wird im Jeniſchen nie gebraucht, ſtatt dieſer wird immer die längſtverg. Zeit geſetzt.

den Zehnern, sondern jene immer nach diesen zu stehen kommen. Z. B.

Juhsoleph,	eilf,	eigentlich —	zehn eins
Juhsbees,	zwölf,	— —	zehn zwei
Juhsdribis,	dreizehn,	— —	zehn drei
Kaffalet,	ein und zwanzig,	—	zwanzig eins.
Dereswoof,	sechs und vierzig. ꝛc.	—	vierzig sechs.

Gaunerschriften.

Beide, hier mitgetheilte Gaunerschriften habe ich aus Criminalacten geschöpft, und mich überzeugt, daß die Schrift 1. gröstentheils von Bandeführern oder nur von Gaunern, welche bei mancher Gelegenheit die Stelle der Anführer vertreten und unter der Bande als krehnert, (gelehrt) gelten, angewendet wird, dagegen die Schrift 2 allgemein und besonders unter den Gaunern in Österreich, Teutschböhmen, Bayern und Schwaben herrschend ist. —

Wie nöthig die Kenntniß dieser Schriften den Polizeibeamten und deren Unterorganen ist, darf wohl nicht erleutert werden.

A.

Aal, Schuckerflößling, Schuckerschwemmling, m.

Aas, Nefèle, Nivehlo, f.

Aasgeruch, Nefèlegemuff. m.

Ab, schiebes.

Abarbeiten, abschenalen, abschenegeln, abschienägeln.

Abbalgen, (Haut abziehen), abohren, aborren.

Abbeissen, abmürbeln.

Abbetteln, abhalfenen, abgeilen, abschnorren, abschnurren.

Abbinden, abreginen, pohr malochnen.

Abborgen, abmalvenen, abpumpen.

Abbrechen, abschabern, abschabbern, abschrobbern.

Abbrennen, abserfen.

Abbüssen, abtschuvenen.

Abdachen, abmanteln.

Abdanken (Jemand aus dem Dienste, aus der Arbeit entlassen), abnowisen.

Abdecker, Cafiller, Dalcher, Kafler, Koffler, Muschures. m.

Abdrucken (ein Gewehr), schnellen.

Abend, Chilles, m. Erefm. Killes, m. Leine, f. Tchilles, m. Tschilles, m.

Abenddiebe, Erefhalchener, Killesgänger, Leinegänger, Tchilleshalchener, Tschillesgänger, m.

Abendgebet. Leinpaternellen. n.

Abendglocke, Erefklongert, m. Leineſtuchen, n.

Abendlied, Leineſchall, m.

Abendmahl genießen, difteln.

Abendmuſik, Leinelezahne, f.

Abendröthe. Erefrothing, n. Leineröthling, m.

Abendſtern. Erefglanzer, Leineglanzer, Leinepinkert, m.

Aberglaube. Hevel, m.

Abermals, odpaam.

Abfärben, abſudeln.

Abfahren, abrollen, abrollern, abrumpeln.

Abfeilen (eine Kette, ein Gitter, auch Kuhhörner und Pferdezähne zum Betrug) jitſchen.

Abfeuern, abſchnellen.

Abfreſſen, abacheln, abmanſchen.

Abgeben (Geld für etwas) abnauſen, abnoſnen, abſticken.

Abgeführt (als Gefangener), abgerieben, abgerodelt.

Abgehen, abholchen, abreiben, abtritteln.

Abgelebt, abgechayeſt.

Abgelegen (ein Haus), abſchochven.

Abgemergelt, lober.

Abgeſtumpft, abgekakt.

Abgrund, Gere, f. Thom, m.

Abhandeln (Einem etwas) abèchſèken.

Abheben (eine Thüre, einen Laden), ablokèhchen.

Abheilen, abfehlingen, abrauphen, abrophen.

Abhören, ablogen, ablugen, abluſen.

Abholen, abreiſſen.

Abhorchen, ablinſen.

Abhüten (ein Feld, eine Wieſe), abmerren.

Abkochen, abſinkeln, abſichern.

Ableugnen, net muhren.

Abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort) abreiben, abrodeln, abrumpeln.

Ablocken, abdifteln, abkaſpern.

Abmähen, abchatchenen, abfebern.
Abmahlen, abſudeln.
Abmarſchieren, Schiebes machen.
Abnehmen (Abheben), ablokéhchen.
Abſchneiden, abfezzen.
Abſcheu, Bauſer, Bauſſer, m.
Abſeits, halb ſchiebes.
Abſtehlen, abganfen, abhandeln.
Abſteigquartier (in einem vertrauten Hauſe), Cochemerbenne, f. Cochemrecheder, n. Cochemerpenne, f.
Abtritt, Schunkkobel, m. Sefelhayes, n.
Abzaunen (einen Zaun einreiſſen), abgebern, abſtangern.
Abzanken, abhamoren, abkappern.
Ach! Rewich! Aeh! Oi!
Achſel, Runkel, m.
Advokat, Baalèhze, Diftler, Echretzjar, Linkmacher, m.
Aecht, choſchof, tuft.
Aeltern, Eitliſche, Oltriſche.
Aepfel, Balling, Pomhanſen, Pommerling m.
Aehernes Geſchwätz, Gigegsgagges, Hevlevulem, n.
Alles, hakel.
Alt, hofel, eitliſch, oltriſch.
Altar, Pappelmokum, n.
Alter (das), Doſſam, Eitliſch, Oltriſch, n.
Ambos, Schlomerſaſter, m.
Amt, Ballent, n.
Amthaus, Keffes, Schiankelbayes, n.
Amtmann (ſo viel als Bezirks = oder Landrichter) Amtspink, Bockert, Kehr, Köhr, Kyr, Schiankel. m.
Amtmänınn, Kehrin, f.
Amtsactuar, Malloger.
Amtsdiener, Bieresfroh, Wetſch, m.
Amtsfrohn, Binnfaden, Fiſelpeter, Schoder, Schoderer, m.
Anbinden, anreginen.
Anblaſen, anduften.
Anbohren, anbruningen, anwurmen.

Anbrennen, anserfen.
Andere, aachere, zwiſte, zwiſter.
Anders, aachre.
Anfreſſen, anacheln, anmanſchen.
Anführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzug), Anſtiebler, Baalmaſſematter, Kraller, Permaſſematter, Tufter, m.
Anfrieren, anbiebern.
Anfüllen, anpfebern.
Angabe, Muhre, f.
Angebrannt, angeſerft.
Angel, Flößlingsfinchen, n. Flößlingskapp, m.
Angelangt, herrlà, herrles.
Angeln, Flößling kappern.
Angenehm, dowre.
Angränzen, angvullen.
Angſt, Bauſer, m. Chrode, Moore, f.
Aengſtigen, abrachmenen.
Aengſtlich, bauſerich.
Anhalten (einen Entlaufenen, Pferde ꝛc.), kappen.
Anhauchen, anduften.
Anhören, anlogen.
Anketten, anſchlangen.
Ankitten, anſcheffen.
Anklagen, anfevery, muhrfreien.
Ankleiden, ankluften, anmàlbêſchen.
Anklopfen, anbimbern, ankuffen.
Ankommen, anboen, anholchen, anreiben.
Anlachen, anſladern, anpflohnen.
Anlangen, anboen, anholchen, anreiben.
Anlegſchloß (großes) Pferdethole, f. Pferdeduß, n.
Anlegſchloß (kleines), Schneidethole, f. Schneideduß, n.
Anlehnen (eine Leiter an ein Haus), anſcheften, anſchlagen.
Anlocken, anchanfenen.
Alocker, Fallenmacher, m.
Anmarſchieren, anboen, anholchen, anreiben.
Anmelden, anmadibern, anmuhren, anboſidalen.
Anmeſſen, anjaſkenen.

Annageln, anknäckern, anſtiftlen.

Annähen, anſticheln.

Anpflanzen, grübeln.

Anrathen, anèhzen, anſturmen.

Anreden, anſchmuſen, anwaldiwern.

Anrichten (das Eßen), anorchen.

Anſäßig, anjoſchefig.

Anſchließen, anglitſchen, anſchlangen.

Anſchneiden, anchatchenen, anfebern, anfezzen.

Anſchreiben, anfackeln, anfefern, ankaßvenen, anmallogen.

Anſchwärzen (das Geſicht bei einem Einbruche), anſchohchern.

Anſehen, anlenſen, anlunſen, anrojenen, anſpannen.

Anſpeien, anſpacheten.

Anſtändig, bekòhvet.

Anſtrengen, abrachmenen.

Antheil (an einer Beute, einem Raube), Chelek, n. Keilich, n. Kippe, f. Schabol, m.

Anthun (Jemand beheren), finkelmoſchen, finkelmußen.

Antlitz, Bonum, Ponim, Punim, n.

Antreffen, anzupfen.

Antwort, Tſchuve, f.

Anverwandte, Krauvim, Krovim.

Anwalt, Baalèhze, Diftler, Linkmacher, m. Echretzjar. m.

Anwerben (zum Militär), anlaunern.

—— zu einer Bande, anſchuppen.

Anzeige, Muhre, f.

Anzeiger (eines Diebes, eines Einbruchs), Emmesgatſche, Muhrer.

Apfel, Balling, Pomhars, Pommerling, m.

Apfelbaum, Ballingſteber, m.

Apotheke, Bayes, wo mer Bejerſchurg mebelt. — Bayes, wo mer Cholefechore mebelt.

Arbeit, Schenegel, Schienagel, Schienal, f.
Arbeiten, schenegeln, schienägeln, schienalen.
Arbeitshaus, Schenegelkitt, Schienägelbayes, n.
Arg, schofel.
Arm, bower, dalfes.
Arm (der), Fehme, f. Oberflügel, m.
Armer, Dalfen, Dalfer, m.
Armuth, Bowerei, f. Dalfes, m.
Arrest, Dobes, Doves, m.
Arrètiren, verschütten.
Arretirt, g'dobest, verschüttet.
Arschprügel, Kuffe, f.
Arznei, Fehling, m. Nephue, f.
Arzneikrämer (falscher), Kasperfehlinger, m.
Arzt, Fehlinger, Nauphe, Nophe, m.
Asche, Stäuber, m.
Athem, Bläser, m.
Attestat, Flebbet, m. Pfeberei, f.
—— falsches, Linkerflebben, m. linke Pfeberei, f.
Attestatausstellen, Flebbenmalochner, m.
Auf! hosper.!
Aufbeißen, aufmürbeln.
Aufblicken, aufrojenen.
Aufbrechen, aufschabern, aufschabbern, aufschrobbern.
—— ein Gitter, Basil schwächen.
Aufenthalt, Benne, Penne, f.
—— in einem vertrauten Hause, Cochemebenne, Kochemepenne.
—— in einem Hause, wo der Wirth nicht weiß, wer seine Gäste sind, Wittischebenne.
Auffanger (eines Entflohenen), Fleischmann, m.
Aufgeräumt, firtuft.
Aufhängen, aufschnüren.
Aufheben (verwahren), aufschmieren.
Aufhelfen (einem Gefallenen), aufmehlkenen.
Aufhorchen, auflinzen.
Aufknüpfen, aufschnüren.
Aufladen, aufteken.

Aufkauern, aufbrankarten, auflampen.

Aufmachen (eine Thüre ꝛc.), aufpflanzen, aufpletzen, aufposgenen, Beesuch malochnen.

Aufmerken, auflinzen.

Aufmerksamkeit, Eschkoche, f.

Aufpassen (einem Diebe), auflampen.

Aufpasser, Lampen, m.

Aufrecht, ächt.

Aufrichtig, ächtig, emmessig.

Aufruhr, More, f.

Aufschließen, aufdolmen.

Aufschneiden (einen Sack ꝛc.), aufchatchenen, auffezzen.

Aufschneiden (lügen, sich groß machen), aufwirschen.

Aufseher, Auflinger, m.

Aufsuchen, auffinkern, aufmotten, aufnischen, aufstuttern.

Aufwachen, aufschmieren.

Aufwaschen, aufsladern, aufflattern.

Auge, Linzer, Schein, Scheinling, Spannmichel, m.

Augen, Najum, m.

Augenbraunen, Scheinsträuber, m.

Ausbessern, austesten.

Ausblasen (das Licht), ausduften.

Ausbrechen (in einer Wand ein Gefach, eine Eisenstange), ausschabern, ausschabbern, ausschrobbern, Schild einlegen.

Ausbrechen (aus dem Gefängniß), plèhte hergen, schiebes machen.

Ausbürsten, auskrazen.

Ausgebegeld, kodem.

Masummen, f. Pich, m.

Ausgekleidet, ausgekluft, ausgemalbescht.

Auskämmen, ausstrielen.

Auskehren, austesten.

Auskratzen, ausschewezen.

Auskundschaften, baldobern, baldovern.

Auskundschafter (für Diebe,) Baldoberer, Baldoverer, m.

Auslachen, ausſtadern, auspflohnen.

Ausland, zwiſte Märtine, zwiſte Medine, f.

Auslegen (einen Traum), ausposern.

Ausleihen, ausmalvenen, auspumpen.

Ausmachen (etwas vollenden), ausmalochnen, ausſchienägeln.

Ausmelken, ausklayſen, austhutlen.

Ausmitteln, baldovern.

Ausmittler, Baldoverer, m.

Ausnehmen (Vögel, Eier ꝛc.), auslakéhchen, ausſchuppen, auszöpfen.

Auspeitſchen, ausfezzen, auskuffen, ausregieren.

Auspfänden, ausmaſchkenen.

Ausplündern, ausfegen.

Ausrauchen (eine Pfeife), ausſchmorchen.

Ausrede, Pischenpáh, f.

Ausreiſſen (etwas aus der Erde, aus einem Gemäuer ꝛc.), auszopfen.

Ausreiſſen (entfliehen), plehte hergen, ſchiebes horten.

Ausreiten, ausjackeln, ausracheln.

Ausrotten, ausmachreſen.

Ausſchlachten, ausfezzen, auskafeln, auskazeſen.

Ausſchlafen, ausgoſchenen, ausjoſten, ausſchlaunen.

Ausſchlag, Schewez, m. Schikaz, f.

Ausſchöpfen, auste ſſen

Ausſchütten, ausſchakken.

Ausſchweifen (liederlich ſeyn), klunden.

Ausſehen, Bonum, Ponim, Punim. n.

Ausſehen (Der hat kein empfehlendes), Der hot kan Punim un ka Zure.

Ausſicht (in eine Gegend), Guggerei, Spannerei, f.

Ausſpäher (für Diebe), Baldowerer, m.

Ausspielen, ausschwubbgen.
Ausſterben, auspeekern, auspegern.
Austreten (aus einen Dienſt, einer Bande), ausholchen, ſchiebes machen.
Austrinken, ausſchafkenen, ausſchwächen.
Auswachſen, ausmomen.
Auswandern, ausreiben, ausſcheften.
Auswanderung, Gèhriſch, m. Gèhruſch, m.
Auswaſchen, ausſladern, ausſlattern.
Auszanken, aushamoren, auskappern.
Axt, Dower, m. Hackfinchen, n.
Azel (Perüke), Kaſchketak, m. Linkhärling, m.

B.

Baarſchaft, Dèhkefmeſummen, f. Duppelkies m.
Bach, Floß, Floſſert, Fluſſert, m.
Backen, ſchiffern.
Backofen, Backhitz, f. Hitzling, Tennehezzer, m.
Backſtein, Backkies, m.
Bäcker, Lechemſchieber, Lechemſchupfer, Legemſchieber, Legumſchieber, Lehmſchupfer, m.
Bänder, Därme. m.
Bahn, Derech, Strebo m.
Bahre, Ohren, m. Teeſe, f.
Balg, Ohr, n. Sturz, m.
Balſam, Bſum, n.
Band, Flader, m. Geſlieder, n.
Bande (Diebes- — Räuber-), Chavruſe, Chawerusche, Chewruſe, Kabroſche, Kawweruſche, f.
Bandit, Kawohler, m.

Bundkrämer, Fladersaucher, Fladersoger, Gesliedersocher, Gesliedersoger, m.

Bank, Hirtling, m.

Bankerut machen, plehte malochnen.

Barbierer, Roschfeveter, m.

Barchent, Streiferich m.

Barfuß, laschelos.

Barmherzig, merachem.

Barmherziger Mensch, Baalmerachem, m.

Baron, Oberschenkel, m.

Base, Mimmle, f.

Baßgeige, Brummer, m. Fumm, m. Hanfrolle, f. Summsumm, m.

Batzen (Münze), Kalscher, Mahlbeah, Roll, m.

Bau, Binjen, m.

Bauch, Perr, m.

Bauer, Gatsche, Gotsche, Kaffer, Kaffre, Kaphre, Kauz, Ruch, Ruech, Ruoch, m.

Bauern (ein Trupp), Kafferium, n.

Bauerngut, Kafferskandig, Ruechkanding, n.

Bauerhaus, Gatschebayes, Kaffrekandig, Ruchkit, n. Ruechekobel m. Ruochkusch, n.

Bauernjunge, Kafferscheegs, Kaffreschekez, m.

Bauernkittel, Kaffermalmsch, m.

Bauernknecht, Halbscheegs, m. Halbschegez, m.

Bauernmädchen, Kafferschikse, f.

Bauernmagd, Halbschikse, f.

Bauernschenke, Kafferschwäche, f.

Bauernweib, Kaffriète, Ruechgoje, f.

Baum, Stanghanns, Steber, Stämmerling, m.

Baumfrucht, Stebergral, f.

Baumgarten, Stanghannsringling, Stebergrünling, Steberringling, m.

Baumreihe, Steberschuhre, f.

Baumwolle, Härling, m.

Becher, Koß, m.

Bedienter, Meschores, Walet, m.

Beere, Rundhaube, f.

Befallen (Angst, Krankheit), bestieben.

Befehlshaber, Oberschiankel, Pauket, Poket, m.

Begraben, verkattgenen.

Begrüßung, Godelkommerei, f.

Beichte, Lehmerei, Paternelle, Pfeiferei, f.

Beichten, lehmern, paternellen, pfeifen.

Beichtvater, Gallach, Kruftkrehner, Lehwerl, m.

Beil, Dower, m. Häckerling, n.

Bein, Stamhans, Stämmerling, m.

Beinkleider, Bukfen, Weidling, f.

Beiname, Schemmkinne, f.

Beisammen, bejachtof.

Beischläferin, Klunde, Nafke, f.

Beissen, mürbeln.

Bekannt, bekneist, betneist, malker, moker, muker.

Bekannter, Bekneister, Betneister, m.

Bekennen (im Verhör) muhren, pfeifen.

Bekennen (mit Verrath Anderer), schliechenen.

Bekommen, bestieben.

Beleibt, gebossert, gebussert.

*Beleidigen, mefayisch seyn.

Bellen, morren.

Belohnung, Mahohne, Zeinerei, f.

Belügen, bekaspern, bekaschpern, linkmuhren.

Bengel, Cholperjokel, m.

Bequem, mephanig.

Berauben, beganfen, beschuppen.

Berg, Dumba, f. Gipfel, m. Montane, f. Monter, m.

Besaufen, bekaskern, beschwächen.

*Beschimpfen, mefayisch seyn.

Beschlafen (fleischlich gebrauchen), schiebern.

Besen, Reiserich, n.

Beſinne dich! Miſcheti!
Beſoffen, bekaſkert, ſternig.
Beſonders, abarte.
Beſtehlen, beſchuppen, die Lichte bringen.
—— (einen Kram), Soch malochnen.
Beſtohlener, Baalboſt, Lampenfreier, m.
Beten, benſchen, dabnen, noppeln, oren, paternelen, paternollen.
Bethaus, Dume, Gaske, Jaske, Kruft, Tiphe, f.
*Betrüben, mezaer ſeyn.
Betrügen, bekaspern, beſchunden, ſchwindeln.
Betrug, Beſchund, Schwindel, m.
Betrüger, Kasper, Schwindler, m.
Betrunken, bekaſkert, beſchwocht, ſchikker.
Betrunkenheit, Schikures, n. Schwoch, m.
Bett, Mette, f. Metten, m. Mitte, f. Pfläumling, m. Senfte, f. Senftling, m.
Bettuch, Spreitling, m.
Bettelbrod, Dalfersmäro, Dichelehm, Schnorrlechem, Schnurrmaro, n.
Bettelherberge, Dalfersfade, f.
Betteljunge, Dalferſcheegs, Schnorrſchekez, m.
Bettelleute, Derger, Dichegutzen, Schnorrers, m.
Bettelmann, Dalferjalcher, Schnorrer, Schnurrer, m.
Bettelmädchen, Schnorrſchikſe, f.
Betteln, dalfenne, dichenen, mangen, ſchnorren, ſchnurren.
—— gehen, dalfene hergen, dalfern, dichene holchen.
Bettler, Dalfener, Dichner, Manger, Schnorrer, Schnurrer, m.
Bettelvogt, Dichezvogel, Putz, Schnorrhanns, m.
Bettelweib, Schnorrern, Schnurrgoje, f.
Beule, Makle, f.
Beutel, Kiß, Kodemerkiß, m. Rande, Rende, f.

Beutelschneiden, bemutten, kieslen, schorterfellen, schottenfellen.

Beutelschneider, Bemutter, Kiesler, Schortenfeller, Schottenfeller, m.

Bezahlen, bereimen, blechen, meschulmen, nosseln.

Bezahlung, Blechen, n. Bereimung, f.

Bibel, godel Pille, f. kohdel Flittermänche, n.

Biene, Bum, m.

Bienenkorb, Bumbayes, n. Bumbeutel, m. Bumkandig; n. Ottfaß, n. Susett, m.

Bienenstock, Ottchen, Süßerle, n. Süßerling, m. Süßhaus, n.

Bier, Bembel, Blembel, Brant, m. Scheeger, Schehcher, n.

Bierbrauer, Blembelmalochner, Brantfeberer, m. Schehgermalochner, m.

Bierhaus, Blembelbayes, m. Schehcherkobel, m.

Bierkanne, Blembelkehle, f. Brantfluthchen n. Schehcherfinchen, n.

Bierkessel, Blembelgordel, Brantgordel, Schehergordel, Scheegergordel, m.

Bierschenke, Spiese, Schwäche, f.

Bierschenker, Kober, Wallbos, m.

Biersuppe, Blembelbolifte, Brantbolifte, Scheegerbolifte, f.

Bild, Zuhre, f.

Binde, (Leib-), Thorine, f.

Binden, kabolen, kebelen, narvoten, reginen.

Bindfaden, Fitz, Strom, Strum, m.

Birke, Giblenz, m.

Birne, Stieling, m.

—— gekochte, gesinkte Stieling, gesunkte Stieling.

Birnbaum, Stielingsstämmerling, Stielingssteber, m.

Bißen (Mund), Maatle, n.

Bitte, Manga, f.

Bitten, mangen.
Bitten (Jemand zu Tiſche), prayen.
Bitter, karb.
Bittſchrift, Mangakſav, n.
Bláhung, Naphicho, f.
Blaſe (Taback-), Dowerichkiß, Tinefkiß, m.
Blaſebalg, Tuftling, m.
Blasrohr, Tuftrida, f.
Blatt, Flug, m.
Blech, Parroſt, n.
Blei, Mulve, Walze, f.
Blei (an den Fenſtern), Feſt, n.
Bleikugel, Bohne, Walze, f.
Bleiweiß, Mulveparne, n.
Blind, ſcheinlos, ſpannlos.
Blitz, Felheſchen, Zikzak, m.
Blume, Flörte, f. Riechert, m.
Blumengarten, Flörtegrünking, Riechertgrünling, m.
Blumenſtrauß, Schmeck, m.
Blut, Damm, Pfahſch, Röthling, n.
Blutigel, Röthlingzapfer, m.
Blutsfreund, Kohroy, m.
Blutwurſt*), Längling, Ringling, m.
Boden (Haus-), Himmel, Oberkünftig, m.
Bock (Ziegen-), Corporal, m.
Bohnen, Fettchen, n. Fizling, f. Langhälſe, Lirannágel, m.
Bohren, brulljen, brunnigen, wurmen.
Bohrer, Brullje, Brunniger, Wurmer, m.
Borgen, malvenen, pumpen.
Born, Floſſert, m.
Börſe, Kiſer, Kiſſert, m.

*) Alle Arten Würſte werden mit Längling oder Ringling bezeichnet.

Bös, brooges, keppisch, nivèhlo, rah.

Böse (der Satan), Sodon, m.

Bösewicht, Rosche, m. Schett, m.

Bosheit, Nisches, n.

Bote, Schliach, Schliechm.

Bottich, Pirin, m.

Bouteille, Schaßkenglänze, Schwächglänze, f.

Brand, Flagger, m. Srèpho, f.

Brandbrief, Serffinchen, n. Serfgeflieder, n. Serfschurich, m.

Brandstifter, Flaggermakler, m.

Brandstiftung, Flaggerfahrt, f.

Brantwein, Sfinkelterjole, Finkeljochen, Fusel, Jainsorf, Jajinsorf, Jochel, Sorf, m.

Brantweinbrenner, Fuselmalochner, Sorfserfer, m.

Brantweinkessel, Fuselgordel, Katschedi-Maygor, Sorfgordel, m.

Brantweinschenke, Fuselkitt, Jochelbayes, n.

Braten, serven, sichern.

Braten (der), gesichert Maß, n.

Braut, Kalle, f.

Brautband, Kalleslader, m.

Brautbett, Kallemette, Kallemitte, f.

Brautführer, Kalletuster, m.

Bräutigam, Binger, Chosen, m.

Brautjungfer, Kalleschikse, f.

Brautleute, Kallejent.

Brautlied, Kalleschall, m.

Brautnacht, Kallelejle, f.

Brautring, Kallebodbûs, m.

Brautschatz, Netunie, f.

Brautschmuck, Kallegschmeid, n.

Brautwerber, Kalleschupper, m.

Brecheisen, Chlamones, Schaberbarsel, Schaberbartel, Schrobberbasil, m.

Brechen, schabbern, schabern, schrobbern.
Brennen, sarfen, sarphenen, serfen.
Brennglas, Serfenglänze, f.
Brennholz, Krachet, Sorfkrachet, n.
Brett, Weichert, n.
Bretterwand, Ballertsgumme, Weichertlahn, f.
Bretzel, Drohtlehm, n.
Brief, Finchen, n. Gflieder n. Ksav, n.
Briefpost, Trararum, n.
Briefstasche, Finchenwaider, m.
Brod, Leachem, Lechem, Lehm, Maro, Mâre, Marum, n.
Broddieb, Maroschupper, m.
Brodkuchen, Marokalâtschen, m.
Brodrinde, Lehmsof, n.
Brodsack, Lechemwaider, Marokiß, m.
Brodschrank, Lechemnikel, m. Marosinchen, n.
Brodsuppe, Marobolifte, f.
Bruch, Chassoren, m.
Brücke, Ekbre, Ikpre,
Brückenholz, Ikpre chert, n.
Brückenzoll, Ikpre ches' m.
Bruder, Brah, Br Brisge, Och, O Prische, m.
Bruderkind, Ochsch Ogerkoden, Prische lin, m.
Brudersohn, Bra sel, m.
Bruderstochter, O schikse, f.
Brudersweib, O goje, f.
Brühe, Salchen, f.
Brunnen, Blomk tufter Flossert, m.
Brunnenröhre, B berthengst, m.
Brunnenwasser, B bertmajim, n.
Brust, Groberle, n.
Brüste (weibliche), G yeshäuse, Milchkasse
Brustlatz, Mitt chen, n.

Brusttuch, Klemmerle, Klemserle, n.
Bübchen, Scheegsle, Schekezle, n.
Bube, Scheegs, Schekez, Stegen, m.
Buch, Flittermänche, n. Pille, f.
Buchbinder, Flittermalochner, Pillemalochner, m.
Buchdieb, Flitterganef, m. Pilletschor, m.
Bücherschrank, Flitternikel, m. Pillenfinchen, n.
Bücherschreiber, Sopfer, m.
Büchse (um etwas aufzubewahren), Semm, Semme, f.
Büchse (Gewehr), Klasajum, Klèsajum, n.
Büchsenkugel, Bohne, Walze, f.
Büchsenmacher, Klèsajummalochner, m.
Bude, Bline, Chembene, f.
Bündel, Raupe, f.
Burg, Bolent, Srphrebayes, n.
Bürge, Oreph, m.
Bürgen, orephen.
Bürger, Fuhryer, Tuftsteinhäusler, m.
Bürgereid, Fuhryerpaternelle, Fuhryerschvue, f.
Bürgerfest, Fuhryerfeierschein, m.
Bürgerhaus, Fuhryerkandig. n.
Bürgerin, Fuhryern, f.
Bürgerkrieg, Fuhryermalchome, f.
Bürgermädchen, Fuhryerschikse, f.
Bürgermeister, Gollo, m.
Bürgerwache, Fuhryerschmier, f.
Buße, Tschuve, Tschuwe, f.
Bürstenbinder, Testemalochner, m.
Busch, Grünling, m.
Büschel, Raupe, f.
Büttel, Schoder, Wesch, Wetsch, m.
Butter, Chemme, Kemme, Schmierling, Schmunk, m.
Butterbrod, Chemmelehm n.

Butterbüchſe, Schmierlingsſemme, f.

Butterfaß, Chemmefinchen, n.

Buttermarkt, Chemmeſchok, m.

Buttermilch, Chemmethut, Chemeklayes, Chemmekleis, f.

Buttertopf, Schmierlingsminz, Schmunkterminzel, m.

Butterweck, Chemmebäckerling, Schmunkbäckerling, m.

C.

Cabinett, Kanzleilche, n.

Cadett, kodne Launinger, m.

Camerad, Chaver, Kavehr, Tuftbingel, m.

Cameraden, Kameruſche.

Cameradſchaft, Chavruſe, Chawweruſche, Kabroſche, Khewruſe, Tuftbingerlei, f.

Canapee, Senfte, f. Sentling, m.

Candelzucker, Lutſcher, Süßling, m.

Candidat, Bochor, Bucher, m.

Canone, Stucker, m.

Cantor, Doveſchaller, Duftſchaller, m.

Cantorei, Doveſchallerei, Duftſchallerei, f.

Capelle, kodne Dumme, f.

Capellmeiſter, grandig Lèhzen, Lèhzenfreier, m.

Capital, Neſchech, n.

Carolin (Münze), Kèhfel, f.

Caſerne, Launigerkitt, n.

Caſſe, Maßummetiefe, f.

Caſſendiebſtahl, Lovigenehve, f. Maſummenmaſſematten, f.

Leder, Behohle, Behuhle, f.
Centner, Kikker, m.
Ceremonie, Minhog, Minnig, m.
Chaise, Charrette, f. Rädle, n Rädling, m. Redling, m.
Chaisendach, Rädlemantel, m.
Chaussee, Stråhle, f.
Chausseegeld, Stråhlekies, n.
Chef, Tufter, m.
Chirurg, Fladerer, m.
Christ, Ohrel, Goi, m.
Christen, Gojnim.
Citrone, Pompelmüßling, m.
Coffer, Igel, Kracher, m. Tehva, Tiefe, f.
Collectant (falscher), Stappler.
Commisbrod, Rukuflehm, n.
Commodität, Phanhoge, f.
Communiziren, paternellen.
Copuliren, krejinen, krönen.
Criminalgericht, gohle Simserei, f.

D.

Da (da hast du), bekahn, köng.
Dach, Mantel, m.
Dachfenster, Mantelchalon, n. Mantelgallon, n.
Dahin, schom.
Dämmerung, hal' Leine, f.
Darleihen, malvenen, pumpen.
Darleiher, Malvener, Pumper, m.
Därme, B'nemajim, n.
Das ist geschwäzt! Lau boko, velau noko.
Das ist unsinnig geschwäzt. Das hot ka Daam un ka Raam.
Das sey fern von mir,

von uns. — chas vochalile, chas wechalilo.

Daumen, Obergriffling, m.

Deckel, Plattling, m.

Degen, Kehrum, Laugmichel, Spaden, Spadig, m.

Delinquent, Baaltwiſe, m.

Der hat nichts Empfehlendes. Der hot ka Punim, un ka Zure.

Derb, choſchoſ, tuft.

Deſto eher, bemoneſſchach.

Diamant, Tofbachkatz, Tuftkies, m.

Dieb, Achebroſch, Achbroſch, Broſchemblatter, Ganof, Sibacher, Schor, Schupper, T'ſchor, m.

—, welcher bei Tage ſtiehlt, Jammakener, Schaiſpringer, m,

—, welcher Frachtwagen beſtiehlt, Laatſchefezzer, m.

—, welcher im Gedränge ſtiehlt, Dorfdrucker, m.

—, welcher in Häuſern ſtiehlt, während die Leute beim Spinnen zuſammen ſind, Trillermakler, Zigweil, m.

Dieb, welcher zur Aerndtezeit die leerſtehenden Häuſer ausſtiehlt, Aerndtemakkener, m. Scheinſpringer, m.

—, welcher das Diebshandwerk ins Große treibt, und jeden Widerſtand durch Mord und Brand zu beſeitigen ſucht, Kawohler, m.

—, welcher in abgelegenen Gebäuden ſtiehlt, und bei dem geringſten Widerſtande entflieht, Stänkerer, m.

—, welcher die Kaufläden, öffentliche Orte, beſonders Meſſen beſucht, und auf eine ſehr ſchlaue Weiſe ſtiehlt, G'ſchockgänger, m. Schottenfeller, m.

—, welcher meiſtentheils Waare auf eine ſehr liſtige Art aus den Kaufläden und Buden ſtiehlt, Aufruher, m.

—, welcher, zum Scheine mit Kleinigkeiten handelt, z. B. Nähnadeln, Seifenkugeln ꝛc. und bei dieſer

Gelegenheit zu ſtehlen und auszukundſchaften ſucht, Hockweiler, Treppenſchleicher, m.

Dieberei, Ganferei, T'ſchorei, f.

Diebin, Ganifte, Schupperin, T'ſchorin, f.

Diebsgeſellſchaft, Chavruſe, Kabrouſche, f.

Diebsgeſellſchafter, Chaver, Chawwer, Kabber, m.

Diebshandwerk, chochemer Kunſt, kochemer Kunſt, f.

Diebshehler, chochemer Kaffer, kochemer Bayſer, m.

Diebsherberge, Chochemerkandig, n. Keßepenne, f. Kochemerbayes, Schorkitt, n. T'ſchorkuſch, m.

Diebspfeife, Schurch, f.

Diebsſack, Leilekiß, Schwarzkiß, n.

Diebsſchlüſſel, Claffern, Dollm, Tolkels, Tolkes, m.

Diebsſprache, kochemer Loſchen, n.

Diebſtahl, Genèhve, f. Maſſematten, f. Schupperei, f.

—— (gewaltſam) begehen, Maſſematten haben.

—— verübt, während die Leute ſchlafen, Zeruhmasſematten, f.

—— während des Bettelns und beſonders zur Aerndtezeit, Scheinſprung, m.

—— während die Leute beim Spinnen beiſammen ſind, Trillermakelei, Zigweilerei, f.

Diebſtähle verübt haben. Mooren auf ſich haben.

Diener, Maſchores, Wallet, m.

Dieterich, Claffern, Clamones, Dollm, m.

Ding, Dovor, Guſche, n.

Dinte, Black, m. Febberſchwärze, Flebberſchwärze, f. Lack, m.

Dirne, Schikſe, f.

Doctor, Fehlinger, m.

Dolch, Sakkum, m. Schmerzen, m.

Dolchſtich, Plumpert, m.

Donner, Roller, m.

Doppelt, zwiefach.

Dorf, Ballak, Gas, Gefahr, G'fahr, Kepharr, Kfarr, Steinhäufel, n.
Dorfprediger, Gerlach, m.
Dorfschule, Cheder, n.
Dorf, worin Juden wohnen, Jüschef, Jüschuf, n.
Dörrfleisch, Schohchermaß, Schwarzbossert, Schwarzmaß, n.
Dose, Semm, Semme, f.
Draht, Biegert, m.
Dreck, Schund, Schunk, m.
Dreckig, schundig, schunkig.
Dreier, Tripser, m.
Dreinschlagen, dalken.
Du bekommst nichts, Du kriegst die Zinne von Pesach. (spöttischer Ausdruck.)
Ducaten, Blüthe, f.
Dumm, wittisch.
Dummehrlich, witsch, wittisch.
Dummkopf, Umhorez, Hamhorez, m.
Dumpfig, chamimig.
Dunkel, chauschech, choschech, koschech, koschuf, leine, schwarz.
Dünn, dak.
Durchbrechen, durchschabern, durchschrobbern, schiebes machen.
Durchgehen (entfliehen), krauten, schiebes machen.
Durchschlagen, durchkuffen.
Durchstechen, durchpumpen.
Durchstreichen (eine Gegend), strohmen.
Durchwischen, schiebes machen.
Durchzählen, durchschiefern.
Dür, joschpes.
Dürftig, bowen.
Durst, Schwächer, m.

E.

Eber, Morsch, m.
Ebräer, Chaim, Kaim, m.
Ebräische Sprache, Chaime Loschen, n.
Ecke, Gundschi, f.
Eckhaus, Gundschikitt, n.
Eckstein, Gundschikies, m.
Edel, tuft.
Edeldame, Nabelsgoje, f.
Edelknabe, Nabelsscheegs, Nabelsscheke, m.
Edelmann, Nabels, m.
Edelstein, tufter Kies, m.
Ehefrau, Goje, gekrejinte Goje, gekrönte Goje-Ische, f.
Ehemann, gekrejinter Kaffer, gekrönter Kaffer, Kaffer, m.
Eheleute, gekrejinte Jent, gekrönte Jent, Kaffer un Goje.
Ehegestern, schimsel.
Ehre, Kohvet, Tufte, f.
Ehrbar, tuft.
Ehrerbietig, bekohvet.
Ehrenmann, Baalkohvet, m.
Ehrlich, tuft.
Ehrlos, schofel.
Ei, ei, oeh! oi!
Ei (das), Bätzchen, Betzen, Beze, Bezke, Bitzchen, n. Dikmann, m. Weißbirn, f.
Eiche, Stämmerling *), Stangelhans.
Eid, Paternelle, Schvoe, Schvue, f.
Eidam, Machutten, m.
Eidbruch begehen, schofel paternellen.
Eidechse, Lisarte, f.
Eierkuchen, Betzenkolätschen, Bitzchezicheri, m.
Eigenthum, Netgeschuppt, n.
Eile, Horte, f.
Eimer, Finchen, n. Kado, Krummer, m.
Einbrechen, einschabern,

*) So werden beinahe die meisten Bäume genannt.

einschabbern, einschawwern, einschrobbern, gugeschabern.

—— bei Nacht, kettenschieben, schränken.

—— mit Sturm, Chas malochnen, Chaßne malochnen.

Einbruch zur Nachtzeit, Kettenschub.

—— mit Sturm, Chas malochne, k. mit d' Drohne schenegeln.

Eine, Einer, Eache, Eacher.

Einerlei, chad.

Einfach, ajekt.

Einfältig, schofel.

Einfältiger Mensch, Schode, m.

Einfangen (einen Dieb), krank zopfen, verschütten.

Eingestehen (mit Verrath Anderer) zegmen, schliechenen.

Eingeweide, Bnemajim, Sudling, k.

Einig, tuft.

Einkaufen, einkongen.

Einkehr, Benne, Penne, k.

Einkochen, einsechern, einsichern.

Einkriechen, einfahren.

Einpacken, einschenegeln, einschienägeln, einschienalen.

Einschlafen, einjosten, einschlaunen.

Einschleichen früh Morgens und stehlen, kittenschieben.

Einschlüpfen, einfahren,

Einschmeissen, einkuffen.

Einschmelzen, einselbeln.

Einschneiden, einfezzen.

Einschwärzen, paschen.

Einsiedelei, anzechte Buchte, k.

Einst, lohsit.

Einstecken, in d'Mulde schuppen.

Einsteigen, einfahren.

Eintauschen, einhojen.

Einwechseln, einchilefen, einschiefern.

Einwilligen, einrozenen.

Eis, Pags, n.

Eiſen, Barſel, Baſel, Baſil, n. Roſt, m.
Eiſengitter, Eiſenſtäbe, Eiſenſtange, Baſtel.
Eiter (Kuh-), Klayeshaus, n. Thutklummik, m.
Eckel, Ladſch, m.
Eckelhaft, ladſchig.
Elend, machulle, mechulle, ſchofel.
Elfenbein, Pillſtang, f.
Ellbogen, Krumflügel, m.
Elle, Jamme, f.
Empor, lameile, lemello.
Engel, Malach, m.
Enkel, Inikle, n.
Entdecken, baldovern, baldowern.
Ente, Teichgräbert, m. Wackelin, f.
Entfernt, rochok.
Entfliehen, viefrach malochnen.
Enthaupten, heimthun, kiebeſen, mollmalochnen.
Entlaufen, Platte (die) buzen, plèthe hergen, ſchiebes machen.
Entrüſtet, merägeſt.
Entſchlafen, begern, beekern.
Entſeelt, gebegert, gebeekert, gemèſent.
Entweder, oder, bemoniſſchach.
Entweichen, plèhte hergen, ſchiebes machen.
Entzwei, (geſchnitten), gechèzient.
Er, ſihg.
Erbgrind, Schofelſchorges, m.
Erbſen, Rellerchen, Rillcher, Kellerlinge, Rellinge, Rollert.
Erdboden, Schund, m.
Erde, Bohle, Erez, Trabbe, f.
Erdbeben, Bolechrode, f.
Erdbeere, Trabbrundlich, n.
Erdäpfel, Erezpomling, Schumbollen, m.
Erdäpfelſuppe, Schumbollenbolieſte, f.
Ereigniß, Dermehr, n.
Erfahren, kneiſen, mak-

ken, makker werden, mukern.

*Erfreuen (sich), mechane seyn, mehane seyn.

*Erfreuen (jemand zum Scheine oder aus Interesse), mechane spise, mehane spiese.

Ergreifen, kappen.

Erker, Amutt, m.

Ermorden, beekern, heimthun, kawohlen.

*Ernähren, mechaje seyn.

Eröffnen, aufschenegeln, aufschienägeln, aufschienalen, aufschrenken.

Ersaufen, erschwächen.

Erschießen, erschnellen.

Erschlagen, erkuffen.

Erst, kaudem, kodem.

Erstechen, erpumpen, verdupfen.

Ersticken, moll schnüren.

Erwachen, ausjoschenen, erschmieren.

Erz (das), Bedill, n.

Erzählen (etwas Wahres), dibbern, diwern, kohlen,

—— etwas Unwahres, bekohlen.

Erzählung, Kohl, m.

Erzbösewicht, Godelrosche, Kohdelrusche, m.

Erzdieb, Godelachberosch, Kohdelschor, m.

Erzspieler, Godelschwubbger.

*Erzürnen, marages seyn.

Erzürnt, brooges.

Es läßt sich nichts anfangen, nichts unternehmen, lau gigges, lau gagges.

Esel, Bork, m.

Eselsohr, Borklatsche, n.

Eseltreiber, Borkstammerer, m.

Esse (Schornstein), Schwarzarsch, Schwarzwall, m.

Esse das! dagalles! manscha sihg!

Essen, acheln, buttementen, butten, kippen, manschen.

Essen (das), Achill, Achilo, n. Manscherei, f. Piken, n.
Essig, Säuerling, m.
Eßlöffel, Heine, Loschkes, Schnabel, m. Schnabelholz, Schnobelholz, n.
Eßwaare, Achelsechore, Achelsore, Kipperei, f.
Etwas, dovon.
Eule*), Leineflüchtling, m.
Ewig, ohlemvoet, ohlemvuet.

F.

Fackel, Hochschein, m.
Faden, Durchzug, Fitz, Strom, Strum, m.
Fahren, rumpeln, rollern.
Fahrweg, Derech, m. Schmähle, Strade, Strähle, Strahle, f.
Fallen, dippeln.
Fallende Sucht, Sehsek, n.
Falsch, link, locker, schosel, sieph.
Falscher Spieler, Freischupfer, Freischupper, m.
Fanghund, Fiselquien.
Farbe, Sudel, Sudelei f.
Färber, Sudler, m.
Faß, Flutte, f.
Fastnacht, Purim, m.
Faust, Knolle, f.
Federn, Bläumling, Pfläumling, f.
Federbett, Bläumlingmette, Bläumlingmitte f.
Fehlen, chosorn.
Fehler, Chasoren, m. Kreiß, f.
Feind, Sauhne, Sohne, m.

*) So nennt man alle Nachtvögel.

Feindſchaft, Sinne, Sino, f.
Feld, Eldfeld, Flatſch, n. Raden, Sarden, m.
Feldſcheerer, Fladerer, m.
Feldſchütze, Sardenhergener, m.
Feiertag, Choge, f. Feierſchein, m.
—— jüdiſcher, Jomtof, Junduf, m.
Fell, Ohr, f. Sturz, Sturz, m.
Fels, Zurr, m.
Fenſter (das), Chaln, Feneter, Gallon, Schiebeling, n.
Fenſter (die), Chalonaus, Chaloms, Kahlaumuß, Kalones, n.
Fenſterladen (von Innen), Blinne, f. Gefellig, m. Gefölk, n. Mantel, m. Schiebmantel, m.
—— (von Außen), Stechmantel, m.
Ferkel, Chaſſerle, n. kodemer Krunikel, m.
Fern, rochok, ruchek.
Ferſe, Kuhr, f.
Feſſel, Glitſcher, m. Schlangerei, f.
Feſſeln (mit Ketten belegen), glitſchen, ſchlangen.
Feſt, glitſch, tuft.
Feſt (das), Chogo, f. Feierſchein, m.
Fett (das), Chelef, n. Chemme, Kemme, f. Schmunk, m.
Feucht, lang, netz.
Feuchtigkeit, Langerei, Netzerei, f.
Feuer, Ehſch, Flunkert, Funkert, Jack, Serf, n. Sorf, m.
—— anlegen, flaggern,
Feuersbrunſt, Srèpho, f.
Feuereimer, Flunkertsfinchen, n. Serfkrummer, m.
Feuerherd, Funkemes, m.
Feuerlärm, Funkertsmuhre, f.
Feuerplatz, Funkertsems, m. Platte, f.
Feuerſtahl, Glutz, m.
Feuerſtein, Funkenſprizzer, Sorfkies, m.

Feuerzeug, Funkertschurich, n.
Finden, bestieben, jatschen, mozenen.
Finger, Griffling, m.
Fingerringe, Kaiderlinge, m.
Finke, *) Flüchtling, m.
Finster. chauschech, choschech, leine.
Finsterniß, Chaschèhche, Leine, f.
Fisch, Flößling, Letschewig, Matsche, Schwimmerling, m.
Fischangel, Flößlingskapp, m., Matschefinchen, n.
Fischdieb, Flößlingsschupper, m.
Fischen, matschen.
Fischer, Flößlingskaffer, Parigotsche, Parigotscho, Schwimmerlingsmebler, m.
Fischerei, Flößelei, Matscherei, f.
Fischergarn, Flößlingsschurich, n. Letschewitzschurich, n.
Fischerhütte, Parigotschebuchte, f.
Fischteich, Flößlingstitschert, m.
Flachs, Flakert, Härling, m,
Flächsenes Garn, Flakertschlings, n.
Flamme, Funk, m. Lahaf f.
Flasche, Glanzettchen, n.
Flegel (Dresch), Gralfinchen, n.
Fleisch, Boser, Bossert, Bussert, Maß, n.
Fleischbank, Bussertfinchen, n.
Fleischer, Bussertsfezzer, Kazef, Kazof, m.
Fleischgewölb, Bussertsklamine, f.
Fleischerhund, Fezzersqui, Fezzersquien, m.
Fleischhaus, Bussertkandig, Kazòfes, n.

*) Mit diesem Worte werden die meisten Vögel bezeichnet.

Fleiſchkammer, Buſſertsklamine, f.

Fleiſchlich ſich vermiſchen, dabbelen, kammeln.

Fleißig, teſtig.

Fliege, Mazin, f.

Flink, maharig, tuft.

Flinte, Glasaium, n. Glaße, f. lange Vuſchge, f. Putſchge, f.

Flóhe, Schogerhaine, Schwarzreiter, m.

Flor, Schein, m.

Fluchen, ſchlitzen.

Flucht, Kraut, Fieferach, Vieferach, n.

Flúchten, fieferach holchen, krauten, plèhto hergen, ſchiebes machen, vieferach holchen.

Flúgel, Pak. m.

Flurſchútze, Flurmichel, Sardenhergener, m.

Fluß, Floſſert, m. Majim, Majum, n.

Fórſter, Wehſcher, m.

Folgſam, tuft.

Folter, Ina, Inne. f.

Forſt, Wehſch, m.

Forſtmeiſter, Wehſchodon, m.

Fort, bleete, eſchèwene, fieferach, plèhto, ſchiebes, vieferach.

Fortgegangen, eſchèwene gehergend, fieferach gehalchend, plèhto gehalchend.

Fortgehen, eſchèwene hergen, fieferach holchen, plèhto halchenen.

Fortziehen (heimlicher Weiſe), die Platte buzen.

Frachtwagen, Laatſche, f.

—— plündern, Laatſche fezzen.

Frachtwagendieb, Laatſchefezzer, m.

Frage, Lakeſch, f.

Fragen, laſchoren, loſcharen.

Frack, Kodenmalmſch, n. Kodonmalboſch, m.

Franzöſiſche Sprache, Zarvis Loſchen, n.

Frau, Goje, Golle, Hiſche, Iſche, Mik, Moß, Muß, Rakle, Ruminie, Rumini, Schey, f.

Frauen, Gojes, Milmer
Frauenbruder, Mechutten, m.
Frauenzimmer, Dille, Schikse, f.
Fräulein, Nabelsschikse, f.
Frei (vom Gefängniß, von Ketten), boder, pohder, puhder.
Freier (der auf die Heirath geht), Klopfhengst, m.
Freiheit, Bleete, Plèhto, f.
Freilich, pschito.
Freimaurer (falscher), Massestappler, m.
Fremder, kan Bekneister, Orech, m.
Fresser, Achelpeter, m.
Freude, Semete, f.
Freund, Auhev, Ohef, m.
Freundschaft, Ahaive, Aivo, f.
Friede, Scholem, m.
Friede mit euch! Scholem alehchem!
Frieren, biebern.
Fromm, zaddik.
Fromme, der, Zaddik, m.
Fröhlich, sirtuft.
Frosch, Schampa, m.
Frost, Hutzer, m.
Frucht, Gral, Greal, m.
Früh, beschkomo.
Fuchs, Schuhl, Schuol, m.
Führen, rodeln.
Führer, Tufter, m.
Fuhrmann, Agler, Fuhrrätschke, Laatschekaffer, m.
Furcht, Bauser, m. Gral, Mor, Moore, f.
Furchtsam, bauserich, gralich, moorich.
Furchtsamer, (ein) Pähdan, m.
Fürst, Dukes, Senz, m.
Fürstenthum, Dukesmedine, Senzmärtine, f.
Fuß, Regel, Stammerling, Trittling, m.
Fußboden, Schund, m.
Füße, Raglajim, Reglajim, Stammerlinge, m.
Fußgestell, Stamhansenbasil, n.
Fußkette, Rosenkranz, m.
Fußpfad, Dirrach, m.
Fußweg, kodeme Strähle f.
Futter, Mispe, f. Schnitle.
Futtern, mispen, schnitlen.

G.

Gabe, Alche, f.
Gabel, Maßlig, f., Tupfer, m.
Galanteriehändler, kodemer Schurichsſoger, m.
Galgen, Dollm, Dollme, Dullme, Nelle, Tulm, m.
Gans, Babing, Blatte. Buzen, Gene, f. Strohbuzer, m.
Gänſebraten, Blattenbuſſert, n. Buzenmaß, n.
Gänſefett, Blattenſchmunk, m.
Gänſefleiſch, Blattenbuſſert, n.
Gar (völlig ausgekocht, ausgebraten), tuft geſechert.
Garbe, Band, n.
Garküche, Achelbayes, n.
Garn, Fitz, Schlings, Zug, m.
—— von Flachs, Flackertſchlings, m.
Garten, Grünling, Ringeling, m.
Gärtner, Grünlingsſchenegler, Ringelingsſchienaler, m.
Gaße, Strudel, m.
Gaſt, Orech, m.
Gäſte, Orchim, Schwächgenter.
Gaſtfreundlich, machnesorech.
Gaſthof, Benne, Penne, Schwäche, f. Uſchbesbayes, n.
——, wo der Wirth mit Dieben umgehet, ſie kennt, und beherbergt, cheſſe Penne, keſſe Benne, f.
Gaſtſtube, Schwächſchrende, m. Uſchbescheder, n.
Gaukler, Poſſenmalochner, m.
Gaul, Sum, Suſem, Suß, Sußchen, n.
Gauner, Chochem, Kochem, m.

Gebackenes, Schupfer-fechore, f.
Gebären, beſtieben.
Geben, nauſen, noſen, teken.
Gebet (das), Paternelle, Tephilo, f.
Gebetbuch, Paternellfinchen, n. Tphille, f.
Gebirgig, gipflig, hiebeſig.
Gebiß, Gemürbel, n.
Geblüt, Damm, Röthling, n.
Gebürtig, beſtiebig, g'eitleſchig.
Geburtsbrief, Eitliſchfinchen, n.
Gebüſch, Grünling, kodemer Ballert, kodener Iner, m.
Gefach (in einer Wand), Schild, m.
Gefahr, Beeker, Zappel, m.
Gefährlich, beekerſch, zappelich.
Gefällig, toſleffig, tuftleffig.
Gefälligkeit, Doſe, Toſe, f.
Gefangen, dobes, krank, toves.
Gefangen nehmen, dobeſen, krank zopfen, toveſen.
Gefängniß, Kittgen, n. Kitte, f. Dobes, Toves, m. Tſchukanti, n.
Gefäß, Finchen, Kehle, n.
Gefecht, Mechlaukaus, Mechlokos, m.
Gefrieren, biebern.
Gefüllter Sack, Klumwick, m.
Gegend, Swiwo, f.
Gegner, Novesbingert, Sauhne, Sohne, m.
Gegenverhör, Gegenverlinz, m.
Gegitter, Baſteln, Maklesbaſil, n.
Gehangen, geſchnürt.
Gehängt, geſchnürt.
Gehäus (einer Uhr), Vapes, n.
Geheim, beſtehke, beſtieke, beducht.
Geheimer Vertrauter der Polizei, Fleiſchmann, m.
Gehen, halchênen, her-

gen, holchen, holschen, naschen, schefften, strohmen.

Geheule, Geblanchen, n.

Gehirn, Moach, n.

Gehölz, Ballert, Sprauß, Wehsch, m.

Gehör, Gelug, Geluns, n.

Geifer, Spachet, m.

Geige, Lethsem, Luzen, Schaller, m.

Geise, Schawitt, Schowitt, f.

Geist (böser), Schett, m.

Geistlicher, Gallach, Gerlach, Kolb, Gruftkrehner, Schwarzfärber, m.

Geitzig, schofel.

Gekreuzigter (Jesus), Tohle, m.

Gekrähe, Gekritsch, n.

Gelächter, Flohnerei, f. Geflader, Gepflohn, n.

Gelag, Tof Achilè, n.

Geläute, Geklinket, Geklonkert, n. Schallerei, f.

Gelbe Rüben, Galgennägel, Schewerling, m.

Geld, Horn, Kies, n. Lowi, Massumme, Massummen, Mesummen, Missummen, f. Moes, Moos, Mues, n. Münge, Münze, f.

Geld (in Menge), Kieschen, n.

Geldbeutel, Moeskis, Münzewaider, m.

Geldmünzer, Hornschenegler, Massummenmalochner, Mängeschienaler, m.

Geldstrafe, Knaß, n.

Geldwechsel, Chilf, m. Schieferei, f.

Geldwechsler, Masummenchelfener, Münzeschieferer, m.

Gelegen, johdze.

—— (was ist dir daran—?) was johdze?—

Gelehrt, chochem, kochem, krehnert, tuft.

Geleite, Strählemasumme, f.

Geliebte, Esche, f.

Gemach (das), Cheder, n Hitz, f.

Gemäuer, Gumme, f.

Gemeinde, Ehde, Ehdo, f. Kahl, n.

Gemeinschaft machen, Kippe malochenen.
Gemüß, Kipperei, f.
Gemüth, Leff, n.
Gemurmel, G'hanfroll, n.
Gensd'armes, Nowes-launinger, Schintesser, m.
Gensd'armerie, Schintesserei, f.
Genick, Mehn, n.
Genug, dajeno, doje.
Gepäck, Raupe, f.
Gerade zu (Jemand gerade zu etwas ins Gesicht sagen), belau Chanose madibern.
Geräth, Finchen, Kehle, n. Schurich, m.
Geräusch, G'hanfroll, n.
Gerber, Ohresmalochner, Sturzschienaler, m.
Gericht, Mischbet, Mischpet, n. Oberschenklerei, Simferei, f.
Gerichtsdiener, Fiselpeter, Schammes, Schommes, Schauter, Schober, Schoter, Wönsch, m.
Gerichtsschöppe, Bellpink, m.
Gerichtsschreiber, Malloger, Mischbetkaswenner, Mischpetkasener, m.
Gerichtsschreiberei, Mallogerei, f.
Gerichtsschulze, Klemmser, m.
Gerste, Spitznase, f.
Gerstensuppe, Spitznasenbolifke, f.
Gerte (zum Schlagen), Hauteufel, m.
Gerüst, Dollm, Nelle, m.
Gesang, Schal, Schall, m.
Gesangbuch, Schallpille, f.
Geschäfte (im Handel), Ehsek, n. Massematten, m.
Gescheit, cheß, chochem, keß, kochem.
Geschickt, berse, tuft.
Geschlagen, gekufft, gepuft, gezupft.
Geschlecht, Mischpache, Mischpoche, f.
Geschmeide, Schlangerei, f.
Geschoß, Schnullerei, f.
Geschossen, geschnellt.
Geschrei, Zaike, Zainke, f.

Geſchwängert, gekammelt.
Geſchind, gewandt, hortig, mahrig.
Geſchwiſter, Brisge, Prische.
Geſelle, Pfeffing, m.
Geſellſchaft, Bingertei, Chavruſe, Kabroſche, Miſchpache, Miſchpoche, Scholemachey, f.
Geſetz, Dinn, Plapper, m.
Geſicht, Bonum, Ponim, Ponum, n.
Geſinde, Meſchorſches, n.
Geſindel, Zores, n.
Geſpenſt, Barberle, Kohnel, Schaberle, Schochwor, Schuberle, Schuhwer, Spukenelle, n.
Geſperrt, verklitſcht.
Geſpräch, Schmuſerei, f.
Geſtändiger (Einer, der im Verhöre eingeſteht), Kabazel, m.
Geſtalt, Zuhre, f.
Geſtändniß, Muhre, f.
Geſtank, Müfferei, f. Nowesmuff, m.
Geſtehen, einrinnen, muhren, zegmen, zikmen.
Geſtern, mitmol.
Geſtohlen, geganft, geſchornt, geſchuppt.
Geſtohlenes Gut, geganfter Schurich, m. geſchuppte Sechore, f.
Geſtohlenes Gut verkaufen, ſchärfen.
Geſtorben, gebegert, geniftert.
Geſträuch, Grünling, kodemer Ballert, kodener Iner, m.
Geſund, tuft.
Getraide, Auchel, Ochel, n. Spitzling, m.
Getränk, Geſchaßken, Geſchwäch, n.
Gevatter, Kreppler, m.
Gevatterbrief, Kreppleriſnche, n.
Gevatterin, Kreppleen, f.
Gevatterſchaft, Kreppleree, f.
Gewahr werden, erlinzen, mucker werden.
Gewahrſam (die), Dobes, Doves, Toves, m.
Gewaltig, koachig.

Gewalsam, beekogh, beekug, bekoach.

Gewaltsamer Einbruch mit Sturm, Chaßne, f.

Gewand, (das), Klufterei, Kſaunes, Kſones, Malbeſch, Weitliſch, f.

Gewicht, Miſchkel, n.

Gewinn, Revech, Rewich, Rewwig, m. Sohre, f.

Gewiß (zuverläſſig) bſchiede, pſchiete, pſchito, uhſer, uſcher, uſher.

Gewiſſen, Leff, n.

Gewiſſenhaft, tuft.

Gewitter, Raaſch, m.

Gewölbe, Kiesklamine, f.

Gewölke, G'ſchwärz, n.

Gewûrm, G'ſchleichers, m. Remes, n.

Gewûrz, *Bſum, n.

Gewûrzkrâmer, Klapperſog, m.

Gicht, Sèhſek, n.

Gichtbeulen, Sehſekers.

Gift, Beeker, Saam, Samm, m.

Gitter, Baſil, n. Baſtern, n.

—— ausbrechen, Baſil ſchwächen, Baſteln ſchabern.

Gitterfenſter, Baſilfeneter, Baſtelnchalon, n.

Gitterthor, Baſilswinde, f. Baſtelnſchaar, n.

Glas, Chiv, Glanz, m. Schwächfinchen, n.

Glatt, tuft.

Glied (männliches), Gari, m. Pehzem, m. Schieber, m.

Glocke, Glinkete, Klonkert, f. Schallfinchen, n.

Glockengeleute, Geklinket, Geklonkert, n. Schallerei, f.

Glockengießer, Glinketemalochner, Klonkertſchienägler, Schallfinchenſchenegler, m.

Glockenſeil, Glinketekabol, Jaskekabol, m.

*) So werden in dieſer Sprache alle Gewürzarten genannt.

Glück, Massel, Tuft, n.
Glück auf! Massel tof!
Glücklich, maßlich, tuftig.
Glühend, funkerig.
Gluth, Funkert, n.
Gnade, Chesed, Chised, m.
Gnädig, chesetig, chisetig, marachem, marachum.
Gold, Fuchs, m.
Golden, fuchsig.
Goldene Halskette, fuchsene Chilgesschlange, f.
Goldener Ring, fuchsiger Kaiderling, m.
Goldschmied, Fuchsfezzer, Fuchsfreier, Fuchsmalochner, m,
Goldstück, Blete, f.
Gott, Godelmelach, Gurre, Kohdelmelach, m.
Gott bewahre! Cholile!
Gotteshaus, Dove, Dufe, Dumme, Gaske, Jaske, Gruft, Tiphle, f.
Gottloser Mensch, Koferbiker, Schfal, Schwal, m.
Grab, Gere, f. Kehver, n.
Graben, kattgen.
Grabstätte, Chif, f. Chover, m.
Gränze, Gful, Gvul, m.
Graeve, Scharrle, m.
Gras, Wiras, n.
Graupen, Girschste, f.
Greifen, schatten.
Greis, Eitlischer, Sokon, Sukon, m.
Griff, Schatt, m.
Grind, Barach, Schorges, m.
Grindskopf, Barresch, m.
Grob, nowes.
Groschen, Bachen, Drischling, m.
Groß, baro, godel, grand, grandig, kohdel.
Größe, Gedulle, f.
Großmutter, alte Mosch, Frahle, f.
Großvater, alter Potris, Herrle, m.
Grube, Gere, f.
Gruft, Tuftechiv, m.
Grund (der), Emmes, m.
Gulden, Soft, Sohf,

Sohof, Sühof, m. Pfund, n. Zosch, m.
Gürgel, Rochler, m.
Gurke, Kümmerling, m.
Gurt, Lilleschlang, f.
Gut, gajo, tof, tuft.
Gute Nacht! gajo Ratte!
Gutherzig, tofleffig, tuftleffig.
Gutsprechen, oreph seyn.

H.

Haar, Sträuber, m.
Haarzopf, Sträuberbarra, m.
Habe, Neschieres, n.
Haber, Spitzling, m.
Hacke, siehe Axt.
Hacken (der), Schardbuß, m.
Hafen (zum Kochen), Aules, Dremes, Drems, Nolle, Ohrhansel, m.
Haft (Arrest), Dobes, Toves, m.
Haften (für Jemand), orephen.
Hagel, Grados, m.
Hahn, Geger, m.
Hain, Ballert, m.
Halb, chotze, choze, chuzet, fachohdze, kozer.
Halbstiefel, Godellasche, Kohdellasche, m.
Hals, Chilges, Killges, Killjes, Langert, m.
Halseisen, Chilgesbasil, n.
Halskette, Chilgesschlange, f.
Halstuch, Chilgesbeget, Flammert, Langertbegert, Langertschneechen, n.
Halt! Mette! Omet!
Halunke, Nowesbingert, Schfall, Schval, m.
Hammel, Bißri, Pissert, m.
Hammelfleisch, Bißribossert, Pissertmaß, n.
Hammer, Kufffinchen, m. Wischt, m.

Hand, Breitgriffling, m. Fehme, Jad, Jat, f.

—— geben, Fehme ſteken.

Handbeil, Hackfinchen, n.

Handeiſen, Fehmebaſil, Jadbarſek.

Handel, Ehſek, Maſſematten, Soch, Sog, m.

Händel (Streit), Balbulim, Ballbure, m. Hamore, f. Pilpulim, m.

Handeln (mit Waare), aſkenen.

Handelsfrau, Socherte, Sogersgoje, f.

Handelshaus, Socherskitt, Sogerskandig, n.

Handelsmann, Socher, Soger, m.

Handmühle, Fehmerolle, Jadrachajim, f.

Handſchelle, Jadbarſel, n.

Handſchuh, Jadlaſche, m.

Handwerksburſch, Handwaſſer, Pfiffes, m.

Hängen, ſchnüren.

Hängſchloß, Thole. f.

Hängſchloß, großes, Pferdethole, f.

—— kleines, Schneidethole, f.

Hanswurſt, Gagelſpringer.

Handtieren, ſchenegeln, ſchienägeln, ſchienalen.

Harnen, flöſſeln.

Harren, ſcheffen, ſchlemmen.

Hart, koſche, koſchet, kuſche, nowes.

Haſe, Langohr, m.

Haſenſcharte, Langohrriß, m.

Häßlich, mieß.

Hatſchier, Grandſcharle, Schopper, m.

Haube, Obeke, f. Obermann, m.

Hauen, bogäen, kuffen, magayenen, zuffen.

Haupt, Hiebes, Kiebes, Roſch, Roſcher, m.

Hauptdieb, grandiger Kochemer, m.

Hauptmann, Pauket, Poget, m.

Hauptverräther, schofler Massern, m.

Haus, Bayes, Bays, n. Kandig, Kitt, n. Kobel, Kör, Kusch, m.

Hausarme, Muckeln, Mucken, m.

Hausboden, Himmel.

Hausfrau, Baalboeste, Baalbueste, f.

Hausherr, Baalboes, Baalbues, m.

Haushund, Qui, Quien, m.

Hausiren, trephe askenen.

Hausknecht, Meschores, Wallet, m.

Hausmagd, Benzel, Bilsel, Bilzel, f.

Hausmiethe, Benne, f.

—— bezahlen, d'Benne bereimen.

Hausmutter, Mammer, Memme, Oltrischmuß, Ulmsche, f.

Hausrath, Klèhbayes, n.

Hausschlüssel, Bayesdallm, m.

Hausthüre, Bayeswinde, f.

Hausvater, Dada, Ette, Oltrischkaffer, Patris, Patrosch, Potris, Ulmscher, m.

Haut, Ohr, f, Sturz, m.

—— abziehen, abschenegeln, kawweren.

Hecke, Grünling, m.

Hehler (Diebs-), Chochemerbayser, Kincher, Kochemerkaffer, Kochemerbayser, Pascher, m.

Heiland, Thole.

Heiliger, Kodescher, m.

Heilmittel, Nephue, Nephuo, f.

Heimlich, besott.

Heirath, Schittich, m.

Heiß, chomm, chumm.

Heißhunger, Grandigkol, m.

Heitzen, Funkert malochnen.

Hell, schein.

Heller, Dalm, Dauber, Daul, Spalten, m.

Hemd, Gemsel, Kasnes, g.

Hemden, Kehmseber.

Hengſt, Sochor, Suchor, m.
Henken, ſchnüren.
Henker, Dalcher, Kaſler, Koſler, m.
Henne, Stierchen, n.
Herab, lamatte.
Herauf, lameile.
Herausziehen, zopfen.
Herbei, bekahn.
Herberge, Benne, Fade, Pene, f.
—— (Diebs-), Chochemerbayes, Kochemerbays, Tſchorbayes, n. Tſchorkitt, m.
Hereinſtreichen, hereinruachen.
Hering, Sprenkertflößling, Sprunkertſchwimmerling, m.
Herr (Dienſt-), Balbos, Balbues, Palpoff, m.
—— (gebietender), Oberſchenkel, Odon, m. Rohre, m. Senz, m. Srohr, m.
Herren (große), godle Kyre, kohdle Kyre.
Herrſchaft, Köhrei, Senzerei, Sinzerei, Srohre, f.
Herumſtreichen, herumruachen.
Herunter, lamatte.
Herz, Leff, n.
Heu, Kaß, Kupfer, Putz, n.
Heuboden, Kaßhimmel, Pußoberkönge, m.
Heuärndte, Kaßfeberei, f.
Heucheln, chanfenen.
Heuchler, Chanfener, m.
Heugabel, Kupfermaßlig, m. Pußtupfer, m.
Heulen, blanchenen, trinnägeln, weinnägeln, wienägeln.
Heuſchrecke, Dewelſkere, m.
Heute, hajim, hajom, hajum.
Hexe, Finkelmoſch, Finkelmuß, Machaſchèſe, f.
Hexenmeiſter, Finkelmoſcher, Finkelmuſſer, Machaſchef, m.
Hexerei, Finkelmoſcherei, Finkermuſſerei, f. Kiſchef, n.
Hieb, Makke, f.
Hieber, Langmichel, Spodig, m.

Hieher, bekahn.
Hier, bekahn, heroles, herrles, köng.
Hier oben, oberkönge, oberkönig.
Hier unten, unterkönge, unterkönig.
Himmel, Balloch, Lunza, Seaglemeh, m.
Hin (dort), schom.
Hineinleuchten, Hochschein einfahren lassen.
Hineinpacken, einschenegeln, einschienalen.
Hineinschlagen, zerkuffen.
Hinken, knappen.
Hinreiten, hinjackeln, hinracheln.
Hinrichten, dalchen, dalchenen, dalken, dolken, heimthun, moll malochnen.
Hinschießen, hinschnellen.
Hinschleichen, beducht hinholchen.
Hinsehen, hinguggen, hinlunsen, hinrojenen, hinspannen.
Hinsetzen, hinscheffen, hinschemmen.
Hinten, acher.
Hintere, (der), Doches, Dohkes, Schonnboos, Schundkandig, Toches, Tuches, m.
Hintergebäude, Hinterkandig, n.
Hinterhalt, Aurev, Orev, m.
Hinterhaus, Hinterkandig, m.
Hinweg, dutters.
Hinwegbringen, dutterssteppchen, wegbuckeln.
Hinwegprügeln, dutterszuffen, wegkuffen.
Hinwegschneiden, dutterssebern, wegfezzen.
Hippe, Hackfinchen, n.
Hirn, Mauach, Moach, n,
Hirnschale, Gulgole, f, Moachbayes, n.
Hirsch, Läufling, Schmahlfuß, Serf, m.
Hirschfänger, Charo, Spadig, m.
Hirschkalb, Serfegelche, n.

Hirſchkuh, Serſpohre, f.
Hirſe, Gelbeling.
Hirt, Bomſer, Bumſer, m.
Hirtenhaus, Bomſerbayes, n. Bumſerkandig, n.
Hitze, Chamihme, Chemihme, f.
Hoch, godel, grandig, okdel, himmel.
Hochſchwanger, godelbatterſchig, grandigbatterſchig.
Hochzeit, Chaſſne, Graunerei, Krönung, f.
Hockeln (auf dem Rücken tragen), buckeln, ſteppchen.
Hof (Bauernhof, auch Hofraum), Chozer, Koſche, Kotſcher, m.
Hofthor, Hofwinde, f.
Hofthüre, Chozerwinde, f.
Hohl, lehg.
Höhle, Lehge, f.
Holen, kekeln, rodeln.
Holz, Ballert, Krachet, n. Sprauß, m.
Holzart, Krachetdower, m.
Holzdieb, Ballertsganef, Krachetſchupper, Sprauſchor, m.
Holzſchoppe, Ballertskandig, m.
Holzwaare, Ballertſéchore, Sprauſſohre, Sprauſſéchore, f.
Honig, Ottchen, n. Süßling, m.
Horchen, linſen, luſen.
Horde, Chavruſe, Kabroſche, f.
Hören, logen, lugen.
Horn, Grümpling, m.
Hoſen, Buckſen, Butſchgajum, Weidling, m.
Hoſentaſche, Buckſenrende, Butſchgajumrande, Weidlingsmulde, f.
Huf, Grazer, m.
Hufeiſen, Grazerbaſil, Trappertbarſel, n.
Huſchmied, Funkenſtieber, Grazerbembler, m.
Huhn, Gachéne, f. Stärchen, Stierchen, n.
Hühner, Stiere.
Hühnerfleiſch, Stierebofſert, n.
Hühnerei, Stierebäzchen, n.

Hühnerhaus, Stierchenskandig, n.
Hühnerstall, Stierchenstänkert, m.
Hühnerträger, Stierbuckler, m.
Hügel, Gipfel, m.
Hülfsmittel zum Entfliehen, Krautsupp, f.
Hummel, Godelhanikel, m.
Hund, Beller, Bömes, Kèhlev, Kèhlof, Kipp, Kloben, Kohluf, Ler, Qui, Quien, Schukel, Tschukel, m.
Hundshütte, Bellerbuchte, Kippbuchte, f.
Hunger, Buttlak, Kipper, Koler, m.
Hungerig, butterich, buttlakig, kipperig, kolerig.
Hure, Glunt, Klunde, Nafke, Nafkine, f.
Huren, glunten, klunden, nafkenen.
Hurenhaus, Gluntbayes, n. Klundkandig, Nafkekobel, m.
Hurer, Nafkener, m.
Hurerei, Glunterei, Klunderei, Nafkerei, f.
Hurkind, Gluntenschratz, m. Klundenschrätzen, n. Mamser, m.
Husar, Hußkiefel, Hußkopf, Spitzkapp, Suschenbalm, m.
Hut, Gische, Obermann, m.
Hutmacher, Gischemalochner, Obermanschenegler, m.
Hüte dich! (thue es ja nicht), hischomer.
Hüten, sich, eschkochen.
Hütte, Buchte, f.

J.

Ich, anih, jet.
Igel, Stachlinger, m.
Igel (Blut-), Röthlingzapfer, m.

Im großen Tone sprechen (prahlen), Meolophim mein capore, Miolophim mein capore. *)

Immer, todir.

Inbrunst, Kfohne, Kvuhne, f.

Inbrünstig, bekfohne, bekvuhne.

Infanterist, Regelhergener, m.

Inhalt, Ehsek, m.

Inland, segh Medine, sigh Märtine, f.

Inländer, Tauschef, Toschef, m.

Innig, beleff.

Inschrift, Fackel, f. Ksav, n. Mallogerei, f.

Insel, Langmedine, f.

Insgeheim, beducht, besott.

Instrument zum Ein- und Ausbrechen, Krumkopf, Rebemoosche, m.

—— welches zum Diebstahl und zum Ausbruche gebraucht wird, Schrobberzeug, n.

Irren (herum), ruachen.

Irrlicht, Leilemännchen, n

Ist, jet, scheft.

J.

Ja, jau, jo, t'schi.

Jacke, Klüftlei, f. Mittelfinchen, n.

Jagd, Grünwedelei, Spechterei, f.

Jagdbedienter, Specht, m. Spechtmeschores, m.

Jagdflinte, Glassajum, Klèhsajum, n.

Jagdgeschrei, Spechtzaike, Spechtzainke, f.

Jagdhaus, Spechtkandig, n.

Jagdhund, Spechtbeller, m.

*) Die Belehrung über den Gebrauch dieses Satzes ist im Vorwort aufgeführt.

Jagdtasche, Spechtwaider, m.
Jagdzeug, Spechtschurich, m.
Jagen, grünwedeln, spechten.
Jäger, Grünspecht, Grünwedel, Schneller, Sprausseknaller, m.
Jägerburſch, Spechtscheegs, Spechtschekez, m.
Jägergarn, Spechtschlings, n.
Jägerhorn, Spechtgrümpling, m.
Jägerei, Grünwedlerei, Spechterei, f.
Jahr, Gann, Jann, Schohne, Schuhne, n.
Jahrbuch, Jannpille, f.
Jahrgeld, Jannlowi, f. Jannmoes, f.
Jahrlohn, Jannſchires, m.
Jahrmarkt, Bede, f. G'ſchock, Schok, Schuk, m.
Jammer, Zaike, Zainke, f.
Jammern, zaikenen, zainkenen.
Jauchzen, hurraren, tuſte ſchallen.
Jederzeit, tobir.
Jemand zum Beſten halten, uzen.
Jener, ſehg, ſihg.
Jeniſche Sprache, Chochemer Loſchen, n.
Jenſeits, ebert.
Jeſus, Tohle.
Jubel, Godelſimche, Kohdelſimche, f. Rachmones, n. Tuftſchall, m.
Jubeln, rachmoneſen, ſemáechen, tuftſchallen.
Jude, Babolde, Chaim, Jehude, Kaim, m.
Judenfeind, Sauhne Jehude, Sohne Jiſroel, m.
Judenfreund, Aluhef Jiſroel, Ohef Jehude, m.
Judenſchule, Chaimejaske, Kaimegaske, f.
Jüdin, Baboldin, Chaime, Kaime, f.
Jugend, Gimpert, f.
Jugendjahre, Gimpertjann, n.
Jung, koden, kuden.
Junge (der), Scheegs, Schekez, m.
Jungfer, Model, n. Schikſe, tufte Schikſe, f.

Jungfernraub, Modelgenehfe, Schikſeſchupperei, f.
Junggeſell, tufter Scheegs, tufter Scheke, m.
Juwelen, Avonim toves, Awone taubes.
Juwelenhandel, Avonim tovesſog, m.
Juwelenkäſtchen, Avvone taubesſinche, n.

K.

Kacken, ſäbeln, ſchunden.
Käfer, Schwab, m.
Käſe, Kaffene, Karnet, Wenerisch, m.
Kaffee, Schochermajim, Schokkelmajum, Schokker, Schoklemajum, Schwärzling, m.
Kaffeekanne, Schochermajimſinche, n. Schokkerkehle, n.
Kaffeekeſſel, Schokkergordel, m.
Kaffeemühle, Schokkerklapper, Schwärzlingsrolle, f.
Kaffeetrinken, Schokkelmajum ſchaffenen, Schokkermajum ſchwächen.
Kahn, Majimfloſch, m.
Kaiſer, Godeloberſchenkel, Melach, m.
Kalb, Egel, Egelche, n. kodemer Harbogen, m.
Kälberbraten, Egelgeſichert, n.
Kälberkuh, Egelpohre, f.
Kalbfell, Egelohr, f. Egelcheſturz, m.
Kalbfleiſch, Egelboſſert, n.
Kalbleder, Egelſchwamm, Harbogenſchwamm, m.
Kalk, Sitt, m.
Kalkbrenner, Sittſerfer, m.

Kalkbrennerei, Sittſerferei, f.
Kalkofen, Sitthizling, m.
Kalkſtein, Sittkies, m.
Kalt, bieber, biwers, wachs.
Kälte, Bieberei, Wachserei, f.
Kamin, Hochland, Schwarzarſch, Schwarzmantel, m.
Kamiſol, Malms, Malves, Ozemir, n.
Kamm, Lausangel, m.
Kammer, Klamine, f.
Kammerdiener, Kaſcher, m.
Kammerjäger, Klaminenſpecht, m.
Kaninchen, Haſenkihle, n.
Kanne, Fluthche, Schaßkenkehle, Schwächfinche, n.
Kannengießer, Fluthchenmalochner, Schwächfinchenſchienaler, m.
Kanzel, Darſchenamutt, m. Plappermokum, f.
Kapelle, Dumme, f.
Kappe, Obeke, f. Obermann, m.
Karbatſche, Hauteufel, m. Regierung, f.
Karre, Gohle, f Rollcher, Roller, m.
Karren (Strafarbeit für Gefangene), gohlen.
Karte, Blättel, n. Gaune, Jaune, Kamore, Schwubb, f.
Karte ſpielen, blätteln, gaunen, jaunern, ratſchen.
Kartenſchlägerin, Finkelmoſch, Finkelmuß, Machaſchèſe, f.
Kartenſpieler, Gauner, Jauner, Ratſcher, m.
Kartoffel, Buſe, Knollen, Matrelchen, Schokelcher, Schumbollen, Schundmuckel, m.
Kartoffelbrei, Schuftig, Schumbollenſtampfer, m.
Kartoffelſuppe, Buſenſchnelle, Knollenbolifte, Matrelchenpolende, Schumbollenbolifke, f.

Kaſten, Hanfel, m. Tehve, Tiefe, f.
Katholik, Doſlemone, Wahne, m.
Katholiſch, doſlemoniſch, wahniſch.
Kattun, Banderich, Bonderich, Buntrich, m.
Katze, Rauert, Schmahler, Schmahlert, m.
Kaufen, kinjênen, köngen, kohnen, küngen.
Kaufen (mit Betrug), paſchen.
Käufer, Kaune, Kohne, m.
Käufer geſtohlener Waaren, Scherfenſpieler, m.
Kaufladen, Soch; Sog, m.
—— (mit Schnittwaaren), Schnittſoch, m.
—— (mit Spezereiwaaren), Klapperſoch, m.
Kaufleute, Sochrim, Sogere.
Kaufmann, Chenvener, Saucher, Socher, Soger, m.
Kebsweib, Klundengoje, Raſkengoje, f.
Kegel, Rankel, m.
Kelch, Koß, n.
Keller, Mattel, Mattof, Mattor, Mattuf, m.
Kennen, kneiſen, mackern, tneiſen.
Kenntlich, mackert.
Kerker, Dobes, Doves, Leck, Lehgementer, Schofelleck, Toves, m.
Kerze, Schein, m.
Keſſel, Gordel, Ruſeling, m.
Keſſelflicker, Gordelſchenegler, Klumesmalochner, Ruſelingſchienägler, m.
Kette, Baſſel, m. Schlange, f.
Kettenhund, Baſſelqui, Schlangenkehlev, m.
Ketzer, Kohferbiker, m.
Kind, Galm, Gambeſer, Kodem, Koden, Kuden, Schratz, m. Schrätzchen, n.
Kind (uneheliches), Mamſer, n.
Kindbett, Gambesmette, Gambesmitte, f.

Kindbetterin, Gambesgoje, Gambesmettern, f.
Kindeskind, Jnikle, n.
Kindtaufe, Schmatt, Waſſerei, f.
Kirche, Dove, Dufe, Dumme, Gaske, Jaske, Gruft, Tiphle, f.
—— berauben, Dumme beſchuppen, Gaske malochnen, Tiphle beganfen ꝛc.
Kirchendieb, Dummeſchupper, Jaskeganef, Tiphleſchor ꝛc. m.
Kirchengebot, Dinn, m.
Kirchengeräthe, Dufeſchurich, Gaskenſéchore, Jaskenſohre, f.
Kirchhof, Jaskenchozer, Gruftkoſcher, m.
Kirchleute, Gaskenjent, Tiphlogenter.
Kirchner, Gottsläſterer, m.
Kirchthurm, Grufthiebes, m.
Kirchweihe, Riſpe, Tripſe, f.
Kirſchen, Knippling, Säuerling, f.
Kiſſen, Butel, Kiebesmektel, n.
Kiſſenüberzüge, Butelſtürzer, m.
Kiſte, Drefe, Krachert, Tehve, Teiwe, Tiefe, f.
Kittel, Malmſch, Malves, m.
Klage (vor Gericht), Koweſch, Muhre, f.
Klagen, koweſchen, muhren.
Kläger, Koweſcher, Muhrfreier, m.
Klaue, Parſe, f.
Klauſe, Buchte, f.
Klee, Junker, m.
Kleid, Kluft, m. Malboſch, n.
Kleiderbürſte, Klufteſte, f.
Kleiderdiebſtahl, Kluftenſchupperei, f. Makel, m.
Kleiderkammer, Kluftenklamine, f.
Kleiderſchrank, Hochhanſel, m. Kluftenkapelle, f.
Kleidung, Klufterei, Klüfterei, f.
Kleidungsſtücke, Kluf-

tenſchurich, m. Malboſchim, n.

Klein, glendiſch, kodem, koden, kuden.

Kleinigkeit, Dovorſchibes, n. Stuß, m.

Klein wenig, maatle, matche.

Klingel, Bimbam, Klinket, Klonkert, f.

Klingeln, zinken.

Klopfen, kuffen, zuffen.

Klöſe, Knollfinken, m.

Kloſter, Bolent, n.

Kloſterfrau, Bolentkrehnern, Tohleachlern, f.

Kloſtergarten, Bolentringeling, m.

Kloſterhof, Bolentchozer, m.

Kloſterkirche, Bolentgruft, f.

Kloſtermauer, Bolentgumme, f.

Kloſterprieſter, Bolentkrehner, m.

Kloſterſchule, Bolentglinkete, f.

Kloſterzelle, Bolentſchrendchen, n.

Klotz, Chammer, J mer, m.

Klug, cheß, chochem, kochem, tuft.

Klugheit, Chochme, J me, f.

Knabe, Fieſel, ſchem, m.

Knackwurſt, Läng Ringling, m.

Knall, Koll, n.

Knallfeuer, Kol kert, m.

Knallen, kollen.

Knaſter, tufter T rich, m.

Knebeln, kabolen, ka len.

Knecht, Halbſch Halbſchekez, Maſch Schienägelsbing, S nägelskoſchem, m.

Knie, Krumknocher, Knittel, grandiger kel, kohdel Stenz, m

Knochen, Krächling,

Knopf, Flachert, m. ſe, f.

Knopfmacher, Fla malochner, Walſeſch ler, m.

Knoten, Kehſcher, m.
Knotenſtock, Schofelſtenz, m.
Koch, Fuſch, Sarfer, Serfer, m.
Kochen, ſinkeln, funken, fuſchen, ſechern, ſichern, ſerfen.
Kochkeſſel, Baliſkergordel, Sechergordel, m.
Kochtopf, Funkaules, Terrminzel, m.
Köchin, Fuſchin, Sarfern, Serfern, f.
Kofent, Schabenack, m.
Kohle, Gachli, f.
Kohlenbrenner, Gachliſerfer, m.
Kohlenfeuer, Gachlijak, n.
Kommen, boën, holchen, reiben.
Komödiant, Schnukel, m.
König, Godeloberſchenkel, Melach, m.
Kopf, Hiebes, Kiebes, Roſch, Roſcher, m.
Köpfen, heimthun, kiebeſen, moll malochnen.
Kopfhaar, Härling, Sträuber, m.
Kopfkiſſen, Butel, Kiebesmettel, n.
Kopflaus, Jokelcher, Kimm, Kinnim, f.
Kopfſteuer, Kiebesglan, Roſchmeches, m. Roſchmaſſumen, n.
Kopfſtück (eine Münze), Kaſch, m. Kiebesſinchen, n.
—— halbes, choze Kaſch, kohzer Kiebesſinchen.
Korb, Gräbert, Kniffge, Zeintling, m.
Korbmacher, Gräbertſchenegler, Kniffgemalochner, Zeintlingſchienägler, m.
Korn, Gral, Spitz, m.
Kornboden, Gralobertünftig, Spitzhimmel, m.
Kornhaus, Gralkandig, Spitzbayes, n.
Kornjude, Gralkaim, Spitzbabolde, m.
Kornkammer, Gralklamine, Spitzklamine, f.
Kornmarkt, Gralg'ſchock, Spitzſchuk, m.

Kornsack, Grairaupe, f. Spitzkiß, m.
Körper, Lille, Nepheſch, m.
Körperkraft, Lillegebure, Lillegfure, f.
Koſt, Kipperei, Manſch, f.
Koſtbar, jauker, joker.
Koſten (Ausgaben), Jezues.
Koth, Kefel, Schund, Schunk, m.
Kothig, ſchundig, ſchunkig.
Kraft, Grapp, Koach, m.
Kräftig, grappig, koachig.
Krähen, kritſchen.
Krähenauge, Bellerbeeker, Quibeger, m.
Kram, Chembene, Soch. Sog, m.
Kramdiebe, Schortenfeller, m.
Krämer, Saucher, Socher, Sochter, Soger, m.
Krampf, Zwang, m.
Krämpfig, zwangig.
Krank, bekeriſch, chaule, chole, machule, mechulle.
Kranker, Chaule, Choler, Kohler, m.
Krank, Dippel, m. Sehſek, n.
—— krieg die, b'ſtieb'n Dippel, b'ſtiebs Sehſek.
Krankelnder, Chaulebutt, m.
Krankenhaus, Beker. kitt, m. Chaulebayes, n.
Krankenſtube, Bekerhitz, Chauleſchrende, m.
Kräze, Borach, Schewez, Schibaz, Schikaz, m.
Kräzig, borachig, ſchewezig, ſchibazig, ſchikazig.
Kraut, Grunert, Schoch, n.
Krebs, Schneider, m.
Krebſen, Schneidere flöſſeln.
Kreide, Schreiber, m.
Kreuz, Zehlem, n.
Kreuzer, Etſch, Nitſcherl, Salm, Salmen, Zall, Zalme, m.
Kreuzweg, Zehlemſträhle, f.
Kriechen, ſchleichen.
Krieg, Malchome, f.
Krieg (bekommen), die Schwerenoth, b'ſtieb die Miſemeſchine.

Kriegen, beſtieben, ſteken.

Kriegsmann, Balm, Balmachome, Lauminger, Rekuf, m.

Krone, Keſer, f.

Kronenthaler, Barotrome, Godelratt, Keſerratt, Kronfinchen, Lohm, m.

Kropf, Kramp, m.

Krücke, Stölzer, m.

Krug, Kähnling, Kanno, Krumm, Schwächau, les, m. Schwächfinchen, n.

Krüppel, Haurig, Horig, m.

Kuchen, Gehechelte, Kolätſchen, Zicheri, m.

—— vergiftete, Päger, m.

Küche, Finkelei, Kitte, Sicherei, Zicherei, f.

Küchendiebe, Kitteſchieber, m.

Kuchengeſchirr, Finkeleifinchen, Kittenkehlim, n.

Kugel, Walze, f.

Kugelbüchſe, godles Klehſajum, grandiges Glaſſajum, m.

Kugeln (das), Walzen.

Kuh, Bohre, f. Haarbogen, Hornnickel, m. Pohro, f.

Kuhfleiſch, Bohreburſſert, Haarbogenboſſert, Hornnickelmaß, Porobo-ſor, n.

Kuhhaut, Haarbogenſturz, m. Poroohr, f.

Kuhhirt, Haarbogenbomſer, Pohrobumſer, m.

Kuhjunge, Haarbogenfieſel, m.

Kuhkäſe, Venneriche, m.

Kuhmarkt, Hornnickelſchok, Pohroſchuk.

Kuhmilch, Klayes, Kleis, Thut, m.

Kühl, halbwachs.

Kümmel, Streu, m.

Kundſchafter, Baldoberer, Baldoverer, Kanof, Kanuf, m.

Kunſt, Skorne, f.

Kupfer, Bläres, n.

Kupfergeld, Bläresmaſſummen, n.

Kupferſchmied, Bläresmalochner, Gordelmalochner, m.

Kürbis, Grünhiebes, m.
Kürschner, Pätzfreier, m.
Kurz (gesprochen), bekizer.
Kuß, Batscher, m.
Küßen, batschern.
Kutsche, Charette, Gole, f.
Kutschpferd, Trappert, m. Suschen, n.
Kurzgewehr, Lanzmichel, Spadig, m.
Kurzsichtig seyn, schofel rojenen.

L.

Lachen, fladern, flohnen, pflohnen.
Lächerlich, fladerig, flohnig, pflohnig.
Lade (Schub-, Tisch-), Teefe, f.
Laden, der, Blinne, m.
Laden (ein Gewehr), pfeffern.
—— (Jemand ein-) prayen.
Ladendiener, Sochwallet, m.
Lahm, schofel.
Laib (Brod), Scheinlöwen, m.
Lambertsnuß, Knäckerling, Kracherling, m.
Lamm, kodemer Bissert, Mebben, m.
Lämmerfell, Bissertständert, Mebbensturz, m.
Lampe, Hochscheinsfinchen, n.
Land, Erez, n. Märtine, Medine, f.
Landbettler, Dalferjalcher, Schnorrer, Schnurrer, m.
Landjäger, Märtinespecht, m. Medinespecht, m.
Landknecht (Gerichtsdiener), Schauter, Schoder, Schoter, Wönsch, m.
Landkutsche, Landcharette, Landgeil, f.

Landleute, Märtinegenter, Medinejent.
Landregen, Märtinemajim, Medinegeſchem, m.
Landrichter, Märtineſchophet, Medineſchauphet, m.
Landſchaft, Märtine, Medine, f.
Landſchulmeiſter, G'fahrſchaller, Kfarrſchaller, m.
Landſtraſſe, Strade, Strahle, Strähle, f.
Landſtreicher, Medineruacher, m.
Landſturm, Medinechaßne, f.
Landesherr, Medineodon, Melach, m.
Lang, orech.
Langes Meſſer (Dolch), Dollmen, m.
Langſam, zierlich.
Lärm, Hamore, More, m.
Laß es bleiben! lolohne! loluhne!
Laß ihn gehen! loß'n holchen!
Laſſen, loſſen.
Laterne, Hänenehres, f.
Laub, Blättel, n.
Laubfroſch, Blättelſchampa, m.
Lauern, brankarten,
Laufen, hergen, holchen.
Läugnen, net muhren.
Laus, Jokelcher, Kienum, Kimm, Kinnim, f.
Lauſchen, linſen, luſen.
Läuſekamm, Kimmfinchen, n. Strihl, m.
Lauten, ſchallen.
Leben (das), Chayes, Hayes, n.
Lebendig, chayeſig, hayeſig.
Lebensmittel, Chayesſchurich, m. Manſchſechore, f.
Leber, Kovet, f.
Leberwurſt, Längling, Ringling, m.
Lebkuchen, Ottchengehechelte, m.
Leblos, beeker, beger.
Leder, Ohres, n. Schwamm, m.
Ledererer, Ohresmalochner, Sturzſchienaler, m.
Lederhändler, Ohres-

saucher, Schwammsoger, m.
Legen, goschen.
Lehren, lampen.
Lehrjunge, Lampschekez, m.
Lehrmeister, Lampfreier, m.
Lehm, Schund, Schunk, m.
Lehmwand, Schundlahn, Schunkgomme, f.
Leib, Lille, Nepheſch, m.
Leibſchaden, Chaſſoren.
Leiche, Beeker, Beger, Peger, m.
Leichenbegängniß, Lavaye, Schuhlere, Schullere, f.
Leichenbegleiter, Begerhergerker, m.
Leichentuch, Begerbeget, n.
Leicht, kaſch.
Leider! newich!
Leihen, malvenen, pumpen.
Leihhaus, Malvenbayes, n. Pumpenkobel, m.
Leiltuch, Spreitling, m.
Leine, Regierung, f.
Leinewand, Bockdamm, Lohvenbechert, m.
Leinweber, Schlingsſchmayler, Schwartenrutſcher, Wanſenpuſſer, m.
Leiſe, beducht.
Leiter, Frapine, Nawine, Solm, Sulm, f.
Leſen, lajenen, liſanen.
Leuchter, Hochſcheinsfinchen, n.
Leute, Gaies, Gais, Gaſche, Gatſche, Genter, Jent.
Licht (das), Chandel, Hochſchein, m. Nehr, Nehres, n.
Lichter, Hochſcheine, Nehraus.
Liebe, Ahaivo, Eive, f.
Lied, Schal, Schall, m.
Liederlich, ſchofel.
Liegen, joſten.
Linie, Schuhre, f.
Link, quenk.
Linſen, Blätterling, Hülſenplättling, m.
Lippe, Schfoſo, f.
Liſtig, nivehlo.

Loch, Sugge, Lehge, f. Nekuf, Pesech, Peseg, m.
Löffel, Heine, Loschkes, Schnabel, m. Schnabelholz, Schnobelholz, n.
—— von Silber, kesuver Heine ꝛc.
Lohn, Löhnung, Sachirus, Sechires, m.
Los (von Fesseln, von einem Zudringlichen), boder, pohder, puder.
Losbrechen, losschenegeln, losschabbern.
Loskommen, boderreiben.
Losmachen, boderpflanzen.
Losschießen, losschnellen.
Louisd'or, Fuchs, m. Kehfel, f.
Löwe, Arièh, m.
Luder (Aas), Nivehlo, f.
Luft, Bläselt, m.
Lüge, Kohlefsrüh, Schäker, Schehker, Skorum, m.
Lügen, kaspern, schäkern, schkohrum schmusen.
Lügner, Schakern, m.
Lump (als Schimpfwort), Chattes, m.
Lumpen, Chattèsim.
Lumpenvolk, Chattesgenter.
Luftgarten, Wirscheringeling, m.
Lustig, wirschi.
Lutheraner, Chattischamone, Grille, m.
Lutherisch, chattischamonisch, grillisch.

M.

Machen, malochnen, pflanzen, schenegeln, schienägeln, schienalen.
Macht, Gvuhre, f.
Mächtig, giberig, gvuhrig.
Mädchen, Dille, Schikse, f. Schikfele, Schiksgen, n.

Magd, Benzel, Bilsel, Bilzel, Halbschikse, Schienägelsdill, f.
Magen, Lilles, Spalter, m.
Mager, lober, schofel.
Mahlschatz, Netunie, f.
Mahlzeit, Kipperei, Suhde, f.
Mangel, Chassoren, m.
Mann, Baal, Bal, Eitlischer, Gatscho, Kasser, m.
Mannskleid, Gatschomalbosch, Kasserkluft, n.
Mannsleute, Freierim.
Mannsmütze, Kasserbonnochel, Kasserobeke, f.
Mannsrock, Gatschomalbesch, Kassermalmsch, n.
Mantel, Windfang, m.
Markt, G'schok, Schuk, m.
Marktdieb, G'schokgänger, Schortenfeller, Schottenfeller, m.
Marktplatz, G'schok, Schuk, m.
Marsch, hollo.
Maß, Mälterche, Mälterle, n.
Matratze, Haarbeutel, m.
Mauer, Chomm, Gumme, Kohm, Marel, f.
Mauerer, Kobeldesterer, m.
Maul, Merkelspiel, Schmecker, m.
Mauleset, Schmeckerbork, m.
Maulthier, Bonumrankert, m.
Maus, Schlupfkatz, f.
Mäusegift, Beeker, m.
Mausfalle, Schlupfkatzkapp, f.
Meer, Godelmajim, Jamm, n.
Mehl, Forene, f. Staub, Staubert, m. Vorene, f.
Mehlbrei, Forenestam, pfer, Staubertbingel, m.
Mehlfaß, Staubertfluthchen, Vorenesinchen, n.
Mehr, harbener.
Mehrmals, grandig.
Mein, emmin, mi.
Meine, emmine.
Meineid, Schofelpaternelle, f.
Meineidig werden, schofel paternellen.

Meisel, Jatschawwer, Schaberer, Schroberle, m.
Meister, Freier, m.
Melden, muhren.
Melkfaß, Klayesfinchen, Thutfluthchen, n.
Menge (die), Ohlem, Schires, m.
Mensch, Freier, Odom, m.
Messe (Früh-), Jaske, Bete, f.
Messe (Jahrmarkt), Geritt, m. Kalle, f.
Messer, Hirtling, Saken, Sakkum, Schnei, Schuri, Schurig, Tschuri, Zaken, Zakum, m.
Messerschmied, Schneimalochner, Zakenschienaler, m.
Meßgewand, Jaskenmalbesch, Tiphlemalmsch, n.
Messing, Blank, n.
Messingdraht, Blankbiegert, m.
Meßner, Gotteslästerer, m.
Metzger, Fezzer, Kazef, Kazof, m.
Miene, Bonum, Ponim, Ponum, n.
Milch, Cholof, Klayes, Kleis, Kolof, Thut, f.
Milchbrod, Klayesmäro, Thutlehm, n.
Milchtopf, Choloffinchen, n. Kleisterrminzel, m.
Milchweib, Kolofmuß, Thutgoje, f.
Mißgeburt, Krabonder, m.
Mißgeschick, Schlamassel, n.
Mist, Schund, Schunk, m.
Misten, schunden, schunken.
Miststätte, Schundems, m.
Miteinander, bechavruse.
Mitleidsvoll, zurrig.
Mit Sturm einbrechen, auf Chaßne handeln.
Mitternacht, Chozekeine, Kozerlaile, Kuzeschte, f.
Möhren, Galgennägel, Schäbeling.
Mohn, Streu, f.
Monat, Chodesch, m.

Mönch, Krehner, Leyweri, Tohleachler, m.

Mond, Mondhell, Gallon, m. Labohne, f. Lafum, m. Lavone, Lavone, f.

Montur, Malboſch, Malbeſch, n.

Moraſt, Schund, Schunk, m.

Mordbrenner, Serfer, m.

Morden, beekern, kawohlen.

Morgen, mattin, mocher.

Morgen (der), Boker, Schein, m.

Morgendrebe, Kaudemaker, Kaudemion, m.

Morgenroth, Scheinröthling, m.

Müde, keno.

Mühle, Klapper, Rachajim, Roll, Rolle, f.

Mühlſtein, Klapperkies, Rollbachkatz, m.

Müller, Rachajimer, Roller, Rollo, m.

Müllerknecht, Halbroller, m.

Mund, Bonum, Morf, Páh, Pay, Ponim, Schmecker, m.

Munter, wirſchi.

Münze, Mahlbeah, Matbeah, f. Mues, n.

Muſik, Lethſame, Lezane, f.

Muſikant, Klinge, Lèhzen, m.

Muſikanten, Klinges, Lèhzannim.

Muſikantenpfeiffe, Lèhzenkehle, f. Lèhzenſchurg, Lethſamkehle, f. Lethſamkeyle, f. Lethſamſchurg, n.

Mutter, Mammer, Memme, Oltriſchmuß, Ulmſche, f.

Mütze, Dippelbären, Nutzekingen, Obeke, Oberkinge, Oberkopf, Obermann, m.

N.

Nabel, Stang, f.
Nabelſchnur, Stangſtrom, m.
Nach, acher.
Nacheile (einem Entſprungenen), Lampen, m.
Nachen, Floſch, Majimfloſch, m.
Nächſter, Glimpert, Schauchen, Schochen, m.
Nacht, Ficht, Laile, Leili, Ratte, Schwärz, Schwarz, f.
Nachtdieb, Leiligänger, Rattegänger, Schränker, Schwarzboſter, m.
Nachteſſen, Fichtkipperei, Lailebutterei, Ratteachile, Schwarzmanſcherei, f.
Nachtherberge, Benne, Fade, Penne, f.
Nachtlager, Leilimette, n.
Nachtquartiermachen unter freiem Himmel, platte Penne machen.
Nachtſack, Leiliß, Schwarzwaider, m.
Nachtſtuhl, Schundſinchen, n.
Nachtwache, Fichtſchmier, Laileſchmier, f.
Nachtwächter, Leilischmierer, Rikenerfer, m.
Nacken, Platten, m.
Nadel, Stangel, n.
Nadler, Stangelmalochner, m.
Nägel, Knäckerling, Stiftling, m.
Nagelſchmied, Knäckerlingſchenegler, Stiftlingmalochner, m.
Nahrung, Mechie, Michio, f.
Name, Schemm, Zinken, m.
Napf, Aules, Dremes, Drems, Nolle, Ohrhanſel, Terrminzel, m.
Narr, Hegel, Nille, m. Schode, m.
Närrchen, Schode, m.
Narrenhaus, Nillenbayes, n.

Närrisch, maschoker, meschugge.
Närrischer Kerl, maschokire Kaffer, meschuggener Kaffer, m.
Nase, Muffer, Riechert, Schmecker, m.
Nasenloch, Schmeckerneluf, m.
Nasentuch, Wischling, n.
Naseweis (der ist ein), Chuzpeponim, m.
Naß, tuftelang.
Nebenstube, Nebencheder, n.
Nebenweg, Nebenstraßle, f.
Nebenzimmer, Nebencheder, n.
Necken, Uzen.
Nehmen, lakeachen, lakehchen, nampen.
Nehmen, auch herausziehen, zopfen.
Neige, Kez, n.
Nein, lahne, lau, lav, lo, nenta.
Nett, tuft.
Netz, Kapperzug, m.
Neu, chattisch, kittisch.
Neujahr, Chattischschone, Katteschschonum, n.
Neuigkeit, Chittisch, Kittisch, n.
Neulich, chattischig.
Nicht, lau, lo, nenta.
Nichts, hebel, hevel, nenta.
—— ist die Welt! Hevel!
Nie, nenta.
Nieder, land.
Niederreissen, landschabern, landschrobbern.
Niedrig, landig.
Niemand, nentajem.
Niere, Kloje, f.
Nißе, Kimm, Kinnim, f.
Noch, od.
Noch ein Mal, odpàam, odpum.
Nonne, Krehnern, Tohleachlern, f.
Nuß, Knäckerling, Kracherling, m.
Nußbaum, Kracherlingsteber, m.
Nützlich, tof, tuft.
Nutzlos, schofel.

O.

O! Oi!
Obacht, Kfohne, Kvuhne, f.
Obdach, Bene, Fade, Penne, f.
Oben, lameyle, oberköng.
Oberamtmann, Baroschiankel, m.
Oberbefehlshaber, Baropauket, Baropoket, m.
Oberbein, Baroſtämmerling, m.
Oberbett, Baromette, f.
Oberchirurgus, Barofladerer, m.
Oberförſter, Barofpecht, m.
Oberforſtmeiſter, Barofpraußpalpoff, m.
Oberfuß, Barotrittling, m.
Obergericht, Baroſimſerei, f.
Obergeſell, Baropfeffing, m.
Oberkleid, Baromalmſch, n.
Oberleib, Barolille, m.
Oberpfarrer, Barogallach, m.
Oberrock, Baromalmſch, m.
Oberſtube, Barohitz, f.
Obrigkeit, Simſerei, Srohre, Verſchmäh, f.
Obſt, Gral, Grell, f.
Obſtbaum, Gralſteber, m.
Obſtbrecher (Werkzeug zum Obſtabnehmen), Gralſchaberer, m.
Obſtdieb, Gralganef, m.
Obſteſſig, Gralſäuerling, m.
Obſtgarten, Gralringeling, m.
Obſthandel, Gralſog, m.
Obſthändler, Gralſoger, m.
Obſthüter, Gralſchomer, m.
Obſtkammer, Gralklamine, f.
Obſtkorb, Gralkniffge, n.
Obſtmarkt, Gralſchok, m.

Ochs, Burr, Haarbogen, Hanikel, Parr, Schorge, Schorr, Schorrem, m.

Ochsenfleisch, Hanikelbossert, Schorrboser, Schorremmaß, n.

Ochsenhändler, Burrmassemattner, m.

Ochsenhaut, Haarbogenohr, f. Patrsturz, m.

Ochsenhirt, Schorrbumser, m.

Ochsenkalb, Schorregelche, n.

Ochsenmarkt, Hanikelschuk, m.

Ochsenstall, Parrstänkert, m.

Ofen, Funkertskrachert, Hezer, Hitzer, Hitzling, m.

Ofenbank, Hezerhirtling, m.

Ofengabel, Hitzlingstupfer, m.

Ofenloch, Hezerlehge, f.

Ofenthüre, Herzerwinde, f.

Offen, pesech.

Offenherzig, tust.

Offizier, Balmtuster, m.

Oeffnen, pesechen, posechen.

Oeffnung, Becsug, Pesech, m.

Oft, grandig, harbe, kiesig.

Oehl, Lauser, f.

Oehlfarbe, Lauserstudel, f.

Oehlflasche, Lauserglanzerlchen, n.

Oehlhändler, Lausersocher, m.

Oehlkuchen, Lauserkalätschen, m.

Oehlmühle, Lauserklapper, f.

Ohne, levat.

Ohr, Latschen, Luser, m.

Ohrlöffel, Luserschnabel, m.

Ohrenbeichte, Latschenpaternelle, f.

Ohrring, Latschenbodbüs, m.

Opferstock, Jakel, Kalmas, m.

—— plündern, Jakel schlecken, Jakel schröpfen, Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen.

Ort, Ems, m. Mokem, f.

Ostern, Beysag, Feierschein, Pesach, m.

Osternbeichte, Pesachmuhre, f.

Oesterreichische Soldaten, lehvene Baalmaker.

Otter, Phiphan, f.

O weh! Oi schmayes!

O weh Jude! Oi schmay Jisroel!

P.

Paar, Zwist, n.

Pack, Kies, n.

Packen, rqupen.

Pallast, Bolent, n.

Pantoffeln, Halblasche, m.

Papier, Geflitter, n. Schnee, m.

Papiermühle, Geflitterrolle, Schneeklapper, f.

Papiermüller, Geflittermalochner, Schneeschenegler, m.

Paß, Flebben, Fleppen, m. G'flieder, Ksav, n.

—— falscher, linker Flebben.

Paßausseller, Flebbenmalochner, m.

Pastor, Gallach, m.

Pathe, Kreppler, m.

Patrontasche, Pfefferfuhre, f.

Pauke, Schreihans, m.

Peitsche, Hauteufel, m. Regierung, f.

Peitschen, regieren, teufeln.

Pelz, Pätz, m.

Perle, Margolaus, Margules, f.

Perücke, Kaschkerak, Linksträuber, m.

Pest, Beeker, m. Dever, f.

Pettschaft, Zinke, f.

Pfand, Maschken, n.

Pfandhaus, Maschkenbayes, n.

Pfanne, Bratfinchen, n. Ritſchering, m.

Pfarrer, Gallach, Gerlach, Kolb, Gruftkrehner, Schwarzfärber, m.

Pfarrersfrau, Gallachin, Gallechte, Schwarzfärbern, f.

Pfarrhaus, Gallachbayes, n.

Pfarrhof, Kolbkitt, m.

Pfeife (Tabaks), Schmogfinchen, n. Schmorch. Lineſkehle, n.

—— (Diebs-), Ganeſkehle, f. Tſchorkeyle, n.

Pfeifen auf einem Blasinſtrument, lehzenen.

Pfeifen auf dem Finger, oder auf der Diebspfeife, gellern.

Pfeifenraumer, Abſtecher, m.

Pfenning, Bohſch, Bohſchet, Mumel, m.

Pferch, Lambetane, Pandela, f. Stiebel, Stiebiſch, m.

Pferchen, lambetanen, ſtiebiſchen.

Pferd, Krey, Suß, Sußchen, Suſem, Trappert, Zoſken, Zuſem, n.

Pferddecke, Kreyſpreitling, n.

Pferddieb, Sußt'ſchor, Trappertsganef, Zoſkenhändler, m.

Pferdgeſchirr, Trappertſchurich, m.

Pferdhaar, Trappertſträuber, m.

Pferdhändler, Kreymaſſemattner, Sußkamm, m.

Pferdſtall, Suſchenſtänker, m.

Pfiff auf dem Finger, oder der Diebspfeife, Geller, m.

Pfiffig, chochem, kochem.

Pfingſten, Schvues, m.

Pflaumen, Blauhoſen, f.

Pflug, Feldſchaberer, m.

Pflaumenbaum, Blauhoſenſteber, m.

Pforte, Winde, f,

Pfui Teufel! Pfuze kapore!

Pfund, Litre, n.

Piſſen, flöſſeln, nöſſeln.

Piſtole, kurze Buſchge, f. Luppert, m. kurze Puſchge, f. Schnellfinchen, n.
Plagen, pfetzen, pfezzen.
Platte, Schofelkiebes, m.
Platzregen, Platzgeſchem, m.
Plaudern, boſidalen, madibern, madiwwern, ſchmuſen, waldiwern.
Polizei, Simſerei, Srohre, f.
Polizeiarreſt, (auch Polizeigefängniß), Srohredobes, m.
Polizeidiener, Polizeiſoldat, Putz, Schlamaſſelvogel, Schuker, m.
Polizeiofficiant, Lampen, m.
Polizeiſpion, Fleiſchmann.
Polſter, Buchtel, m.
Poltergeiſt, Meſchuggehanſel, m.
Portion, Fumm, Fuß, m.
Porzellan, Schonkerſchurg, n.
Poſt, Trararum, n.
Poſtdiebe, Trararumgänger, m.
Poſtknecht, Poſtjokel, m.
Poſtpferde, Trararumſußchen, n.
Poſtwagen, Landcharette, f.
Prächtig, luſt.
Predigen, paternellen, tarſchnen.
Prediger, Paterneller.
Preußiſche Soldaten, blaue Ballmaker, m.
Prieſter, Gerlach ꝛc. m.
Proteſtant, Chattiſchemone, Grille, m.
Proteſtantiſch, chattiſchemoniſch, grilliſch.
Prozeß, Miſchpet, m.
Prügel (der), Stens, Stenz, m.
Prügel (Schläge), Heiges, Hieges, Kuff.
Prügel bekommen, Kuffen beſtieben.
Prügeln, kuffen.
Pult, Treſſer, m.
Pulver (Schieß-) Kimmel, m.
Pulverhorn, Kimmelfinchen, Kimmelkehren, n.
Pulvermühle, Kimmelklapper, f.
Pulverwagen, Kimmelgole, m.

Q

Qual, Imma, Imme, f.
Quälen, innen.
Quarl, Schofelvennerich, m.
Quartier, Bene, Fade, f. Penne, f.
Quartieren, benen, faden, pennen.
Quartiergeld, Benemoos, Fademaſummen, Pennekies, n.
Quartiermeiſter, Benefreier, Fadeſchienaler, m.
Quartierzettel, Penneblett, f.
Quaſte, Tolle, f.
Quelle, Fludchen, n.
Quer, gorne, ſchrieg.
Querſack, Gornkiß, m.
Quergaſſe, Gornſtrudel, m.
Quetſchen, rumpfen.

R

Rabbiner, Rebbe, m.
Rabe, Koſak, m.
Rabenmutter (Schimpfwort), Stäpchenskalle, f.
Rabenſtein, Dolm, m. Mollmokem, n.
Rächen, nokemen.
Rad, Rill, n.
Rädern, dellern.
Rädelsführer, Kraller, m.
Raub, Klayesſchmunk, Obersmann, m.
Rand, Spháß, m.
Ranzen, Kiß, Waider, m.
Raſch, hort.
Raſen (der), Ferekems, m.
Raſen (wüthend ſeyn), meſchuggenen.

Rath, Ehze, f.
Rathgeber, Baalehze, m.
Rathhaus, Ehzebayes, n. Sturmbayes, n. Sturmkitt, n.
Räthsel, Moschel, n.
Raub, Genehfe, f. Massematten, m. Schupperei, f.
Rauben, strählekehren.
Räuber, Chaßnemalochner ꝛc. m.
Räuberhauptmann, Tschorkraller, m.
Raubneſt, chochemer Penne, kochemer Benne, f.
Rauch, Sticker, m.
Rauchen, stickern.
Rauchen (Tabak), schmorchen, Doverich schwogen, Dowre schmächen.
Rauchtabak, Dowen, Doverich, Dowre, Esuf, m.
Raufen, machlokesen.
Rauſch, Schikker, Schwoch, m.
Rebe, Strich, m.
Rechnen, chesbenen, cheschbenen.
Rechnung, Cheschben, Kesben, m.
Recht, (das), Dinn, m.
Rechts, jômon.
Rede (die), Schmuserei, f.
Reden, madibern, schmusen, waldiwern.
Regen, Flösselei, f. Geschem, Gischem, Majim, m.
Regnen, flösseln, geschêmen, gischêmen, majimen.
Regierung, Malches, n.
Reich, auscher, oscher.
Reicher, ein, Koozen, Kuzen, m.
Reichsthaler, Medineratt, m.
Reihe, Schuhre, f.
Rein, kauscher, koscher.
Reinigung (monatliche), Tripse, f.
Reiſe, Derech, m.
Reiſen, holchen, reiben.
Reiten, jackeln, racheln.
Reiter, Jackler, Rachler, m.
Reiterei (Cavallerie), Rechev, f.

Reitpferd, Jackelsuß, Nachelzuſem, n.

Reizen (Jemand zum Zorn), anhezzen.

Rennen, horthergen.

Rennbaum, Drohne, f.

Retten, mazeln.

Retter, Mazel, m.

Reuen, charoden.

Ribbe, Zèhle, f.

Ribbenſtoß, Zèhlekuff, m.

Richter, Baalehze, Ballàze, m. Esrohre, f. Oberſchenkel, Schauphet, Schiankel, Schophet, m.

Richtig, joſchor, juſcher.

Riechen, muſſen.

Riegel, Schiebert, m.

Rindvieh, Bokor, Haarbogen, m.

Rindfleiſch, Bokormaß, Haarbogenboſſert, n.

Rindviehmarkt, Haarbogenſchok, m.

Ring, Boddús, Gaierling, Kaiderling, m.

Ringen, ilſen.

Rinne, Laufer, m.

Riß (im Kleide), Krio, f.

Rock, Malboſch, Malmſch, m.

Rohr, Hengſt, ſpaniſches Fittel, m.

Roſe, Vered, f.

Roſenkranz, Paternolle, m.

Roth, edem.

Rotte, Chavruſe, Kabroſche, f.

Roz, Maſt, m.

Rüben, weiße, Lovling, Scheeling, Schehling.

—— gelbe, Schewerling,

Rücken (der), Platte, f.

Rücken (heran), heränreiben.

Rückgängig geworden (ein Geſchäft, ein Einbruch ꝛc.), choſer geweſen.

Rücklings, achranis.

Rufen, kriènen.

Ruhe, Menohche, Menuhche, f.

Ruheplaz, Funkertems, m. Mokemmenuſche, f.

Ruhig, heim.
Ruhm, Schemm, m.
Ruhr, Schunklaufer, m.
Ruthe, Hautenfel, m. Regierung, f.
Rutschen, zarren.
Rütteln, schielechen.

S.

Saal, Godelhitz, Kohdelschrende, f.
Saame, Sehra, m.
Säbel, Spaden, Spadig, m.
Sachte, heim.
Sack, Kiß, m. Mulde, Rande, Rende, f. Waider, m.
—— gefülltes, Klumwik, m.
Sackuhr, Lope, Lopper, Lupper, f.
Säge, Raschper, Schniedling, m.
Sagen, bostdalen, madibern, schmusen, stecken, waldiwern.
Saite, Schalstrom, m.
Sakristei, Palasch, m,
Salat, Blätling, m.
Salbe, Papfehling, f.
Salz, Sprenkert, Sprunkert, n.
Salzfaß, Sprenkertfluthchen, Sprunkertfinchen, n.
Salzhändler, Sprenkertsoger, Sprunkertsocher, m.
Salzwasser, Sprenkertmajim, Sprunkertsossert, n.
Salzen, sprenkerten.
Samuseln, rotten.
Sand, Grillet, m.
Sanft, tuft.
Sarg, Ohren, m. Teefe, f.
Satt, sos.
Sattel, Jackelfinchen, n.
Sattelknopf, Jackelfinchenwalse, f.
Sättigen, sosten.

Sau, Balo, Bato, m. Chaſſer, Kaſſer, Kronikel, Krunikel, n.
Sauiſch, chaſſeriſch.
Sauber, thor.
Säubern, methairen.
Sauer, ſchukel, tſchukle, tukle.
Sauerkraut, Schukelſchoch, Tſchukelſchoch, Tukleſchoch, n.
Sauermilch, Schukelthut, Tſchukleklais, Tukleklaies, f.
Sauerteig, Schukeliſſo, m.
Säuerlich, ſchuklich, tſchuklich, tuklich.
Saufen, ſchaßkenen, ſchwächen.
Saufbruder, Schaßkenchaver, Schwächkaber, m.
Säugamme, Minekes, f.
Säule, Amutt, m.
Säumen, zierlich ſeyn.
Schachern, rupfen.
Schächtel, Raupfinchen, n.
Schächter, Chaſſen, Schauchet, Schochet, m.
Schade! Nefehre!
Schaden, heſſiken.
Schaden (der), Heſſik, m.
Schädlich, nowes.
Schaf, Backer, Biſſer, Biſſert, m. Laaſel, n.
Schafbock, Laaſelkorporal, m.
Schäfer, Biſſersfreier, Bumſer, m.
Schäferei, Backerei, Biſſerei, Laaslerei, f.
Schäferin, Biſſertsfreiern, Bumſern, f.
Schäferhütte, Bumſersbuchte, f.
Schaffen (machen), ſchenegln, ſchienäglen, ſchienalen.
Schafhirte, Laaſelbumſer, m.
Schafſtall, Laaſelſtänker, m.
Schafwolle, Biſſertshärling, m.
Schäle, Schonkerfinchen, n.
Schalk, Baalchochem. m.
Schall, Koll, n.
Schallen, kollen.

Schaam (weibliche), Humse, Knull, Miesch, Minsch, Schmue, Schoje, f.
Schämen, charpenen.
Schande, Busche, f.
Schanzarbeit, Gohle, f.
Schanze, Gohlet, m.
Schanzen (arbeiten auf einem Festungsbau), göhlen.
Schanzkarren, Gohleroll, m.
Scharf, choschof.
Scharfrichter, Dalljen, Dalljone, Kasler, Kosler, Kohler, m.
Schatteu, Zell, n.
Schattig, zellig.
Schatulle, Tiefchen, n.
Schatz (viel Geld), Kieschen, n.
Schauen, guggen, lensen, lunsen, rojenen, spannen.
Schaufel, Stupffinchen, n.
Schaum, Gafer, m.
Schauspieler, Luftschnukel, m.
Schauspielerin, Luftschnukelte, f.
Scheel (falsch Jemand ansehen), schilch.
Scherre, Fezzerine, f. Schniedling, m.
Scheermesser, Thaar, m.
Scheeren-schleifer, Fezzerinsmalochner, Schniedlingsschsnegler, m.
Scheiden (sich vom Ehebette), getten.
Schein (Schuld-), Kfav, n.
Schein (der vom Auge), Mare, f.
Scheinen, marenen.
Scheitel, Wirbling, m.
Scheitern (ein Einbruch, ein Raub ꝛc. nicht zu Stand kommen), kliebern.
Schelle (Glocken-), Bimbam, m. Glinkete, f.
Schelm, Nefele, Nivehlo, m.
Schelten (fluchen), juolen, mamsen, ohrern.
Schenke, Schmäche, Spise, f.
Schergenhaus, Tschukanti, n.
Scherzen, schmokken.
Scheuen, charpenen.

Scheuern (reinigen), methairen.
Scheune, Rauschertskandig, m. Schambutter, Schorne, Schowelle, f.
Scheußlich, (gräßlich), traksche.
Schicken, schalchen.
Schieben, stammern.
Schiebkarren, kebeme Gole, f. Trallarum, m.
*Schierling, (Giftpflanze), Beekerschoch, n.
Schießen, schnellen.
Schießpulver, Kimmel, m.
Schiff, Flosch, Majimflosch, Majumflosch, m.
Schiffen, floschen.
Schiffer, Floschkaffer, m.
Schild, Mogonter, m.
Schildwache, Schmier, f.
Schilf, Suff, m.
Schimpf, Charpe, f.
Schimpf und Schande, a Charpe un a Busche.
Schimpfen, juolen, mamsen.
Schindanger, Kafelems, m.
Schinden (plagen, martern beim Rauben ꝛc.), mehzern.
Schinder, Dalcher, Daljen, Kasler, Kosler, m.
Schinderei (Wasenmeisterei), Dalcherei, Kaslerei, f.
Schinken, Schohchermaß, Schohgermaß, n.
Schlacht, Malchome, f.
Schlachten, ausfezzen, kazufen, schauchsten.
Schlächter, Chassen, Fezzer, Kazef, Kazus, Schauchet, Schochet, m.
Schlachthaus, Kazohses, n.
Schlachtvieh, Haarbogen, m.
Schlaf, Dorme, Schlaune, m.

*) Mit diesem Namen werden in dieser Sprache alle Giftpflanzen bezeichnet.

Schlafen, dormen, durmen, joſchen, joſten, ſchlaunen.
Schläferig, dormig, joſtig, ſchlaunig.
Schläge, Heiges, Kuffen, Makkes, Makoles.
Schlagen, bogäen, bögren, keilen, kuffen, magayenen, zuffen.
Schlange, Nacheſch, f.
Schlauheit, Chochme, Kochme, f.
Schlauch, Lugel, m.
Schlecht, locker, ſchofel.
Schleichen, beducht holſchen.
Schleier, Zohof, Zoof, m.
Schleifer, Schniedlingsſchenegler, m.
Schleppen, bucklen.
Schleunig, hort.
Schließen, glitſchen, ſchlangen.
Schlimm, nowes, ſchofel.
Schlingel, Schfall, m.
Schloß (Gebäude), Bolent, m.
Schloß (an Thüren), Dalmerei, f. Duß, n.
Schlosſer, Duſſenmalochner, Duſſenſchienaler, m.
Schlöſſer öffnen, bogenen.
Schluchzen, greinen.
Schluck (ein Schluck Waſſer, Brantwein ꝛc.), Biwer, m.
Schlupfwinkel, Sofjos, m.
Schlüſſel, Dalm, Dalme, m.
Schlüſſelloch, Dalmeleage, Dalmenekuf, n.
Schmal, lotſch.
Schmalz, Schmunk, m.
Schmalzen, ſchmunken.
Schmarre (Narbe, Wunde), Makke, f.
Schmaus, Chaßne, tof Achile, f.
Schmecken, muffen.
Schmer, Schmunk, m.
Schmeicheln, chanfénen, chanifen.
Schmeichler, Chanfénner, Chanifer, m.
Schmeißen, bohlen, ſchlämpern, ſriknen.
Schmerz, Zohre. f.

Schmied, Baßler, Bembler, Bempler, Beßler, Flammert, Funkgeſtieber, Funkenſtieber, Schlangemer, Schlohmer, m.

Schmiede, Baßlerei, Funkſtieberei, Schlohmerei, f.

Schmuck, Gſchmeidig, n.

Schmutzig, ſchundig, ſchunkig.

Schnabel, Beißer, Nakler, m.

Schnalle, Knorde, Spange, f.

Schnallen (etwas an-), knorden.

Schnee, Schimmel, m.

Schneegans, Schimmelbabing, f.

Schneegeſtöber, Schimmelraaſch, m.

Schneiden, chatchenen, fezzen.

Schneider, Chait, Chatchener, Finadel, Stichler, Stupfer, m.

Schneien, ſchimmeln.

Schnepfe, Langbeißer, m.

Schnitter, Chaiter, m.

Schnupfen (Tabak), ſchnudeln.

Schnupftabak, Schnudeldowerich, m.

Schnupftuch, Wiſchling, m.

Schnüren, kavohlen, reginen.

Schnurbart, Schnabelſträuber, m.

Schonen, nerken.

Schornſtein, Hochland, Hohlarſch, Schwarzarſch, Schwarzmantel, Schwarzwall, m.

Schornſteinfeger, Schwarzwallſchenegler, m.

Schrank, Mickel, Schränkert, Treſſer, Treſſor, m.

Schrecken, Chrode, m.

Schreiben, fackeln, febern, ſiebbern, gußfajenen, kaßfajenen, kaßfenen, mallogen.

Schreiber, Fackler, Feberer, Flebberer, Kaßfener, Malloger, m.

Schreibepult, Fackeltreſon, m. Krummkläpchen, n.

Schreibpapier, Fackelschnee, Mallogschnee, m.
Schreibstube, Fackelhitz, f. Mallogcheder, n.
Schreibtisch, Fackelglätterling, n. Mallogkleppert, m.
Schreiten, holchen, naschen, reiben.
Schrift, Ksav, n.
Schrot (zum Schießen), Bohnen, Pillen, Walzen, f.
Schub, Rumpel, m. Auf dem Schub Einen fortführen, rumpeln.
Schubsack, Kiß, m. Mulde, Rande, Rende, f. Waider, m.
Schuhe, Ehlemer, Lasche, Ruschen; Trittlinge, m.
Schuhbürste, Laschekratze, f.
Schuhflicker, Nehlimer, m. Nehlimar.
Schuhmacher, Ehlemerglucker, Ehlemerpflanzer, Ruschenfreier, Ruschhammer, Ruschtritscher, Trittlingmalochner, m.
Schuld, Chov, Kov, m.
Schuldig, chaif.
Schuldschein, Chaifksav, n.
Schule, Glinkete, f.
Schulmeister, Doveschaller, Duftschaller, m.
Schulter, Runkel, f.
Schultheiß, Schulze, Barnes, Klemmser, Scharrle, Schohfet, m.
Schürze, Vorflamme, f.
Schuß, Schneller, m.
Schüssel, Schaffel, Schuttel, n.
Schuster, s. Schuhmacher.
Schütteln waklen.
Schütze, Flurmichel, Oelhauz, Wetsch, m.
Schutz, Mogon, m.
Schützen, mogenen.
Schwager, Jengert, m.
Schwägerin, Jengertin, f.
Schwamm (zum Essen), Häubling, Pfifferling, m.
Schwamm (zum Feuerschlagen) Fangling.

Schwanges, batteriſch, batters.

Schwängern, batterſchen.

Schwanz, Sonof, m.

Schwärmen, ruachen.

Schwärmer, Ruacher, m.

Schwarz, ſchohchor.

Schwarzbrod, Schohchorlehm, n.

Schwarzkünſtler, Finkelkaffer, Kaſchperer, m.

Schwarzkünſtlerei, Finklerei, Kaſchperei, f.

Schwarzkünſtlerin, Finkelmoſch, Finkelmuß, Kaſchperin, f.

Schwärzen (das Geſicht beim Einbruch), ſchohchorn.

Schwärzen, (verbotene Waare über die Gränze ſchaffen), paſchen.

Schwärzer, Paſcher.

Schwätzen, diwwern, madibern, madiwwern, waldiwern, ſchmuſen.

Schwätzer, Maſſik, Schmuſer, m.

Schwefel, Geilfaden, m.

Schwefelfaden, Dampf, m.

Schweif, Sonof, m.

Schweig! Heim dich, Stiken!

Schweigen, ſtikenen.

Schweigen (das), Stiko, f.

Schwein, Balo, Bato, Chaſſer, Kaſſer, n. Kronikel, Krunikel, m.

Schweinfleiſch, Chaſſerboſſert, Kaſſerboſor, n.

Schweinpelz, Chaſſerjokel,

Schweinſtall, Krunikelſtänkert, m.

Schweintreiber, Baloſtammerer, m.

Schwemme, Floſchter, f.

Schwer, koft.

Schwerenoth, Miſemaſchine, Miſemeſchine, f.

Schwert, Spaden, Spadig, m.

Schweſter, Brisge, Glanbrisge, Pehn, Pohn, f.

Schwierig, koftig.

Schwimmen, floſchen.

Schwören, gabeln, paternellen.

Sechser (Münze), Sesterer, Spies, m.
Seele, Neschomme, Schomme, f.
Segen, Brocha, m.
Segnen, benschen.
Sehen, guggen, lensen, lunsen, rojênen, spannen.
Sehr, mêod.
*Sehr bitten, mesayes seyn.
Seidenes Tuch, Baschnecke, Schneiche, n.
Seife, Tchil, f.
Seil, Kabol, m.
Seiltänzer, Kabolnickler, m.
Seite, Zehle, f.
Seitengewehr, Langmiches, m.
Seitenstechen, Zehlepumpen, n.
Seitwärts, halb schiebes.
Semmel, Kechelderleagem, n. Weißling, m.
Sengen, brandeln.
Sense, Schniedling, m.
Setzen, scheffen.
Sey ruhig! Sey still! Heim dich!
Seyn, scheften.
Sichel, Schniedling, m.
Sicher, bètach, petacht.
*Sich erfreuen, mechane seyn, mehane seyn.
Sich hüten, eschkochen.
Sieben, sechern.
Sieg, Koppesch, m.
Siegel, Chosem, n. Zinken, m.
Siegeln, chaßmênen, zinknen.
Silber, Kesev, Kesuv, Kisuv, n.
Silbergeld, Kies, Püß, m.
Silberner Löffel, kesuver Heine, m.
Silberschmied, Kesuvmalochner, Kisuvschenegler, m.
Singen, schalen, schallen.
Sitte, Minhog, m.
Sittlichkeit, Darbes, Derecherez, m.
Sitzen, scheffen.
Sogar, afile, afilu.
Sohn, Benn, Fiesel, m.
Soldat, Baalmachome, Ballm, Balmaker, Batt-

maker, Ischmagore, Ischmalchome, Laniger, Launinger, Machome, Pahm, Palm, Rekuf, Rukuf, Sandhase, m.

Sommer, Kaiz, m.

Sonne, Hitz, f. Hitzling, m. Schemesch, f.

Sonntag, Feierschein, m.

So wahr ich lebe! Chaye naphschel

Spalte, Kliebe, f.

Spaß, Schtuß, Skorum, m.

Spaßmacher, Schtußvogel, m.

Speck, Gerne, Schnunk, m.

Speichel, Gafer, m.

Speien, gafern.

Speicher, Obermann, Oberkünftig, m.

Speise, Achill, n. Kipperei, f.

Speisekammer, Freiklamine, Kippereiklamine, f.

Spezereikram (kleiner), Grindskopf, m.

Spiegel, Marrenglänze, f.

Spiel, Jaunerei Schwubb, n.

Spielen, jaun schwubbgen.

Spieler, Jaun Schwubbger, m.

Spießruthen lauf durch d'Hauteufel her

Spinnen, trillern.

Spinnhaus, Triller dig, n.

Spinnstube, Tri hitz, m.

Spitzbube, Blatter, nof, Genofer, Kann Schupper, m.

Spitze, Roschert, f.

Sporn, Stupfer, m.

Spotten, gallen.

Sprache, Far, f. schen, n.

Sprachkundig, far ker, farmuker.

Sprechen, bosidalen, dibern, schmusen, schi zen, waldiwern.

Springen, holchen.

Spuck, Skorum, m.

Spur, Linz, f.

Stab, Makel, St Stenz, m.

Stadel, ſ. Scheune.
Stadt, Fuhry, f. Mokem, Mokum, Luftſteinhäufel, n.
——, worin Juden wohnen, Kihlo, f.
Stahl (Feuer-), Funkenpflanzer, m.
Stall, Stänkert, Stenker, m.
Stammeln, pappeln.
Stange, Hiebel, m.
Stark, grandig.
Staub, Ofor, Upor, m.
Stechen, dupfen, pumpen.
Steckbrief, Moorflebben, m. Steckfinchen, n.
Stecken, ſcheften.
Stehen, omêten.
Stehlen, ganêfen, ganfênen, handeln, latgênen, quinten, ſchornen, ſchuppen, t'ſchornen.
——, zur Abendzeit, Chilles gehen, Tchilles handeln.
——, mit beſonderer Liſt, ſkolen.
——, beim Geldausſuchen, zuführen.
Stehlen, bei Tag, jamm lekichern.
——, in Kaufmannsbuden, Kaufläden, auf Jahrmärkten, ſchottenfellen.
Steigen, holchen.
Stein, Bachkatz, f. Kies, n.
Stein (zum Feuerſchlagen), Funkenſpritzer, m.
Steiß, ſ. Hintere.
Stemmeiſen, Parforſeſchaber, Satter, Sattor, m. Schaberbartle, n.
Sterben, beekern, begern, pegern.
Stern, Glanzer, Pinkert, m.
Stich, Dupf, Pumper, m.
Stiefbruder, Halbogger ꝛc. m.
Stiefeln, Buſchette, f. Langehlmer, Langhelmer, Langnuſchen, m.
Stiefmutter, Halbmammer, f.
Stiefſohn, Halbfieſel ꝛc., m.
Stiefvater, Halbulmſcher ꝛc., m.

Stier, Parr, m.
Still, beducht, ſtegem, ſtiege.
Stille (die), Menoche, Stiego, f.
Stillſchweigen (das), Stiegnen, n.
Stimme, Kohl, Koll, n.
Stinken, müffen.
Stock, Makel, Nenus, Stens, Stenz, m.
Stockfiſch, ſ. Fiſch.
Stockſchläge, Zibisheichus.
Stolz, Gaiſe, f.
Storch, Chaſtor, m.
Stoß, Naggech, m.
Stoſſen, naggêchen.
Strafe, Knaß, f.
Strafen, kanzen, knaſſen.
Strang, Kabol, m.
Strapaze, Maloche, f.
Straſſe, Bohle, Strade, Stráhle, f.
Straſſenraub, Stradekehren, Stráhlekehren, n.
Straſſenräuber, Stradekehrer, Stráhlekehrer.
Strauß (Blumen-), Schmeck, f.
Streifbettler, ſchmurr, Hochfeller, ſtappler, m.
Streifen, fickeln, ſchen.
Streifer, Fickler, ſcher, m.
Streifzug, Fickelei ſcherei, f.
Streit, Ballbure, f. more, m.
Streitigkeiten, bures, f. Hamores, laukaus.
Streitſüchtiger, machlaukaus, m.
Sreng, choſchof.
Streu (von Stroh Blättern zum N ger), Schofelmette
Strick, Chevel, Kal
Stricken, Streiflir lochnen.
Stroh, Lahmert, Ra Rauſchert, m.
Strohdach, Rai mantel, m.
Strohhütte, La buchte ꝛc., f.
Strohſack, Rai kiß, m.

Strom, Majum, m.
Strumpf, Streifling, Ströfling, m.
Stube, Cheder, Cheuder, Gender, n. Hez, Hitz, Schrende, f.
Stube ausleeren, Schrende fegen.
Stubenkammer, Hitzklamine, f.
Stubenthüre, Hezwinde, Schrendewinde, f.
Stubenthürschloß, Blattbesig, n.
Stück Rindvieh, Gotter, Haarbogen, m.
Stuhl, Ritscher, m.
Stunde, Scheh, Schih, Schleak, Schoè, Schoh, Schu, Seh, f.
Sturm, Hollmusch, m.
Stürmen gegen ein Haus zum Einbruche, chaßnen, hollmuschen.
—— mit den Glocken bei Feuer, bei Erscheinung einer Räuberbande, klangern.
Stürzen, tippeln.
Suchen, finkern, motten, nieschen, stutleren, stutteren.
Sühnopfer, Capore, Kapore, f.
Suppe, Balisen, Bolifke, Bolifte, Manifere, Manistere, Polende, Schnelle, f.
Süß, rank.

T.

Taback, Dowen, Dowerich, Esuf, m.
Taback rauchen, Dowérich schmogen, Dowerich schmorgen, Dowerich schwächen.
Tabacksbeutel, Dowerichkiß, m.

Tabacksbüchse, Dowerich femme, f.
Tabackspfeife, Dowerichkling, Esufskehle, Schmochfinchen, Schmorg, Schürf, Tinefkehle, n.
Tabackschnupfen, schnudeln.
Tafel, Luch, f.
Tag, Jamm, Jomm, Schein, m.
Tagdieb, Baalschofel, m.
Täglich, jammjomm.
Taglöhner, Ruachbingel, m.
Tagwächter, Schmierpoz, m.
Tannenzapfen, Moklen, n.
Tante, Mimle, f.
Tanz, Nickel, Ringel, m.
Tanzboden, Nickelcheder, n.
Tanzen, nicklen, ringeln, treppeln.
Tänzer, Nickler.
Tapfer, gibêrig.
Tasche, Mulde, Rande, Rende, Waider, f.
Taschendieb, Dorfdrücker, m.
Taschenmesser, Randeschuri, n.
Taschenspieler, Rendeschwubbger, m.
Taschenuhr, Muldetik, f.
Taub, lufenlos.
Taube, Flatter, Jaune, Jone, f.
Taubenschlag, Flatterkit, Jaunekobel, m.
Taufe, Schmatt, f.
Taufen, schmatten, wäfsern.
Taufpathe, Kreppler, m.
Taufschein, Schmattksav, n.
Taugen, grampen.
Taumeln, tartêmen.
Tauschen, schechern.
Teich, Titschert, m.
Teig, Isso, m.
Teller, Blättling, Plättling, m.
Tempel, Mischkanti, m.
Teppich, Spreitling, m.
Teppichhändler, Spreitlingsocher, m.
Teufel, Aschmêthei, Bingo, Brigß, So-

don, m. Stäpchen, n. Suden, m.
Teutſch, galches.
Teutſche Sprache, galches Loſchen.
Thal, Gere, f.
Thaler, Ratt, m.
——, preußiſcher, Tromme, m.
Thau, Langert, m.
Theil, Chelek, Fum, Füß, Kelek, n. Schabol, m.
Theilen, chelkênen, fumen, ſchabolen.
Theuer (die Sache iſt), jauker, jooker.
Thier, Chaja, Kaja, f.
Thräne, Blanch, f.
Thron, Kiſſe, m.
Thue es nicht! Lolohne!
Thüre, Winde, f.
Thurm, Grufthiebes, m.
Tief, ger.
Tiefe, Gere, f.
Tiefſinnig, gerchochmig.
Tiegel, Ohrhäuſel, m.
Tiſch, Bläbert, Glätterling, Kleppert, m.
Tiſchlade, Teefe, m.
Tiſchler, Bläbertsmalochmer, Glätterlingsſchenegler, Klepperts-ſchienaler, m.
Tiſchtuch, Bläberts-ſchneechen, n.
Tochter, Baß, f.
Töchterchen, Baßli, n.
Tochtermann, Machutten, m.
Tod, Beekur, Moves, m.
Todesangſt, Behohle, f.
Todt, beger, kapores.
Tödten, moll malochnen.
Todtengräber, Begerkattgener, m. Kaffer, der die Begern beducht malochent.
Todter Menſch, Beger, m. Meß, n.
Tödtlich, begerig.
Todtſchein, Begerkſav, n.
Todtſchlagen, kaporen.
Toll, (wahnſinnig), meſchugge.
Toller (vor Zorn auſſer ſich), Maſſik, m.
Tollhaus, Meſchuggekitt, m.
Topf, ſ. Hafen.
Töpfer, Dormesſchupfer, Terrminzelmalochner, m.

Torf, Funkofer, f.
Torniſter, Klumwiklauning, m.
Torſchen, Feldſchorten, f.
Trächtig, batterſchig.
Tragen, buckeln, ſtäphen, ſteppchen.
Träger, Buckler, Stäpher, Steppcher, m.
Tragkorb, Horde, Zeintling, m.
Traube, Kugel, f.
Trauen (zu Jemand Vertrauen haben), nêmonêſen.
Trauer, Evèhles, n.
Trauring, Chuppebodôs, Krönungskaiderling, m.
Trauung, Chuppe, Krejin, Krönung, f.
Traum, Cholem, Kolem, m.
Träume, Cholaumes, Kolomos.
Träumer (ein Menſch, der immer in tiefen Gedanken umhergeht), Baalcholem, m.
Treffen, mozen.
Treiben, ſtammern.
Treppe, Trapine, f.
Treſſe, Tuftflader, m.
Treſſenkleid, Tuftfladermalmſch, n.
Treten, trittlen.
Treu, tuft.
Treulos, nowes.
Triefen, laufen.
Trinken, ſchafkênen, ſchwächen.
Trinkgeld, Schwächlowi, n.
Tringeſchirr, Schafkenſchurich, m. Schwächſinchen, n.
Trinkglas, Glanzettchen, n. Schwächglänze, f.
Trocken, glunk.
Trocknen, glunknen.
Tródel, Paſcherei, f.
Trog, Hanſel, m.
Trommel, Schrei, f.
Trommelſchläger, Schreikeiler, m.
Trompéte, Grümpling, m.
Tröſten, menachêmen, ſchlampern.
Trotzen, ſchmollen.
Trotzig, ſchmollig.
Trumpf, Schrank, m.
Trumpfen, ſchranken.

Trunken, schikker, schwoch.
Trunkenbold, Baalschikker, Schikkerer, Schwocher, m.
Trunkenheit, Schikures, n. Schwoch, m.
Tuch von Wolle, Bockdamm, Blocker, Fiz, Plocken, n.
Tückisch, soser.
Tünchen, sitten.
Tüte, Gug, f.

U.

Uebel, schofel.
Ueben (sich in einer Sache), chassern.
Ueberbieten, überziffenen.
Uebereilen, überhorten.
Uebereinander, überjachtof.
Uebereinkommen, übereinreiben.
Uebereinstimmen, einkolen.
Ueberfahren (über ein Wasser), überfloschen.
Ueberfallen, überdippeln.
Uebergeben, übernosnen, überteken.
Uebergewicht, Ueberglock, f.
Ueberladen (ein Gewehr), überpfeffern.
Ueberlegen, überjoschfênen.
Uebermüthig, wirschig.
Uebernachten, überlailen, überpennen.
Ueberraschen, überhorten.
Ueberreden, bekaschpern.
Ueberrock, Obermalmsch, Oebermalbesch.
Ueberschnappen, dilmisch scheften.
Ueberwinden, überkovêschen.
Ueberzeugen, verkappen.

Ueberzug (eines Bettes), Mettenſturz, m,
Uebung, Chaſſerey, f.
Ufer, Schfaß, n.
Uhr, Cumpani, Hologe, Holoſche, Horloſche, Lope, Lupper, Offene, Schnapper, Tik, Zwiebel, f.
Uhrkette, Lupperſchlängchen, Tikſchſchlängchen, Zwiebelſchlängchen ꝛc. f.
Uhrmacher, Hologemalochner, Tikſchenegler, Offeneſchienaler, Schnapperſchienägler, m.
Uhrſchlüſſel, Lopendallme, Tikdallme, Zwiebeldallme, n.
Uhren ſtehlen, Lupper ganfen, Tik zopfen, Zwiebel handeln.
Umbringen, beekern, kaporen, nehrigen.
Umfallen, umdippeln.
Umgang, Ehſek, m.
Umgeben, umnoſend.
Umgebracht werden, kaporen holchen.
Umkleiden, umkluften.
Umkehren, umchoſern.
Umkommen, beekern, kaporen, genehrigt.
Umpacken, umſchienalen.
Umſchauen, ummarènen.
Umſchneiden das Schloß, die Riegel ꝛc an einer Thüre halbzirkelförmig, kozer Lawone Nekuf fezzen.
Um ſo eher, aderabe.
Um Verzeihung bitten, Machile prayen.
Umweg, Umſträhle. f.
Unbaß, ſ. krank.
Unbedeckt, ungeplatt.
Unbekannt, net makker.
Unbewohnt, net bemoſcheft.
Unbewußt (die Sache iſt mir), lau jode.
Unehlich, net gekrejint, ungekrönt, net verſchittichet.
Unerbittlich, koſchleffig.
Unerſättlicher (ein), Achelpeter, Saalveſophe, m.
Unfall, Schlamaſſel, m.

Unflat, Schund, Schunk, m.
Ungelehrig, amhorézig.
Ungelehrter, Amhorez, m.
Ungeschickter Mensch, Schlamiel, m.
Ungestraft, ungekanst, net geknaßt.
Ungesund, s. krank.
Ungeziefer, Gschmas, n. Kimm, f.
Unglück, Dalles, m. Schlamassel, n. Zohre, Zohres, Zoro, f.
Unglücklicher Mensch, Baalschlamassel, m.
Ungnädig, uncheséd̈ig, unrachmig.
Unheilbar, unrophig.
Unkenntlich, unmakker.
Unkeusch, schnall.
Unklug, s. dumm.
Unkraut, Krummet, n.
Unrath, Schund, Schunk, Tinef, f.
Unrein, trehfe, trephe.
Unrichtig, unjoscher.
Unschuldig (dieser ist), koscher.
Unsicher (diese Strasse ist), trehfe, trephe.
Unten, lamatte, unterkönge.
Unterbringen, untermehvenen.
Unterdrücken, unterinnégen.
Untergraben (eine Mauer, ein Gefängniß), uuterkattgenen.
Unterhandeln (bei einem Geschäfte), schmusen.
Unterhändler, Sassern, Schmuser, m.
Unterleib, Unterlille, m.
Untern Preis verkaufen, geruachen, ruachen.
Unterpfand, Maschken, n.
Unterrichten (von einem vorzunehmenden Einbruche, Raube ꝛc.), unterlohmten.
Untersagen, verziffénen.
Unterschied, Chilik, m.
Unterschlagen, untermakken.
Unterschreiben, unterkaßfénen, untermallogen, unterzinken.

Unterrock, Untermalmſch, n.
Unterſuchen, untermotten.
Unterſuchung, Untermotterei, f.
Unterthan, Zweig, m.
Untröſtlich, unmênachmig.
Unüberwindlich, unbekovêſchig.
Unverſehens, unvermarent.
Unverzagt, unbauſerig.
Unwahr, ſchkorum.
Unzucht, Schnallerei, f.
Urin, Flößel, Neßel, m.
Urlaub, Rêſchuß, m.
Uralt, urdofel.
Urtheil, Knaß, n. Luhche, f.

V.

Vagant, Strohmer, m. Stromer, m.
Vater, Dada, Ette, Oltriſchkaffer, Patris, Patroſch, Ulmſcher, m.
Vaterland, Patrismedine.
Vatersbruder, Patroſchoger.
Vatersſchweſter, Ulmſchersbrisge.
Vaterſtadt, Patrisfuhry.
Verabreden, verwaldiwern.
Verabſäumen (ein Geſchäft), verbennen.
Verabſcheuen, vermamſen.
Verachſen, vermamſen.
Veränderlich, verchibbêſchig.
Verändern (einen Aufenthalt), verchibbêſchen.
Veraltet, verdofelt.

Verband einer Gesellschaft, Zunft, f.
—— einer Wunde, Kescher, m.
Verbessern, vertuften.
Verbergen, rojênen, verkabborn.
Verbinden (sich mit einer Bande), verchawernen.
Verborgne Taschen, Fuhren, f.
Verbinden (eine Wunde), reginen.
Verbluten, verpfoschen.
Verborgen (verstecken), beduchênet, verschabert.
Verbrannt, verserft.
Verbrechen (ein), Vorsprung, m.
Verbrennen, verserfen.
Verbringen, rodeln.
* Verbürgen (sich für eine Person, eine Sache), oreph seyn, verorêphen.
Verdacht, Eheschode, f.
Verdächtig, trèhfe, treife, trèphe.
Verdorben (arm geworden), machule, mechulle.
Verdorben (der Handel, die Sache), kapore.
Vereiteln (ein Geschäft, einen Einbruch), Kalges malochnen.
Verfälschen (einen Paß), verlinken.
Verfault, verschunkt.
Verfluchen, verschlitzen.
Verfolgen (einen Entsprungenen), lampen.
Verfolger, Lampen, Moorenkaffer, m.
Verfolgt werden, In die Moore kommen.
Vergessen, mangeln.
Vergiften, besaamen, versammen.
Vergiftete Wurst, besaamter Längling ꝛc., m.
Vergittert, verbarselt, verbasilt, verbastelt, vergramißt.
Vergleich, Pschore, f.
—— machen, Pschore malochnen.
Vergnügen, Hanoè, f.
—— großes, Nachasruach.
Vergolden, verfuchsen.

Vergraben, bekure legen, Kawwer legen, Kfure legen, verkawwern, verkayen, verſchabern.
Vergröſſern, grandig malochnen, grandigern.
Verhaftet, bedobeſt, verkappt, verſchüttet.
Verhandeln, veraſkênen.
Verhärtet, verkuſchet.
Verhehlen, net muhren, ſchehkern.
Verhöhnen, vergallen.
Verhör, Verlenz, Verlinz, n.
Verhören, verlenzen, verlinzen.
Verhungern, verkolen.
Verhüten, verſchmieren, verſchomern.
Verjagen (verſcheuen), verwedeln.
Verirren, vorſpringen.
Verkälten, verwachſen.
Verkauf falſcher Waare für Gute, Viaſchma, m.
Verkennen, vermakkern.
Verkaufen, verkewênen, verkimmeln.
Verkaufen, falſche Waare, neppen.
Verkennen, vermakkern.
Verklagen, verkowêſchen, vermuhren.
Verkleiden, verkluften,
Verkoſtigen, verkippern.
Verkriechen, verſchleichen.
Verkürzen, verſchwindeln.
Verlachen, verſtabern, verpflohnen.
Verlangen, bikſchen.
Verlängern, verlungern.
Verlaſſen, ſoften.
Verlaufen, verhergen.
Verletzen, fezzen.
Verleugnen, net muhren, verſchehkern.
Verleumden, vermuhren.
Verlieben (ſich), vereivênen.
Verlobte, Kalle, f.
Verlöſchen (das Licht), verduften.
Verluſt, Heſſik, m.

Vermiethen, verſimmêden.

Vermodern, vermulmaſen.

Vermögen, Reſchieres, n.

Vermögend, betuach.

Vernageln, verſtiftlen.

Vernaſchen, verkippen.

Verneinen, verlahnen.

Verpachten, verſimmêden.

Verrammeln (eine Thür), rangſen.

Verrathen (Jemand im Verhöre oder ſonſt), verkappen, vermuhren, zegmen, zikmen.

—— (zu Gunſten der Diebe), baldobern, ſchlichenen.

Verräther (im Verhöre oder ſonſt), Emmesgatſche, Wittiſchermaſſik, Zikemhans, Zikmer, m.

Verräther (zu Gunſten der Diebe), Baldoberer, Schliechener, m.

Verrätheriſch, emmeſſig.

Verrecke! Krio über dich!

Verſalzen, verſprenkerten, verſprunkerten.

Verſammeln, verèhdênen.

Verſammlung, Ehde, Kahl, n.

Verſaufen, verſchaſkênen, verſchwächen.

Verſchanzen, vergohlen.

Verſchicken, verſchalchenen.

Verſchieden, ſ. todt.

Verſchlafen, verjoſten, verſchlaunen.

Verſchlagen (ein Fenſter mit Brettern), ſchenegeln, ſchienalen.

Verſchließen (eine Thüre ꝛc.), verdolmen.

Verſchlimmern (ſich eine Sache), vernowêſen, verſchofeln.

Verſchloſſen, verdolmt, verklitſcht.

Verſchmieren, verſitten.

Verſchneien, verſchimmeln.

Verſchwätzen, vermuhren.

Verſchweigen, net muhren.
Verſchwenden (ſein Geld, oder eine Sache unter dem Preiſe verkaufen), geruachen, veruachen.
Verſchwinden, Blöde ſcheffen, Pláhto ſcheffen.
Verſchwören (ſich gegen Jemand), verpaternellen.
Verſenden, verſchalchenen.
Verſetzen (von einem Orte zum andern), verſchefften.
Verſichern, verpètachen.
Verſiegeln, verzinken.
Verſilbern, verkeſêven.
Verſperren, verdolmen.
Verſpielen, verjaunen, verſchwubbgen.
Verſpotten, vergallen.
Verſtand, Seggel, Sehchel, m.
Verſtändg, ſ. klug.
Verſtecken, beduchênen, verſchabern.
Verſteckte Wache, beduchêne Schmier.
Verſtehen, veromêten.
Verſtellen (ſich), veromêten.
Verſtockt, koſchert.
Verſtohlen (heimlich), bêſott.
Verſtoſſen, vernaggêchen.
Verſuch machen zu ſtehlen, Ständern gehen.
Verſuchen (eine Speiſe, ein Getränk), vermuffen.
Verſüßen, verranken.
Vertauſchen, verſchechern.
Verteutſchen, verdüpfeln.
Vertheidigen, loskufſen.
Vertheilen, verchelkênen, verfüßen.
Vertiefen, verchorren.
Vertilgen, kapores machen.
Vetrauen (das), Nemones, n.
Vertrauen, memonêſen.
Vertraute Frau, Keſſerſchiks, Kochemergoje, f.
Vertrauter, Keſſerfreier, Kochemerfreier, m.

Vertauter Jude, Kochemerchaim, m.

—— Mann, Kesserkasser, m.

Vertrautes Haus, Kessebenne, f. Kochemerbayes, m.

Vertrocknet, verglunkt.

Vertrödelt, verkimmicht, verpascht.

Verüben (einen Diebstahl ꝛc.), scheneglen, schienäglen.

Verunreinigen, vertrehfènen.

Verunglückt, schlamasselt.

Verwachen (einen Gefangenen), verschmieren.

Verwahren, verschmieren.

Verwalter, Rey, Reyo, m.

Verwaltersfrau, Reysgolle, f.

Verwechseln (eine Person mit der Andern), verschechern.

Verweilen, verbennen.

Verweis, Kapperei, f.

Verwiesen (des Landes), verschränkt.

Verwunden, fezzen, schnellen.

Verzagt, bauserich.

Verzählen, verschiefern.

Verzehren, verkippen.

*Verzeihen, mochel seyn.

Verzeihung, Machile, f.

Verzeihung erbitten, Machile prayen.

Vettel, schosle Klunde, schosle Mosch, f.

Vetter, Dode, m.

Vieh, Behème, Behèmes, f. Haarbogen, m.

Viehdieb, Behèmeschupper, m.

Viehmarkt, Behèmesschok, m.

Viehstall, Behèmesstänkert, m.

Viel, grandig, harbe.

Vierschrötig, kiebig.

Viertelstunde, Viertelscheh, f.

Vierundzwanzger, doppelte Nase, f.

Violine, s. Geige.

Visitiren (die Gefangenen), bekibbischen, bekiwwischen, nieschen.
Vogel, Flüchtling, m.
Vogelbauer, Flüchtlingskandig, n.
Vogelfänger, Flüchtlingskapper, m.
Vogt, Scharrle, m.
Volk, Amm, n. Genter, m.
Vollmacht, Godelsohr, f.
Vollsaufen, vollschwächen.
Vorbedeutung, Simmen, m.
Vorbeireiten, vorüberracheln.
Vorbringen, vormehvênen.
Vorführen, vorrollen.
Vorgang (Begebenheit, Ereigniß), Dermehr, m.
Vorgeben, vorteken.
Vorgegangen (was ist?) Was is dermehr?
Vorgreifen, vorschatten.
Vorhängschloß, Pferdethole, Schneideduß, n.
Vorhersagen, vorparlen.
Vorhersehen, vorlinsen.
Vorlaufen, vorhergen.
Vorlegen (ein Schloß, einen Balken ꝛc. vor eine Thüre), vorgoschênen.
Vorlegeisen, Barseilum, n.
Vorlesen, vorlajenen.
Vorname, Vorzinken, m.
Vornehmen, vorlekèhchen.
Vorreiten, vorracheln.
Vorsänger, Chassen, Kassen, Vorschaller, m.
Vorschlag, Kohl, m.
Vorschlagen, kohlen.
Vorschneiden, vorfezzen.
Vorsehen (sich hüten), fürspannen, vorrojênen.
Vorstadt, Vormokum, n.
Vorsteher, Parnes, Scharrle. m.
Vorstellen (sich etwas), voromêten.
—— (Jemand ermahnen), voromêten.
Vortanzen, vornickeln, vorringeln.

Vortuch, Vorflamme, f.
Vorwand, Vorgume, Vorlahn ꝛc., f.
Vorwärts, avanti, hurah.
Vorwerfen, vorschlämpern.
Vorwurf, Pilpel, m.
Vorzimmer, Vorcheder, n. Vorhitz, m.

W.

Waare, Schurg, Schurich, m. Sêchore, Sohre, f.
Waarenlager, grandiger Sog, Schurgkobel, m.
Wache, Rikenerf, Schemir, Schmier, f.
Wachen, rikenerfen, schmieren.
Wachfeuer, Schmierfunkert, n.
Wachhaus, Schmierfinchen, Schmierkandig, n.
Wachsam (ist die Nachtwache), schmierig, tuft.
Wachs, Gilbeling, m.
Wachskerze, Hochschein, m.
Wachsstock, Gilbelingsstabel, Wachsfakel, Wachsstabel, m.
Wächter, Lampen, Rikenerfer, Schmierer, m.
Wage (die), Masnatti, f.
Wagen (der), Gole, Rädling, Rollert, Scharutte, m.
Wagner, Golenschienaler, Rädlingmalochner, m.
Wahn, Hebel, m.
Wahnsinnig, dilmisch.
Wahr, Wahrhaft, uhser, usher.
Wahrheit, Emmes, m.
Wahrsagen, kaschpern.
Wahrsager, Kaschperer, m.
Wahrsagerin, Kaschperin, f.
Waitzen, Gilbling, Gillwerling, Gillwert, Lovengreal, m.

Waitzenmehl, Gillwertpuder, m.
Waitzenstroh, Gilblingsrauschert, m.
Wald, Wali, Ballert, Inner, Jaar, Jaare, m. Sprauß, Wehsch, m.
Wand, Gumme, Lahn, f.
—— von Holz, Ballertsgumme, f.
—— von Lehm, Stiklahn, f.
—— von Stein, Kiesgumme, f.
Wanderer, Stradeschester, m.
Wanne, Fladerfinchen, n.
Warm, schatter.
Wärme, Schatterei, f.
Wärmen, zum Funkert holchen.
Warnen, massern.
Warten, omêten.
Warum, mipne.
Was, mah.
Was für Unterschied? Mah Schue?
Was giebts? Was scheft dermehr?
Was ist daran gelegen? Was johdze?
Was liegt daran, Was nechschaf?
Wasche, Fladerei, Flatter, f. Flatterding, n.
Waschen, fladern, flattern.
Waschbecken, Fladertinf, Fladerfinchen, n.
Waschhaus, Fladerskitt, Flatterskandig, n.
Waschkessel, Fladersgordel, Flattersgordel, m.
Waschkorb, Fladerszeintling, Flattersgrábert, m.
Waschleine, Fladersregierung, f.
Wasser, Banni, Flossert, Flude, Majim, n.
Wassereimer, Bannikrummer, m. Flossertsfinchen, n.
Wasserfaß, Flossertsfinchen, Fudesluthchen, n.
Wasserkrug, Banninolling, m.
Wassermühle, s. Mühle.
Wassersuppe, Bannischuppe, Majimbolifte, f.
Weben, schlingschmaplen, wansenpuffen.

Weber, Schlingsschienaler, Schlingsschmayler, Wansenpuffer, m.

Weberei, Schlingsschmaylerei, Wansenpufferei, f.

Wechselbank, Chelfenkitt, Schiefereikandig, n.

Wechseln, chelfênen, chilêfen, schiefern.

Wechsler, Chelfêner, Schieferer, m.

—— falscher, Chilfer, Stipper, Tipper, m.

Weck (Brod), Bäckerling, m.

Weg (der), Bohle, f. Derrech, Dirrach, m. Schmähle, Strade, Strahle, Sträble, f.

—— heimlicher, verbothener, Lieche, m.

Wegfahren, weggolen, wegrumpeln.

Wegfeilen, wegjitschen.

Weggehen, kratten, weghotteln.

Weggeld, Schmählemoos, Strählemehches, m.

Wegmarschiren, schiebes bohlen, wegreiben.

Wegradiren, ausmallogen.

Wegreissen, wegzopfen.

Wegstecken, beduchênen, verschabern.

Wegtragen, wegbuckeln.

Wegwaschen, wegfladern.

Wegweiser, Stradetufter, m.

Wegwerfen, schiebes bohlen.

Weib, s. Frau.

Weiberbrust, Klayeshäusse, Milchkasse, f.

Weibsbild (ledige Person), Hische, Model, Schikse, f.

Weiberfreund, Klundenkaffer, Nafkenschlepper, m.

Weiberhaube, s. Haube und Mütze.

Weiberhemd, Gojengemsel, n.

Weibermantel, Windfang, m.

Weiberrock, Gojenmalmsch, m.

Weibliche Scham, s. Scham weibliche.

Weich, mollet.
Weichen, schiebes machen.
Weide, Stämmerling, Steber, m.
Weihkessel, Paternellgordel, m.
Weihnachten, Change, Kange, Feierschein, m.
Wein, Blankert, Jaim, Jain, Jajin, Koarles, Malain, m.
Weinberg, Blankertgipfel, Jaimmonter ꝛc. m.
Weinen, flössen, trinnägeln, wienägeln.
Weinessig, Jainsäuerling, m.
Weinfaß, Blankertsfuthchen, Malainfinchen, n.
Weinflasche, Jainglänze, f. Koarlesfinchen, n.
Weingarten, Blankertsringling, Jaimgrünling, m.
Weinglas, Jainglänzchen, Jajinschwächfinchen, n.
Weinhändler, Blankertssocher, Jainsoger, m.
Weinhaus, Blankertskandig.
Weinkeller, Blankertsmattel, m.
Weinlager, godler Blankertsmattel, m.
Weinrausch, Jainschwoch, m.
Weinschenke, Blankertsschwäche, f.
Weinstock, Blankertsstabel, m.
Weintraube, Koarlskugel, f.
Weiser Mann, Chochem, Kochem, m.
Weiß, loven.
Weissagen, kaschpern.
Weissager, Kaschperer, m.
Weißbrod, Köchelderleagem, Lovenlehm, Luftmäro, n.
Weißkraut, Grunert, m.
Weiße Rüben, Lowling, m.
Weißpfenning, Lobon, m.
Weißzeug, Lohvenschurich, m.
Weit, luft.
Welk, lober.
Welt, Ohlem, Ohlom, m

Wem liegt daran? Wim is nechſchef?

Wenden (ſich), ſtrohmen.

Wenig, ſachodze lo, halblau, maat, mêat.

Werben, ſ. anwerben.

Werfen, bohlen, ſchlämpern, ſriknen.

Werg, Novesſchlings, m.

Weſte, Bruſtfleck, m. Mittelſinchen, n.

Wetter, Schein, m.

Widder, Corporal, m.

Wie viel? Wie harbe?

Wieder, od.

Wiederſagen, odſchmuſen.

Wiederzahlen, odblechen.

Wieſe, G'ſcherr, Rangert, Ringet, f.

Wild (zornig), maſſik.

Wilddieb, Chajasſchupper, Kaiswetſch, m.

Wildſchwein, Boraſch, m.

Wille, Nozon, Ruzen, m.

Williger Menſch, Baalchoſer, Baaltoſe, m.

Wind, Bláſelt, Ruach, m.

Windbeutl, Gaivenik, m.

Windbüchſe, Bláſeltsklaſſajum, n.

Windmühle, Ruachrolle, f.

Windſtille, Ruachſtieke, f.

Wink, Zinke, m.

Winken, zinken.

Winter, Choreph, m.

Wirkſtuhl, Wanſenpufersſchurich, m.

Wirth, Balbos, Bayſer, Gritſchimari, Kober, Kocherer, Schácher, Spiſſert, Uſchbes, Wallbos, m.

Wirthin, Spiſſertgoje, Uſchbeſte, Wallboſen, f.

Wirthshaus, Bays, n. Gritſchimme, Gchwáche, f. Spieß, Uſchbesbayes, n.

Wiſſend, (um einen Einbruch) jodea,

Wittwe, Almone, f.

Wittwer, Almen, m.

Witzig, chatif.

Woche, Schvoè, Schvuè, Schvuh, f.

Wochenmarkt, ſ. Markt.

Wohlauf, wirſchi.

Wohlfeil, ſoll.
Wohlgelitten, dakkeſ, dakkuſ.
Wohlhabend, beduach.
Wohlleben, (das) Tuftchayes, n.
Wohnhaus, ſ. Haus.
Wohnſtube, ſ. Stube.
Wolke, Schwärze f.
Wolle, Härling, m.
Wollengarn, Härlingſchlings, n.
Wollentuch, ſ. Tuch.
Wollkrämer, Härlingſoger, m.
Wort, Dovor, n.
Wörter, Dêvorim.
Wörterbuch, Dêvorimpille.
Wortſtreit, Kapperei, f. Pilpel, m.
Wuchs, Grand, m.
Wund, makkig.
Wunde, Makke, f.
Wundarzt, Fladerer, m.
Wundern, chittiſchen, m.
Wunſch, Pann. m.
Wurf, Bohle, Schlämper, m. Srike, f.
Würgen, faßern.
Wurm, Rihmo, Schleicher, m.
Wurſt, Längling, Ringling, m.
—— vergiftete, beſaamter, beſammter Ringling.
Wurſtſuppe, Länglingsbolifte, f,
Wurzel, Greim, f.
Würzen, bſumen.
Wüthend, meſchugge un metorf.

Z.

Zagen, bauſern, grallen.
Zaghaft, bauſerich, moorig.
Zahl, Schieber, Schiefer, Summ, f.
Zahlen, blechen, meſchulmen.
Zählen, ſchiebern, ſchiefern, ſummen.

Zähler, Schieberer, Schieferer, Summer, m.
Zahlpfenning, linke Mäsumme, f.
Zahm, zaut.
Zahn, Knäckerling, Krächling, m.
Zahnarzt, Krächlingsfehlinger m.
Zahnfleisch, Krächlingsbossert, n.
Zahnlücke, Knäckerlingsnekuf, f.
Zahnschmerzen, Krächlingszohres, n.
Zange, Eisenbeisser, m. Packin, f.
Zank, Hamore, m. Kapperei, f.
Zanken, hamoren, kappern.
Zänker, Baalhamor, Baalmachlaukaus, Kapper, m.
Zappeln, jatschen.
Zart, tuft.
Zauberei, Kaschperei, f.
Zauberer, Kaschperer, m.
Zaubern, kaschpern.
Zaubertrunk, Kaschperbiben, m.
Zaun, Geber, m. Sprausbastelei, f.
Zausen, kuffen.
Zech, (Rechnung) Chaif, Cheschpen, m.
Zechbruder, Schwächprische, m.
Zechen, schwächen.
Zechstube, Uschbeschecher, n.
Zehe, Stammerlingsgriffling, m.
Zehrgeld, Kipperei-moos, n.
Zeichen, Zinken, m.
—— geben, Zinken stecken.
Zeit, Ehs, f.
Zelt, Ohelt, n.
Zentner, Lüwerle, n.
Zerbeißen, zermürbeln.
Zerbrechen, zerpfotschen, zerschabbern.
Zerbrechlich, pfotschig, schabberig.
Zerfleischen, zerbossern,.
Zersägen, zerfezzen,
Zerschlagen, zerkuffen.
Zerschneiden, zerfezzen.
Zersprengen, zerpfotschen, zerschabbern.

Zerstossen, zernaggèchen,
Zertheilen, zerfüssen.
Zertreten, zertschappen.
Zettel, G'flieder, n.
Zeugmacher, Schnäblingsfreier, m.
Zeug, Schuhry, Schurg, Schurich, n.
Zeuge, Verkapper, m.
Zeugen, verkappen.
Zeugniß, (falsches) Waaremokum, n.
Ziege, Sawitt, Schawitt, Schowitt, f.
Ziegel, Backkies, m. Nase, f.
Ziegelbrenner, Backkiesfreier, Nasenmacher, Nasenpflanzer, m.
Ziegelbrennerei, Nasenmalochnerei, f.
Zügelhütte, Nasenbuchte, f.
Ziegenbock, Corporal, m.
Ziegenfell, Schowittensturz, m.
Ziegenhirt, Sawittenbomser, m.
Ziegenkäse, Sawittenveteriche, m.
Ziegenmilch, Sawittenkeis, m.
Ziegenstall, Sawittenstänkert, m.
Ziehen, furten.
Zieren (necken) dilmen.
Zigeuner, Manische, Schwählemer, Sende, m.
Zimmer, Cheder n. Hitz, m.
—— worin eine Kasse steht, Pichtgender, m.
Zimmeraxt, Hackfinchen, n.
Zimmermann, Ballertsfezzer, Kobelfreier, m.
Zimmern, ballertsfezzen, kobeln.
Zinn, Bodill, Brettil, Plumb. n.
Zinngießer, Brettilfreier, Plumbfreier, m.
Zins (Rabbat) Revochim.
Zins, (Steuer) Maß, n.
Zitter (die) Ugov, f.
Zittern, bausern.
Ziz, Banderich, m.
Zögern, *zierlich seyn.
Zoll, (Strassen) Mehches, m.

Zollbedienter, Auskätscher, m.
Zollhaus, Mehchesbays, n.
Zopf, Bara, m.
Zorn, Roges, m.
Zornig, brooges.
Zorniger Mensch, Ragsen, m.
Zottig, vielsträubisch.
Zubereiten (eine Speise) serfen.
Zuber, Flutte, m.
Zucht, Darbes, m.
Zuchthaus, Bollerbays, Darbesbays, Derecherezbays, Kittchen, Manaschwerekohre, Schofelkitt, n.
Züchtigen, kuffen, magayenen.
Zuchtknecht, Schoder, Schoter, m.
Züchtling, Darbeskranker, Kittlinger, m.
Zuchtmeister, Darbesfreier, m.
Zuchtruthe, s. Ruthe.
Zucker, Lutscher, Süßling, m.
Zuckerbrod, Süßlingslehm, n.
Zuckerdose, Lutscherfinchen, n. Süßlingssemme, f.
Zuckerhut, Lutschergische, m.
Zudecken, zuplattlen.
Zufall, Mikrè, m.
Zufallen, zubippeln.
Zufluchtsort, chochemer Benne, kesse Penne.
Zufrieren, zubiebern.
Zugeben, einrozênen.
Zugemüse, Kipperei, f.
Zugesellen, mithotteln.
Zugestehen, einmuhren.
Zugpferd, Rädlingstrappert.
Zugreifen, zufaßern.
Zuhälterin, Klunde, Nafke, f.
Zuheilen, zurophênen.
Zuhören, zulogen.
Zuketteln, zuschlangen.
Zulauf, More, f.
Zuname, Mischpocheschemm, m.
Zunder, Blimbel, Lumpert, m.
Zunderkrämer, Blimbelsoger, Lumpertsocher, m.
Zunge, Laller, Lalles m.

Zunehmen (vermehren) verharbênen.
Zureden, einmadibern.
Zürnen, meragêsen.
Zurückbleiben, schemmbleiben.
Zurückhalten, schemmzopfen.
Zurückschicken, schemmschalchenen,
Zurufen, zumickern.
Zusagen (etwas) zubschiebern.
Zusammenbringen, zusammenmehvênen.
Zusammenhängen, zusammenschnüren.
Zusammenkunftsort, Viehazoff. m.
Zusammensetzen, zusammenscheften.
Znsehen, zulensen.
Zuschlagen, zukuffen.
Zuschliessen, zudolmen, zupflanzen.
Zutragen, (eine Sache sich ereignen) mikren.
Zutrauen, (das) Nemones, n.
Zu viel, zu harbe.
Zuvorkommen, vorreiben.
Zuwintern, zuschimmeln.
Zuziehen, zuschnüren.
Zweiering, G'spalt, m.
Zweite (der) Zwiste, m.
Zwetschgen, Blauhosen, Bläuling. f.
Zwetschgenbaum, Bläulingssteber, m.
Zwiebel, Beeskaule, f. Sauerhans, m.
Zwingen, bekovêschen.
Zwirn, Durchzug, Fitz ꝛc. m.
Zwist, Kapperei, Sinne, f.
Zwölfer, Nasel, n. Nasen f.

Zahlen.

Eins, alet, oleph.
Zwei, bees.
Drei, dribis, gimmel, trips.
Vier, dohlet.
Fünf, heh.
Sechs, vuf, woof.
Sieben, ſojin.
Acht, cheß, keß.
Neun, deß.
Zehn, juhs.
Eilf, juhsalet, juhsoleph.
Zwölf, juhsbees.
Dreizehn, juhsdribis, juhsgimmel, juhstips.
Vierzehn, juhsdohlet.
Fünfzehn, deßwoof.
Sechzehn, deßſojin.
Siebzehn, juhsſojin.
Achtzehn, juhscheß, juhskeß.
Neunzehn, juhsdeß.
Zwanzig, kaff.
Ein und zwanzig ꝛc., kaffalet, kaffoleph ꝛc.
Dreiſſig, lamet.
Ein und dreiſſig ꝛc., lametalet, lametoleph ꝛc.
Vierzig, deres, memm.
Ein und vierig ꝛc., deresalet, deresoleph, memmalet, memmoleph ꝛc.
Fünfzig, noon.
Ein und fünfzig ꝛc., noonalet, noonoleph ꝛc.
Sechzig, ſamech, ſutrár.
Ein und ſechzig ꝛc., ſamechalet, ſamecholeph, ſutráralet, ſutrároleph ꝛc.
Siebzig, ajin, ſuſáe.
Ein und ſiebzig ꝛc., ajinalet, ajinoleph, ſuſáealet, ſuſáeoleph ꝛc.
Achtzig, athoor.
Ein und achtzig ꝛc., athooralet, athooroleph ꝛc.

Neunzig, näß, nineer, zaddig.
Ein und neunzig ꝛc., näßalet, nineeralet, zaddigoleph ꝛc.

Hundert, mejis, meo, mio.
Tausend*), áleph, alophim.
Hunderttausend, meolophim, miolophim.

*) Ist dem Worte tausend kein anderes Zahlwort vorausgesetzt, so heißt es immer „áleph“, steht ihm aber ein anderes Zahlwort voran, so heißt es „alophim“; z. B. „Aeleph Knäckerlinge schuken juhscheß Salmen, sohin bees alophim lametwoof Salmen“. Tausend Nägel kosten 18 Kreuzer, sohin zwei tausend 36 Kreuzer.

Namen von Ländern.

Baden, Stangenmedine.
Bayern, Chassermedine.
Böhmen, grüne Medine.
Frankreich, Zarves, Zerves.
Hessen (Großherzogthum), Löwchenmedine.
Hessen (Churfürstenthum), Schlehamedine.
Oesterreich, Kirrischmedine.
Polen, Planche, schwarze Medine.
Preussen, blaue Medine, Päserische.
Sachsen, weisse Märtine.
Schwaben, Ganfermärtine, Käfermedine.
Schwarzburg, schwarze Märtine, Stillerlindchen.
Schweiz, Bomm, Pohres, Pohresmedine.
Würtemberg, Ringelchesmedine.

Namen von Städten.

Augsburg, Medinemokum.
Basel, Glockenmokum.
Berlin, Behßmokum.
Braunschweig, Knakmokum.
Cassel, Kufmokum.
Darmstadt, Löwchensmokum.
Dresden, Dohletmokum.
Frankfurt am Main, Melachsmokum.
Frankfurt a. d. O., Bärmokum.
Freyburg, Freymokum.
Fürth, s'Hikelskille.
Hannover, Hehmokum.
Hildesheim, Heeringmokum.
Leipzig, Lametmokum.
Mainz, Miau, Servischmokum.
München, Memm.
Nürnberg, s'Hikelsmokum.
Peina, Knochenmokum.
Regensburg, Rehschmokum.
Schafhausen, Bockmokum.
Schweinfurt, Chasermokum.
Straßburg, Strohmokum.
Stuttgart, Schinnmokum.
Würzburg, Grod- oder Krautmokum.
Zell, Zaddigmokum.

II. Abtheilung.

Jenisch-Teutsch.

A.

Aacher, anders.
Aachere, andere.
Aacherer, ein Anderer.
Abacheln, abfreſſen.
Abarte, beſonders.
Abchatchênen, abmähen.
Abbalfênen, abbetteln.
Abbifteln, ablocken.
Abèhfêken, abhandeln (Einem etwas).
Abfebern, abmähen.
Abféhlingen, abheilen.
Abfezzen, abſchneiden.
Abfinkeln, abkochen.
Abganfen, abſtehlen.
Abgechayeſt, abgelebt.
Abgedern, abzaunen (einen Zaun abreiſſen).
Abgeilen, abbetteln.
Abgekakt, abgeſtumpft.
Abgerieben, abgeführt (als Gefangener).
Abgerodelt, abgeführt (als Gefangener).
Abhamoren, abzanken.
Abhandeln, abſtehlen.
Abholchen, abgehen.
Abjachtênen, ängſtigen, anſtrengen.
Abkafeln, abſchlachten.
Abkap·pern, abzanken.
Abkaſchpern, ablocken.
Abkaſpern, ablocken.
Ablinſen, abhorchen.
Ablogen, abhören.
Ablokèhchen, abheben (eine Thüre, einen Laden), abnehmen.
Ablugen, abhören.
Abluſen, abhören.
Abmalvênen, abborgen.

Abmanſchen, abfreſſen.
Abmanteln, abdachen.
Abmerren, abhüten (ein Feld, eine Wieſe).
Abmürbeln, abbeißen.
Abnauſen, abgeben (Geld für etwas).
Abnoſénen, abgeben (Geld für etwas).
Abnowiſen, abdanken (Jemand aus dem Dienſte, aus der Arbeit entlaſſen).
Abohren, abbalgen (Haut abziehen).
Abpfläumeln, rupfen (Hühner ꝛc.).
Abpumpen, abborgen.
Abrachmenen, ängſtigen, anſtrengen.
Abrauphen, abheilen.
Abreginen, abbinden.
Abreiben, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort), davon gehen.
Abreiſſen, abholen.
Abrodeln, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort).
Abrollen, abfahren.
Abrollern, abfahren.
Abrophen, abheil
Abroſch m., Dieb.
Abrumpeln, abfa
Abſchabbern, chen.
Abſchabern, abbr
Abſchenegeln, beiten, abziehen Haut).
Abſchienägeln, beiten, abziehen Haut).
Abſchinalen, ab ten, abziehen (eine
Abſchnorren, teln.
Abſchnurren, abb
Abſchochven, a gen (ein Haus).
Abſchrobbern, chen.
Abſerfen, abbren
Abſichern, abkoch
Abſtangern, abz
Abſtecher m., Pf raumer.
Abſticken, abgeben für etwas).
Abſubeln, abf abmahlen.
Abtritteln, abge

Abtschuvenen, abbüssen.
Achberosch m., Dieb.
Achelbayes n., Garküche.
Acheln, essen.
Achelpeter m., Fresser, Unersättlicher, Vielfraß.
Achelsêchore f., Eßwaare.
Achelsore f., Eßwaare.
Acher, hinten, nach.
Achill n., das Essen, Speise.
Achilo f., das Essen, Speise.
Achranis, rücklings.
Aderabe, um so eher.
Aecht, aufrecht.
Aechtig, aufrichtig.
Aerndtemakkener m., Dieb, welcher zur Aerndtezeit die leerstehenden Häuser ausstiehlt.
Afile, sogar.
Afilu, sogar.
Agler m., Fuhrmann.
Ahaivo f., Freundschaft, Liebe.
Aivo f., Freundschaft, Liebe.
Ajekt, einfach.
Ajin n., Auge.
Alche f., Gabe.
Almen m., Wittwer.
Almone f., Wittwe.
Alte Mosch f., Großmutter.
Alter Potris m., Großvater.
Amhorez m., Dummkopf, Ungelehrter.
Amm n., Volk.
Amtspink m., Amtmann.
Amutt m., Erker, Säule.
Anacheln, anfressen.
Anbiebern, anfrieren.
Anbimbern, anklopfen.
Anboên, ankommen, anlangen, anmarschieren.
Anbrunningen, anbohren.
Anchanfênen, anlokken.
Anchatchênen, anschneiden.
Andere Märtine f., Ausland.
Anduften, anblasen, anhauchen.
Anehzen, anrathen.

Anfackeln, anſchreiben.
Anfebern, anſchreiben.
Anfevern, anklagen.
Anfezzen, anſchneiden.
Anfladern, anlachen.
Angeferft, angebrannt.
Anglitſchen, anſchlieſſen.
Angyullen, angränzen.
Anhezzen, Jemand zum Zorn reitzen.
Anholchen, ankommen, anlangen, anmarſchieren.
Anih, ich.
Anjaskênen, anmeſſen.
Anjoſchefig, anſäſſig.
Ankaffênen, anſchreiben.
Ankluften, ankleiden.
Anknäckern, annageln.
Ankuffen, anklopfen.
Anlaunern, anwerben (zum Militair).
Anlenſen, anſehen.
Anlogen, anhören.
Anlunſen, anſehen.
Anmadibern, anmelden.
Anmalbôſchen, ankleiden.
Anmallogen, anſchreiben.
Anmuhren, anmelden.
Anorchen, anrichten (das Eſſen ꝛc.).
Anpfebern, anfüllen.
Anpflohnen, anlachen.
Anreginen, anbinden.
Anreiben, ankommen, anlangen, anmarſchieren.
Anrojênen, anſehen.
Anſcheffen, ankitten.
Anſcheften, anlehnen (eine Leiter an ein Haus).
Anſchlagen, anlehnen (eine Leiter an ein Haus).
Anſchlangen, anketten, anſchließen.
Anſchmuſen, anreden.
Anſchochern, anſchwärzen (das Geſicht bei einem Einbruche ꝛc.).
Anſchuppen, anwerben (zu einer Bande).
Anſerven, anbrennen.
Anſpachêten, anſpeien.
Anſpannen, anſehen.
Anſticheln, annähen.
Anſtiebler m., Anführer (bei einem Einbruch, bei einem Streifzuge).
Anſtiftlen, annageln.
Anteſten, anrühren.

Anwaldiwern, anreden.
Anwurmen, anbohren.
Anzechte Buchte f., Einsiedelei.
Anzupfen, antreffen.
Aparte, abseits, besonders.
Aphle f., Gewaltthätigkeit, Gewaltthat.
Arièh m., Löwe.
Aschmethei m., Teufel.
Askênen, ein Geschäft unternehmen, handeln mit Waaren.
Auchel n., Getreid.
Aufbrankarten, auflauern.
Auf Chasne handeln, mit Sturm einbrechen.
Aufchatchênen, aufschneiden.
Aufdolmen, aufschliessen.
Auf Drehrùm handeln, mittels Nachschlüssel stehlen.
Auffezzen, aufschneiden.
Auffinkern, aufsuchen.
Auffladern, aufwaschen.
Aufflattern, aufwaschen.
Aufgelinzt, aufgehorcht.
Auflampèn, auflauern.
Auflinzen, aufhorchen, aufmerken.
Auflinzer m., Aufseher.
Aufmehkmen, aufhelfen (einen Gefallenen).
Aufmotten, aufsuchen.
Aufmùrbeln, aufbeissen.
Aufnieschen, aufsuchen.
Aufplanzen, aufmachen (eine Thùre ꝛc.).
Aufplezen, aufmachen (eine Thùre ꝛc.).
Aufposgênen, aufmachen (eine Thùre ꝛc.).
Aufrojênen, aufblicken.
Aufruher m., Dieb, welcher meistentheils Waare auf eine sehr listige Weise aus den Kaufläden und Buden stiehlt.
Aufschabbern, aufbrechen.

Auffchenegeln, eröffnen.
Auffchienägeln, eröffnen.
Auffchienalen, eröffnen.
Auffchmieren, aufheben (verwahren), aufwachen.
Auffchnüren, aufhängen, aufknüpfen.
Auffchrenken, eröffnen.
Auffloß m., Störung bei einem Unternehmen.
Auffluttern, aufſuchen.
Aufteken, aufladen.
Aufwirſchen, aufſchneiden (Lügen, ſich groß machen).
Auhef m., Freund.
Auhef Jiſroel m., Judenfreund.
Aules m., Hafen, Napf, Topf.
Aurech m., Fremder.
Aurev m., Hinterhalt.
Auſcher, reich.
Ausbuften, ausblaſen (das Licht).
Ausfegen, ausplündern.
Ausfezzen, au
ſchen, ausſchla
ſchlachten.
Ausfladern, ausl
auswaſchen.
Ausflatten, a
ſchen.
Ausgekluft, aus
det.
Ausgemalbeſcht,
gekleidet.
Ausgoſchênen,
ſchlafen.
Aushamoren, au
ken.
Ausholchen, ausg
austreten (aus
Dienſte, aus einer
de).
Ausjackeln, ausr
Ausjoſten, ausſch
Auskâtſcher m.,
beamter, Zolldiener.
Auskafeln, ausſc
ten.
Auskappern, au
ken.
Auskazêfen, ausſc
ten.
Auskłayſen, au
ken.

Auskratzen, ausbürsten.
Auskuffen, auspeitschen.
Auslakèhchen, ausnehmen (Eier, Vögel ꝛc.).
Ausmachrêsen, ausrotten.
Ausmallogen, wegradiren.
Ausmalochnen, ausmachen.
Ausmalvênen, ausleihen.
Ausmaschkênen, auspfänden.
Ausmomen, auswachsen.
Auspeekern, aussterben.
Auspegern, aussterben.
Auspflohnen, auslachen.
Auspofern, auslegen (einen Traum).
Auspumpen, ausleihen.
Ausracheln, ausreiten.
Ausregieren, auspeitschen.
Ausreiben, auswandern.
Ausschabbern, ausbrechen (aus einem Gefängnisse).
Ausschabern, ausbrechen (aus einem Gefängnisse).
Ausschaklen, ausschütten.
Ausschaßkênen, austrinken.
Ausscheften, auswandern.
Ausschewezen, auskratzen.
Ausschienägeln, ausmachen.
Ausschlaunen, ausschlafen.
Ausschmorchen, ausrauchen (eine Pfeiffe).
Ausschrobbern, ausbrechen (aus einem Gefängnisse).
Ausschuppen, ausnehmen (Eier, Vögel ꝛc.).
Ausschwächen, austrinken.
Ausschwubbgen, ausspielen.
Ausstrielen, auskämmen.

Austessen, ausschöpfen.
Austesten, ausbessern, auskehren.
Austhutlen, ausmelken.
Auszopfen, ausnehmen (Eier, Vögel ꝛc.), ausreissen (etwas aus der Erde, aus einem Gemäuer).
Avanti, vorwärts.
Avonimtofes, Juwelen.
Avonimtovessog m., Juwelenhandel.
Awonetaubes, Juwelen.
Awonetaubesfinchen n., Juwelenkästchen.

B.

Baal, m. Mann, Mensch.
Baalboès, m. Hausherr.
Baalboèste, f. Hausfrau.
Baalbost, m. ein Bestohlener.
Baalbuès, m. Hausherr.
Baalbuèste, f. Hausfrau.
Baalchochem, m. Schalk, (pfiffiger Mensch.)
Baalcholem, m. Träumer (ein Mensch, der immer in tiefen Gedanken umhergehet).
Baalchoser, m. williger Mensch.
Baalehze, m. Advokat, Anwald, Rathgeber, Richter.
Baalhamor, m. Zänker.
Baalkinne, m. ein Neidhals.
Baalkohvet, m. Ehrenmann.
Baalmachlaukaus, m. Streitsüchtiger, Zänker.
Baalmachnesorech, m. Gastfreundlicher.
Baalmachome, m. Soldat.
Baalmassematten, m. Handelsmann, auch ein

Gauner, der einen reichen oder vornehmen Mann vorstellt.

Baalmassematter, m. Anführer (bei einem Einbruch, bei einem Streifzuge).

Baalmerachem, m. ein barmherziger Mensch, gnädiger Mann.

Baalmoore, m. ein Furchsamer.

Baalpachten, m. ein Furchtsamer.

Baalschikker, m. Trunkenbold.

Baalschlamassel, m. unglücklicher Mensch.

Baalschofel, m. Tagdieb.

Baaltofe, m. williger Mensch.

Baaltvise, m. Delinquent.

Babing, f. Gans.

Baboldе, m. Jude.

Baboldin, f. Jüdin.

Bachen, m. Groschen.

Bachkaz, m. Stein.

Backer, m. Schaf.

Backerei, f. Schäferei.

Backhiz, m. Backofen.

Backkies, m. Backstein, Ziegel.

Backkiesfreier, Ziegelbrenner.

Baeckerling, m. Weck (Brod).

Bätzchen, n. Ei (das).

Bal, m. Mann.

Balbos, m. Dienstherr, Herr, Wirth.

Balbuès, m. Dienstherr.

Balbulim, m. Händel, Streit.

Balderle, n. Gespenst.

Baldoberer, m. Auskundschafter, Ausmittler, Ausspäher, Verräther (zu Gunsten der Diebe).

Baldobern, auskundschaften, ausmitteln, ausspähen, entdecken, verrathen (zu Gunsten der Diebe).

Baldoverer, m. s. Bal, doberer.

Baldovern, s. Baldobern.

Bali, m. Wald.

Balifke, f. Suppe.

Balifkergorbel, m. Kochkeſſel.
Ballar, n. Dorf.
Balláze, m. Richter.
Ballbure, f. Händel, Streit.
Balbures, f. Streitigkeiten.
Bal Leine, f. Dämmerung.
Ballent, n. Amt.
Ballert, m. Gehölz, Hain, Holz, Wald.
Ballertsfezzen, zimmern.
Ballertsfezzer, m. Zimmermann.
Ballertsganef, m. Holzdieb.
Ballertsgumme, f. Wand von Holz.
Ballertskandig, n. Holzſchoppe.
Ballertsſchupper, m. Holzdieb.
Ballertsſêchore, f. Holzwaare.
Balling, m. Apfel.
Ballingſteber, m. Apfelbaum.
Ballm, Kriegsmann, Soldat.
Ballmakker, m. Soldat.
Ballmtufter, m. Officier.
Balloch, m. Himmel.
Balmachome, m. Kriegsmann, Soldat.
Balo, m. Sau, Schwein.
Baloſtammerer, m. Schweintreiber.
Band, n. Garbe.
Banderich, m. Kattun, Ziz.
Banni, n. Waſſer.
Bannikrummer m., Waſſereimer.
Banninolling, m. Waſſerkrug.
Bannifchuppe, f. Waſſerſuppe.
Barach, m. Grind.
Barberle, n. Geſpenſt.
Barnes, m. Schultheiß, Vorſteher.
Baro, groß.
Barofladerer, m. Oberchirurg.
Barogallach, m. Oberpfarrer.
Barohiz, m. Oberſtube.
Barolille, m. Oberleib.

Baromalmſch, n. Oberkleid, Oberrock.
Baromette, n. Oberbett.
Baropauket, m. Oberbefehlshaber.
Baropfeffing, m. Obergeſell.
Baropoket, m. Oberbefehlshaber.
Baroſchiankel, m. Oberamtmann.
Baroſimſerei, f. Obergericht.
Baroſpecht, m. Oberförſter.
Baroſprauſspalpoff, m. Oberforſtmeiſter.
Baroſtammerling, m. Oberbein.
Barotrittling, m. Oberfuß.
Barotrome, m. Kronenthaler.
Barra, m. Zopf.
Barreſch, m. Grindskopf.
Barſeilum, n. Vorlegeiſen.
Barſel, m. Eiſen.
Baſchneke, f. Tuch von Seide.
Baſel, n. Eiſen.
Baſil, n. Eiſen, Gitter.
Baſilfeneter, n. Gitterfenſter.
Baſil ſchwächen, Gitter ausbrechen.
Baſilswinde, f. Gitterthor.
Baß, f. Tochter.
Baßel, m. Kette.
Baßelqui, m. Kettenhund.
Baßler, m. Schmied.
Baßlerei, f. Schmiede.
Baßli, n. Töchterchen.
Baſtel, m. Eiſengitter, Eiſenſtab.
Baſteln, Gegitter.
Baſtelnchalon, n. Gitterfenſter.
Baſtelnſchaar, n. Gitterthor.
Baſtern, n. Gitter.
Baſtern ſchabern, Gitter ausbrechen.
Bato, m. Sau, Schwein.
Batſcher, m. Kuß.
Batſchern, küßen.
Batteriſch, ſchwanger.
Batters, ſchwanger.
Batterſchen, ſchwängern.

Batterschig, trächtig.
Battmaker, m. Soldat.
Baudek un menusse, genau geprüft.
Bauschet, m. Pfenning.
Bauser, m. Abscheu, Angst, Furcht.
Bauserich, ängstlich, furchtsam, verzagt, zaghaft.
Bayes, n. Haus, Wirthshaus.
Bayesdalme, n. Hausschlüssel.
Bayeswinde, f. Hausthüre.
Bayes, wo mer Bejerschurg mebelt, Apotheke.
—— wo mer Cholesêchore mebelt, Apotheke.
Bays, Haus, Wirthshaus.
Bayser, m. Hausbesitzer, Wirth.
Bechavruse, mit einander (in Gesellschaft).
Bechaye Roschi, so wahr ich lebe.
Bechert, n. Tuch.
Bede, m. Jahrmarkt.
Bedill, Erz.
Bedobest, verhaftet.
Beduach, vermögend, wohlhabend.
Beduchênen, verstecken, wegstecken.
Beduchêne Schmier, f. versteckte Schildwache.
Beduchênet, verborgen,
Beducht, geheim, insgeheim, leise, still, verschwiegen.
Beducht holchen, hinschleichen, schleichen.
Beeker, leblos, todt.
Beeker, m. Gefahr, Gift, Leiche, Mäusegift, Pest.
Beekerisch, krank, unbaß.
Beekern, entschlafen, morden, sterben, umbringen, umkommen.
Beekersch, gefährlich.
Beekerschoch, n. Schierling (Giftpflanze)
Beekohg, gewaltsam.
Beekug, gewaltsam.
Beekur, m. tod.
Beeskaule, f. Zwiebel.
Beesuch, m. Oeffnung.
Beesuch malochnen,

aufmachen (eine Thüre, einen Laden)

Beganfen, berauben.

Beger, leblos, todt.

Beger, m. Leiche, todter Mensch.

Begerbeget, n. Leichentuch.

Begerhergener, m. Leichenbegleiter.

Begerig, tödtlich.

Begerkaberner, m. Todtengräber.

Begerkattgener, m. Todtengräber.

Begerksav, n. Todschein.

Begern, entschlafen, sterben.

Behème, f. Vieh.

Behèmes, f. Vieh.

Behémesschok, m. Viehmarkt.

Behèmesschupper, m. Viehdieb.

Behémesstánkert, m. Viehstall.

Behohle, f. Ceder, Todesangst.

Behule, f. Ceder, Todesangst.

Beißer, m. Schnabel.

Bejachtof, beisammen, miteinander.

Bekahn, da (hast du) heran, hieher, hier.

Bekanum, hier.

Bekarschpern, belügen, betrügen, (Jemand zu seinem Schaden zu etwas überreden.)

Bekaskern, besaufen, betrinken.

Bekaskert, besoffen, betrunken.

Bekaspern, belügen, betrügen, (Jemand zu seinem Schaden zu etwas überreden.)

Beker, krank, unbaß.

Bekerhitz, m. Krankenstube.

Bekerisch, krank, unbaß,

Bekerkitt, n. Krankenhaus.

Bekers, krank, unbaß.

Bekfohne, inbränstig

Bekibbischen, visitiren, (die Gefangenen)

Bekiwwischen, visitiren (die Gefangenen)

Bekizer, kurz.

Bekneist, bekannt.

Bekneister, m. Bekannter.
Bekoach, gewaltsam.
Bekohlen, Jemanden etwas Unwahres erzählen.
Bekohwet, anständig.
Bekovéschen, bezwingen, zwingen.
Bekure legen, vergraben.
Bekvuhne, inbrünstig.
Belau Chanofe madibern, Jemand geradezu etwas ins Gesicht sagen.
Beleff, innig.
Beller, m. Hund,
Bellerbeeker, m. Krähenauge.
Bellerbuchte, f. Hundshütte.
Bellpink, m. Gerichtsschöppe.
Bembel, m. Bier.
Bembler, m. Schmied.
Bemonifschach, desto eher, entweder oder
Bempler, m. Schmied.
Bemutten, beutelschneiden.
Bemutter, m. Beutelschneider.
Benn, m. Sohn.
Benne, f. Aufenhalt, Einkehr, Gasthof, Hausmiethe, Herberge, Nachtherberge, Quartier.
Bennefreier, m. Quartiermeister.
Bennemoos, n. Quatiergeld.
Bennen, quatieren.
Benschen, beten, segnen.
Benzel, f. Hausmagd, Magd.
Bereimen, bezahlen.
Bereimung, f. Bezahlung.
Berje, geschickt.
Berje, m. ein Geschickter (Gelehrter).
Besaamen, vergiften.
Besaamter Lángling, m. vergiftete Wurst.
Besammen, vergiften.
Besammter Ringling, m. vergiftete Wurst.
Beschkomo, früh.
Beschumpen, bestehlen.
Beschund, m. Betrug.

Beſchunden, betrügen.
Beſchuppen, berauben.
Beſchwächen, beſaufen, betrinken.
Beſchwocht, beſoffen, betrunken.
Beſerling, m. Zwiebel.
Beſott, heimlich, insgeheim, verſtohlen.
Beßler, m. Schmied.
Beſtehke, geheim, im Geheimen.
Beſteke, geheim, im Geheimen.
Beſtieben, befallen (eine Angſt, Krankheit) bekommen, finden, gebären, kriegen.
Beſtieke, geheim, im Geheimen.
Betach, ſicher.
Bete, f. Meſſe.
Betneiſt, bekannt.
Betneiſter, m. Bekannter.
Betuach, vermögend, wohlhabend.
Betzen, m. Ei (das)
Beyer, n. Tuch.
Beyſag, m. Oſtern.
Beze, n. Ei (das)
Bezenkolätſchen, m. Eierkuchen.
Bezke, n. Ei (das)
Bieber, kalt.
Bieberei, f. Kälte.
Biebern, frieren, gefrieren.
Biebers, kalt.
Biegert, m. Draht.
Biereskroh, m. Amts- oder Gerichtsdiener.
Bikſchen, verlangen.
Bilbel, m. Beſchuldigung, Vorwurf.
Bilſel, f. Hausmagd, Magd.
Bilzel, f. Hausmagd, Magd.
Bimbam, m. Klingel, Schelle.
Binfaden, m. Amtsfrohn, Gerichtsdiener.
Binger, m. Bräutigam.
Bingertei, f. Geſellſchaft.
Bingo, m. Teufel.
Binjen, m. Bau.
Bißer, m. Schaf.
Bißerbumſer, Schafhirt.
Bißerei, f. Schäferei.
Biſſersfreier, m. Schafhirt.

Bissert, n. Schaf.
Bissertsfreiern, f. Schäferin.
Bissertshärling, n. Schafwolle.
Bissertsohres, f. Lämmerfell, Schaffell.
Bissertsstänkert, m. Lämmerfell, Schafstal.
Bißri, m. Hammel.
Bißribossert, n. Hammelfleisch.
Bitzche, n. Ei (das).
Bitzchezicheri, m. Eierkuchen.
Bivri, m. Schluck (Branntwein, Wasser ꝛc.).
Black, m. Tinte.
Blädert, m. Tisch.
Blädertsmalochner, m. Tischler.
Blädertsschneechen, n. Tischtuch.
Blanch, f. Thräne.
Blanchénen, heulen.
Blank, n. Messing.
Blankbiegert, m. Messingdraht.
Blankert, m. Wein.
Blankertsfinchen, n. Weinfaß.
Blankertsfluthchen, n. Weinfaß.
Blankertsgipfel, m. Weinberg.
Blankertsgrünling, m. Weinberg, Weingarten.
Blankertskandig, n. Weinhaus.
Blankertsmattel, m. Weinkeller.
Blankertsringeling, m. Weingarten.
Blankertsschwäche, f. Weinschenke.
Blankertsschwoch, m. Weinrausch.
Blankertssocher, m. Weinhändler.
Blankertsstabel, m. Weinstock.
Bläresmalochner, m. Kupferschmied.
Bläresmasummen, n. Kupfergeld.
Bläse, m. Luft, Wind.
Bläselt, m. Luft, Wind.
Bläseltklassajum, n. Windbüchse.
Bläseltrachéim, f. Windmühle.

Bläſer, m. Wind.
Blätling, m. Salat.
Blattbeſig, n. Stubenthürſchloß.
Blatte, f. Gans.
Blättel, n. Laub, Spielkarte.
Blätteln, kartenſpielen.
Blättelſchampa, m. Laubfroſch.
Blattenbuſſert, n. Gänſebraten, Gansfleiſch.
Blattenſchmunk, m. Gansfett.
Blatter, m. Spitzbube.
Blätterling, Linſen.
Blattfuſſen, tanzen.
Blättling, m. Salat, Teller.
Blaue Ballmaker, m. preußiſche Soldaten.
Blauhoſen, f. Pflaumen, Zwetſchgen.
Blauhoſenſteber, m. Pflaumenbaum, Zwetſchgenbaum.
Bläuling, f. Zwetſchgen.
Bläulingsſteber, m. Zwetſchgenbaum.
Bläumling, f. Federn.
Bläumlingmette, n. Federbett.
Bläumlingmitte, n. Federbett.
Blechen, bezahlen, zahlen.
Blechen, n. Bezahlung.
Bleete, fort.
Blembel, m. Bier.
Blembelbayes, n. Bierhaus.
Blembelboliſte, f. Bierſuppe.
Blembelgordel, m. Bierkeſſel.
Blembelkèhle, n. Bierkanne.
Blembelmalochner, m. Bierbrauer.
Blete, f. Goldſtücke.
Blimbel, m. Zunder.
Blimbelſoger, m. Zunderkrämer.
Blinne, m. Bude, Laden, Fenſterladen von Innen.
Blocker, m. Wollentuch.
Blöde ſcheffen, verſchwinden.
Blombert, m. Brunnen.
Blombertheng ſt, m. Brunnenröhre.

Blombertmajim, n. Brunnenwasser.
Blüthe, f. Dukaten.
Bnemajim, n. Därme.
Bochor, m. Candidat.
Bockdamm, m. Leinwand.
Boddûs, m. Ring.
Boder, frei, los (von Fesseln, von einem Zudringlichen).
Boderreiben, loskommen.
Bodill, n. Zinn.
Boèn, kommen.
Bofidalen, anmelden, plaudern, sagen, sprechen.
Bogâen, hauen, schlagen.
Bögern, schlagen.
Bohisch, m. Pfenning.
Bohle, f. Erde, Straße, Weg.
Bohle, m. Wurf.
Bolechrode, f. Erdbeben.
Bohlen, schmeissen, werfen.
Bohne, f. Bleikugel, Kugel (zum Schießen), Schrott.
Bohre, f. Kuh.
Bohrebussert, n. Kuhfleisch.
Boker, m. der Morgen.
Bokert, m. Amtmann (Vorsteher eines Bezirks).
Bokor, n. Rindvieh.
Bokormaß, n. Rindfleisch.
Bolent, n. Burg, Kloster, Pallast, Schloßgebäude.
Bolentchozer, m. Burghof, Klosterhof, Schloßhof.
Bolentglinkete, f. Klosterschule.
Bolentgruft, f. Klosterkirche, Schloßkirche.
Bolentgumme, f. Burgmauer, Klostermauer, Schloßmauer.
Bohlentkrehner, m. Burgpfaffe, Klosterpriester.
Bolentkrehnern, f. Klosterfrau.
Bolentringeling, m. Burggarten, Klostergarten, Schloßgarten.
Bolentschrendchen, n. Klosterzelle.
Bolifke, f. Suppe.
Bolifte, f. Suppe.

Bollerbayes, n. Zuchthaus.
Bömes, m. Hund.
Bomser, m. Hirt.
Bomserbayes, n. Hirtenhaus.
Bomserkandig, n. Hirtenhaus.
Bonderich, m. Kattun.
Bonherr, m. Anführer.
Bonum, n. Antlitz, Aussehen, Gesicht, Maul, Miene, Mund.
Bonumrankert, m. Maulthier.
Borach, m. Krätze.
Borachig, krätzig.
Borasch, m. Wildschwein.
Bork, m. Esel.
Borklatsche, n. Eselsohr.
Borkstammerer, m. Eseltreiber.
Boser, n. Fleisch.
Bosgênen, Schlösser öffnen.
Bossert, n. Fleisch.
Bower, arm, dürftig.
Bowerei, f. Armuth.
Brah m., Bruder.
Brahfiesel, m. Brudersohn.
Brahl, m. Bruder.
Brand, m. Bier.
Brandeln, sengen.
Brandgordel, m. Bierkessel.
Brankarten, lauern.
Brant, m. Bier.
Brantbolifte, f. Biersuppe.
Brantfeber, m. Bierbrauer.
Brantfluthchen, n. Bierkanne.
Bratfinchen, n. Pfanne.
Breitgriffling, m. Hand.
Brettil, n. Zinn.
Brettilfreier, m. Zinngießer.
Brigß, m. Teufel.
Brisge, Bruder, Geschwister, Schwester.
Brocho, f. Segen.
Brooges, böse, erzürnt, feind, zornig.
Broschemblatter, m. Dieb.
Brulljе, m. Bohrer.
Brulljen, bohren.
Brummer, m. Baßgeige.
Brünningen, bohren.

Brunninger, m. Bohrer.
Bruſtfleck, m. Weſte.
Bſchiede, gewiß, zuverläſſig.
B'ſtieb die Miſemeſchine! Bekomme die Schwerenoth!
B'ſtieb'n Dippel! Krieg die Kränk!
B'ſtieb's Sehſek! Krieg die Kränk!
Bſum*), n. Balſam, Gewürz.
Bſumen, würzen.
Bucher, m. Candidat.
Buchte, f. Hütte, Klauſe.
Buchtel, m. Polſter.
Buckeln, ſchleppen, tragen.
Buckler, m. Träger.
Buckſen, f. Beinkleider, Hoſen.
Buckſenrende, f. Hoſentaſche.
Bum, m. Biene.
Bumbayes, n. Bienenkorb.
Bumbeutel, m. Bienenkorb.
Bumkandig, n. Bienenkorb.
Bumſer, m. Hirt, Schäfer.
Bumſersbuchte, f. Hirtenhaus, Schäferhütte.
Bumſern, f. Schäferin.
Buntrich, m. Kattun.
Burr, m. Ochs.
Burrmaſſematter, m. Ochſenhändler.
Buſche, f. Schande.
Buſchette, f. Halbſtiefel, Stiefel.
Buſchge, f. Flinte, Piſtole.
Buſe, m. Kartoffel.
Buſenſchnelle, f. Kartoffelſuppe.
Buſſert, n. Fleiſch.
Buſſertsfezzer, m. Fleiſcher, Metzger.
Buſſertskandig, n. Fleiſchhaus, Schlachthaus.

*) Es werden in dieſer Sprache alle Gewürzarten genannt.

Bnſſertsklamine, f. Fleiſchgewölb, Fleiſchkammer.
Butel, n. Kiſſen, Kopfkiſſen.
Butelſtürzer, m. Kiſſenüberzüge.
Butſchgajum, m. Hoſen.
Butſchgajumrande, f. Hoſentaſche.
Buttementen, eſſen.
Butten, eſſen.
Butterich, hungerig.
Buttlak, m. Hunger.
Buttlakig, hungerig.
Butſcheuer, m. Streifbettler.
Buzen, f. Gans.
Buzenmaß, n. Gansfleiſch.

C.

Caffiler, m. Abdecker.
Capore, f. Sühnopfer.
Capore teken, Sühnopfer darbringen.
Caporen, umbringen.
Capores, todt.
Chad, einerlei.
Chaif, m. Zeche.
Chaif, ſchuldig.
Chaifkſav, n. Schuldſchein.
Chaim, m. Jude.
Chaime, f. Jüdin.
Chaimejaske, f. Judenſchule.
Chaime Loſchen, n. ebräiſche Sprache.
Chait, m. Schneider.
Chaiter, m. Schnitter.
Chaja, f. Thier.
Chajasſchupper, m. Wilddieb.
Chajes, n. Leben.
Chajeſig, lebendig.
Chajesſchurich, m. Lebensmittel.
Chalfen, m. Wechsler (Banquier).
Chalfénen, wechseln (Geld).

Chaln, n. Fenſter (das)
Chaloms, n. Fenſter (die)
Chalonaus, n. Fenſter (die)
Chamihme, f. Hitze.
Chamimig, dumpfig.
Chammer, m. Klotz.
Chandel, n. Licht (das)
Chanfênen, heuchlen, ſchmeicheln.
Chanfêner, m. Heuchler, Schmeichler.
Change, m. Weihnachten.
Chanifen, heuchlen, ſchmeichlen.
Chanifer, m. Heuchler, Schmeichler.
Charette, f. Chaiſe, Kutſche.
Charo, m. Hirſchfänger.
Charoden, reuen.
Charpe, f. Schande, Schimpf.
Charpênen, ſchämen,
Charpo, f. Schande, Schimpf.
——A Charpe un a Buſche, Schimpf und Schande.
Chaſchèche, f. Finſterniß.
Chaſimen, Vertauſch (diebiſcher) von eingewickelten und verſiegelten Golde oder Pretioſen gegen andere äuſſerlich ähnliche, mit Kupfer oder Blei gefüllte Päckchen, auf ſehr ſchnelle Weiſe.
Chasmaloche, f. Einbruch mit Sturm.
Chas malochnen, einbrechen mit Sturm.
Chaſoren, m. Bruch, Fehler, Leibſchaden, Mangel, Schaden.
Chaſſen, Schächter, Schlächter, Vorſänger.
Chaſſer, n. Sau, Schwein,
Chaſſerboſſert, n. Schweinfleiſch.
Chaſſerei, f. Uebung.
Chaſſeriſch, ſauiſch, ſchmutzig.
Chaſſerjockel, m. Schweinpelz.
Chaſſerle, n. Ferkel.
Chaſſern, üben (ſich in einer Sache.)
Chaßmênen, ſiegeln.
Chaßne malochnen, mit Sturm einbrechen.
Chaßnemalôchner, m. Räuber.

Chaßnen, ſtürmen gegen ein Haus zum Einbruche.
Chaßoren, m. ſ. Chaſoren.
Chaſtor, m. Storch.
Chasvochalile! Das ſey fern von uns, von mir!
Chaßwechalilo! Das ſey fern von mir, von uns!
Chatchênen, ſchneiden.
Chatchêner, m. Schneider.
Chatchen dir a Krio! Sey unglücklich.
Chatèhſim, m. Lumpen, (als Schimpfwort)
Chates, m. Lump.
Chatesgenter, Lumpenvolk.
Chatif, witzig.
Chatiſch, neu.
Chatiſchemone, m. Lutheraner.
Chatiſcherratt, m. neuer Thaler.
Chatti-ſchig, neulich.
Chattiſchſchohne, Neujahr.
Chaule, krank.
Chaule, m. Kranker.
Chaulebayes, n. Krankenhaus.
Chaulebutt, m. Krankelnder.
Chauleſchrende, f. Krankenſtube.
Chauſchech, dunkel, finſter.
Chaver, m. Kamerad, Diebsgeſellſchafter.
Chavruſe, f. Kameradſchaft, Diebesbande, Diebsgeſellſchaft, Geſellſchaft, Horde, Rotte.
Chawwer, m. ſ. Chaver.
Chaweruſche, f. ſ. Chavruſe.
Chaye nayhſche! So wahr ich lebe!
Chayes, n. Leben.
Cheder, n. Dorfſchule, Gemach, Stube, Zimmer.
Chelef, n. Fett (das)
Chelek, m. Antheil (an einer Beute, einem Raube) Theil.
Chelfêner, m. Wechſler.
Chelfenkitt, n. Wechſelbank.
Chelkênen, theilen.
Chemihme, f. Hitze.
Chemme, m. Butter, Fett.

Chemmebäckerling, m. Butterweck.
Chemmefinchen, n. Butterfaß.
Chemmekſayes, f. Buttermilch.
Chemmekleis, f. Buttermilch.
Chemmelehm, n. Butterbrod.
Chemmeſchok, m. Buttermarkt.
Chemmethut, f. Buttermilch.
Chenvene, m. Bude, Kram, Laden.
Chenvener, m. Kaufmann (in der Diebsbezeichnung, großer Krämer).
Chesbênen, rechnen.
Cheſchben, m. Rechnung, Zeche.
Cheſchbênen, rechnen.
Cheſchode, f. Verdacht.
Cheſchpen, m. Rechnung, Beche.
Cheſet, m. Gnade.
Cheſêtig, gnädig.
Cheß, Geſcheit, klug, vertraut, (mit Dieben).
Cheſſe Penne, f. Gaſthaus, wo der Wirth mit Dieben umgehet, ſie kennt und beherbergt.
Cheuber, n. Stube, Zimmer.
Chevel, m. Strick.
Chevruſe, f. ſ. Chauruſe.
Chilf, m. Geldwechſel.
Chilfen, ſtehlen beim Geldausſuchen, wechſeln.
Chilfer, m. falſcher Wechſler.
Chilges, m. Hals.
Chilgesbaſil, n. Halseiſen.
Chilgesbeget, n. Halstuch.
Chilgesſchlange, f. Halskette.
Chilik, m. Unterſchied.
Chilles gehen, zur Abendzeit ſtehlen.
Chiſet, m. Gnade.
Chiſêtig, gnädig.
Chittiſch, n. Neuigkeit.
Chittiſchen, wundern.
Chiv, m. Glas.
Chiv, f. Grabſtätte.
Chlamones, n. Inſtru-

ment zum Einbrechen, auch ſich frei zu machen.

Chlayes, f. Milch.

Chlayeshäuße, weibliche Brüſte.

Chochem, gelehrt, geſcheit, klug, pfiffig, vertraut (mit Dieben).

Chochem, m. Gauner, weiſer Mann.

Chochemer, m. Dieb, Vertrauter mit einer Bande.

Chochemerbayſer, m. Diebshehler.

Chochemerbenne, f. Abſteigquartier, Aufenthalt, Diebsherberge, (in einem vertrauten Hauſe) Zufluchtsort, Raubneſt.

Chochemercheder, n. ſ. Chochemerbene.

Chochemerkaffer, m. Diebshehler.

Chochemerkandig, ſ. Chochemerbenne.

Chochemerkunſt, f. Diebshandwerk.

Chochemerpenne, f. ſ. Chochemerbenne.

Chochme, Klugheit, Schlauheit.

Chodeſch, m. Monat.

Choge, f. Feiertag, Feſt.

Cholaumes, m. Träume.

Chole, krank.

Chole, m. Kranker.

Cholem, m. Traum.

Choler, m. Kranker.

Cholile! Gott bewahre!

Cholof, f. Milch.

Choloffinchen, n. Milchtopf.

Cholperjockel, m. Bengel.

Chom, heiß.

Chomm, f. Mauer.

Choreph, m. Winter.

Choſchech, dunkel.

Choſchef, ächt, derb, gut, ſcharf, ſtreng.

Choſen, m. Bräutigam.

Choſer, rückgängig (ein Geſchäft, ein Handel, ein Unternehmen.

Choſorn, fehlen.

Choße, halb.

Chov, m. Schuld.

Chover, m. Grabſtätte.

Choze, halb.

Choze Kasch, n. halbes Kopfstück.
Choze Kehvel, m. halbe Karolin.
Choze Lavone (Lavune) Nekuf fezzen, Schloß, Riegel, Schrauben ꝛc. ꝛc. an einem Laden, einer Thüre halbmondförmig umschneiden, so daß die Thüre, der Laden ꝛc. ungeachtet des Schloßes, Riegels ꝛc. geöffnet werden kann.
Chözeleine, f. Mitternacht.
Chozer, m. Bauernhof, Hofraum.
Chrode, m. Schrecken.
Chilles handeln, Abends in die Häuser schleichen und stehlen.
Chum, heiß.
Chuppe, f. Trauung.
Chuppebodduš, m. Trauring.
Chuzer, m. Bauernhof, Hofraum.
Chuzerwinde, f. Hofthüre.
Chuzet, halb.
Chuzpeponim, m. Raseweiß.
Claffern, m. Diebsschlüssel, Dieterich.
Corporal, m. Geisbock, Widder, Ziegenbock.
Cumpani, f. Uhr.

D.

Dabbeln, beschlafen, fleischlich gebrauchen.
Dabnen, beten.
Dada, m. Hausvater, Vater.
Dagales! Esse!
Dajen, genug.
Dajeno, genug.
Dak, dünn.
Dakkef, Dakkuf, wohl gelitten.
Dalchen, Dalchênen, hinrichten.

Dalchêner, m. Abdecker, Henker, Schinder.
Dalfen, arm.
Dalfêne hergen, betteln gehen.
Dalfer, m. Bettler.
Dalfern, betteln.
Dalfersbenne, f. Bettelherberge.
Dalferschaim, m. Betteljude.
Dalfersfade, f. Bettelherberge.
Dalfersgoje, f. Bettelweib.
Dalfersmâro, Bettelbrod.
Dalfersſcheegs, m. Betteljunge.
Dalfes, arm.
Dalles, m. Armuth, Unglück.
Dalljen, Dalljone, m. Scharfrichter, Schinder.
Dallken, dareinſchlagen, hinrichten.
Dalm, m. Heller.
Dallm, m. Schlüßel.
Dalmeleage, Dalmenekuf, n. Schlüßelloch.
Dalmerei, f. Schloß- (Kaſten-Schrankthür- ꝛc.)
Damm, n. Blut, Geblüt.
Dampf, m. Schwefelfaden.
Dange, f. Sorge.
Darbes, m. Sittlichkeit, Zucht.
Darbesbayes, n. Zuchthaus.
Darbesfreier, m. Zuchtmeiſter.
Darbeskranker, m. Züchtling.
Darm, m. Band.
Darſchenammutt, m. Kanzel.
Das hat kan Daam un kan Raam, Das iſt unſinnig geſchwätzt.
Dauber, Daul, m. Heller.
Dehkef Meſummen, f. Baarſchaft.
Dellern, rädern.
Der hat ka Punim un ka Zuhre, Der hat nichts Empfehlendes.
Derecherez, m. Sitte, Zucht, Züchtigung.

Derecherezkitt, n. Zuchthaus.

Derger, Bettelleute.

Dermehr, n. Begebenheit, Ereigniß, Vorgang.

Derech, m. Bahn, Fahrtweg, Reiſe, Straße, Weg.

Dever, f. Peſt.

Dêvleskère, f. Heuſchrecke.

Dêvorim, Wörter.

Dêvorimpille, f. Wörterbuch.

Dêvorimpille des chochemer Loſchen, Wörterbuch der jeniſchen Sprache.

Dibbern, erzählen, reden, ſchwätzen.

Dichegutzen, Bettelleute.

Dichelehm, n. Bettelbrod.

Dichênen, betteln.

Dichezvogel, m. Bettelvogt.

Dichnen holchen, betteln gehen.

Dichner, m. Bettler.

Die Lichte bringen, beſtehlen, z. B. „Der Blatter hat ſeinem tofſten Kavehr die Lichte gebracht.“ — Der Spitzbube hat ſeinen beſten Kameraden beſtohlen.

Die Platte buzen, entlaufen, fortziehen aus einer Gegend, z. B. „Hätte uns nicht d'grandig Bauſer vorden Schinteßern beſtiebt, ſo würden wir lau die Platte gebuzt haben.“ — Hätte uns nicht eine große Furcht vor den Gensd'armen befallen, ſo würden wir nicht fortgezogen ſeyn.

Difteln, Abendmahl genießen.

Diftler, m. Advocat, Anwalt.

Dikmann, m. Ei (das).

Dille, f. Frauenzimmer, Mädchen,

Dilmen, necken, ſich zieren.

Dilmisch, wahnsinnig.
Dilmisch schefften, überschnappen (den Verstand verliehren).
Dinn, m. Gesetz, Kirchengebot, Recht.
Dippel, m. hinfallende Krankheit, Kränk, z. B. „daß du n' Dippel bestiebst!" — Daß du die Kränk bekommst!
Dippelbären, m. Mütze.
Dippeln, fallen.
Dirrach, m. Fußpfad, Fußweg, Weg.
Diwern, erzählen, reden, schwätzen.
Dobes, gefangen.
Dobes, m. Arrest, Gefängniß, Gewahrsam, Haft, Kerker.
Dobêsen, gefangen nehmen.
Dobesfreier, m. Kerkermeister.
Dobesschuppen, einem Entsprungenen nachstellen. Z. B. „Der Brigß soll den Schlamasselvogel redeln, der meine Klunde dobes-g'schuppt und in der kochêmer Penne g'dobest hat." Der Teufel soll den Polizeidiener holen, der meiner Zuhälterin nachgestellt, und sie in der Diebsherberge gefangen hat.
Doches, m. Hintere.
Dode, m. Vetter.
Dofe, f. Gefälligkeit.
Dofel, alt.
Doflam, n. Alter (das).
Doflemone, m. Katholik.
Doflemonisch, katholisch.
Dohkes, m. Hintere.
Doje, genug.
Dolken, hinrichten.
Dollm, m. Diebsschlüssel, Dietrich, Galgen, Rabenstein.
Dollmen, m. Dolch, langes Messer.
Doppelte Nasen, f. Vier und Zwanziger.
Dorfdrucker, m. Dieb, der im Gedränge stiehlt, Taschendieb.
Dorme, f. Schlaf.

Dormen, ſchlafen.
Dormes, Töpfe.
Dormesſchupfer, m. Töpfer.
Dormig, ſchläfrig.
Dove, f. Gotteshaus, Kirche.
Doves, m. ſ. Dohes.
Doveſchaller, m. Cantor, Schulmeiſter.
Doveſchallerei, f. Cantorei, Kirchengeſang, Kirchenmuſik.
Dovor, n. Ding, Etwas, Wort.
Dovorſchibes, n. Kleinigkeit.
Dowen, m. Rauchtaback, Taback.
Dowerichkiß, m. Tabacksbeutel, Tabackblaſe.
Dowerichkling, n. Tabackspfeife.
Dowerich ſchmogen, Taback rauchen.
Dowerich ſchwächen, Taback rauchen.
Dowre, angenehm, gut.
Drefe, f. Kiſte.
Drehrum, m. Nachſchlüſſel.
Dremes, m. Hafen, Napf, Topf.
Drems, m. Hafen, Napf, Topf.
Driſchling, m. Groſchen.
Drohne, f. Rennbaum (Balken, Baumſtrunk zum Einſtoßen der Läden, Thore, Thüren ꝛc.).
Drohnen, mit dem Rennbaum einſprengen.
Drothlehm, n. Brezel.
Dufe, f. ſ. Dove.
Dufeſchaller, ſ. Doveſchaller.
Dufeſchurich, m. Kirchengeräth.
Dukes, m. Fürſt, Herzog.
Dukesmedine, f. Fürſtenthum, Herzogthum.
Du kriegſt die Tinne von Peſach. Du bekommſt nichts. (Spöttiſcher Ausdruck.)
Dullme, f. Galgen.
Dumba, f. Berg.
Dumme, f. Bethaus, Gotteshaus, Kapelle, Kirche.
Dumme beſchuppen, Kirche berauben.

Dummeſchupper, m. Kirchendieb, Kirchenräuber.

Dummeſchupperei, f. Kirchenraub.

Dummeſchurich, m. Kirchengeräth.

Durch d'Hauteufel holchen, Spießruthen laufen.

Dupf, m. Stich.

Dupfen, ſtechen.

Durchkuffen, durchprügeln, durchſchlagen.

Durchpumpen, durchſtechen.

Durchſchabern, durchbrechen.

Durchſchiefern, durchzählen.

Durchſchrobbern, durchbrechen.

Durchzug, m. Faden, Zwirn.

Durmen, ſchlafen.

Duß, n. Schloß (Kaſten-, Schrank-, Thür-).

Dußmalochner, m. Schloſſer.

Dußſchenegler, m. Schloſſer.

Dutters, fort, hinweg, weg.

Dutters buckeln, hinwegtragen.

Dutters fezzen, wegſchneiden.

Dutterszuffen, fortprügeln.

Duve, ſ. Dufe.

Duveſchallerei, ſ. Dufeſchallerei.

E.

Eache, Eacher, eine, einer.

Ebert, jenſeits.

Echretzjar, m. Advokat, Anwalt.

Edem, roth.

Egel, Egelchen, n. Kalb.

Egelboſſert, n. Kalbfleiſch.

Egelohr, f. Kalbfell.
Egelpohre, f. Kälberkuh.
Egelſchwamm, m. Kalbleder.
Egelſichert, m. Kälberbraten.
Egelſturz, m. Kalbfell.
Ehde, f. Gemeinde, Verſammlung.
Ehdeparnes, m. Gemeindevorſteher.
Ehdo, f. Gemeinde.
Ehlemer, m. Schuhe, Stiefel.
Ehlemerglucker, Ehlemerpflanzer, m. Schuhmacher, Schuſter.
Ehref, m. Abend.
Ehrefglanzer, m. Abendſtern.
Ehrefhalchenener, m. Abenddieb, Abendgänger.
Ehrefglonkert, m. Abendglocke.
Ehrefrothing, n. Abendröthe.
Ehs, f. Zeit.
Ehſch, n. Feuer.
Ehſch! Feuer und Noth!
Ehſek, n. Geſchäft, Handel, Inhalt, Umgang.
Ehze f., Rath.
Ehzebayes n., Rathhaus.
Einchilfênen, einwechſeln.
Eindrohnen, mit dem Rennbaum einbrechen.
Einfahren, einkriechen, einſchlüpfen, einſteigen.
Einfezzen, einſchneiden.
Einhojen, eintauſchen.
Einjoſten, einſchlafen.
Einkolen, übereinſtimmen.
Einkuffen, einſchlagen, einſchmeißen.
Einmadibern, zureden.
Einmuhren, zugeſtehen.
Einpaſchen, einkaufen, einſchwärzen.
Einrinnen, im Verhöre eingeſtehen.
Einrozênen, einwilligen, zugeben.
Einſchabbern, einbrechen.
Einſchabern, einbrechen.
Einſchrobbern, einbrechen.
Einſchiefern, einwechſeln.
Einſchlaunen, einſchlafen.

Einfechern, einkochen.
Einfelbeln, einschmelzen.
Einfichern, einkochen.
Eifenbeiffer m., Zange.
Eitlifch, alt.
Eitlifch n., Alter (das).
Eitlifch f., Ehefrau, Eheweib.
Eitlifche, Eltern.
Eitlifcher m., Ehemann, Greis, Mann.
Eitlifchfinchen n., Geburtsbrief.
Eive f., Liebe.
Ekbreh f., Brücke.
Eldfeld n., Feld.
Emefch, gestern.
Emin, Emine, mein, meine.
Emmes m., Grund (Bekräftigung einer Sache), Wahrheit.
Emmesgatfche m., Anzeiger, Verräther eines Diebes, eines Einbruchs ꝛc.
Emmeffig, aufrichtig, verrätherisch, wahr.
Ems m., Ort.
Erez f., Erde, Land.
Erezpomling m., Erdäpfel.
Erkuffen, erschlagen.
Erlinzen, gewahr werden.
Erndtemakener m., Dieb, welcher zur Erndtezeit in die Häuser schleicht, wenn die Leute auf dem Felde sind.
Erpumpen, erstechen.
Erfchmieren, erwachen.
Erfchnellen, erschießen.
Erfchwächen, ersaufen.
Efche f., Geliebte.
Efchèwene, fort.
Efchèwene geherchend, fortgegangen.
Efchèwene hergen, schleunig fortgehen.
Efchkoche f., Aufmerksamkeit.
Efchkochen (ſich), ſich hüten.
Esrohre m., Richter.
Efuf m., Rauchtaback, Taback.
Efufskehle n., Tabackspfeife.
Etfch m., Kreuzer.
Ette m., Vater.
Evèhles n., Trauer.

F.

Fachbodze, halb.
Fachodze lo, wenig.
Fackel, f. Inſchrift.
Fackelglätterling, m. Schreibtiſch.
Fackelhitz, f. Schreibſtube.
Fackeln, ſchreiben.
Fackelſchnee, m. Schreibpapier.
Fackeltreſon, m. Schreibpult.
Fackler, m. Schreiber.
Fade, f. Herberge, Nachtherberge, Obdach, Quartier.
Fademaſſumen, n. Quartiergeld.
Faden, quartieren.
Fadeſchienaler, m. Quartiermeiſter.
Fangling, m. Schwamm (zum Feuerſchlagen.
Far, f. Sprache.
Farmaker, Sprachkundig.
Farmuket, ſprachkundig.
Faſſern, würgen.
Febbeſchwärze, f. Dinte.
Feberer, m. Schreiber.
Febern, ſchreiben.
Fechten, betteln.
Fegen, plündern.
Fehling, m. Arznei.
Fehlinger, m. Arzneikrämer, Arzt, Doktor.
Fehme, f. Arm, Hand.
Fehmebaſil, n. Handeiſen.
Fehmerolle, f. Handmühle.
Fehme ſtecken, die Hand geben.
Feierſchein,*) m. Feier-

*) Mit „Feierſchein" werden auch alle hohen Kirchenfeſttag bezeichnet.

tag, Sonntag, Weihnachten.
Feldschaberer, m. Pflug, Pflugsegge.
Feldschorten, f. Torfschen.
Felheschen, m. Blitz.
Feneter, n. Fenster.
Fest, n, Fensterblei.
Fetchen, Bohnen.
Fezzen, aufschneiden (einen Pack, Sack), verlezzen, verwunden.
Fezzer, m. Metzger, Schlachter.
Fezzerine, f. Scheere.
Fezzerinsmalochner, m. Scheerenschleifer.
Fezzersqwi, m. Fleischerhund.
Fezzersquien, m. Fleischerhund.
Ficht, Nacht.
Fichtkipperei, f. Nachtessen.
Fichtschmier, f. Nachtwache.
Fickelei, f. Streifzug.
Fickeln, streifen.
Fickler, m. Streifer.
Fiesel, m. Knabe, Sohn.
Fieselpeter, Gerichtsdiener, Scherge.
Fiferach, fort.
Fiferach gehalchend, fortgegangen.
Fiferach holchen, fortgehen.
Finadel, m. Schneider.
Finchen, n. Brief, Gefäß, Geräth.
Finchenwaider, m. Brieftasche.
Finkelei, f. Küche.
Finkeleifinchen, n. Küchengeschirr.
Finkeljochem, m. Branntwein.
Finkelkaffer, m. Hexenmeister, Schwarzkünstler.
Finkelmosch, f. Hexe, Kartenschlagerin, Schwarzkünstlerin.
Finkelmoschen, anthun (Jemand beheren).
Finkelmoscherei, f. Hexenmeisterei, Schwarzkünstlerei.
Finkelmosser, m. Hexenmeister, Schwarzkünstler.

Finkelmuſch, ſ. Finkelmoſch.

Finkelmuß, f. ſ. Finkelmoſch.

Finkeln, kochen.

Finkern, ſuchen.

Finklerei, f. Schwarzkünſtlerei.

Firtuft, aufgeräumt, fröhlich.

Fiſelpeter, m. Gerichtsdiener, Scherge.

Fiſelquien, m. Fanghund.

Fiverach, fort.

Fiverach halchenen, fortgehen.

Fiz, n. Tuch von Wolle.

Fizling, Bohnen.

Flachert, m. Knopf.

Flachertmalochner, m. Knopfmacher.

Flackert, m. Flachs.

Flackertſchlings, n. Garn von Flachs.

Flade, n. Band.

Flader, n. Band.

Fladerei, f. Waſche.

Fladerer, m. Chirurg, Feldſcheerer, Wundarzt.

Fladerfinchen, n. Waſchbecken.

Fladerig, lächerlich.

Fladerkitt, n. Waſchhaus.

Fladerſaucher, m. Bandkrämer.

Fladersgordel, m. Waſchkeſſel.

Fladerſoger, m. Bandkrämer.

Fladersregierung, f. Waſchleine.

Fladerszeintling, m. Waſchkorb.

Fladertinf, m. Waſchbecken.

Flagger, m. Brand.

Flaggerfahrt, f. Brandſtiftung.

Flaggermakler, m. Brandſtifter.

Flaggern, brennen, Feuer anlegen.

Flamert, n. Halstuch.

Flammert, m. Schmied.

Flatſch, n. Feld.

Flatter, f. Taube, Waſche.

Flatterding, n. Waſche.

Flatterkitt, n. Taubenschlag.
Flattern, waschen.
Flattersgordel, m. Waschkessel.
Flattersgrábert, m. Waschkorb.
Flatterskandig, n. Wäschhaus.
Flebben, m. Atteſt, Paß.
Flebbenmalochner, m. Atteſt- auch Paßausſteller.
Flebberer, m. Schreiber.
Flebbern, ſchreiben.
Flebberſchwärze, f. Dinte.
Fleiſchmann, m. Auffanger eines Entflohenen, geheimer Vertrauter der Polizei, Polizeiſpion, Verräther der Diebe.
Fleppen, m. Paß.
Flitterganef, m. Buchdieb.
Flittermalochner, m. Buchbinder.
Flittermánche, n. Buch.
Flitternikel, m. Bücherſchrank.
Flohnen, lachen.
Flohnerei, f. Gelächter.
Flohnig, lächerlich.
Flörte, f. Blume.
Flörtegrünling, m. Blumengarten.
Floſch, m. Nachen, Schiff.
Floſchen, ſchiffen, ſchwimmen.
Floſchkaffer, m. Schiffer.
Floſchter, f. Schwemme.
Floß, m. Bach.
Flößel, m. Urin.
Flöſſelei f., Fiſcherei, Regen.
Flöſſeln, harnen, piſſen, regnen, weinen.
Floſſert m., Bach, Born, Fluß, Waſſer.
Floſſertsfinchen n., Waſſereimer, Waſſerfaß.
Flößling m., Fiſch.
Flößling kappern, angeln.
Flößlingsfinchen n., Angel, Fiſchangel.
Flößlingskaffer m., Fiſcher.
Flößlingskapp m., Angel, Fiſchangel.

Flößlingsklapper, m. Fischer.
Flößlingsschupper, m. Fischdieb.
Flößlingsschurich, n. Fischergarn.
Flößlingstitschert, m. Fischteich.
Fludchen, n. Quelle.
Flude, n. Wasser.
Fludefluthchen, n. Wasserfaß.
Flüchtling*), m. Finke.
Flug, m. Blatt (Baum-).
Flunkert, n. Feuer.
Flunkert auswerfen, Feuer anlegen.
Flurmichel, m. Feldschütze, Schütze.
Flussert, m. Bach.
Flutche, n. Faß, Kanne.
Flutchemalochner, m. Kannengießer.
Fluthche, n. Faß, Kanne.
Flutte, m. Faß, Zuber.
Forene, f. Mehl.
Forenestampfer, m. Mehlbrei.
Frahle, f. Großmutter.
Frapine, f. Leiter.
Freier, m. Meister, Mensch.
Freierim, Mannsleute.
Freiklamine, f. Speisekammer.
Freischupfer, m. falscher Spieler.
Freischupper, m. falscher Spieler.
Fuchs, n. Gold, Louisd'or.
Fuchsene Chilgesschlange, f. goldene Halskette.
Fuchsfezzer, m. Goldschmied.
Fuchsig, golden.
Fuchsiger Boddüs, m. goldner Ring.
Fuchsiger Kaiderling, m. goldner Ring.
Fuchsmalochner, m. Goldschmied.
Fuhren, f. verborgene Taschen.
Fuhrätschke, m. Fuhrmann.

*) Mit diesem Worte werden die meisten Vögel bezeichnet.

Fuhry, f. Stadt.
Fuhryer, m. Bürger.
Fuhryerfeierſchein, m. Bürgerfeſt.
Fuhryerkandig, n. Bürgerhaus.
Fuhryermalchome, f. Bürgerkrieg.
Fuhryern, f. Bürgerin.
Fuhryerpaternelle, f. Bürgereid.
Fuhryerſcheegs, m. Bürgersſohn.
Fuhryerſchickſe, f. Bürgermädchen.
Fuhryerſchmier, f. Bürgerwache.
Fuhryerſchvue, f. Bürgereid.
Fumm, m. Baßgeige, Portion, Theil.
Fummen, theilen.
Funk, m. Flamme.
Funkaules, m. Kochtopf.
Funkemes, m. Feuerherd.
Funken, kochen.
Funkenpflanzer, m. Feuerſtahl.
Funkenſpritzer, m. Feuerſtein.
Funkenſtieber, m. Hufſchmied, Schmied.
Funkenſtieberei, f. Schmiede.
Funkert, n. Feuer.
Funkertems, m. Feuerplatz.
Funkert malochnen, heitzen.
Funkertſchurich, n. Feuerzeug.
Funkertsfinchen, n. Feuereimer.
Funkertskracher, m. Ofen.
Funkofer, f. Torf.
Fürſpannen, vorſehen (ſich hüten.
Füß, m. Portion, Theil.
Fuſch, m. Koch.
Fuſchen, kochen.
Fuſchin, f. Köchin.
Fuſel, m. Branntwein.
Fuſelgordel, m. Branntweinkeſſel.
Fuſelkitt, n. Branntweinſchenke.
Fuſelmalochner, m. Branntweinbrenner.

G.

Gabeln, schwören.
Gachene, m. Huhn.
Gachli, m. Kohle.
Gachlijak, n. Kohlenfeuer.
Gachliſerfer, m. Kohlenbrenner, Köhler.
Gachliſerferskandig, n. Köhlerhütte.
Gafer, m. Schaum, Speichel.
Gafern, schäumen, speien.
Gagelſpringer, m. Hanswurſt.
Gaierling, m. Ring.
Gaies, Leute.
Gaiſe, f. Stolz.
Gaiſenik, m. Windbeutel.
Gais, Leute.
Gaive, f. Stolz.
Gaivenik, m. Windbeutel.
Gajo, gut.
Galches, teutſch.
Galches Loſchen, n. teutſche Sprache.
Galgennágel, m. gelbe Rüben, Möhren.
Gallach, Beichtvater, Geiſtlicher, Paſtor, Pfarrer, Prediger.
Gallachbayes, n. Pfarrhaus.
Gallachin, f. Pfarrersfrau.
Gallachte, f. Pfarrersfrau.
Gallen, ſpotten.
Gallin, n. Kind.
Gallon, m. Fenſter, Mond, Mondhell.
Gambeſer, m. Kinder.
Gambesgoje, f. Kindbetterin.
Gambesmette, f. Kindbett, Wochenbett.
Gambesmettern, f. Kindbetterin.

Gambesmitte, f. Kindbett, Wochenbett.
Gamfen, Gampfen, rauben, ſtehlen.
Ganêfen, rauben, ſtehlen.
Ganefkehle, n. Diebspfeife.
Ganfênen, rauben ſtehlen.
Ganferei, Dieberei.
Ganifte, f. Diebin.
Gann, n. Jahr.
Ganof, Dieb, Räuber, Spitzbube.
Ganofer, m. Spitzbube.
Gari, n. männliches Glied.
Gas, n. Dorf.
Gaſche, Leute.
Gaske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Gaske malochnen, Kirche berauben.
Gaskenjent, Kirchenleite.
Gaskenſêchore, f. Kirchengeräthe.
Gaßfajênen, ſchreiben.
Gatſche, Gatſcho, m. Bauer, Leute.
Gatſchebayes, n. Bauernhaus.
Gatſchomalboſche, m. Mannsrock.
Gatſchomalboſch, n. Mannskleid.
Gaune, f. Karte.
Gaunen, Karte ſpielen.
Gauner, m. Kartenſpieler.
Gaut, zahm.
Gebeekert, Gebegert, entſeelt, geſtorben.
Geblanchen, n. Geheule,
Gebofſert, beleibt.
Gebuſſert, beleibt.
Gechezient, entzwei geſchnitten.
Geber, m. Zaun.
Gebulle, f. Größe.
Gefahr, n. Dorf.
Geſellig, m. Fenſterladen.
Gefinkelgordel, m. Brantweinkeſſel.
Gefinkte Stieling, gekochte Birnen.
Geflader, n. Gelächter.
Gefliedер, n. Band.
Gefliederſocher, Gefliederſoger, m. Landkrämer
Gefliter, n. Papier.

Geflittermalochner, m. Papiermüller.
Geflitterrolle, f. Papiermühle.
Gefölk, m. Fenſterladen.
Gefunkte Stieling, gekochte Birnen.
Geganft, geſtohlen.
Geganfter Schurich, m. geſtohlenes Gut.
Gegenverlinz, m. Gegenverhör.
Geger, m. Hahn.
Gehalchend, fortgegangen.
Gehanfroll, n. Gemurmel, Geräuſch.
Gehechelte, m. Kuchen.
Gehriſch, m. Auswanderung.
Geilfaden, m. Schwefel.
Geitleſchig, gebürtig.
Gekammelt, geſchwängert.
Geklinket, Geklonkert, n. Geläute, Glokkengeläute.
Gekrejinte Goje, f. Eheweib.
Gekrejinte Jent, Eheleute.
Gekrejinter Kaffer, m. Ehemann.
Gekritſch, n. Gekrähe.
Gekrönte Goje, f. Ehefrau.
Gekrönte Jent, Eheleute.
Gekrönter Kaffer, m. Ehemann.
Gekufft, geſchlagen.
Gelbeling, n. Hirſe.
Geller, m. Pfiff auf dem Finger oder der Diebspfeife.
Gellern, pfeifen auf dem Finger, oder der Diebspfeife.
Gelug, n. Gehör.
Geluns, n. Gehör.
Gemèhſent, entſeelt.
Gemſel, n. Hemd.
Gemürbel, n. Gebiß.
Gender, n. Stube.
Gene, m. Gans.
Genehfe, f. Diebſtahl Raub.
Genehrigt, umkommen.
Geniftert, geſtorben.
Genofer, m. Spitzbube.
Genter, m. Leute, Volk.

Gepflohn, n. Gelächter.
Ger, tief.
Gerchochmig, tiefſinnig.
Gere, f. Abgrund, Grab, Grube, Thal.
Gerisch, m. Auswanderung.
Geritt, m. Meſſe.
Gerlach, m. Dorfpfarrer, Dorfprediger, Geiſtlicher, Pfarrer, Prieſter.
Gerne, n. Speck.
Gerſchte, f. Graupen.
Geruachen, untern Preis verkaufen, verſchwenden (ſein Geld).
Geruſch, m. Auswanderung.
Geſchem, m. Regen.
Geſchêmen, regnen.
Geſchnellt, geſchoßen.
Geſchnürt, gehangen, gehängt.
Geſchornt, geſtohlen.
Geſchuppt, geſtohlen.
Geſchuppte Sêchore, f. geſtohlenes Gut.
Geſchwärz, n. Gewölke.
Geſichert Maß, n. Braten.
Getten, ſcheiden (ſich vom Ehebette.)
Gewandt, geſchwind.
Gezuft, geſchlagen.
Gezupft, geſchlagen.
G'fahr, n. Dorf.
Gfellig, m. Fenſterladen.
Gfinkelterjole, m. Brantwein.
Gflieder, n. Brief, Paß, Zettel.
Gful, m. Gränze.
Giberig, mächtig, ſtark, tapfer.
Giblenz, m. Birke.
Giggesgaggs, es, n. albernes Zeug.
Gihnim, n. Hölle.
Gilbeling, m. Wachs.
Gilbelingsſtabel, m. Wachsſtock.
Gilbling, m. Waitzen.
Giblingsrauſchert, n. Waitzenſtroh.
Gillwerling, m. Waitzen.
Gillwert, m. Waitzen.
Gillwertpuder, m. Waitzenmehl.
Gimpert, f. Jugend.

Gimpertjann, n. Jugendjahre.
Gipfel, m. Berg, Hügel.
Gipflig, gebirgig.
Giſche, f. Hut.
Giſchem, m. Regen.
Giſchemalocher, n. Hutmacher.
Giſchêmen, regnen.
Glanbrisge, f. Schweſter.
Glanz, m. Glas.
Glanzer, m. Stern.
Glanzettchen, n. Bouteille, Trinkglas.
Glaſſajum, n. Flinte, Jagdflinte.
Glaſſe, f. Flinte.
Glätterling, m. Tiſch.
Glätterlingsſcheneggler, m. Tiſchler.
Glendiſch, klein.
Glimbert, m. Nächſter.
Glinkete, f. Glocke, Schelle, Schule.
Glinketekabol, m. Glockenſeil.
Glinketemalochner, m. Glockengießer.
Glitſch, feſt.
Glitſchen, feſſeln, ſchlieſſen (einen Delinquenten).
Glitſcher, m. Feſſel.
Glunk, trocken.
Glunknen, trocknen.
Glunt, f. Hure.
Gluntbayes, n. Hurenhaus.
Glunten, huren.
Gluntenſchratz, m. Hurenkind.
Glunterei, f. Hurerei.
Glutz, m. Feuerſtahl.
Godel, groß, hoch.
Godelachberoſch, m. Erzdieb.
Godelbatterſchig, hochſchwanger.
Godelflittermänche, n. Bibel.
Godelhanikel, m. Hummel.
Godelhitz, m. Saal.
Godelkomm! Sey willkommen!
Godelkommerei, f. Begrüßung.
Godelkyre, groſſe Herren.
Godellaſche, m. Halbſtiefel.

Gobelmajim, n. Meer.
Gobelmajum, n. der Rhein.
Gobelmelach, m. Gott.
Gobeloberſchenkel, m. Kaiſer, König.
Gobelpille, f. Bibel.
Gobelkatt, m. Kronenthaler.
Gobelroſche, m. Erzböſewicht.
Gobelſchwubbger, m. Erzſpieler.
Gobelſimche, f. Jubel.
Gobelſohr, f. Vollmacht.
Gobelſrohre, f. Landesherr.
Goble Simſerei, f. Kriminalgericht.
Gobler Glankertsmattel, m. Weinlager.
Gobles Klehſajum, n. Kugelbüchſe.
Gohle, f. Karre, Schanzarbeit, Schanzkarren, (das).
Gohlen, karren (Strafarbeit für Gefangene).
Gohleroll, m. Schanzkarren.
Gohlet, m. Schanze, Wagen.
Goi, m. Chriſt.
Goje, f. Ehefrau, Weib,
Gojenmalmſch, m. Weiberrock.
Gojes, Frauen, Weiber.
Gojesgemſel, m. Weiberhemd.
Gojim, Chriſten.
Gole, m. Kutſche Wagen.
Golenſchienaler, m. Wagner.
Golle, f. Frau.
Gollo, m. Bürgermeiſter.
Gordel, m. Keſſel.
Gordelmalochner, m. Kupferſchmied.
Gordelſchenegler, m. Keſſelflicker.
Gorne, quer.
Gornkiß, m. Querſack.
Gornſtrudel, m. Quergaſſe.
Goſchen, legen, ſchlafen.
Gotſche, m. Bauer.
Gotſchem, m. Knabe.
Gotter, m. Stück, Rindvieh.
Gotteslåſterer, m. Kirchner, Meßner

Gräbert, m. Korb.
Gräbertſchenegler, m. Korbmacher.
Grados, m. Hagel.
Gral, n. Frucht, Furcht, Korn, Obſt.
Gralen, n. Frucht einſammeln.
Gralfinchen, n. Dreſchflegel.
Gralganef, m. Obſtdieb.
Gralg'ſchock, m. Kornmarkt, Obſtmarkt.
Gralig, furchtſam.
Gralkaim, m. Kornjude.
Gralkandig, n. Kornhaus.
Gralklamine, f. Kornkammer, Obſtkammer.
Gralgniffge, m. Obſtkorb.
Grallen, zagen.
Graloberkünftig, m. Kornboden.
Gralraupe, f. Kornſack.
Gralringeling, m. Obſtgarten.
Gralſäuerling, m. Obſteſſig.
Gralſchaberer, m. Obſtbrecher (Werkzeug zum Obſtabnehmen.
Gralſchomer, m. Obſthüter.
Gralſog, m. Kornhandel, Obſthandel.
Gralſoger, m. Obſthändler
Gralſteber, m. Obſtbaum.
Grampen, taugen.
Grand, groß.
Grand, m. Wuchs.
Grandig, groß, hoch, mehrmals, oft, ſtark, viel.
Grandigbatterſch, hochſchwanger.
Grandiger Kochemer, m. Hauptdieb.
Grandiger Mackel, m. Knittel.
Grandiger Sog, m. Waarenlager.
Grandiges Glaſſajum, n. Kugelbüchſe.
Grandigkol, m. Heißhunger.
Grandig malochnen, vergrößern.

Grandſcharrle, m. Hatſchier.
Grapp, m. Kraft.
Grappig, kräftig.
Graunerei, f. Hochzeit.
Grazer, m. Huf.
Grazerbaſil, n, Hufeiſen.
Grazerbembler, m. Hufſchmied.
Greal, n. Frucht, Obſt.
Greim, f. Wurzel.
Greinen, ſchluchzen, weinen.
Grifling, m. Finger.
Grill, m. Wagen.
Grille, m. Lutheraner, Proteſtant.
Grillet, m. Sand.
Grilliſch, lutheriſch.
Grindskopf, kleiner Spezereikram.
Gritſchimari, m. Wirth.
Gritſchimme, f. Wirthshaus.
Groberle, n. Bruſt.
Grúbeln, anpflanzen, pflanzen.
Gruft, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Gruftkrehner, m. Beichtvater, Geiſtlicher, Pfarrer, Prediger.
Grúmplıng, m. Horn, Trompete.
Grunert, n. Kraut, Kohl, Weißkraut.
Grúnhiebes, m. Kúrbis.
Grúnling, m. Buſch, Garten, Gebüſch, Geſträuch, Hecke, Strauch.
Grúnlingsſchenegler, m. Gärtner.
Grúnſpecht, Grúnwedel, m. Jäger.
Grúnwedelei, f. Jagd.
Grúnwedeln, jagen.
Grúnwedlerei, f. Jägerei.
Gſchaßken, n. Getränk.
Gſcherr, Wieſe.
Gſchleichers, m. Gewürm.
Gſchmas, n. Ungeziefer
Gſchmeidig, n. Schmuck
Gſchock, m. Jahrmarkt, Markt, Marktplatz.
Gſchockgänger, m. Dieb, welcher die Kaufläden, öffentliche Orte, beſonders die Meſſen be-

sucht, und auf eine sehr schlaue Weise stiehlt, Marktdieb.

Gschwäch, n. Getränk.

Gsehre, f. Verhängniß (böses).

Gspalt, m. Zweiering.

Gug, f. Tüte.

Gugge, f. Loch.

Guggen, beschauen, umherschauen, schauen, sehen.

Guggerei, f. Aussicht (in eine Gegend).

Guggeschabern, einbrechen, ein Loch ausbrechen.

Gulgole, f. Hirnschale.

Gumme, f. Gemäuer, Mauer, Wand.

Gundschi, f. Ecke.

Gundschikies, m. Eckstein.

Gundschikitt, n. Eckhaus.

Gurre, m. Gott.

Gusche, n. Ding.

Gvuhre, f. Macht, Stärke.

Gvuhrig, mächtig, stark.

Gvul, m. Gränze.

H.

Haarbeutel, m. Matratze.

Haarbogen, m. Kuh, Ochs, Rindvieh, Schlachtvieh.

Haarbogenbomser, m. Viehhirt.

Haarbogenbossert, n. Kuhfleisch, Rindfleisch.

Haarbogenfiesel, m. Kuhjunge.

Haarbogenschock, m. Rindviehmarkt.

Haarbogenohr, f.

Haarbogensturz, m. Kuhhaut, Ochsenhaut, Rindshaut.

Hackfinchen, n. Axt, Handbeil, Hippe, Zimmeraxt.

Häckerling, m. Beil.

Hajim, Hajom, heute.
Hakel, alles.
Halbfiesel, m. Stiefsohn.
Halblasche, m. Pantoffel.
Halblau, wenig.
Halbmammer, f. Stiefmutter.
Halboger, m. Halbbruder.
Halbroller, m. Mühlknecht.
Halbscheegs, m. Bauernknecht, Knecht.
Halbschekez, m. Bauernknecht, Knecht.
Halbschiebes, abseits, seitwärts.
Halbschikse, f. Bauernmagd, Magd.
Halbulmscher, m. Stiefvater.
Halbwachs, kühl.
Halchênen, gehen.
Hamhorez, m. Dummkopf.
Hamore, m. Händel, Lärm, Streit, Zank.
Hamoren, lärmen, streiten, zanken.
Hamores, Streitigkeiten, Zänkereien.
Handeln, stehlen.
Handwasser, m. Handwerksbursch.
Hânenehres, f. Laterne.
Hanfrolle, f. Baßgeige.
Hanikel, m. Ochs.
Hanikelbossert, n. Ochsenfleisch.
Hanikelschok, m. Ochsenmarkt.
Hanoè, f. Vergnügen.
Hansel, m. Kasten, Troz.
Harbe, oft, viel.
Harbêner, mehr.
Harbogen, m. Rindvieh.
Harbogenbumser, m. Viehhirt.
Harbogenschwamm, m. Kalbleder.
Hârling, m. Baumwolle, Flachs, Kopfhaar, Wolle.
Hârlingschlings, n. Wollengarn.
Hârlingsoger, m. Wollkrämer.
Hasenkihle, n. Kaninchen.
Hâubling, m. Schwamm (zum Essen).

Haurig, m. Krüppel.
Hauteufel, m. Gerte (zum Schlagen), Karbatsche, Peitsche, Ruthe.
Hayes, n. Leben (das).
Hayesig, lebendig.
Hebel, nichts.
Hebel, m. Wahn.
Hegel, m. Narr.
Heiges, Prügel, Schläge.
Heim, ruhig, sachte.
Heim dich! Schweig! Sey ruhig! Sey stille!
Heimthun, enthaupten, hinrichten, köpfen.
Heine, m. Löffel.
Helch, n. Geld.
Hengst, m. spanisches Rohr.
Heranreiben, heranrücken.
Hereinruachen, hereinstreichen.
Hergen, eilen, gehen, laufen.
Heroles, Herrla, hier.
Herrle, m. Großvater.
Herrles, hier.
Herum ruachen, herumstreichen.
Hessel, m. Schaden, Verlust.
Hessiken, schaden,
Hevel, nichts.
Hevel ist alles! Nichts ist die Welt!
Hevel, m. Aberglaube.
Hevlevulem, n. albernes Geschwätz, närrisches Zeug.
Hez, m. Gemach, Stube, Zimmer.
Hezer, m. Ofen.
Hezerhirtling, m. Ofenbank.
Hezerlehge, f. Ofenloch.
Hezerwinde, f. Stubenthüre.
Hiebel, m. Stange.
Hiebes, m. Haupt, Kopf.
Hiebesig, gebirgig.
Hieges, Prügel, Schläge.
Himmel, m. Hausboden.
Hinguggen, hinsehen.
Hinjakeln, hinreiten.
Hinlunsen, hinsehen.
Hinracheln, hinreiten.
Hinrojênen, hinsehen.
Hinscheffen, hinsetzen.
Hinscheinen, hinsehen.

Hinſchnellen, hinſchießen.
Hinſpannen, hinſehen.
Hinterkandig, n. Hintergebäude, Hinterhaus.
Hirtling, m. Bank, Meſſer.
Hiſche, f. Weibsbild (ledige Perſon).
Hiſchomer! Bei Leibe nicht! Hüte dich!
Hitz, m. Gemach, Sonne, Stube, Zimmer.
Hitzer, m. Ofen.
Hitzklamine, f. Stubenkammer.
Hitzling, m. Backofen, Ofen.
Hitzlingstupfer, m. Ofengabel.
Hochfeller, m. Bettler mit falſchen Zeuguiſſen über erlittenes Unglück.
Hochhanſel, m. Kleiderſchrank.
Hochland, n. Kamin, Schornſtein.
Hochſchein, m. Fackel, Licht, Wachskerze.
Hochſcheine, Lichter.
Hochſchein einfahren laſſen, hineinleuchten.
Hochſcheinsfinchen, n. Lampe, Leuchter.
Hochſtappler, m. ſ. Hochfeller.
Hockweiler, m. ſ. Treppenſchleicher.
Hofwinde, f. Hofthor.
Hohlarſch, m. Kamin, Schornſtein.
Holchen, gehen, kommen, laufen, reiſen, ſchreiten, ſpringen, ſteigen.
Hollmuſch, m. Sturm.
Hollmuſchen, ſtürmen gegen ein Haus zum Einbruche.
Hollo! marſch!
Hologe, f. Uhr.
Hologenmalochner, m. Uhrmacher.
Holoſche, f. Uhr.
Holſchen, gehen.
Horde, f. Tragkorb, Tragreff.
Horig, m. Krüppel.
Horloge, f. Uhr.
Horn, n. Geld.
Hornnikel, m. Kuh.

Hornnickelmaß, n. Kuhfleisch.
Hornnickelschok, m. Kuhmarkt.
Hornschenegler, m. Geldmünzer.
Hort, rasch, schleunig,
Horte, f. Eile.
Horthergen, rennen.
Hortig, geschwind.
Hosper, auf.
Hülsenplättling, Linsen.
Humse, f. weibliche Scham.
Hurah, vorwärts.
Hurraren, jauchzen.
Hußkiesel, Hußkopf, m. Husar.
Hutzer, m. Frost.

J.

Jgel, m. Coffer.
Jkfen, ringen.
Jkpre, f. Brücke.
Jkpremeches, m. Brückenzoll.
Jkpreweichert, n. Brückenholz.
In d'Mulde schuppen, einstecken.
Jnikle, n. Enkel, Kindeskind.
Jnna, Jnne, f. Folter, Qual.
Jnnen, foltern, martern, quälen.
Jnner, m. Wald.
Jsche, f. Ehefrau, Frau, Weibsbild.
Jschmagore, m. Jschmalchome, m. Soldat.
Jßo, m. Teig.

J.

Jaar, m. Jaare, Wald.
Jack, n. Feuer.
Jackelfinchen, n. Sattel.
Jackelfinchenwalſe, f. Sattelknopf.
Jackeln, reiten.
Jackelſuß, n. Reitpferd.
Jackler, m. Reiter.
Jad, f. Hand.
Jadbarſel, n. Handeiſen, Handſchelle.
Jadlaſchen, m. Handſchuhe.
Jadrachajim, f. Handmühle.
Jadſchaber, m. Meißel.
Jadſchen, finden.
Jaim, m. Wein.
Jaimgrünling, m. Weingarten.
Jaimmonter, m. Meinberg.
Jaimſäuerling, m. Weineſſig.
Jain, m. Mein.
Jainglanzchen, n. Weinglas.
Jainſchwoch, m. Weinrauſch.
Jainſoger, m. Weinhändler.
Jajin, m. Wein.
Jajinſchwächfinchen, n. Weinglas.
Jajinſorf, m. Brantwein.
Jakel pritſchen, Jakel ſchlecken, Jakel ſchröpfen; Opferſtock plündern.
Jalcher, m. Bettler.
Jamjom, täglich.
Jamm, n. Meer.
Jammakener, m. Dieb, welcher bei Tage ſtiehlt.
Jamme, f. Elle.
Jammlekichen, ſtehlen.
Jann, n. Jahr.
Jannlovi, m. Jannmoes, n. Jahrgeld.
Jannpille, f. Jahrbuch.
Jannſechires, m. Jahrlohn.
Jaske, f. Gotteshaus, Kirche, auch Frühmeſſe.

Jaskeganef, m. Kirchendieb.
Jaskejent, Kirchenleute.
Jaskekabol, m. Glockenseil.
Jaskenchozer, m. Kirchhof.
Jaskenmalbesch, n. Meßgewand.
Jaskensohre, f. Kirchengeräth.
Jat, f. Hand.
Jatschen, zappeln.
Jau, ja.
Jauker, kostbar, theuer.
Jaune, Karte.
Jauner, m. Kartenspieler.
Jaunerei, f. Kartenspiel.
Jaunern, Kartenspielen.
Jehude, m. Jude.
Jengert, m. Schwager.
Jengertin, f. Schwägerin.
Jent, Leute.
Jerekems, m. Rasen (der).
Jet, ist (die Rache ist).
Jezues, Auslagen, Unkosten.
Jitschen, abfeilen, feilen, zufeilen (eine Kette, ein Gitter, besonders wird das Wort jitschen vom ab- und zufeilen der Kuhhörner und Pferdezähne, um dadurch zu betrügen, gebraucht).
Jo, ja.
Jochel, m. Brantwein.
Jochelbayes, n. Brantweinschenke.
Jodea, wissend (um eine Sache, in eine Sache eingeweiht seyn: z. B. „Der Baldoberer jet jodea um d' Chasmaloche beim Titscherts-roller" — Der Kundschafter ist wissend (weiß) um den Einbruch mit Sturm bei dem Teichmüller.
Johdze? Liegt was daran?
Johschen, schlafen.
Jokelcher, Läuse.
Joker, kostbar.
Jom, m. Tag.
Jomon, rechts.

Jomtof, m. jüdiſcher Feiertag.
Jone, f. Taube.
Jonekobel, m. Taubenſchlag.
Jooker, koſtbar.
Joſchen, ſchlafen.
Joſcher, richtig.
Joſchpes, dürr.
Joſten, liegen, ſchlafen.
Joſtig, ſchläfrig.
Junduf, m. jüdiſcher Feiertag.
Junker, m. Klee.
Juolen, fluchen, ſchelten, ſchimpfen.
Iſche, f. Frau, Weibsbild.
Juſchuf, richtig.
Jüſchef, Jüſchuf, n. Dorf, worin Juden wohnen.

K.

Kabazel, m. Geſtändiger (Einer, der im Verhöre eingeſteht).
Kabber, m. Diebsgefährte.
Kabol, m. Seil, Strang, Strick.
Kabolen, binden, knebeln.
Kabolnickler, m. Seiltänzer.
Kabroſche, f. Diebsbande, Geſellſchaft, Horte, Rotte.
Kabrouſche, f. Diebsgeſellſchaft, Geſellſchaft.
Kadin, ehrlich.
Kado, m. Eimer.
Kafelems, m. Schindanger.
Kaffene, m. Käſe.
Kaffer, m. Bauer, Ehemann, Mann.
Kaffer, der die Begern beducht maloschent, Todtengräber.
Kaffer un Goje, Eheleute.

Kafferbonnochel, f. Männermütze.
Kafferium, m. ein Trupp Bauern.
Kafferkluft, m. Mannskleid.
Kaffermalmſch, m. Bauernkittel, Mannskleid.
Kafferobeke, Männermütze.
Kafferſcheegs, m. Bauernjunge.
Kaferſchickſe, f. Bauernmädchen.
Kafferſchwäche, f. Bauernſchenke.
Kaffre, m. Bauer.
Kaffreskandig, m. Bauerngut, Bauernhaus.
Kaffreſchèkez, m. Bauernjunge.
Kaffriête, f. Bauernweib.
Kafler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Kaflerei f. Schinderei.
Kahl, n. Gemeinde, Verſammlung.
Kahlaumuß, m. Fenſter.
Kähnling, m. Krug.
Kaiderling, m. Fingerring, Ring.
Kaile, Arſchprügel.
Kaim, m. Ebräer, Jude.
Kaime, f. Jüdin.
Kaimegaske, f. Judenſchule.
Kais, n. Wild.
Kaiswetſch, m. Wilddieb.
Kaiz, m. Sommer.
Kaja, f. Thier.
Kálef, m. Hund.
Kalge, f. Zerſtörung.
Kalges malochnen, vereiteln (ein Geſchäft, einen Einbruch), zerſtören.
Kaljes, f. Zerſtörung.
Kaljes malochnen, vereiteln (ein Geſchäft, einen Einbruch), zerſtören.
Kalle, f. Braut, Meſſe, Verlobte.
Kalleflader, m. Brautband.
Kallegſchmeidig, n. Brautſchmuck.
Kalleleile, f. Brautnacht.

Kallemette, Kallemitte, n. Brautbett.
Kalleſchall, n. Brautlied.
Kalleſchikſe, f. Brautjungfer.
Kalleſchupper, m. Brautwerber.
Kalletufter, m. Brautführer.
Kalmas, m. Opferſtock.
Kalmas ſchlecken, Kalmas ſchröpfen, Opferſtöcke plündern.
Kalones, n. Fenſter.
Kameruſche, m. Cameraden.
Kammeln, ſich fleiſchlich vermiſchen.
Kammer, m. Klotz.
Kamora, f. Karte.
Kamoren, Kartenſpielen.
Kan Bekneiſter, m. Fremder.
Kandig, n. Haus.
Kange, m. Weihnachten.
Kanno, m. Krug.
Kannohr, m. Spitzbube.
Kanof, Kanuf, m. Kundſchafter.
Kanzen, ſtrafen.
Kanzleilche, n. Cabinet.
Kaphre, m. Bauer.
Kapore, verdorben (der Handel, die Sache).
Kapore, f. Sühnopfer.
Kaporen, todt ſchlagen, umbringen, umkommen.
Kaporen holchen, umgebracht werden.
Kapores, todt.
Kapores machen, vertilgen.
Kappen, anhalten, ergreifen.
Kapper, m. Zänker.
Kapperei, f. Verweis, Wortſtreit, Zank, Zwiſt.
Kappern, zanken.
Kapperzug, m. Netz.
Karnet, m. Käſe.
Kaſch, leicht.
Kaſch, m. Kopfſtück (eine Münze).
Kaſchkerak, m. Ezel, Perücke.
Kaſchperbiben, m. Zaubertrunk.
Kaſchperei, f. Betrügerei, Schwarzkünſtlerei, Wahrſagerei, Zauberei.

Kaſchperer, m. Betrüger, Schwarzkünſtler, Wahrſager, Zauberer.
Kaſchperin, f. Betrügerin, Schwarzkünſtlerin, Wahrſagerin, Zauberin.
Kaſchpern, betrügen, wahrſagen, zaubern.
Kaſones, n. Hemd.
Kaſper, m. Kammerdiener.
Kaſperfehlinger, m. Arzneikrämer (falſcher).
Kaſpern, belügen, betrügen, lügen.
Kaß, n. Heu.
Kaſſen, m. Vorſänger.
Kaſſer, n. Sau, Schwein.
Kaſſerboſor, n. Schweinfleiſch.
Kaßfeberei, f. Heuärndte.
Kaßfênen, ſchreiben.
Kaßfêner, m. Schreiber.
Kaßhimmel, m. Heuboden.
Kaſtling, m. Ferkel.
Katſchedi Maygor, m. Brantweinkeſſel.
Kadeſchſchonum, n. Neujahr.
Kattgen, graben.
Kaudem, erſt.
Kaudemaker, Kaudemion, m. Morgendiebe.
Kauferbicker, m. Gottloſer, Ketzer, Religionsloſer.
Kaune, m. Käufer.
Kauſcher, rein.
Kauz, m. Bauer.
Kawehr, m. Camerad.
Kawern, m. Todtengräber.
Kawohlen, binden, knebeln, morden, ſchnüren.
Kawohler, m. Bandit, Dieb, welcher das Diebshandwerk ins Große treibt und jeden Widerſtand durch Mord und Brand zu beſeitigen ſucht.
Kawweren, Haut abziehen.
Kawwer legen, vergraben.
Kawweruſche, f. Diebesbande.
Kazef, m. Fleiſcher, Metzger, Schlächter.
Kazofes, n. Fleiſchhaus-Schlachthaus.

Kazuf, m. ſ. Kazef.
Kazufen, ſchlachten.
Kebelen, binden.
Kechel der Leagem, n. Semmel, Weißbrod.
Kedeme Gole, f. Schiebkarren.
Kefel, m. Koth.
Kehfel, f. Carolin, Louisd'or.
Kehfes, n. Amthaus.
Kehle, n. Gefäß, Geräth.
Kehlev, m. Hund.
Kehmſeber, Hemden.
Kehr, m. Amtmann (ſoviel als Landrichter).
Kehrin, f. Amtmannsgattin.
Kehrum, m. Degen.
Kehſcher, m. Knoten.
Kehver, n. Grab.
Keilen, ſchlagen.
Keilich, n. Antheil (an einer Beute, einem Raube).
Kekeln, bringen, holen, tragen.
Kelek, m. Theil.
Kellerlinge, m. Erbſen.
Keloſ, m. Hund.
Kemme, f. Butter, Fett (das).
Keno, müde.
Kepharr, n. Dorf.
Keppiſch, bös.
Kesben, m. Rechnung.
Keſcher, m. Verband einer Wunde.
Keſer, f. Krone.
Keſerratt, m. Kronenthaler.
Keſev, n. Silber.
Keſevmalochner, m. Silberarbeiter.
Keß, klug.
Keſſe Benne, f. Diebsherberge, vertrautes Haus.
Keſſerfreier, m. Vertrauter.
Keſſe Penne, f. Diebsherberge, vertrautes Haus, Zufluchtsort.
Keſſerkaffer, m. Vertrauter.
Keſſerſchiks, f. vertraute Frau.
Keſuv, n. Silber.
Keſuver Heine, n. ſilberner Löffel.
Keſuvmalochner, m. Silberſchmied.

Kettenſchieben, einbrechen bei Nacht.
Kettenſchub, m. Einbruch zur Nachtzeit.
Kettgen, n. Gefängniß.
Kez, n. Ende, Neige.
Kfarr, n. Dorf.
Kfarrſchaller, m. Landſchulmeiſter.
Kfohne, f. Andacht, Inbrunſt.
Kfure legen, vergraben.
Khal, n. Gemeinde, Verſammlung.
Khille, f. Ort, wo viele Juden wohnen.
Kiebes, m. Haupt, Kopf.
Kiebêſen, köpfen.
Kiebesfinchen, n. Kopfſtück.
Kiebesmettel, n. Kiſſen, Kopfkiſſen.
Kiebig, vierſchrötig.
Kienum, f. Laus.
Kies, n. Geld, Pack, Silbergeld, Stein.
Kieschen, n. viel Geld, Schatz.
Kiesgumme, f. Wand von Stein.
Kieſig, oft.
Kiesklamine, f. Gewölbe.
Kieslen, beutelſchneiden.
Kiesler, m. Beutelſchneider.
Kikker, m. Centner.
Kilges, m. Hals.
Killes, m. Abend.
Killesgänger, m. Abenddiebe.
Killjes, m. Hals.
Kimm, f. Kopflaus, Laus, Niße, Ungeziefer.
Kimmel, m. Pulver.
Kimmelfinchen, n. Pulverhorn.
Kimmelgole, m. Pulverwagen.
Kimmelkehren, m. Pulverhorn.
Kimmelklapper, f. Pulvermühle.
Kimmfinchen, n. Läuſekamm.
Kincher, m. Diebshehler.
Kinnim, f. ſ. Kimm.
Kipp, m. Hund.
Kippbuchte, f. Hundshütte.

Kippe, f. Antheil (an einer Beute, einem Raube) Gemeinschaft.
Kippe malochnen, Gemeinschaft machen.
Kippen, essen.
Kipper, m. Hunger.
Kipperei, f. Eßwaare, Gemüse, Kost, Mahlzeit, Speise, Zugemüße.
Kippereiklamine, f. Speisekammer.
Kippereimoos, n. Zehrgeld.
Kipperig, hungrig.
Kischef, f. Hexerei.
Kiser, m. Börse.
Kiß, m. Beutel, Sack, Schubsack.
Kisuf, n. Silber.
Kisufschenegler, m. Silberschmied.
Kitt, n. Haus.
Kittchen, n. Zuchthaus.
Kitte, f. Gefängniß, Küche.
Kittenkehlim, n. Küchengeschirr.
Kittenschieben, einschleichen früh Morgens in die Häuser und stehlen.
Kittenschieber, m. Küchendieb.
Kittisch, neu.
Kittisch, n. Neuigkeit.
Klalschker, m. Batzen, (Münze).
Klamine, f. Kammer.
Klaminenspecht, m. Kammerjäger.
Klangern, stürmen mit Glocken bei Feuer, bei Erscheinung einer Räuberbande.
Klapper, f. Mühle.
Klapperkies, m. Mühlstein.
Klappersoch, m. Kaufladen mit Spezereiwaaren.
Klappersoger, m. Gewürzkrämer.
Kläppert, m. Tisch.
Kläppertsschiener, m. Tischler.
Klasajum, n. Büchse, (Schießgewehr), Jagdflinte.
Klayes, f. Milch.
Klayesfinchen, n. Melkfaß.
Klayeshaus, n. Eiter Kuh=).

Klayeshäusse, f. Weiberbrust.
Klayesmaro, n. Milchbrod.
Klayesschmunk, m. Rahm.
Klehbayes, n. Hausrath.
Klehsajum, n. Büchse, Jagdflinte, Waffen.
Kleis, f. Milch.
Kleisterrminzel, m. Milchtopf.
Klemser, Klemserle, m. Gerichtsschulze, Schultheiß.
Kleppert, m. Tisch.
Klessajum, n. s. Klehsajum.
Klessajummalochner, m. Büchsenmacher.
Kliebe, f. Spalte.
Kliebern, scheitern (ein Einbruch, ein Raub nicht zu Stande kommen).
Klinge, Klinger, m. Musikant.
Klingert, f. Glocke, Klingel.
Klinges, Musikanten.
Klippetumme, f. ein Witziger auf beissende verhöhnende Art.
Kloben, m. Hund.
Kloje, f. Niere.
Klonkert, f. Glocke, Klingel.
Klopfhengst, m. Freier, (Einer, der auf die Heirath geht).
Kluft, m. Kleid.
Kluftenkapelle, f. Kleiderschrank.
Kluftenklamine, f. Kleiderkammer (Garderobe).
Kluftenschupperei, f. Kleiderdiebstahl.
Kluftenschurich, n. Kleidungsstück.
Klufterei, Klüfterei, f. Gewand, Kleidung.
Klüftlei, f. Jacke.
Klüftling, m. Kleid.
Klummes, m. Kessel.
Klummesmalochner, m. Kesselflicker.
Klummfezzer, m. Zinngießer.

Klumwik, m. Sack (gefüllter).
Klumwiklauning, m. Torniſter.
Klunde, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhälterin.
Klunden, ausſchweifen, huren, liederlich ſeyn.
Klundengoje, f. Kebsweib.
Klundenkaffer, m. Freund des ſchönen Geſchlechts.
Klundenkandig, m. Hurenhaus.
Klundenſchrätzchen, n. Hurenkind.
Klunderei, Hurerei.
Knäckerling, m. Lambertsnuß, Nagel, Nuß, Zahn.
Knäckerlingsnekuf, f. Zahnlücke.
Knäckerlingſcheneg-ler, m. Nagelſchmied.
Knakert, m. Wald.
Knappen, hinken.
Knaß, n. Geldſtrafe, Strafe, Urtheil.
Knaſſen, ſtrafen.
Knzeiſen, erfahren (eine Sache), kennen.
Kniffge, m, Korb.
Kniffgemalochner, m. Korbmacher.
Knippling, m. Kirſchen.
Knolle, f. Fauſt.
Knollen, m. Kartoffeln.
Knollenbolifte, f. Kartoffelſuppe.
Knollfinken, m. Klöſe.
Knorde, Schnalle.
Knorden, anſchnallen, ſchnallen.
Knull, f. weibliche Scham.
Koach, m. Gewalt, Kraft.
Koachig, gewaltig, kräftig.
Koarles, m. Wein.
Koarlesfinchen, n. Weinflaſche.
Koarlskugel, f. Weintraube.
Kobel, m. Haus.
Kobelbeſterer, m. Mauerer.
Kobelfreier, m. Zimmermann.
Kobeln, zimmern.

Kobelskünstler, m. Zimmermann.
Kober, m. Bierschenker, Wirth.
Kochem, gelehrt, gescheit, klug, pfiffig, vertraut.
Kochem, m. Gauner, weiser Mann.
Kochemer, m. Dieb, Vertrauter.
Kochemerbayes, n. Diebsherberge, vertrautes Haus.
Kochemerbayser, m. Diebshehler, Vertrauter.
Kochemerchaim, m. vertrauter Jude.
Kochemerfreier, m. Vertrauter.
Kochemergoje, f. vertraute Frau.
Kochemerkaffer, m. Diebshehler, Vertrauter.
Kochemerkunst, f. Diebshandwerk.
Kochemerpenne, f. Aufenthalt in einem vertrauten Hause.
Köchel der Leachem, n. Semmel, Weißbrod.
Kocherer, m. Wirth.
Kochme, f. Klugheit, Schlauheit.
Kodem, erst, klein.
Kodeme Massumme, f. Ausgabegeld.
Kodeme Stråhle, f. Fußweg.
Kodemer Ballert, m. Gebüsch, Gesträuch.
Kodemer Bissert, m. Lamm.
Kodemer Haarbygen, m. Kalb.
Kodemer Kiß, m. Beutel.
Kodemer Krunikel, m. Ferkel.
Kodemer Schurichsfoger, m. Galanteriehändler.
Koden, jung, klein.
Koden, n. Kind.
Kodener Iner, m. Gebüsch, Gesträuch.
Kodenmalbosch, Kodenmalmsch, m. Frack.
Kodescher, m. Heiliger.
Kodne Dumme, f. Capelle.
Kodne Launinger, m. Cadet.

Koffler, Kofler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Koft, ſchwer.
Koftig, ſchwierig.
Kohdel, groß.
Kohdel Flittermänche, n. Bibel.
Kohdellaſche, m. Halbſtiefel.
Kohdelmelach, m. Gott.
Kohdel Ruſche, m. Erzböſewicht.
Kohdel Schor, m. Erzdieb.
Kohdelſchrende, m. Saal.
Kohdelſimche, f. Jubel.
Kohdel Stens, m. Knittel.
Kohferbiker, m. Gottloſer, Ketzer, Religionsloſer.
Kohl, m. Erzählung, Stimme, Vorſchlag.
Kohlefsrúb, f. Lüge.
Kohlen, erzählen, vorſchlagen.
Kohler, m. Kranker, Scharfrichter.
Kohluf, m. Hund.
Kohm, f. Mauer.
Kohne, f. Käufer.
Kohnel, m. Geſpenſt.
Kohnen, kaufen.
Kohnim, m. Käufer (die).
Köhr, m. Amtmann (ſo viel als Bezirks- oder Landrichter).
Köhrerei, f. Herrſchaft.
Kohrov, m. Blutsfreund.
Kohvet, f. Ehre.
Kohzer Kiebesfinchen, halbes Kopfſtück.
Kolátſchen, m. Kuchen.
Kolb, m. Geiſtlicher, Pfarrer, Prediger.
Kolbkitt, n. Pfarrhaus, Pfarrhof.
Kolem, m. Traum.
Koler, m. Hunger.
Kolerig, hungerig.
Koll, m. Knall, Schall, Stimme.
Kollen, knallen, ſchallen.
Kollfunkert, n. Knallfeuer.
Kolof, f. Milch.
Kolofmuß, f. Milchweib.
Kolomos, m. Träume.
Kóng, da, hier.
Kóngen, kaufen.

Koozen, m. Reicher (ein).
Koppesch, m. Sieg.
Kôr, m. Haus.
Kosak, m. Rabe.
Kosche, hart.
Kosche, m. Hof, Hofraum.
Koschech, dunkel, finster.
Koscher, rein, unschuldig (dieser ist). Die Gauner nennen auch jeden Betrüger und Diebstahl „koscher", welcher von den Betheiligten nicht gemerkt wurde.
Koschert, verstockt.
Koschert, hart.
Koschleffig, unerbittlich.
Koschef, dunkel.
Kotscher, m. Hof, Hofraum.
Kozer, halb.
Kozer Lavone (Lavune) Nekuf fezzen, s. Choze Lavone ꝛc.
Kozerleile, f. Mitternacht.
Kov, m. Schuld.
Kovesch, f. Klage (vor Gericht).
Kovêschen, klagen.
Kovêscher, m. Kläger.
Kovet, f. Leber.
Krabonder, m. Mißgeburt.
Kracher, Coffer.
Kracherling, m. Lampertsnuß, Nuß.
Kracherlingsteber, m. Nußbaum.
Krachert, m. Kiste.
Krachet, n. Brennholz, Holz.
Krachetdower, m. Holzart.
Krachetschupper, m. Holzdieb.
Krächling, m. Knochen, Zahn.
Krächlingsbossert, n. Zahnfleisch.
Krächlingsfehlinger, m. Zahnarzt.
Krächlingszohres, f. Zahnschmerzen.
Kraller, m. Anführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Rädelsführer.
Krank, gefangen.

Krank zopfen, einfangen (einen Dieb), gefangen nehmen.

Kramp, m. Kropf.

Kratten, weggehen.

Kraut, m: Flucht.

Krauten, durchgehen, entfliehen, sich flüchten.

Krautsupp, f. Hülfsmittel zum Entfliehen.

Krauvim, Anverwandte.

Krehner, m. Mönch.

Krehnern, f. Nonne.

Kreiß, f. Fehler.

Krejin, f. Trauung.

Krejinen, copuliren.

Kreppler, m. Gevatter, Pathe, Taufpathe.

Krepplerfinchen, n. Gevatterbrief.

Krepplern, f. Gevatterin.

Krepplerei, f. Gevatterschaft.

Krey, n. Pferd.

Kreymassemattner, m. Pferdehändler.

Kreyspreitling, m. Pferdedecke.

Kriénen, rufen.

Krinskopf, m. Spezereikram (kleiner).

Krio, f. Riß (im Kleide).

Krio über dich! verrecke!

Kritschen, krähen.

Krönen, copuliren.

Kronfinchen, n. Kronenthaler.

Kronikel, m. Sau, Schwein.

Krönung, f. Hochzeit, Trauung.

Krönungskaiderling, m. Trauring.

Krovim, m. Anverwandte.

Kruft, f. Kirche.

Krufthiebes, m. Kirchthurm.

Kruftkoscher, m. Kirchhof.

Kruftkrehner, m. Geistlicher, Pfarrer.

Krumer, m. Eimer.

Krumflügel, m. Ellbogen.

Krumkäpchen, n. Schreibpult.

Krumknocher, m. Knie.

Krumkopf, m. Instrument zum Ein- und Ausbrechen.

Krümm, m. Krug.
Krummét, n. Unkraut.
Krunikel, m. Sau, Schwein.
Krunikelstänkert, m. Schweinstall.
Ksaunes, n. Gewand, Kleid.
Ksav, n. Brief, Inschrift, Paß, Schrift, Schuldschein.
Ksones, n. Gewand, Kleid.
Kuden, jung, klein.
Kuden, n. Kind.
Kuffs, f. Arschprügel, Prügel, Schlag.
Kuffen, hauen, klopfen, prügeln, Stockschläge geben, zausen, züchtigen.
Kuffen, f. Schläge.
Kufffinchen, n. Hammer.
Kugel, f. Traube.
Kuhr, f. Ferse.
Kümmerling, m. Gurke.
Küngen, kaufen.
Kupfer, n. Heu.
Kupfermaßlig, f. Heugabel.
Kuppel, f. Gurt.
Kurze Buschge, f. Pistole.
Kusch, m. Haus.
Kusche, hart.
Kuzen, m. ein Reicher.
Kuzefichte, f. Mitternacht.
Kfuhne, f. Andacht, Inbrunst.
Kwinken, stehlen.
Kyr, m. Amtmann.
Kyrin, f. Amtmannsfrau.

L.

Laasel, n. Schaf.
Laaselbumser, m. Schafhirt.
Laaselkorporal, m. Schafbock.
Laaselstänkert, m. Schafstall.
Laaslerei, f. Schäferei.
Laatsche, f. Frachtwagen.

ſchefezzen, Trachten beſtehlen, plündern.
ſchefezzer, m. chtwagendieb.
ſchekaffer, m. rmann.
ne, f. Mond.
ock, m. Löffel.
ch, m. Eckel.
chig, eckelhaft.
m, m. Mond.
iert, m. Stroh.
iertsbuchte, f. ohhütte,
, f. Wand.
e, nein.
:, f. Nacht.
:butteret, f. Nacht-
:.
nen, leſen.
achen, Lakechen, en.
ſch, f. Frage.
:r, Lalles, m. Zunge.
itte, herab, herunter unten.
iyle, oben.
:etane, f. Pferch.
:etanen, pferchen.
ile, empor, herauf,
:.

Lampen, einem Entflohenen auflauern, ihn verfolgen.
Lampen, m. Aufpaſſer, Polizeimann, Verfolger, heimlicher Wächter.
Lampenfreier, m. ein Beſtohlener.
Lampfreier, m. Lehrmeiſter.
Lampſchekez, m. Lehrjunge.
Land, nieder.
Landkohle, f. Landſtraße.
Landcharette, f. Landkutſche.
Landgeil, f. Landkutſche,
Landig, niedrig.
Landlaufer, m. Wagen.
Landſchabbern, Landſchrobbern, niederreiſſen.
Lang, feucht.
Langbeiſſer, m. Schnepfe.
Langer Buſchge, f. Flinte.
Langer Ehlemer, m. Stiefel.

Langerei, f. Feuchtigkeit.
Längert, m. Thau, Hals.
Langertbeget, Langertschneechen, n. Halstuch.
Langhälse, Bohnen.
Langhelmer, m. Stiefel.
Längling, m. Knackwurst, Leberwurst, Wurst.
Länglingsbolifte, f. Wurstsuppe.
Langmichel, m. Degen, Hieber.
Langmiches, m. Säbel, Seitengewehr.
Langnuschen, m. Stiefel.
Langohr, m. Hase.
Langohrriß, m. Hasenscharte.
Laninger, m. Soldat.
Lasche, f. Schuhe.
Laschekratze, f. Schuhbürste.
Laschelos, barfuß.
Laschoren, fragen.
Latgenen, stehlen.
Latsche, f. Ohr.
Latschenbobdüs, m. Ohrring.
Latschenpaternelle, f. Ohrenbeichte.
Lau, nein, nicht.
Lau boko, velau noka! Das ist geschwätzt!
Laufer, m. Dachrinne, Oel.
Laufergianzettchen, n. Oelflasche.
Laufetkalätschen, m. Oelkuchen.
Laufetklaper, f. Oelmühle.
Laufersoger, m. Oelhändler.
Läufersudel, f. Oelfärbe.
Laufling, m. Hirsch.
Lau gigges, lau gagges! Es läßt sich nichts anfangen, nichts unternehmen.
Lau jode, unbewußt. Z. B. „Daß mi Kameruschy schon hakel ächtig g'muhrt hat, scheft mir lau jode.“ — Daß mein Kamerad schon alles auf-

richtig eingeſtanden hat, iſt mir unbewußt.

Launinger, m. Kriegsmann, Soldat.

Launingerkitt, n. Caſerne.

Lausangel, m. Kamm.

Lav, nein.

Lavaye, f. Leichenbegängniß.

Lavone, Lavune, mondhell.

Leagem, Lechem, n. Brod.

Lechemnickel, m. Brodſchrank.

Lechemſchieber, Lechemſchupfer, m. Bäcker.

Leck, m. Kerker.

Leff, n. Gemüth, Gewiſſen, Herz.

Legemſchieber, Legumſchieber, m. Bäcker.

Lehg, hohl.

Lehge, f. Höhle, Loch.

Lehgementer, m. Kerker.

Lehm, m. Brod.

Lehmerei, f. Ausſage im Verhöre, Beichte.

Lehmern, ausſagen im Verhöre, beichten.

Lehmſchupfer, m. Bäcker.

Lehmſof, n. Brodrinde.

Lehmwaider, m. Brodſack.

Lehwerl, m. Mönch.

Lehzannim, m. Muſikanten.

Lehzent, m. Muſikant.

Lehzênen, pfeifen (auf einem Blasinſtrumente ſpielen).

Lehzenfreier, m. Capellmeiſter.

Lehzenkehle, Lehzenſchurg, n. Muſikantenpfeife.

Leili, f. Nacht.

Leiliboſter, Leiligänger, m. Nachtdiebe.

Leilikiß, m. Diebsſack.

Leilimänchen, n. Irrlicht.

Leilimette, Leilipenne, f. Nachtquartier.

Leiliſchmier, f. Nachtwache.

Leiliſchmierer, m. Nachtwächter.

Leine, dunkel, finſter.

Leine, f. Abend.
Leinefinchen, n. Abendglocke.
Leineflüchtling, m. *) Nachteule.
Leinegänger, m. Nachtdieb.
Leineglänzer, m. Abendstern.
Leinelethſame, f. Abendmuſik.
Leinepaternellen, n. Abendgebet.
Leinepinkert, m. Abendſtern.
Leineröthling, n. Abendröthe.
Leineſchall, m. Abendlied.
Lek, m. Kerker.
Lemeilo, empor, oben.
Lenſen, ſchauen, ſehen.
Lethſame, f. Muſik.
Lethſamen, Muſik machen.
Lethſamkehle, Lethſamſchurg, n. Muſikantenpfeife.
Letſchewiz, m. Fiſch.
Letſchewizer, m. Fiſcher.
Letſchewizſchurich, n. Fiſchgarn.
Letzemkehle, n. Muſikantenpfeife.
Levak, ohne.
Levganof, m. falſcher Menſch, Heuchler.
Levaye, f. Leichenbegängniß.
Lex, m. Hund.
Lezane, f. Muſik.
Licht (die) bringen, beſtehlen.
Liche, m. heimlicher, verbotener Weg.
Lieverle, n. Zentner.
Lille, m. Leib, Körper.
Lillegebure, Lillegfure, f. Körperkraft.
Lilles, m. Magen.
Link, falſch.
Linke Maſſumen, f. falſches Geld, Zahlpfennige.
Linke Pfeberei, f. falſches Atteſt.

*) Mit dieſem Worte bezeichnet der Gauner alle Raubvögel.

Linkerflebben, m. falsches Attest, falscher Paß.

Linkerflebberer, m. Aussteller falscher Atteste, Päße ꝛc.

Linkhärling, n. Azel, Perücke.

Linkmacher, m. Advokat, Anwalt.

Linksträuber, m. Azel, Perücke.

Linsen, horchen, lauschen.

Linz, f. Spur.

Linzer, m. Auge.

Lirannägel, m. Bohnen.

Lisamen, lesen.

Lisarte, f. Eidechse.

Litre, n. Pfund.

Lo, nein.

Lobon, m. Weißpfenning.

Lober, abgemergelt, mager, welk.

Locker, falsch, schlecht.

Logen, hören.

Lohm, m. Kronenthaler.

Lohsit, einst.

Lohvenbechert, n. Leinwand.

Lohvengreal, m. Waitzen.

Lolohne! Loluhne! Laß es bleiben! Thue es nicht! —

Lope, f. Uhr.

Lopendallm, m. Uhrschlüssel.

Lopenfreier, m. Uhrmacher.

Lopenschlange, f. Uhrkette.

Loscharen, fragen.

Loschen, n. Sprache.

Loschkes, m. Eßlöffel, Löffel.

Loskuffen, vertheidigen.

Losschabbern, Losschenegeln, losbrechen.

Losschnellen, losschießen.

Loßen, lassen.

Loß'n holchen! Laß ihn gehen!

Lotsch, schmal.

Loven, weiß.

Lovenbechert, n. Leinwand.

Lovene Baalmaker, m. Oesterreichische Soldaten.

Lovengreal, m. Waizen.
Lovenlehchem, n. Lovenlehm, m. Weißbrod.
Lovling, weiße Rüben.
Lowi, n. Casse, Geld.
Lowigenehve, f. Cassendiebstahl.
Luch, f. Tafel.
Luft, weit.
Lugel, m. Schlauch.
Lugen, hören.
Luhche, f. Urtheil.
Lumpert, m. Zunder.
Lumpertfocher, m. Zunderkrämer.
Lunja, m. Himmel.
Lunfen, schauen.
Luper, f. Sackuhr, Uhr.
Luperdallm, m. Uhrschlüssel.
Lupermalochner, m. Uhrmacher.
Luperschlängchen, n. Uhrkette.
Luppert, m. Pistole.
Lufen, horchen, lauschen.
Lufenlos, taub.
Lufer, m. Ohr.
Luferschnabel, m. Ohrlöffel.
Lutscher, m. Zucker.
Lutscherfinchen, n. Zuckerdose.
Lutschergischè, m. Zuckerhut.
Lüverle, n. Zentner.
Luzen, m. Geige.

M.

Maat, klein, wenig.
Maatle, n. Mundbissen.
Machàschef, m. Hexenmeister.
Machaschèfe, f. Hexe, Kartenschlägerin.
Machile, f. Verzeihung.
Machile prayen, um Verzeihung bitten, Verzeihung erbitten.
Machlaukaus, Streitigkeiten.

Machlokêſen, raufen, ſtreiten.
Machmes, wegen.
Machnesorech, gaſtfreundlich.
Machome, m. Soldat.
Machule, elend, krank, verdorben (arm geworden).
Machutten, m. Eidam, Frauenbruder, Schwiegerſohn.
Mackern, kennen.
Mackert, kenntlich.
Madibern, Madiwwern, plaudern, reden, ſagen, ſchwätzen, ſprechen.
Magayenen, hauen, ſchlagen, züchtigen.
Mah, was.
Mah Schue? was für Unterſchied?
Maharig, flink.
Mahlbeah, f. Münze.
Mahlen, m. Camerad.
Majim, n. Fluß, Regen, Waſſer.
Majimbolifte, f. Waſſerſuppe.
Majimfloſch, m. Kahn, Nachen, Schiff.
Majimen, regnen.
Majum, n. ſ. Majim.
Majumfloſch, m. ſ. Majimfloſch.
Makel, m. Kleiderdiebſtahl, Stall, Stock.
Maken, erfahren.
Makenen, einſchleichen zum Stehlen.
Maker, bekannt.
Maker werden, erfahren.
Makke, f. Beule, Hieb, Narbe, Schmare, Wunde.
Makkes, f. Schläge.
Makkig, wund.
Maklesbaſil, n. Gegitter.
Makoles, f. Schläge.
Malach, m. Engel.
Malain, m. Wein.
Malainfinchen, n. Weinfaß.
Malboſch, n. Gewand, Kleid, Rock.
Malboſchim, n. Kleidungsſtück.
Malches, n. Regierung.

Malchome, f. Krieg, Schlacht.
Mallogcheder, n. Schreibstube.
Mallogen, schreiben.
Malloger, m. Amtsactuar, Gerichtsschreiber, Schreiber.
Mallogerei, f. Gerichtsschreiberei, Inschrift.
Mallogkleppert, m. Schreibtisch.
Mallogschnee, m. Schreibpapier.
Malmsch, n. Gewand, Kamisol, Kittel, Kleid, Montur, Rock.
Maloche, f. Arbeit, Strapaze.
Malochnen, arbeiten, machen.
Mälterche, Malterle, n. Maß.
Malven, borgen, darleihen.
Malvêner, m. Darleiher.
Malvenen, leihen.
Malvenbayes, n. Leihhaus.
Malves, n. Kamisol, Kittel.
Mammer, f. Mutter.
Mamsen, fluchen, schelten, schimpfen.
Mamser, n. Hurenkind.
Manaschwerekôhre, n. Zuchthaus.
Manga, f. Bitte.
Mangakfav, n. Bittschrift.
Mangeln, vergessen.
Mangen, betteln, bitten.
Manische, m. Zigeuner.
Manißere, f. Suppe.
Mansch, f. Kost.
Mauscha sihg! Esse das!
Manschen, essen.
Manscherei, f. Essen.
Manschschôchore, f. Lebensmittel.
Mantel, m. Dach, Fensterladen.
Mantelchalon, Mantelgallon, n. Dachfenster.
Marachem, Marachum, barmherzig, gnädig.
Mare, f. Schein (der vom Auge).
Marel, f. Mauer.
Marênen, scheinen.

Margoleos, s. Perle.
Markt abhalten, Jahrmarkt besuchen, um zu stehlen.
Maro, Máro, n. Brod.
Marobolifte, f. Brodsuppe.
Marofinchen, n. Brodschrank.
Marokalátschen, m, Brodkuchen.
Marokiß, m. Brodsack.
Maroschupper, m. Broddieb.
Marrenglánze, f. Spiegel.
Marum, n. Brod.
Mártine, f. Gegend, Land, Landschaft.
Mártinegenter, Landleute.
Mártinemajim, n. Landregen.
Mártineschophet, m. Landrichter.
Mártinespecht, m. Landjäger.
Maschken, n. Pfand, Unterpfand.
Maschkenbayes, n. Pfandhaus.
Maschoker, närrisch.
Maschokire Kaffer, m. närrischer Kerl.
Maschores, m. Knecht.
Maschorsim, Knechte.
Ma Schue? Was für Unterschied.
Masnatti, f. Wage.
Maß, n. Fleisch, Steuer, Zins.
Massel, n. Glück.
Massel tof! Glück auf!
Massematten, m. Diebstahl und Gaunerstreiche im Allgemeinen, Geschäfte, Handel, Raub.
Massematten haben, gewaltsamen Diebstahl begehen.
Massern, warnen.
Massestappler, m. Freimaurer (falscher).
Massik, wild (zornig).
Massik, m. Schwätzer.
Maßlich, glücklich.
Maßlig, f. Gabel.
Massume, f. Massumen m. Tasse, Geld.
Massummenchelfener, m. Geldwechsler.

Massummenmalochner, m. Geldmünzer.
Massummenmassematten, m. Cassedieb-stahl.
Mast, m. Noz.
Matbea, f. Münze.
Matche, klein wenig.
Mathohne, f. Belohnung.
Matsche, m. Fisch.
Matschefinchen, n. Fischangel.
Matschekapper, m. Fischer.
Matschen, fischen.
Matrelchen, m. Kartoffeln.
Matrelchenpolende, f. Kartoffelsuppe.
Mattel, m. Keller.
Mattin, m. der Morgen.
Mattof, Mattor, Mattuf, m. Keller.
Mauach, n. Hirn.
Mayserah, n. Unannehmlichkeit.
Mazel, m. Retter.
Mazeln, retten.
Mazin, f. Fliege.
Mêat, wenig.
Mebben, m. Lamm.
Mebbensturz, m. Lämmerfell.
Mebeln, bekommen.
*Mechane seyn, sich erfreuen.
*Mechane spise, erfreuen Jemand zum Scheine oder aus Interesse.
*Mechaye seyn, ernähren.
Mechie, Mechio, f. Nahrung.
Mechlaukaus, Mechlokos, Gefecht, Streitigkeiten.
Mechulle, elend, krank, verdorben (arm geworden).
Mechutten, m. Eidam, Frauenbruder, Schwiegersohn.
Medine, f. Gegend, Land, Landschaft.
Medinegeschem, m. Landregen.
Medinejent, Landsleute.
Medineodon, m. Landesherr.
Medineratt, m. Reichsthaler.

Medineruacher, m. Landstreicher.
Medineschauphet, m. Landrichter.
Medinespecht, m. Landjäger.
*Mefeyes seyn, sehr bitten.
*Mefayisch seyn, beleidigen, beschimpfen.
*Mehane seyn, sich erfreuen.
*Mehane spise, s. Mechanespise.
Mehches, m. Zoll, (Strassen).
Mehchesbayes, n. Zollhaus.
Mehn, n. Genick.
Mehzern, schinden (martern, plagen beim Einbruche).
Melach, m. Kaiser, König, Landesherr.
Melterle, n. Maß.
Memme, f. Mutter.
Menachêmen, trösten.
Menoche, Menohche, Menuche, f. Ruhe, Stille.
Meod, sehr.
*Meolophim mein capore, im großen Tone sprechen, (prahlen mit seinem Vermögen).
Mephanig, bequem.
Merachem, barmherzig, erbarmen.
*Merages seyn, sich ärgern, erzürnen.
Merages, entrüstet.
Merame, betrogen.
Merame, betrügen.
Mergules, f. Perle.
Merkelspiel, n. Maul.
Mertine, f. Landstrasse.
Mesapern, erzählen.
Meschores, m. Bedienter, Hausknecht.
Meschorsches, n. Gesinde.
Meschorsim, Knechte.
Meschuge, närrisch.
Meschuggehansel, m. Poltergeist.
Meschuggekitt, n. Tollhaus.
Meschuggenen, rasen (wüthend seyn).
Meschuggener Kafer, m. ein Närrischer.

Meſchuggeun metorf, wüthend.
Meſchulmen, bezahlen, zahlen.
Meſchumet, m. Jude (getaufter).
Meß, n. Leiche, todter Menſch.
Meſummen, n. Geld.
Methairen, ſcheuern, ſäubern.
Mette, f. Bett.
Metten, m. Bett.
Mettenſturz, m. Ueberzug eines Bettes.
Mezaar, betrübt,
*Mezaar ſeyn, betrüben.
Mi, mein.
Mieſch, f. weibliche Scham.
Mieß, häßlich.
Mikel, m. Schrank.
Mikmer, Frauen,
Mikre, m. Zufall.
Mikren, zutragen (eine Sache ſich ereignen).
Milchkaſſe, f. weibliche Brüſte.
Mimle, f. Baſe, Tante.
Minèkes, f. Säugamme.
Minhog, Minnig, Ceremonie, Sitte.
Minſch, f. Scham (weibliche).
*Miolophim mein capore, ſ. Meolophim ꝛc.
Mipne, warum, wegen.
Miſchbet, n. Gericht, Prozeß.
Miſchbetkaſvener, m. Gerichtsſchreiber.
Miſchen, ſtreifen.
Miſcher, m. Streifer,
Miſcherei, f. Streifzug.
Miſcheti! Beſinne dich!
Miſchkanti, m. Tempel.
Miſchkel, n. Gewicht.
Miſchpache, f. Geſchlecht, Geſellſchaft.
Miſchpet, n. Gericht, Prozeß.
Miſchpoche, f. Geſchlecht, Geſellſchaft,
Miſchpocheſchemm, m. Familienname, Zuname.
Miſemaſchine, Miſemeſchine, f. Schwerenoth.
Miſpe, f. Futter.
Miſpen, futtern.
Miſſummen, n. Geld.

Mit d'Drohne schenegeln, mit Sturm einbrechen.
Mitthotteln, zugesellen.
Mitmol, gestern.
Mitte, f. Bett.
Mittelfinchen, n. Brustlatze, Jacke, Weste.
Moach, n. Gehirn, Hirn.
Moachbayes, n. Hirnschale.
*Mochel seyn, verzeihen.
Mocher, morgen.
Model, n. Jungfer, Weibsbild.
Modelgenehfe, f. Jungfernraub.
Moes, n. Geld.
Moeskiß, m. Geldbeutel.
Mogênen, schützen.
Mogon, m. Schutz.
Mogonter, m. Schild.
Mohchel, gefällig.
Mokem, n. Ort, Stadt.
Mokemmenuche, f. Ruheplatz.
Moker, bekannt.
Moklen, f. Tannenzapfen.
Mokum, n. Ort, Stadt.
Mollet, weich.
Moll malochnen, enthaupten, hinrichten, köpfen, tödten.
Montane, f. Berg.
Monter, m. Berg.
Mooren, f. Furcht.
Mooren auf sich haben, Diebstähle verübt haben.
Mooren haben, sich fürchten.
Moorenkaffer, Bestohlener, Verfolger.
Mooren (in die) kommen, verfolgt werden.
Moorflebben, m. Steckbrief.
Moorig, furchtsam, zaghaft.
Moos, m. Geld.
Moosig, geldeswerth.
Mor, Furcht.
More, f. Aufruhr, Lärm, Zulauf.
Morf, m. Mund.
Morren, bellen.
Morsch, m. Eber,
Moschel, n. Räthsel.
Moß, f. Frau.
Motten, suchen.

Moves, m. Tod.
Mozênen, finden, treffen.
Mucken, f. Hausarme.
Mues, n. Geld, Münze.
Muffen, riechen, schmekken.
Muffer, m. Nase.
Müffen, stinken.
Müfferei, f. Gestank.
Muhre, f. Angabe, Anzeige, Geständniß.
Muhren, bekennen, gestehen, klagen, melden.
Muhrer, m. Anzeiger (eines Diebes), Kläger.
Muhrfreien, f. muhren.
Muhrfreier, f. Muhrer.
Mukeln, m. Hausarme.
Muker, bekannt.
Mukern, erfahren.
Muker werden, gewahr werden.
Mulde, f. Sack, Schubsack, Tasche,
Muldetik, f. Taschenuhr.
Mulve, f. Blei.
Mulveparne, n. Bleiweiß.
Mumel, m. Pfenning.
Münge, n. Geld.
Müngeschieferer, m. Geldwechsler,
Münze, f. Geld.
Münzeschienaler, m. Geldmünzer.
Münzewaider, m. Geldbeutel.
Mürbeln, beissen.
Muschures, m. Abdecker.
Muß, f. Frau.

N.

Nabels, m. Edelmann.
Nabelsgoje, f. Edelfrau.
Nabelsscheegs, Nabelsschekez, m. Edelknabe.
Nabelsschikse, f. Fräulein.
Nacheſch, f. Schlange.
Nafke, f. Beischläferin, Hure, Zuhälterin.

Naſkênen, huren.
Naſkêner, m. Hurer.
Naſkengoje, f. Kebsweib.
Naſkenſchlepper, m. Freund des weiblichen Geſchlechts.
Naſkerei, f. Hurerei.
Naſkine, f. Hure.
Naggech, m. Stoß.
Naggechen, ſtoßen.
Najum, m. Augen.
Nakler, m. Schnabel.
Nampen, nehmen.
Naphiche, f. Blähung.
Narvoten, binden.
Naſchen, gehen, ſchreiten.
Naſe, f. Ziegel.
Naſel, n. Naſen, f. Zwölfer.
Naſenbuchte, f. Ziegelhütte.
Naſenmacher, m. Ziegler.
Naſenmacherei, f. Ziegelbrennerhütte.
Naſenmalochnerei, f. Ziegelbrennerei.
Naſenpflanzer, m. Ziegelbrenner.
Nauſen, binden.
Nebencheder, n. Nebenkammer, Nebenſtube, Nebenzimmer.
Nebenſtrâhle, f. Nebenweg.
Nefehre! Schade!
Nefèle, f. Aas, Schelm.
Nefèlegemuff, m. Aasgeruch.
Nehlimer, Nehlmar, m. Schuhflicker.
Nehr, Licht.
Nehraus, Lichter.
Nehrigen, umbringen.
Nekuf, n. Loch.
Nelle, f. Galgen, Gericht.
Nemones, n. Vertrauen, Zutrauen.
Nemonêſen, trauen (zu Jemand Vertrauen haben).
Nenta, nein, nicht, nichts.
Nentajent, Niemand.
Nenus, m. Stock.
Neppen, falſche Waare für gute verkaufen.
Nepper, m. Verkäufer falſcher Waare für gute
Nerken, ſchonen.
Neſchech, n. Capital.

Neschires, n. Habe, Vermögen.
Neschome, f. Seele.
Nessel, m. Urin.
Nesseln, pissen.
Net bemoscheft, unbewohnt.
Net geknaßt, ungestraft.
Net gekrejint, unehlich.
Net geschuppt, Eigenthum.
Net makker, unbekannt.
Net muhren, ableugnen, leugnen, verhehlen, verleugnen, verschweigen.
Net verschiticht, unehelich.
Netunie, f. Brautschatz, Mahlschatz.
Newich! Ach! Leider!
Nickel, m. Tanz.
Nickelcheder, n. Tanzboden, Tanzstube.
Nicklen, tanzen.
Nickler, m. Tänzer.
Nieschen, suchen, die Gefangenen visitiren.
Nille, m. Narr.
Nillenbayes, n. Narrenhaus.
Nitscherl, n. Kreuzer.
Nivèhlo, bös, listig.
Nivèhlo, f. Aas, Luder, Schelm.
Nokêmen, rächen.
Nolle, f. Hafen, Napf.
Noppeln, beten.
Nosen, geben.
Nosseln, bezahlen.
Nósseln, pissen.
Nossnen, geben.
Noves, grob, hart, schädlich, schlimm, treulos.
Novesbingert, m. Gegner, Halunke.
Novesla'uninger, m. Gendarm.
Novesmuff, m. Gestank.
Novesschlings, n. Werg.
Nuschen, f. Schuhe.
Nuschenfreier, Nuschhammer, Nuschtrittscher, m. Schuhmacher.
Nuzekinge, f. Mütze.

O.

Obeke, f. Haube, Kappe, Mütze.
Oberflügel, m. Arm (der).
Abergriffling, m. Daumen.
Oberkinge, f. Stütze.
Oberkönge, Oberkoning, hier oben, oben.
Oberkopf, m. Mütze.
Oberkünftig, Hausboden, Speicher.
Obermalmſch, n. Ueberrock.
Obermann, m. Haube, Hut, Kappe, Speicher.
Obermannſchenegler, m. Hutmacher.
Oberſchenkel, m. Baron. gebietender Herr, Richter.
Oberſchenklerei, f. Gericht.
Oberſchiankel, m. Befehlshaber.
Oberſmann, m. Rahm.
Och, m. Bruder.
Ochel, n. Getraide,
Ochſchratz, m. Bruderskind.
Od, noch, wieder.
Odblechen, wiederzahlen.
Odom, m. Menſch.
Odon, m. gebietender Herr.
Odpaam, Odpum, abermals, noch einmal.
Odſchmuſen, wiederſagen.
Oebermalmſch, n. Ueberrock.
Oeh! Ach! Ei!
Oelhauz, m. Schütze.
Offene, f. Uhr.
Offeneſchenegler, Uhrmacher.
Ofor, m. Staub.
Oger, m. Bruder.
Ogergoje, f. Brudersweib.
Ogerkoden, n. Bruderskind.

Ogerſchikſe, f. Bruderstochter.
Ohef, m. Freund.
Ohef Jehude, Ohef Jiſroel, m. Judenfreund.
Ohelt, n. Zelt.
Ohlem, m. Menge, Welt.
Ohlemwoet, Ohlemvuet, ewig.
Ohr, n. Balg, Fell, Haut, Leder.
Ohrel, m. Chriſt.
Ohren, m. Bahre, Sarg.
Ohrern, fluchen, ſchelten.
Ohres, n. Häute, Leder.
Ohresmalochner, m. Gerber, Lederer.
Ohresſaucher, m. Lederhändler.
Ohrhäuſel, n. Hafen, Napf, Tiegel.
Ohron, m. Bahre, Sarg.
Oi! Ach! O!
Oi, oi! Ei, ei!
Oi ſchmayes! O weh!
Oi ſchmayes Jiſroel! O weh Jude!
Oi weh! Ach weh!
Oltriſch, alt.
Oltriſch, n. Alter (das).
Oltriſche Aeltern.
Oltriſchkaffer, m. Hausvater, Vater.
Oltriſchmuß, f. Hausmutter, Mutter.
Omet! Halt!
Omêten, ſtehen, warten.
Opekuh, f. Kappe.
Orchim, m. Gäſte.
Orech, lang.
Orech, m. fremder Gaſt.
Oren, beten.
Oreph, m. Bürge.
Orêphen, Oreph ſeyn, bürgen, haften, auch gut ſprechen für Jemand.
Orev, m. Hinterhalt.
Ottchen, n. Bienenſtock.
Ottfaß, n. Bienenkorb.
Ozemír, n. Kamiſol.

P.

Packin, f. Zange.
Päger, n. vergifteter Kuchen, auch vergiftetes Brod, Fleisch, welches so bereitet ist, daß die davon freßenden Hunde augenblicklich krepiren. —
Päh, m. Mund.
Pähden, m. ein Furchtsamer.
Pags, n. Eis.
Pahm, m. Soldat.
Pak, m. Flügel.
Päkern, morden.
Palasch, m. Sakristei.
Palm, m. Soldat.
Palpoff, m. Dienstherr, Herr.
Pann, m. Wunsch.
Pandele, f. Pferch.
Papfehling, f. Salbe.
Pappelmokum, n. Altar.
Pappeln, m. stammeln.
Parforseschaber, m. Stemmeisen.
Parigotsche, Parigotscho, m. Fischer.
Parigotschobuchte, f. Fischerhütte.
Parlen, sprechen.
Parnes, m. Vorsteher.
Parr, m. Ochs, Stier.
Parrmaß, m. Ochsenfleisch.
Parrstänkert, m. Ochsenstall.
Parrsturz, m. Ochsenhaut.
Parrost, n. Blech.
Parse, f. Klaue.
Pascher, m. Diebsheller, Schwärzer.
Paschen, kaufen mit Betrug, verbotene Waare über die Gränze bringen.
Pascherei, f. Einschwärzung, betrügerischer Kauf, Trödel.
Paternelle, f. Beicht, Gebet.
Paternellen, beichten, beten, kommuniciren, predigen, Eid ablegen.

Paterneller, m. Prediger.

Paternellfinchen, m. Gebetbuch.

Paternellgordel, m. Weihbrunnkessel.

Paternolle, f. Rosenkranz.

Patris, m. Hausvater, Vater.

Patrisfuhry, f. Vaterstadt.

Patrismednie, f. Vaterland.

Patrosch, m. s. Patris.

Patroschoger, m. Vatersbruder.

Patz, m. Pelz.

Patzfreier, m. Kirschner.

Pauket, m. Befehlshaber, Hauptmann.

Pay, n. Maul, Mund.

Peger, f. Leiche.

Pegern, sterben.

Pehn, f. Schwester.

Pehzem, m. männliches Glied.

Penne, f. Einkehr, Gasthaus, Herberge, Nachtquartier, Obdach, Quartier.

Penneblett, f. Quartierzettel.

Pennekies, n. Quartiergeld.

Pennen, sich einquartieren, Wohnung nehmen. Z. B. „Jet hab' d' vorige Leile bei nem chochemer Bomser gepennt." — Ich habe die vorige Nacht bei einem vertrauten Viehhirt mich einquartirt.

Permassematter, m. Anführer beim Einbruch.

Perr, m. Bauch.

Pesach, m. Ostern.

Pesachmuhre, f. Osterbeichte.

Pesech, offen.

Pesech, m. Eingang, Loch, Oeffnung.

Pesêchen, öffnen.

Pesech malochnen, Eingang, Loch, Oeffnung machen.

Peseg, m. Loch.

Pètacht, sicher.

Pfasch, n. Blut.

Pfeberei, f. Attestat.
Pfefferfuhre, f. Patrontasche.
Pfeffern, laden (ein Gewehr).
Pfeffing, m. Eleselle.
Pfeifen, beichten, im Verhöre bekennen.
Pfeiferei, f. Beichte, Eingeständniß im Verhöre.
Pferdeduß, n. Pferdethole, f. großes Hängschloß.
Pfetzen, Pfezzen, martern, plagen, quälen.
Pfiffes, m. Handwerksbursch.
Pfifferling, m. Schwamm zum Essen.
Pflaumling, Federn.
Pflaumlingmette, f. Federbett.
Pflanzen, machen.
Pflohnen, lachen.
Pflohnig, lächerlich.
Pfotschig, zerbrechlich.
Pfund, n. Gulden.
Pfuze kapore! Pfui Teufel!
Phanhoge, f. Bequemlichkeit.
Phanhoges, bequem.
Phiphan, f. Otter.
Pich, m. Ausgebegeld.
Picht, n. Silbergeld.
Pichtgender, m. Zimmer, worin eine Geldkasse steht.
Picken, n. Essen (das).
Pille, f. Buch.
Pillehansel, m. Buchdrucker.
Pillen, f. Schrott zum Schießen.
Pillenfinchen, n. Bücherschrank.
Pillepflanzer, m. Buchbinder.
Pillesoger, m. Buchhändler.
Pillpulim, m. Händel, Streit.
Pillstang, f. Elle.
Pilzel, m. Vorwurf.
Pinkert, m. Stern.
Pisaken, knebeln.
Pischenpäh, f. Ausrede.
Pissert, m. Hammel.
Pissertsmaß, n. Hammelfleisch.

Plapper, m. Gesetz.
Plappermokum, n. Kanzel.
Platte, f. Feuerplatz, Rücken.
Platte (die) buzen, s. die Platte buzen.
Platten, m. Nacken.
Platte Penne machen, Nachtquartier unter freiem Himmel haben.
Plattfuß, m. Gans.
Plattling, m. Deckel.
Plättling, n. Teller.
Platzgeschem, m. Platzregen.
Plèhto, f. Freiheit.
Plèhto holchenen, entlaufen, forteilen.
Plèhto hergen, ausbrechen (aus einem Gefängniße), entlaufen, entweichen, sich flüchten.
Plèhto malochnen, Bankerut machen.
Plèhto scheffen, verschwinden: z. B. „Sobald d' Schemes plèhto g'schefft jet, holcht der Bonherr mit seinen Kesserfreiern zu unsern Funkertems." — Sobald die Sonne verschwunden ist, kömmt der Anführer mit seinen Vertrauten zu unserm Feuerplatz.
Plocken, n. Wollentuch
Plumb, n. Zinn.
Plumbfreier, m. Zinngießer.
Plumpert, m. Dolchstich.
Poget, m. Befehlshaber, Hauptmann.
Pohder, frei, los (von Fesseln, von einem Unbekannten, einem Verdächtigen, einem Zudringlichen).
Pohn, f. Schwester.
Pohr malochnen, abbinden, losmachen.
Pohre, f. Kuh.
Pohrebimbam, m. Kuhglocke.
Pohreboser, n. Kuhfleisch.
Pohrebumser, m. Kuhhirt.
Pohresturz, m. Kuhhaut.

Pohreſchuk, m. Kuhmarkt.

Pohreſchunk, m. Kuhmiſt.

Pohreſtänkert, m. Kuhſtall.

Poket, m. Befehlshaber.

Polende, f. Suppe.

Pomerling, m. Apfel.

Pomerlingſteber, m. Apfelbaum.

Pombanſen, m. Aepfel.

Pompelmúßling, n. Citrone.

Ponim, Ponum, n. Antlitz, Geſicht, Mund.

Poſéchen, öffnen.

Poſſenmalochner, m. Gaukler.

Poſtjokel, m. Poſtknecht.

Prállen, ſcheinen (Mond, Sonne).

Prayen, bitten, Jemand zu Gaſt, zu Tiſch, zu einem Feſt laden.

Prinzerei, f. höheres Gericht, Oberappellationsgericht.

Priſche, m. Bruder, Geſchwiſterte.

Prischegallin, n. Bruderskind.

Pſchiete, Pſchito, freilich, gewiß, zuverläſſig.

Pſchore malochnen, Contract, Vergleich abſchließen.

Puhder, ſ. Pohder.

Punim, n. Antlitz.

Pumpen, borgen, darleihen, ſtechen.

Pumpenkobel, m. Leihhaus.

Pumper, m. Borger, Darleiher, Stich.

Purim, m. Faſtnacht.

Púß, n. Silbergeld.

Puß, n. Heu.

Pußoberkönge, m. Heuboden.

Pußtupfer, m. Heugabel.

Putſche, Putſchge, f. Piſtole, Flinte.

Puz, m. Bettelvogt, Polizeidiener, Polizeiſoldat.

Puz, f. Schein. Z. B. „Er ſchienegelt beim Muſchures, aber nur zur Puz,

damit ihn der Fiſelpeter lau als Strohmer abrumpeln kann." — Er arbeitet beim Abdecker, aber nur zum Schein, damit ihn der Gerichtsdiener nicht auf dem Schub fortliefern kann.

Putzen, ſcheinen, Jemand täuſchen.

Q.

Quenk, link.
Qui, m. Hund.
Quibeeker, m. Krähenauge.
Quien, m. Hund.
Quienbeeker, m. Krähenauge.
Quinten, ſtehlen.

R.

Raaſch, m. Gewitter.
Rachajim, f. Mühle.
Rachajimer, m. Müller.
Racheln, reiten.
Rachelſuſem, n. Reitpferd.
Rachler, Reiter.
Rachmones, n. Jubel.
Rachmonêſen, jubeln.
Raden, m. Feld.
Radle, n. Chaiſe, Wagen.
Radlemantel, m. Chaiſendach.
Rädling, m. Chaiſe, Wagen.
Rädlingmalochner, m. Wagner.
Rädlingtrappert, n. Zugpferd.
Raglajim, Füße.
Ragſen, n. zornig.
Rah, bös.

Ralle, f. Frau.
Rallert, m. Wagen.
Rande, f. Sack, Schubsack, Tasche.
Randeschure, n. Taschenmesser.
Rangert, f. Wiese.
Rangsen, verrammeln. Z. B. „Wir hätten s' Chaimebayes uhser ausg'fegt, wär' d' Chozerwinde lau so tuft gerangst g'wesen." — Wir hätten das Judenhaus gewiß ausgeplündert, wäre die Hofthüre nicht so fest verrammelt gewesen.
Rankel, m. Kegel.
Rankeln, kegeln.
Raschper, m. Säge.
Raschpern, sägen.
Ratschen, spielen mit Karten, Würfeln.
Ratscher, m. Kartenspieler, Spieler.
Ratt, m. Thaler.
Ratte, f. Nacht.
Ratteachile, f. Nachtessen.
Rattegänger, m. Nachtdieb.
Rauert, m. Katze.
Raupe, f. Bündel, Büschel.
Raupfinchen, n. Schachtel.
Rauphe, m. Arzt.
Räuscher m. Rauschert n. Stroh,
Rauschertskandig, m. Scheune.
Rauschertskiß, m. Strohsack.
Rauschertsmantel, m. Strohdach.
Ravinne, f. Leiter.
Rebbe, m. Rabbiner.
Rebbemooschе, m. Instrument zum Aus- und Einbrechen, zum Losmachen von Ketten.
Rechev, m. Cavalerie, Reiterei.
Redling, m. Chaise, Wagen.
Regel, m. Fuß.
Regelhergener, m. Infanterist.
Reglajim, Füße.

Regierung, f. Karbatsche, Leine, Peitsche, Ruthe.
Regieren, peitschen.
Reginen, binden, auch verbinden (eine Wunde).
Reiben (sich) gehen, kommen, reisen. — „Unser Baldoberer hat sich, als Grabertschenegler verkluftet, nach Memm grieben.“ — Unser Kundschafter ist, als Korbmacher verkleidet, nach München gereist. — Hajom reibt sich der Bonherr in d'Benne.“ — Heute kommt der Anführer in die Herberge.
Reiserich, Besen.
Reiserichfreier, m. Besenbinder.
Rekuf, m. Kriegsmann. Soldat.
Rellerchen, Rellinge, Erbsen.
Remes, n. Gewürm.
Rende, f. Beutel, Sack, Schubsack, Tasche.
Rendeschwubbger, m. Taschenspieler.
Rengert, m. Wiese.
Rephue, Rephuo, f. Arznei, Heilmittel.
Reschuß, m. Urlaub.
Revech, Rewich, m. Gewinn.
Revochim, Interessen, Zinsen.
Rewwe, m. Rabbiner,
Rewwemooschе, s. Rebbemooschе.
Rewwig, m. Gewinn.
Rey, Reyo, m. Verwalter.
Reysgolle, f. Verwalterin.
Riechert, m. Blume, Nase.
Riechertgrünling, m. Blumengarten.
Rifino, m. Wurm.
Rikenerf, f. Wache.
Rikenerfen, wachen.
Rikenerfer, m. Nachtwächter, Wächter.
Rill, n. Rad.
Rillcher, Erbsen.
Ringel, m. Tanz.
Ringeln, tanzen.

Ringeling, m. Garten.
Ringelingsschienaler, m. Gärtner.
Ringet, f. Wiese.
Ringler, m. Tänzer.
Ringling, f. Bratwurst, Knackwurst, Leberwurst, Wurst.
Rischés, n. Bosheit.
Rispe, f. Kirchweihfest.
Ritscher, m. Stuhl.
Ritschering, m. Pfanne.
Rochler, m. Gurgel.
Rochol, fern.
Rodeln, führen, holen, verstecken, wegbringen.
Röthling, m. Blut, Röthe.
Röthlingzapfer, m. Blutigel.
Roges, m. Zorn.
Rohre, m. gebietender Herr.
Rojénen, Roj'nen, sehen.
Roll, m. Batzen (Münze).
Roll, f. Mühle.
Rollbachkatz, f. Mühlstein.
Rollcher, m. Karren.
Rolle, f. Mühle.
Rollert, m. Erbsen, Wagen.
Rolling, m. Batzen (Münze).
Rollo, m. Müller.
Rophe, m. Arzt.
Rosch, m. Haupt, Kopf.
Rosche, m. Bösewicht, Schuft, Schurke.
Roscher, m. s. Rosch.
Roschert, f. Spitze.
Roschfeberer, Roschfeverer, m. Barbierer.
Roschmassumen, n. Roschmeches, m. Kopfsteuer.
Rosenkranz, m. Fußkette.
Rotten, sammeln.
Rozon, m. Wille.
Ruch, m. Bauer.
Ruach, m. Wind.
Ruachbingel, m. Taglöhner.
Ruachen, herumirren, schwärmen (unstät, liederlich seyn), unterm Preis verkaufen.—„Der Hamhorez hat sein Kailich von unserer maßlichen Chaß-

ne beim oschern Klemserverruacht." Der Dummkopf hat seinen Antheil von unserm glücklichen Einbruch beim reichen Schultheiß unterm Preis verkauft. —

Ruacher, m. Schwärmer, liederlicher, unstäter Mensch.

Ruachrolle, f. Windmühle.

Ruachstiege, f. Windstille.

Ruchek, fern.

Ruech, m. Bauer.

Ruechebayes, Ruechekitt, n. Ruechekobel, m. Bauernhaus.

Ruechgoje, f. Bauernweib.

Ruechkusch, Ruechkandig, m. Bauerngut, Bauernhof.

Rukuf, m. Soldat.

Rukuflehm, m. Kommißbrod.

Rumini, Ruminie, f. Frau.

Rumpel, m. Schub.

Rumpeln, auf dem Schube fortführen.

Rumpfen, quetschen.

Rundhaube, f. Beere.

Runkel, m. Achsel, Schulter.

Ruoch, m. Bauer.

Rupfen, schachern.

Ruseling, m. Kessel.

Ruselingschenegler, m. Kesselflicker.

Ruzen, m. Wille.

S.

Saalvesophe, m. ein Unersättlicher.

Sachirus, m. Lohn, Soldatenlöhnung.

Säbeln, hacken.

Säcken, n. Messer.

Sackum, m. Dolch, Messer.

Salchen, f. Brühe.
Salm, Salmen, m. Kreuzer.
Samm, n. Gift.
Sandhase, m. Soldat.
Sarden, m. Feld.
Sardenhergener, m. Feldschütze, Flurschütze.
Sarfen, brennen.
Sarfer, m. Koch.
Sarfern, f. Köchin.
Sarphenen, brennen.
Sassern, m. Unterhändler.
Satter, Sattor, m. Stemmeisen.
Saucher, m. Krämer.
Sauerhans, m. Zwiebel.
Säuerling, m. Eßig.
Säuerlinge, Kirschen.
Sauhne, m. Feind, Gegner.
Sauhne Jehude, m. Judenfeind.
Savitt, f. Ziege.
Savittenbomser, m. Ziegenhirt.
Savittenkleis, m. Ziegenmilch.
Savittenvenerich, m. Käse.
Saviktenstänkert, m. Ziegenstall.
Schaalen, singen.
Schabbern, Schabern, ausbrechen, brechen, einbrechen.
Schaberbarsel, Schaberbartel, m. Brecheisen.
Schaberer, m. Meißel.
Schaberig, zerbrechlich.
Schaberle, n. Gespenst.
Schabernak, m. Kofent, Nachbier (in verschiedenen Gegenden Bayerns Hoanzl genannt).
Schäbeling, Möhren, Pfaterrüben.
Schabol, m. Antheil an einem Unternehmen, auch an der gemachten Beute eines Einbruches, Raubes ꝛc. ꝛc.
Schabolen, theilen.
Schächer, m. Wirth.
Schaffel, n. Schüssel.
Schaispringer, m. Dieb, welcher bei Tage stiehlt.

Schakern, m. Lügner.
Schaeker, m. Lüge.
Schäkern, lügen.
Schal, m. Gesang, Lied.
Schalchen, schicken.
Schalen, singen.
Schall, m. Gesang, Lied.
Schallen, singen, läuten.
Schaller, m. Geige.
Schallerei, f. Geläute.
Schallfinchen, n. Glocke.
Schallfinchenschenegler, m. Glockengießer.
Schallpille, f. Gesangbuch.
Schallstrom, m. Saite.
Schambutter, f. Scheune.
Schammes, m. Gerichtsdiener.
Schampa, m. Frosch.
Schandbuß, m. Haken.
Schärfen, gestohlenes Gut verkaufen.
Scharrle, m. Gräve, Schultheiß, Vogt.
Scharrutte, f. Wagen.
Schaskenkavehr, m. Saufbruder.
Schaskenen, saufen, trinken.
Schaskenglänze, n. Bouteille.
Schaskenkehle, n. Kanne.
Schaskenschurich, m. Trinkgeschirr.
Schatt, m. Griff.
Schatten, greifen.
Schatter, warm.
Schatterei, f. Sonnenhitze, Wärme einer Stube.
Schattern, wärmen.
Schauchen, m. Nächster.
Schauchet, m. Schächter, Schlächter.
Schauchet, n. Bestechung.
Schauchêten, schlachten.
Schauder, m. Gerichtsdiener, Schließer.
Schauphet, m. Richter.
Schauter, m. Gerichtsdiener, Landknecht.
Schavett, f. Geise, Ziege.
Scheegs, m. Bube, Junge.
Scheegsle, n. Bübchen.
Schechern, tauschen.
Scheeger, n. Bier.

Scheegerdolkfte, f. Bierſuppe.
Scheegerfinchen, n. Bierkanne.
Scheegergordel, m. Braukeſſel.
Scheegerkobel, m. Bierhaus.
Scheegermalochner, m. Bierbrauer.
Scheeling, Möhren, Rüben.
Scheffen, harren, ſetzen, ſitzen.
Scheften, gehen, ſeyn, ſtecken.
Scheh, f. Stunde.
Schehcher, n. Bier.
Schehchergordel, m. Braukeſſel.
Schehker, m. Lüge.
Schehkern, m. verleugnen, verhehlen.
Schehkez, m. Burſch, junger Menſch.
Schehling, Rüben.
Schein, hell.
Schein, Scheinling, m. Auge, Licht, Morgen, Tag, Witterung.
Scheinlos, blind.
Scheinröthling, m. Morgenröthe.
Scheinſpringer, m. Dieb, Gauner, gewöhnlich furchtſamer Art, der ſich größentheils vom Betteln nährt, und zur Aerndtezeit in leerſtehenden Häuſern ſtiehlt.
Scheinſprung, m. Diebſtahl während des Bettelns, beſonders zur Aerndtezeit in leerſtehenden Häuſern.
Scheinſträuber, Augenbraunen.
Schekez, m. Bube, Junge.
Schekezle, n. Bübchen.
Schemeſch, f. Sonne.
Schemm, zurück.
Schemm, m. Name, Ruhm.
Schemm bleiben, zurückbleiben.
Schemmkine, m. Beiname.
Schemmſchalchenen, zurückſchicken.
Schemmzopfen, zurückhalten. — „Der Permaſſematter jet mit heh von uns

schemmgeblieben, um die Kazufen schemmzuzopfen, damit's lau um ihre Meschorschim schemm schalchenen konnten."— Der Anführer ist mit fünf von uns zurückgeblieben, um die Metzger zurückzuhalten, damit sie nicht um ihre Knechte zurückschicken konnten. —

Schenegel, f. Arbeit.

Schenegelbayes, Schenegelkitt, n. Arbeitshaus.

Schenegeln, arbeiten.

Schett, m. böser Geist, Bösewicht.

Schewerling, m. Rüben.

Schewez, m. Ausschlag, Krätze.

Schewezig, krätzig.

Schey, f. Frau.

Schfall, m. Halunke, gottloser Mensch, Schlingel, Schuft.

Schfaß, n. Ufer.

Schfofo, f. Lippe.

Schiankel, m. Ammann, Pfleger, Richter, Verwalter.

Schiankelbayes, n. Amthaus.

Schibaz, m. Ausschlag, Krätze.

Schibazig, krätzig.

Schich, f. Stunde.

Schienagel, f. Arbeit Schanzarbeit.

Schiebeling, n. Fenster.

Schieber, m. männliches Glied.

Schiebern, beschlafen, fleischlich gebrauchen.

Schiebert, m. Riegel.

Schiebes, ab, fort.

Schiebes machen, abmarschieren, ausbrechen aus einem Gefängniße, austreten aus einer Bande, einem Dienste, durchgehen, durchwischen, entlaufen, entweichen, weichen.

Schiebesbohlen, wegwerfen.

Schiesbeshorten, ausreissen, entfliehen. — „Er hat vor'n

Noveslaningern schiebes g'hort." — Er ist vor den Gendarmen ausgerissen.

Schiebmantel, m. Fensterladen von aussen.

Schiefer, f. Zahl.

Schieferei, f. Geldwechslerei.

Schiefereikandig, n. Wechselbank.

Schieferer, m. Wechsler.

Schiefern, zahlen.

Schienägeln, arbeiten.

Schienägelsbing, m. Knecht.

Schienägelsbill, f. Magd.

Schienägelskoschem, m. Knecht.

Schienal, f. Arbeit.

Schienalen, arbeiten, schaffen, schanzen.

Schih, f. Stunde.

Schikaz, m. Ausschlag, Krätze.

Schikazig, krätzig.

Schikker, betrunken, trunken.

Schikker, m. Rausch.

Schikkerer, m. Trunkenbold.

Schikures, n. Betrunkenheit, Trunkenheit.

Schikse, f. junges Mädchen, Weibsbild.

Schikseboret, f. Weiberhaube.

Schikserle, n. Mädchen.

Schikseobeke, f. Weiberhaube.

Schiksgen, n. Mädchen.

Schikseschupperei, f. Entführung, Mädchenraub.

Schilch, scheel (Jemand scheel ansehen).

Schild, m. Gefach in einer Wand.

Schild einlegen, ein Gefach in einer Wand ausbrechen. — „Wir b'stiebten keine Massümme, bis uns der chocheme Halbscheegs n'Zinken g'steckt hat, Schild einz'legen." — Wir fanden kein Geld, bis uns der vertraute Knecht einen

Wink gegeben hat, das Gefach in der Wand auszubrechen.

Schimmel, m. Schnee.

Schimmelbabing, f. Schneegans.

Schimmeln, schneien.

Schimmelraasch, n. Schneegestöber.

Schimsel, ehegestern.

Schinteßer, m. Gendarmes.

Schinteßerei, f. Gendarmerie.

Schirres, m. Menge.

Schittich, m. Heirath.

Schkorum, unwahr.

Schkorum schmusen, lügen.

Schkorumschmuser, m. Lügner.

Schlamassel, n. Mißgeschick, Uebel, Unfall, Unglück.

Schlamasselvogel, m. Polizeidiener, Polizeisoldat.

Schlamasselt, verunglückt.

Schlamiel, m. ein Ungeschickter.

Schlamper, m. Trof.

Schlampern, trösten.

Schlämper, m. Wurf.

Schlämpern, schmaissen, werfen.

Schlange, f. Kette.

Schlangemer, m. Schmied.

Schlangen, fesseln, mit Ketten belegen.

Schlangerei, f. Fessel, Geschmeide.

Schlaune, m. Schlaf.

Schlaunen, schlafen.

Schlaunig, schläfrig, träge.

Schleak, f. Stunde.

Schleichen, kriechen.

Schleicher, m. Wurm.

Schlemmen, harren.

Schliach, Schliech, m. Bote.

Schliechenen, bekennen, eingestehen, verrathen.

Schliechener, m. Verräther.

Schlimiel, einfältig, ungeschickt.

Schlings, m. Garn.

Schlingsfreier, m. Weber.

Schlingsſchmayler, weben.
Schlingsſchmayler, m. Weber.
Schlingsſchmaylerei f. Weberei.
Schlitzen, fluchen.
Schlohmer, m. Schmied.
Schlohmerei, f. Schmiede.
Schlohmerſoſter, f. Ambos.
Schlupfkatz, f. Maus.
Schlupkatzkapp, m. Mauſefalle.
Schmahler, Schmahlert, Katze.
Schmahlfuß, m. Hirſch.
Schmähle, f. Fahrweg, Weg.
Schmählemoos, n. Weggeld.
Schmatt, f. Taufe.
Schmatten, taufen.
Schmattſav, n. Taufſchein.
Schmayes! O weh!
Schmay Jiſroel! Weh Jude!
Schmeck, f. Blumenſtraus.
Schmecker, m. Maul, Mund, Naſe.
Schmeckerbork, m. Mauleſel.
Schmeckerneluf, m. Naſenloch.
Schmerzen, m. Dolch, ſcharfes Meſſer.
Schmier, f. Schildwache, Wache.
Schmieren, wachen.
Schmierer, m. Wächter.
Schmierfinchen, n. Wachthaus.
Schmierig, wachſam.
Schmierling, m. Butter.
Schmierlingsminz, m. Buttertopf.
Schmierlingsſemme, f. Butterbüchſe.
Schmierpotz, m. Tagwächter.
Schmochfichen, n. Tabackspfeife.
Schmochen, Tabackrauchen
Schmollen, trotzen.
Schmollig, trotzig.
Schmorchen, Tabackrauchen.
Schmorg, n. Tabackspfeife.

Schmue, f. weibliche Scham.

Schmuhe, f. Nachricht.

Schmunck, m. Butter, Fett, Schmalz, Schmiere, Speck.

Schmunkbäkerling, m. Butterweck.

Schmunken, schmalzen.

Schmunkterrminzel, m. Buttertopf.

Schmusen, plaudern, reden, sagen, sprechen, schwätzen, unterhandeln bei einem Kaufe, Tausch.

Schmuser, m. Schwätzer, Unterhändler.

Schmuserei, f. Gespräch, Rede.

Schnabel, m. Schnabelholz, n. Eßlöffel, Löffel.

Schnabelsträuber, m. Schnurbart.

Schnäbling, n. Zeug.

Schnäblingsfreier, n. Zeugmacher.

Schnakl, unkeusch.

Schnallen, f. liederliche Weibsperson.

Schnallerei, f. Unzucht.

Schnapper, f. Uhr.

Schnapperschienägler, m. Uhrmacher.

Schnee, m. Leinwand, Papier.

Schneefreier, m. Papiermüller.

Schneeklapper, f. Papiermülle.

Schnei, n. Messer.

Schneiche, n. seidnes Tuch.

Schneideduß, n. Anlegschloß, Hängschloß, Vorlegschloß.

Schneider, m. Krebs.

Schneidereflößeln, krebsen.

Schneidethole, f. kleines Hängschloß.

Schneimalochner, m. Messerschmied.

Schnellen, abdrucken, abfeuern ein Gewehr, schiessen, verwunden durch einen Schuß.

Schneller, m. Jäger, Schuß.

Schniedling, m. Säge, Scheere, Sense Sichel.

Schniedlingschineg-ler, m. Scheerenschleifer.
Schnitlen, futtern,
Schnittsoch, m. Kaufladen,
Schnobelholz, n. Eßlöffel, Löffel.
Schnorrchaim, m. Betteljude.
Schnorren, betteln.
Schnorrer, m. Bettler
Schnorrern, f. Bettelweib.
Schnorrers, Betteleute.
Schnorrhans, Bettelvogt.
Schnorrlechem, n. Bettelbrod.
Schnorrschekez, m. Betteljunge.
Schnorrschikse, f. Bettelmädchen.
Schnudelbowerich, Schnupftaback.
Schnudeln, Taback schnupfen.
Schnukel, m. Comödiant, Schauspieler.
Schnukelte, Comödiantin, Schauspielerin.
Schnur, Polizeidiener, Polizeisoldat.
Schnurenfiesek, m. Polizeiunteroffizier.
Schnurenkapitän, m. Polizeikomissaire, Polizeioffizier.
Schnüren, hangen, henken.
Schnurren, betteln,
Schnurrer, m. Bettler, Landbettler.
Schnurrgoje, f. Bettelweib.
Schnurrmaro, n. Bettelbrod.
Schoberle, n. Meißel.
Schoch, n. Kraut.
Schochen, m. Nachbar, Nächster.
Schocher, schwarz.
Schochermajim, m. Kaffee.
Schochermajimfinchen, Kaffeekanne.
Schochermaß, n. Schinken.
Schochet, m. Schächter, Schlächter.
Schochet, n. Bestechung.
Schochwor, n. Gespenst.

Schode, m. einfältiger Mensch, Narr, Närrchen.

Schoder, Schoderer, m. Büttel, Gerichtsdiener, Landknecht, Schließer, Zuchtknecht.

Schoè, f. Stunde.

Schoekerschurg, m. Porzellain.

Schofel, ehrlos, einfältig, elend, falsch, geitzig, lahm, liederlich, mager, nutzlos, schlecht, schlimm, übel.

Schofelbayes, Schofelkitt, n. Zuchthaus.

Schofellek, m. Kerker.

Schofelmetten, n. Strue (von Blättern oder Stroh zum Nachtlager).

Schofel muhren, einschwärzen.

Schofel parlen, übel reden, verleumden.

Schofelpaternelle, f. Meineid.

Schofel paternellen, Einbruch begehen, meineidig werden.

Schofel rojênen, kurzsichtig seyn.

Schofelschorges, m. Erbgrind.

Schofelstenz, m. Knotenstock.

Schofelvennerich, m. Quark.

Schofet, m. Richter, Schultheiß.

Schofle Klunde, Schofle Mosch, f. Bettel.

Schofler Massern, m. Hauptverräther.

Schogerhaime, Schogerheime, m. Flöhe.

Schoh, f. Stunde.

Schohchermaß, n. Dörrfleisch, Schinken.

Schohchor, schwarz.

Schohchorlehm, n. Schwarzbrod.

Schohchorn, schwärzen (das Gesicht bei einem Einbruche.

Schohgermaß, n. Dörrfleisch, Schinken.

Schohne, n. Jahr.

Schoje, f. weibliche Scham.

Schok, m. Jahrmarkt, Markt.

Schokélcher, m. Kartoffeln.
Schokelmajum schwächen, Schokelmajum schaſkénen, Kaffee trinken.
Schokker, m. Kaffee.
Schokkergordel, m. Kaffeekeſſel.
Schokkerkehle, n. Kaffeekanne.
Schokkerklapper, f. Kaffeemühle.
Schoklemajum, m. Kaffee.
Scholem, m. Friede.
Scholemachei, f. Geſellſchaft.
Scholemalehchem! Sey gegrüßt!
Schom, dahin, dort, hin.
Schomme, f. Seele.
Schommes, m. Gerichtsdiener.
Schonden, lacken.
Schonkerfinchen, Schale.
Schonkerſchurich, n. Porzellain.
Schonnboos, m. der Hintere.
Schophet, Richter.
Schopper, m. Hatſchier.
Schor, m. Dieb, Ochs.
Schorbayes, n. Diebsherberge.
Schorge, m. Ochs.
Schorges, m. Grind.
Schorimboſer, n. Ochſenfleiſch.
Schorkitt, n. Diebsherberge.
Schorne, f. Scheune.
Schornen, ſtehlen.
Schorr, m. Ochs.
Schorrboſer, n. Ochſenfleiſch.
Schorrbumſer, m. Ochſenhirt.
Schorrem, m. Ochs.
Schorremmaß, n. Ochſenfleiſch.
Schorrègelche, n. Ochſenkalb.
Schortenfellen, beutelſchneiden.
Schortenfeller, m. Beutelſchneider, Kramdieb, Marktdieb.
Schoter, m. ſ. Schober.
Schottenfellen, beutelſchneiden, ſtehlen in

Kaufmannsbuden, auf Messen und Jahrmärkten, oder in Kaufläden.

Schottenfeller, m. s. Schortenfeller.

Schowelle, f. Scheune.

Schowitt, s. Geise, Ziege.

Schowittenſturz, m. Ziegenfell.

Schrank, m. Trumpf.

Schranken, trumpfen.

Schränken, bei Nacht einbrechen.

Schränker, m. Nachtdieb.

Schränkert, m. Schrank.

Schranzen, ſprechen.

Schratz, m. Kind.

Schratzchen, n. Kind.

Schrei, f. Trommel.

Schreiber, m. Kreide.

Schreihans, m. Pauke.

Schreikeiler, m. Trommelſchläger.

Schrende, f. Stube.

Schrende fegen, Stube ausleeren.

Schrendewinde, f. Stubenthüre.

Schrieg, quer.

Schroberbaſil, n. Brecheiſen.

Schrobern, brechen.

Schroberzeug, m. Inſtrument, welches zum Diebſtahl und zum Ausbruche gebraucht wird.

Schtuß, m. Dummheit, Spaß.

Schtußvogel, m. Spaßmacher.

Schu, f. Stunde.

Schuberle, n. Geſpenſt.

Schucker, m. Polizeidiener, Polizeiſoldat.

Schuckerflößling,

Schuckerſchwemmling, m. Aal.

Schuftig, m. Kartoffelbrei.

Schuhl, m. Fuchs.

Schuhlere, f. Leichenbegängniß.

Schuhne, n. Jahr.

Schuhre, f. Linie, Reihe.

Schuhri, m. Meſſer.

Schuhry, f. Waare, Zeug.

Schuhwer, Geſpenſt.

Schuk, m. Jahrmarkt, Markt, Marktplatz.

Schukel, ſauer.

Schukel, m. Hund.
Schukelisso, m. Sauerteig.
Schukelschoch, n. Sauerkraut.
Schuker, m. s. Schucker.
Schuklethut, f. Sauermilch.
Schuklich, säuerlich.
Schullere, f. Leichenbegängniß.
Schumbollen, Erdäpfel, Kartoffel.
Schumbollenbolifke, Schumbollenbolifte, f. Erdäpfelsuppe.
Schumbollenstampfer, m. Kartoffelbrei.
Schund, m. Dreck, Erdboden, Feld, Fußboden, Koth, Lehm, Mist, Morast, Unflat.
Schundems, m. Miststätte.
Schunden, misten.
Schundfinchen, n. Nachtstuhl.
Schundig, dreckig, kothig, schmutzig.
Schundlahn, f. Wand von Lehm.
Schundmukel, m. Kartoffel.
Schunk, m. s. Schund.
Schunken, misten.
Schunkgomme, f. Wand von Lehm.
Schunkig, s. Schundig.
Schunkkobel, m. Abtritt.
Schunklaufer, m. Ruhr.
Schuol, m. Fuchs.
Schupferschochore, f. Gebackenes.
Schuppen, stehlen.
Schupper, m. Dieb, Spitzbube.
Schupperei, f. Diebstahl, Raub.
Schurch, f. Diebspfeife.
Schürf, n. Tabackspfeife.
Schurg, f. Waare, Zeug.
Schurgkobel, m. Waarenlager.
Schuri, m. Messer.
Schurich, n. Geräth, gestohlenes Gut, Waare, Zeug.
Schurig, m. Messer.
Schuttel, m. Schlüssel.
Schval, m. gottloser Mensch, Halunke.
Schvoe, f. Eid, Woche.

Schvue, f. Eid, Woche.
Schvues, m. Pfingsten.
Schvuh, f. Woche.
Schwab, m. Käfer.
Schwach, m. Rausch.
Schwächaules, m. Glas, Kanne, Krug, Trinkgeschirr.
Schwäche, f. Bierschenke, Gasthof, Schenke, Wirthshaus.
Schwächen, saufen, trinken, zechen.
Schwächer, m. Durst.
Schwächfinchen, n. s. Schwächaules.
Schwächfinchenschienaler, m. Kannengießer.
Schwächgenter, Gäste.
Schwächglänze, f. Bouteille, Trinkglas.
Schwächkaber, m. Saufbruder.
Schwächlowi, n. Trinkgeld.
Schwächprische, m. Zechbruder.
Schwächschrende, f. Gaststube, Zechstube.
Schwamm, m. Leder.
Schwammsoger, m. Lederhändler.
Schwartenrutscher, m. Leinweber, Weber.
Schwarz, dunkel.
Schwarz, f. Nacht.
Schwarzarsch, m. Esse, Kamin, Schornstein.
Schwarzbossert, n. Dörrfleisch, Schinken.
Schwarzboster, m. Nachtdieb.
Schwärze, Nacht, Wolke.
Schwarzfärber, m. s. Gallach,
Schwarzfärbern, f. Pfarrersfrau.
Schwarzkiß, m. Diebssack.
Schwarzling, m. Kaffee.
Schwarzlingsrolle, f. Kaffeemühle.
Schwarzmalochner, m. Schornsteinfeger.
Schwarzmanscherei, f. Nachtessen.
Schwarzmantel, m. s. Schwarzarsch.
Schwarzmaß, n. Dörrfleisch, Schinken.
Schwarzreiter, m. Floh.

Schwarzwaider, m. Nachtsack.
Schwarzwall, m. s. Schwarzarsch.
Schwarzwallscheneg-ler, m. Schornsteinfeger.
Schwimmerling, m. Fisch.
Schwimmer-lingskaf-fer, Schwimme-r-lingsmebler, m. Fischer.
Schwindel, m. Betrug.
Schwindeln, betrügen.
Schwindler, m. Betrüger.
Schwoch, trunken.
Schwoch, m. Betrunkenheit, Rausch.
Schwocher, m. Trunkenbold.
Schwoè, f. Eid, Woche.
Schwubb, m. Spiel mit Karten, Würfeln ꝛc.
Schwubbgen, spielen mit Karten, Würfeln.
Schwubbger, m. Spieler.
Seaglemeh, m. Himmel.
Sechergordel, m. Kochkeßel.
Sechern, kochen sieden.
Sêchires, m. Lohn.
Sêchore, f. gestohlenes Gut, Waare.
Sefelbayes, n. Abtritt.
Seggel, m. Verstand.
Seh, Stunde.
Sehchel, m. Verstand.
Sehg, diese, dieser, er, jener.
Sehg Medine, n. Inland.
Sehra, m. Saamen.
Sehsek, n. fallende Sucht, Gicht, Kränk.
Semâêchen, jubeln.
Semmete, f. Freude.
Semm, Semme, f. Büchse (um etwas aufzubewahren).
Semmette, f. Freude.
Sende, m. Zigeuner.
Senfte, f. Sentftling, m. Bett, Canapee.
Senz, m. Fürst, gebiethender Herr.
Senzer-ei, f. Herrschaft.
Senzmedine, f. Fürstenthum.

Serf, n. Feuer.
Serfen, braten, brennen, kochen, zubereiten (eine Speise).
Serfenglänze, f. Brennglas.
Serfer, m. Koch, Mordbrenner.
Serfern, f. Köchin.
Serffinchen, n. Serfgeflieder, n. Serfschurich, m. Brandbrief.
Serv, m. Hirsch.
Servègelche, n. Hirschkalb.
Serfpohre, f. Hirschkuh.
Sesterer, m. Sechser.
Sfaß, m. Rand.
Sibacher, m. Dieb.
Sicherei, f. Küche.
Sichern, braten, kochen.
Sieph, falsch.
Sigh, diese, dieser, er, jener.
Sigh Märtine, f. Inland.
Simmen, m. Vorbedeutung.
Simserei, f. Gericht, Obrigkeit, Polizei.
Sinne, Sinno, f. Feindschaft, Zwist.
Sinzerei, f. Herrschaft.
Sitt, m. Kalk.
Sitten, tünchen.
Sitthizling, m. Kalkofen.
Sittkies, m. Kalkstein.
Sittserfer, m. Kalkbrenner.
Sittserferei, f. Kalkbrennerei.
Skolen, stehlen mit besonderer List und Schlauheit.
Skorne, f. Kunst.
Skorum, m. Spaß, Spuck.
Soch, m. Handel, Kaufladen, Kram.
Socher, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.
Socherskitt, n. Handelshaus.
Socherte, f. Handelsfrau, Krämerin.
Sochmalochnen, bestehlen einen Kram.
Sochor, m. Hengst.
Sochrim, m. Kaufleute.
Sochter, m. Krämer.

Sochwallet, m. Ladendiener.
Sodon, m. Satan, Teufel.
Sof, satt.
Sofelkiebes, m. Platte.
Sofjos, m. Schlupfwinkel.
Soft, Gulden.
Soften, sättigen, verlassen.
Sog, m. s. Soch.
Soger, m. s. Socher.
Sogerne, Kaufleute.
Sogersgoje, f. s. Socherte.
Sogerskandig, n. Handelshaus.
Sohf, m. Gulden.
Sohfer, m. Bücherschreiber.
Sohne, m. Feind, Gegner.
Sohne Jisroel, m. Judenfeind.
Sohof, m. Gulden.
Sohre, f. gestohlenes Gut, Gewinn, Waare.
Sokon, m. Greis.
Soll, wohlfeil.
Solm, f. Leiter.
Soonof, m. Narr, Schwanz, Schweif.
Soore, f. s. Sohre.
Sorf, m. Brantwein.
Sorf, n. Feuer.
Sorfgordel, m. Brantweinkessel.
Sorfkies, m. Feuerstein.
Sorfkrachet, n. Brennholz.
Sorfserfer, m. Brantweinbrenner.
Sofer, tückisch.
Spachet, m. Geifer.
Spaden, Spadig, m. Degen, Hieber, Hirschfänger, Säbel, Schwert.
Spalten, m. Heller.
Spalter, m. Magen.
Spange, f. Schnalle.
Spanischer Fittel, m. spanisches Rohr.
Spannen, schauen, sehen.
Spannerei, f. Aussicht (in eine Gegend).
Spannlos, blind.
Spannmichel, m. Auge.
Spaß, m. Rand.
Specht, m. Jagdbedienter.

Spechtbeller, m. Jagdhund.
Spechten, jagen.
Spechterei, f. Jagd, Jägerei.
Spechtgrümpling, m. Jägerhorn.
Spechtkandig, m. Jagdhaus.
Spechtmeschores, m. Jagdbedienter.
Spechtscheegs, Spechtschekeß, m. Jägerbursche.
Spechtschlings, n. Jägergarn.
Spechtschurich, m. Jagdzeug.
Spechtwaider, m. Jagdtasche.
Spechtzaike, Spechtzainke, f. Jagdgeschrei.
Spiese, f. Bierschenke, Schenke.
Spieß, m. Sechser, Wirthshaus.
Spissert, m. Wirth.
Spissertsgoje, f. Wirthin.
Spitz, m. Korn.
Spitzbabolde, m. Kornjude.
Spitzbayes, n. Kornhaus.
Spitzhimmel, m. Kornboden.
Spitzkapp, m. Husar.
Spitzkiß, m. Kornsack.
Spitzklamine, f. Kornkammer.
Spitzling, m. Getraide, Haber.
Spitznase, f. Gerste.
Spitznasenbolifte, f. Gerstensuppe.
Spitzschuk, m. Kornmarkt.
Sprauß, m. Gehölz, Wald.
Spraußbastelei, f. Zaun.
Spraußknaller, m. Jäger.
Spraußschor, m. Holzdieb.
Spraußschore, Spaußsohre, f. Holzwaare.
Spreitling, m. Bettuch, Leiltuch, Teppich.
Spreitlingsoger, m. Teppichhändler.

Sprenkert, n. Salz.
Sprenkerten, salzen.
Sprenkertflößling, m. Hering.
Sprenkertflutchen, n. Salzfaß.
Sprunkert, n. Salz.
Sprunkerten, salzen.
Sprunkertfinchen, n. Salzfaß.
Sprunkertschwimmerling, m. Hering.
Spukenelle, n. Gespenst.
Srike, f. Wurf.
Srikenen, ausweichen im Gespräche, das Gespräch auf einen andern Gegenstand lenken.
Srohrebayes, n. Burg, Herschaftsgebäude.
Stachlenger, m. Igel.
Stammerling,*) m. Bein, Eiche, Füße, Weide.
Stammerlingsgriffling, m. Zehe.
Stammern, schieben, treiben.
Stammhansen, m. Bein, Fuß.
Stang, f. Nabel.
Stangel, n. Nabel.
Stangelhans, m. Eiche.
Stangelmalochner, m. Nadler.
Stanghans, m. Baum.
Stanghansenbasil, n. Fußgestell.
Stanghansringeling, m. Baumgarten.
Stangstrom, m. Nabelschnur.
Stänkerer, m. Dieb, welcher in abgelegenen Gebäuden stiehlt und bei dem geringsten Widerstande entflieht.
Stänkern gehen, Versuch machen zu stehlen.
Stänkert, m. Stall.
Stäpchen, n. Teufel.
Stäpchenskalle, f. Rabenmutter (Sprichwort).
Stäpchen, tragen.
Stäpcher, m. Träger.

*) So werden beinahe alle Bäume genannt.

Stappler, m. falscher Collectant.
Stärchen, n. Huhn.
Staub, m. Mehl.
Stäuber, m. Asche.
Staubert, m. Mehl.
Staubertbingel, m. Mehlbrei.
Staubertflutchen, n. Mehlfaß.
Steber, m. Baum, Weide.
Stebergral, f. Baumfrucht.
Stebergrünling, Steberringeling, m. Baumgarten.
Steberschuhre, f. Baumreihe.
Stechmantel, m. Fensterladen von aussen.
Stecken, bekommen, geben, kriegen, sagen.
Steckfinchen, n. Steckbrief.
Stegen, still.
Stegen, m. Bube.
Steinhäufel, n. Dorf.
Stenker, m. Stall.
Stens, Stenz, m. Prügel, (der) Stab, Stock.
Steppchen, hockeln, tragen.
Steppcher, m. Träger.
Sternig, besoffen.
Stichlen, nähen.
Stichler, m. Schneider.
Stichling, m. Nadel.
Stichlingsdille, f. Näherin.
Sticker, m. Rauch.
Stickern, rauchen.
Stiebel, Stiebisch, m. Pferch.
Stiebischen, pferchen.
Stiege, still.
Stiegnen, schweigen.
Stiego, f. das Schweigen, Stille.
Stieling, m. Birne.
Stielingsstämmerling, Stielingsstber, m. Birnbaum.
Stierchen, n. Henne, Huhn.
Stierchenskandig, n. Hühnerhaus.
Stiere, m. Hühner.
Stierebätzchen, n. Hühnerei (das).
Stiereboffert, n. Hühnerfleisch.

Stierebuckler, m. Hühnerträger.
Stiftling, m. Nagel.
Stiftlingsmalochner, m. Nagelschmied.
Stiken! Schweig!
Stikênen, schweigen.
Stiklahn, f. Wand von Lehm.
Stiko, f. das Schweigen, Stille.
Stimmerling, m. Baum.
Stinne, still.
Stipper, m. falscher Wechsler.
Stölzer, m. Krücke.
Strade, f. Chaussee, Fahrtweg, Landstraße, Straße, Weg.
Stradekehren, n. Straßenraub.
Stradekehrer, m. Straßenräuber.
Stradeschefter, m. Wanderer.
Stradetufter, m. Wegweiser.
Strahle, Stråhle, f. f. Strade.
Stråhlekehren, n. Straßenraub.
Stråhlekehrer, m. Straßenräuber.
Stråhlekehrig, m. Straßenraub.
Stråhlekies, n. Chausseegeld.
Stråhlemassumme, f. Geleite.
Stråhlemehches, m. Weggeld.
Stråuber, m. Kopfhaar.
Stråuberbarra, m. Haarzopf.
Strauß, m. Stock (zum gehen, zum schlagen).
Strebo, m. Bahn.
Streiferich, m. Barchent.
Streifling, m. Strumpf.
Streifling malochnen, stricken.
Streu, f. Kimmel, Mohn.
Strich, m. Rebe.
Strihl, m. Läusekamm.
Strôfling, m. Strumpf.
Strohbuzer, m. Gans.
Strohmen, durchstreichen (eine Gegend), gehen, wenden (sich wohin).

Strohmer, m. Vagant.
Strom, m. Bindfaden, Faden.
Stromer, m. Vagant.
Strudel, m. Gasse.
Strum, m. Bindfaden, Faden.
Stucker, m. Kanone.
Stupfer, m. Schneider, Sporn.
Stupffinchen, n. Schaufel.
Sturmbayes, Sturmkitt, n. Rathhaus.
Sturz, Sturz, m. Balg, Fell, Haut.
Sturzschienaler, m. Gerber, Lederer.
Stuß, m. Kleinigkeit, Narrheit.
Stutlern, Stuttern, suchen.
Sucher, m. Hengst.
Sudel, f. Farbe.
Sudelei, f. Farbe.
Sudelmalochner, m. Färber.
Sudeln, färben.
Suden, m. Satan, Teufel.
Sudler, m. Färber.
Sudlig, f. Eingeweide.
Suff, m. Schilf.
Suhde, f. Mahlzeit.
Suhof, m. Gulden.
Sukon, m. Greis.
Sulm, f. Leiter.
Sum, n. Gaul, Pferd.
Summ, f. Zahl.
Summen, zählen.
Summer, m. Zähler.
Sumsum, m. Baßgeige.
Surten, ziehen.
Susem, n. s. Sum.
Susett, m. Bienenkorb.
Suß, n. s. Sum.
Sußchen, n. Kutschenpferd.
Sußchenbalm, m. Husar.
Sußchenstänkert, m. Pferdestall.
Süsserle, Süsserling, m. Süßhaus, n. Bienenstock.
Sussim, n. Pferde.
Sußkamm, m. Pferdehändler.
Süßling, m. Candelzucker, Honig, Zucker.

Süßlingslehm, n. Zuckerbrod.
Süßlingsſemme, f. Zuckerdoſe.
Sußt'ſchor, m. Pferdedieb.
Swiwo, f. Gegend.

T.

Tarſchnen, predigen.
Tartêmen, taumeln.
Tauſchef, m. Inländer.
Tchil, f. Reife.
T'chilles, m. Abend.
T'chilleshalchener, m. Abenddieb.
T'chilles handeln, zur Abendzeit ſtehlen.
Teefe, f. Bahre, Sarg, Tiſch, Schublade.
Tehve, f. Coffer, Kaſten, Kiſte.
Teichgräbert, m. Ente.
Teive, f. Kiſte.
Teken, geben.
Tennehezzer, m. Backofen.
Têphilo, n. Gebet.
Terrminzel, m. Kochtopf, Napf.
Terrminzelfreier, Terrminzelmalochner, m. Töpfer.
Teſte, f. Bürſte.
Teſtenmalochner, m. Bürſtenbinder.
Teſtig, fleißig.
Teufeln, hauen, peitſchen.
Thaar, n. Scheermeſſer.
Thole, f. Hängſchloß.
Thom, m. Abgrund.
Thor, ſauber.
Thorine, f. Gurt, Leibbinde.
Thut, m. Milch.
Thutgoje, f. Milchweib.
Thutklumwik, m. Kuheiter.
Thutlehm, m. Milchbrod.
Tiefchen, n. Schatulle.

Tiefe, f. Coffer, Kasten, Kiste.
Tiefling, m. Graben.
Tik, m. Uhr.
Tikballm, m. Uhrschlüssel.
Tikschenegler, m. Uhrmacher.
Tikschlange, f. Uhrkette.
Tinef, m. Unrath.
Tinefkehle, n. Tabakpfeife.
Tiphle, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Tiphle beganfen, Kirche berauben.
Tiphlemalmsch, m. Meßgewand.
Tiphlet'schor, m. Kirchendieb.
Titschert, m. Teich.
Tneisen, kennen.
Tippeln, fallen, stürzen.
Tipper, m. falscher Wechsler.
Toches, m. Hintere.
Todir, immer, jederzeit.
Tof, gut, nützlich.
Tofachile, n. Gelag, Schmauß.
Tofbachkaß, f. Diamant, Edelstein, Juwel.
Tofe, f. Gefälligkeit.
Tofleffig, gefällig, gutherzig.
Tofsteinhäufel, n. Stadt.
Tohle, m. der Gekreuzigte, Heiland, Jesus Christus.
Tohledover, m. Mönch.
Tohlekalle, f. Nonne.
Tolkes, m. Diebsschlüssel, Dietrich.
Tolle, f. Quaste.
Toschef, m. Inländer.
Tofes, gefangen.
Toves, m. Arrest, Gefängniß, Haft, Gewahrsam, Kerker.
Tovêsen, gefangen nehmen.
Tovesfreier, m. Kerkermeister.
Typhille, f. Gebetbuch.
Trabbe, f. Erde.
Trabbrundlich, n. Erdbeere.
Trädler, m. Schuhmacher.
Traksche, gräßlich, scheußlich.

Trallarum, m. Schiebkaren.

Trapine, f. Treppe.

Trappert, n. Kutschenpferd, Pferd.

Trappertbarsel, n. Hufeisen.

Trapperthándler, m. Pferdedieb.

Trappertschurich, m. Pferdezeug.

Trappertsträuber, m. Pferdehaar.

Trararum, n. Briefpost, Post.

Trararumgánger, m. Postdieb.

Trararumsuschen, n Postpferd.

Trèhfe, unrein, unsicher, z. B. „d' Strähleins Mokem scheft trèhfe für uns wegen Schinteßern.“ — Der Weg in die Stadt ist für uns unsicher wegen den Gendarmen.

Treife, verdächtig.

Trephe, s. Trèfe.

Trephe askênen, hausiren.

Treppenschleicher, m. Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt, z. B. Nähnadeln, Seifenkugeln ꝛc. und bei dieser Gelegenheit auszukundschaften und zu stehlen sucht.

Treßer, Treßor, m. Pult, Schrank, Schreibtisch.

Triferl, n. Kreuzer.

Trillen, spinnen.

Trillerhitz, f. Spinnstube.

Trillerkandig, f. Spinnhaus.

Trillermakel, m. Diebstahl, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trillermakeln, stehlen, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trillermakler, m. Dieb, welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trinnägeln, heulen, weinen.

Tripſe, f. monatliche Reinigung.
Tripſe, f. Kirchweihe, Kirchweihfeſt, Kirmſe.
Tripſer, m. Dreier (Münze).
Trittlen, treten.
Trittling, m. Fuß, Schuhe.
Trittlingsſchenegler, m. Schuhmacher.
Tromme, m. preußiſcher Thaler.
T'ſchi, ja.
T'ſchilles, m. Abend.
T'ſchillesgäng-er, m. Abenddieb.
T'ſchor, m. Dieb.
T'ſchorei, f. Dieberei.
T'ſchorin, f. Diebin.
T'ſchoren, ſtehlen.
T'ſchorbayes, n. Diebsherberge.
T'ſchorkeyle, n. Diebspfeife.
T'ſchorkraller, m. Räuberhauptmann.
T'ſchorkuſch, m. Diebsherberge.
T'ſchukanti, n. Gefängniß, Schergenhaus.
T'ſchukel, ſauer.
T'ſchukel, m. Hund.
T'ſchukelſchoch, n. Sauerkraut.
T'ſchukelthut, m. Sauermilch.
T'ſchukle, ſauer.
T'ſchuklich, ſäuerlich.
T'ſchuri, m. Meſſer.
T'ſchuwe, f. Antwort.
Tuches, m. Hintere.
Tuft, n. Glück.
Tuft, ächt, derb, edel, ehrbar, ehrlich, einig, feſt, flink, folgſam, gelehrt, geſchickt, geſund, gewiſſenhaft, glatt, klug, nett, nützlich, offenherzig, prächtig, ſanft, treu, wachſam, zart.
Tuftbingel, m. Camerad.
Tuftbinglerei, f. Cameradſchaft.
Tuftchayes, n. Wohlleben.
Tufte, f. Ehre.
Tuftechiv, f. Gruft.
Tuftelang, ſehr naß.
Tufter, m. Chef, Anführer einer Bande, An-

führer bei einem Einbruch, Raub ꝛc.

Tufterdowerich, m. Knaster.

Tufterfloſſert, m. Brunnen.

Tufterkies, m. Diamant, Edelſtein.

Tufterſcheegs, Tufterſchekez, m. Junggeſelle.

Tufteſchikſe, f. Jungfer.

Tuftflader, m. Treſſe.

Tuftfladermalmſch, m. Treſſenkleid.

Tuftgeſichert, gar (völlig ausgeſotten, ausgebraten) z. B. „Holſcht zum kippen; s' Egelboſſert jet tuftgeſichert." — Gehet zum Eſſen, das Kalbfleiſch iſt völlig ausgebraten.

Tuftig, glücklich.

Tuftkies, m. Diamant, Edelſtein.

Tufftlefig, gefällig, gutherzig.

Tuftling, m. Blaſebalg.

Tuftmåro, n. Weißbrod.

Tuftrida, f. Blaſerohr.

Tuftſchall, m. Jubel.

Tuftſchallen, jubeln.

Tuftſchnukel, m. Comödiant, Schauſpieler.

Tuftſchnukelte, f. Comödiantin, Schauſpielerin.

Tuftſteinhäufel, n. Stadt.

Tuftſteinhäufler, m. Bürger, Städter.

Tukle, ſauer.

Tukleklayes, f. Sauermilch.

Tuklich, ſäuerlich.

Tukteſchoch, n. Sauerkraut.

Tuktethut, m. Sauermilch.

Tulm, m. Galgen.

Tupfer, m. Gabel.

U.

Ueberdippeln, überfallen.
Uebereinreiben, übereinkommen.
Ueberglock, n. Uebergewicht.
Ueberſorten, übereilen, überraſchen.
Ueberjachtof, übereinander.
Ueberjoſchfênen, überlegen.
Ueberkovêſchen, überwinden.
Ueberleilen, übernachten.
Uebernoſen, übergeben.
Ueberpennen, übernachten.
Ueberpfeffern, überladen (ein Gewehr.)
Ueberteken, übergeben.
Ueberziffenen, überbieten.
Uhſer, gewiß, wahr, wahrhaftig, zuverläßig.
Ulmſche, f. Hausmutter, Mutter.
Ulmſcher, m. Hausvater, Vater.
Ulmſchersbrisge, f. Vatersſchweſter.
Umchoſern, umkehren,
Umdippeln, umfallen,
Umkluften, umkleiden.
Ummarrenen, umſchauen.
Umſchenegeln, umpakken.
Umſchlangen, umgeben, umringen.
Umſträhle, f. Umweg,
Unbauſerig, unverzagt.
Unbekoveſchig, unüberwindlich.
Unchèſêdig, ungnädig.
Ungeknaßt, ungeſtraft.
Ungekrönt, unehelich.
Ungeplatt, unbedeckt.
Unjoſcher, unrichtig.
Unmakker, unkenntlich.
Unmenachêmig, untröſtlich.

Unrachmig, ungnädig.
Unrophig, unheilbar.
Untermengen, unterdrücken.
Unterkaßvênen, unterschreiben.
Unterkattgênen, untergraben (eine Mauer) ꝛc.
Unterkönge, Unterkönnig, unten, hierunten.
Unterlille, m. Unterleib.
Unterlohmêten, unterrichten, in Kenntniß setzen (von einem vorzunehmenden Einbruch, Feuerlegen, Raub) ꝛc.
Untermaklen, unterschlagen.
Untermallogen, unterschreiben.
Untermalmsch, m. Unterrock.
Untermotten, untersuchen.
Untermotterei, Untersuchung.
Unterzinken, unterschreiben.
Upor, m. Staub.
Uschbes, Wirth.
Uschbesbayes, n. Gasthaus.
Uschbesceder, n. Gaststube, Zechstube,
Uschbeste, f. Wirthin.
Usher, Usher, s. Uhser.
Uzen, Jemand zum Besten halten, necken.

V.

Vennerich, m. Kuhkäse.
Vereivênen, verlieben,
Verasklênen, verhandeln.
Verbarselt, Verbasilt, Verbastelt, vergittert.
Verbennen, verabsäu-

men (ein Geſchäft), verweilen.

Verchavernen, verbinden (ſich mit einer Bande.)

Verchelkênen, vertheilen.

Verchibbêſchen, verändern (ſeinen Aufenthalt.)

Verchibbêſchig, veränderlich.

Verchorren, vertiefen.

Verdofelt, veraltet.

Verdolmen, verſchließen (eine Thür), verſperren.

Verdolmt, verſchloßen, verſperrt.

Verduften, verlöſchen (das Licht.)

Verdúpfeln, verdeutſchen.

Verdupfen, erſtechen.

Vered, f. Roſe.

Verèhdênen, verſammeln.

Verfladern, verlachen.

Verfuchſen, vergolden.

Verfúßen, vertheilen.

Verglunkt, vertrocknet.

Vergohlen, verſchlangen.

Vergramißt, vergittert.

Verharbênen, vermehren, zunehmen.

Verhergen, verlaufen.

Verjaunen, verſpielen.

Verjoſten, verſchlafen.

Verkabboren, verbergen, verhaften.

Verkappen, auffinden, entdecken (einen Verborgenen) überzeugen, verrathen (Jemand im Verhöre oder ſonſt) verunreinigen, zeugen.

Verkapper, m. Zeuge.

Verkappt, verhaftet.

Verkattgênen, begraben, vergraben.

Verkawwern, vergraben.

Verkayen, vergraben.

Verkeſêven, verſilbern.

Verkewênen, verkaufen.

Verkimmeln, verkaufen.

Verkimmicht, vertrödelt.

Verkippen, vernaſchen, verzehren.

Verkippern, verkostigen.
Verklitscht, gesperrt, verschlossen.
Verkluften, verkleiden.
Verkalen, verhungern.
Verkowêschen, verklagen.
Verkuschet, verhärtet.
Verlahnen, verneinen.
Verlenz, n. Verhör.
Verlenzen, verhören.
Verlinken, verfalschen (einen Paß).
Verlinz, n. Verhör.
Verlinzen, verhören.
Verlungern, verlängern.
Vermakkern, verkennen.
Vermamsen, verabscheuen, verachten.
Vermuffen, versuchen eine Speise, ein Getränk).
Vermuhren, verklagen, verleumden, verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst.
Vermulmasen, vermodern.
Vernaggêchen, verstossen.
Vernowêsen, verschlimmern, sich eine Sache.
Veromêten, verstehen, verstellen.
Verorêphen, verbürgen (sich für eine Person, eine Sache).
Verpascht, vertrödelt.
Verpaternellen, sich gegen Jemand verschwören.
Verpètachen, versichern.
Verpflohnen, verlachen.
Verpfoschen, verbluten
Verranken, versüßen.
Verruachen, verschwenden (sein Geld, oder eine Sache unter dem Preise verkaufen).
Versammen, vergiften.
Verschabern, vergraben, verstecken, wegstecken.
Verschabert, verborgen, versteckt.
Verschalchenen, verschicken, versenden.
Verschaskênen, versaufen.
Verschechern, vertauschen, verwechseln (eine Person mit der andern.)

Verſchehkern, verleugnen.
Verſchieben, einfangen (einen Dieb.)
Verſchiefern, verzählen.
Verſchimmeln, verſchneien.
Verſchlaunen, verſchlafen.
Verſchleichen, verkriechen.
Verſchlitzen, verfluchen.
Verſchmäh, ſ. Obrigkeit.
Verſchmieren, verhüten, verwachen, verwahren (einen Gefangenen).
Verſchofeln, verſchlimmern (ſich eine Sache).
Verſchomern, verhüten.
Verſchränkt, verwieſen (des Landes.)
Verſchunkt, verfault.
Verſchütten, arretiren, verhaften.
Verſchüttet, arretirt, verhaftet.
Verſchwächen, verſaufen.
Verſchwindeln, verkürzen.
Verſchwubbgen, verſpielen.
Verzinken, verſiegeln.
Verſerfen, verbrennen.
Verſerft, verbrannt.
Verſimmöden, vermiethen, verpachten.
Verſitten, verſchmieren.
Verſprenkerten, verſalzen.
Verſprunkerten, verſalzen.
Verſtiftlen, vernageln.
Verduften, verbeſſern.
Verwachſen, verkälten.
Verwaldiwern, verabreden.
Verwedeln, verjagen, verſcheuen.
Verziffenen, unterſagen.
Viaſchma, m. Verkauf falſcher Waare für Gute.
Viefrach, fort.
Viefrach holchen, flüchten.
Viefrach malochnen, entfliehen.
Viehazoff, m. Zuſammenkunftsort, oder für

alle Fälle festgesetzter Vereinigungsplatz.

Vielsträubisch, zottig.

Viertelscheh, Viertelstunde.

Vollschwächen, vollsaufen.

Vorcheber, n. Vorzimmer.

Vorene, f. Mehl.

Vorenefinchen, n. Mehlfaß.

Vorfezzen, vorschneiden.

Vorflamme, f. Schürze, Vortuch.

Vorgoschênen, vorlegen (ein Schloß, einen Balken ꝛc. vor eine Thür).

Vorgumme, f. eine Vorwand.

Vorhergen, vorlaufen.

Vorhitz, m. Vorzimmer.

Vorlahn, f. eine Vorwand.

Vorlajenen, vorlesen.

Vorlinsen, vorhersehen.

Vorlokèhchen, vornehmen.

Vormehvênen, vorbringen.

Vormokum, n. Vorstadt.

Vorniklen, vortanzen.

Voromêten, vorstellen (sich etwas), vorstellen (Jemand ermahnen).

Vorparlen, vorhersagen.

Vorracheln, vorreiten.

Vorreiben, zuvorkommen.

Vorringeln, vortanzen.

Vorrojênen, vorsehen (sich hüten).

Vorrollen, vorführen.

Vorschaller, m. Vorsänger.

Vorschatten, vorgreifen.

Vorschlämpern, vorwerfen.

Vorspringen, verirren.

Vorsprung, m. ein Verbrechen.

Vorteken, vorgeben.

Vorüberracheln, vorüberreiten.

Vorzinken, m. Vornamen.

W.

Waaremokum, n. falsches Zeugniß.
Wachs, kalt.
Wachserei, f. Kälte.
Wachsfackel, f. Wachsstabel, n. Wachsstock.
Wackelin, f. Ente.
Wahne, m. Katholik.
Wahnisch, katholisch.
Waider, m. Ranzen, Sack, Schubsack, Tasche.
Waklen, schütteln.
Waldiwern, plaudern, reden, sagen, sprechen, schwätzen.
Wallbos, m. Bierschenker, Wirth.
Wallbosen, f. Wirthin.
Wallet, m. Bedienter, Diener.
Walse, f. Knopf.
Walseschienaler, m. Knopfmacher.
Walze, f. Büchsenkugel, Kugel.
Walzen, f. Schrott (zum schießen).
Wansenpuffen, weben.
Wansenpuffer, m. Weber.
Wansenpufferei, f. Weberei.
Wansenpufferschurich, m. Webestuhl.
Was jet dermehr? Was ist vorgegangen?
Was johdze? Was ist daran gelegen?
Was nechschaf? Was liegt daran?
Was scheft dermehr? Was giebts?
Wasserei, f. Taufe.
Wassern, taufen.
Wegbuckeln, wegtragen, hinwegbringen.
Wegfezzen, hinwegschneiden.
Wegfladern, wegwaschen.
Weggolen, wegfahren.
Weghotteln, weggehen.
Wegjitschen, wegfeilen.

Wegkuffen, hinwegprügeln.
Wegreiben, fortmarschieren.
Wegrumpeln, wegfahren.
Wegzopfen, wegreissen.
Wehsch, m. Forst, Gehölz, Wald.
Wehscher, m. Förster.
Wehschodon, m. Förster.
Weichert, n. Brett.
Weichertlahn, f. Bretterwand.
Weidling, m. Beinkleid, Hosen.
Weidlingsmulde, f. Hosentasche.
Weinnägeln, heulen, weinen.
Weißbirn, f. Ei (das).
Weitlisch, n. Gewand, Kleidung.
Wem jet's nechschef? Wem liegt daran?
Wenerisch, m. Käse.
Wetsch, m. Amtsdiener, Büttel, Gerichtsdiener, Schütze.
Wie harbe d'Lope? Wie viel Uhr ist es?
Wienägeln, weinen.
Winde, f. Thüre.
Windfang, m. Mantel, Weibermantel.
Wirbling, m. Scheitel.
Wirscheringeling, m. Lustgarten.
Wirschi, lustig, munter, wohlauf.
Wirschig, übermüthig.
Wischling, n. Nasentuch, Sacktuch.
Wischt, m. Hammer.
Witsch, Wittisch, dumm, dummehrlich.
Wittische Benne, f. Aufenthalt in einem Hause, wo der Wirth nicht weiß, wer seine Gäste sind.
Wittischer Massik, m. Verräther der Diebe, eines Einbruchs, Raubes ꝛc.
Woesch, m. s. Wetsch.
Wurmen, bohren.
Wurmer, m. Bohrer.

Z.

Zaddik, fromm.
Zaike, f. Geschrei, Jammer.
Zaikênen, jammern.
Zainke, f. Geschrei, Jammer.
Zainkegebaule, f. Jammergeschrei.
Zainkênen, jammern.
Zaken, m. Messer.
Zakenschienaler, m. Messerschmied.
Zakum, n. Messer.
Zall, Zalme, m. Kreuzer.
Zappel, m. Gefahr.
Zappelich, gefährlich.
Zarren, rutschen.
Zarvis Loschen, französische Sprache.
Zegmen, verrathen, die Mitschuldigen im Verhöre, auch eingestehen.
Zehle, f. Ribbe, Seite (am Körper).
Zehlekuff, m. Ribbenstoß.
Zehlem, n. Kreuz.
Zehlemsträhle, f. Kreuzweg.
Zehlepumpen, n. Seitenstechen.
Zeinerei, f. Belohnung.
Zeintling, m. Korb.
Zeintlingschenegler, m. Korbmacher.
Zell, m. Schatten.
Zellig, schattig.
Zerbossern, zerfleischen.
Zerfezzen, zerschneiden, zersägen.
Zerfüssen, zertheilen.
Zerichmassematten, f. Diebstahl, verübt, während die Leute schlafen.
Zerkuffen, zerschlagen.
Zermürbeln, zerbeissen.
Zernaggêchen, zerstossen.
Zerpfotschen, Zerschabbern, zerbrechen, zersprengen.
Zertschappen, zertreten.

Zibesheichus, Stockschläge.
Zicherei, f. Küche.
Zierlich *), in aller Stille, langsam, vorsichtig.
Zierlich seyn, säumen, zögern aus Beweggründen, mit Vorbedacht: z. B. „Jet schefte mit 'm Flaggern zierlich, bis in der Gritschimme hackel tuft schlaunte." — Ich zögerte mit dem Feuerlegen, bis im Wirthshause alles fest schlief.
Zigweil, m. Dieb, welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.
Zikmen, s. Zegmen.
Zikmenhans, Zikmer, m. Verräther.
Zinke, f. Pettschaft, Siegel.
Zinken, m. Name, Wink, Zeichen.
Zinken stecken, einen Wink, ein Zeichen geben.
Zinken, winken.
Zinknen, siegeln.
Zizweil, s. Zigweil.
Zohre, f. Schmerz.
Zohof, m. Schleier.
Zohsch. m. Gulden.
Zohre, Zohres, Zohro, f. Unglück, ein Uebel.
Zoof, m. Schleier.
Zopfen, herausziehen, nehmen.
Zores, n. Gesindel.
Zosken, n. Pferd.
Zoskenhändler, m, Pferdedieb.
Zubibern, zufrieren.
Zubschiedern, Jemand etwas bewilligen, zusagen.
Zudippeln, zufallen.
Zudolmen, zuschließen.

*) Jede Betrügerei, jeder Diebstahl, Einbruch, Raub, Mord und jede Brandstiftung, bei deren Ausführung viele Vorsicht, Schlauheit und Besonnenheit, im Vereine mit besonderer Gewandtheit, beobachtet werden muß, werden in der Gaunersprache mit dem Worte: „zierlich" bezeichnet.

Zufaßern, zugreifen.
Zug, n. Garn.
Zu harbe, zu viel.
Zuhre, f. Bild, Geſtalt.
Zukuffen, zuſchlagen.
Zulenſen, zuſehen.
Zulogen, zuhören.
Zum Funkert holchen, ſich wärmen. Z. B. „'s war ſo biwers, daß jet d'Dobesbaſteln lau abjitſchen konnte, bis jet zum Funkert g'holcht ſcheſte. "Es war ſo kalt, daß ich mein Kerkergitter nicht abfeilen konnte, bis ich mich gewärmt hatte.
Zumickern, zurufen.
Zupflanzen, zuſchließen.
Zuplatten, zudecken.
Zurophênen, zuheilen.
Zurr, m. Felſen.
Zurrig, Mitleidsvoll.
Zuſammenmehvênen, zuſammenbringen.
Zuſammenſcheffen, zuſammenſetzen.
Zuſammenſchnüren, zuſammenhängen.
Zuſchimmeln, zuwintern.
Zuſchnüren, zuziehen.
Zuſem, n. Pferd.
Zusführen, ſtehlen beim Geldausſuchen.
Zwang, m. Krampf.
Zwangig, krämpfig.
Zweig, m. Unterthan.
Zwiebel, m. Uhr.
Zwiebelballm, m. Uhrſchlüſſel.
Zwiefach, doppelt.
Zwiß, n. Paar.
Zwiſte, zweite.
Zwiſter, Zweiter.
Zwiſte Märtine, Zwiſte Medine, f. Ausland.

Zahlen.

Alet, Oleph, eins.
Bees, zwei.
Dribis, Gimmel, Trips, drei.
Dohlet, vier.
Heh, fünf.
Buf, Woof, sechs.
Sojin, sieben,
Cheß, Keß, acht.
Deß, neun.
Juhs, zehn.
Juhsalet, Juhsoleph, eilf.
Juhsbees, zwölf.
Juhsdribis, Juhsgimmel, Juhstrips, dreizehn.
Juhsdohlet, vierzehn.
Deßwoof, fünfzehn.
Deßsojin, sechzehn.
Juhssojin, siebzehn.
Juhscheß, Juhskeß, achtzehn.
Juhsdeß, neunzehn.
Kaff, zwanzig.
Kaffalet, Kaffoleph, ꝛc. ein und zwanzig ꝛc.
Lamet, dreißig.
Lametalet, Lametoleph, ꝛc. ein und dreißig ꝛc.
Deres, Memm, vierzig.
Deresalet, Deresoleph, ꝛc. ein und vierzig. ꝛc.
Noon, fünfzig.
Noonalet, Noonoleph, ꝛc. ein und fünfzig ꝛc.
Samech, Sutrár, sechzig.
Samechalet, Samecholeph, ꝛc. ein und sechzig. ꝛc.
Ajin, Susáe, siebzig.

Ajinoleph, Susá-e-alet ꝛc. ein und siebzig. ꝛc.

Athoor, achtzig.

Athooralet, Athooroleph, ꝛc. ein und achtzig. ꝛc.

Náß, Nineer, Zaddig, neunzig.

Náßalet, Nineeralet, Zaddigoleph, ꝛc. ein und neunzig, ꝛc.

Mejis, Meo, Mio, hundert.

Aleph*), Alophim, tausend.

Meolophim, Miolophim, hunderttausend.

---

*) Ist dem Worte tausend kein anderes Zahlwort vorausgesetzt, so heißt es immer „áleph“ steht ihm aber ein Zahlwort voran, so heißt es immer „alophim“ z. B. „Aleph Knäckerlinge schuken juhecheß Salmen, sohin bees alophim lametwoof Salmen.“ Tausend Nägel kosten 18 Kreuzer, sohin zwei tausend 36 Kreuzer.

Namen von Ländern.

Blaue Medine, Preuſſen.
Bomm, Schweiz.
Chaſſermedine, Bayern.
Ganfermärtine, Schwaben.
Grüne Medine, Böhmen.
Käfermedine, Schwaben.
Kirriſchmedine, Öſterreich.
Löwchenmedine, Heſſen, (Großherzogthum).
Päſerſche, Preuſſen.
Planche, Polen.
Pohres, Pohresmedine, Schweiz.
Ringelchesmedine, Würtemberg.
Schlehamedine, Heſſen, (Churfürſtenthum).
Schwarze Märtine, Schwarzburg.
Schwarze Medine, Polen.
Stangenmedine, Baden.
Stillerlindchen, Schwarzburg.
Weiſſe Märtine, Sachſen.
Zarves, Zerves, Frankreich.

Namen von Städten.

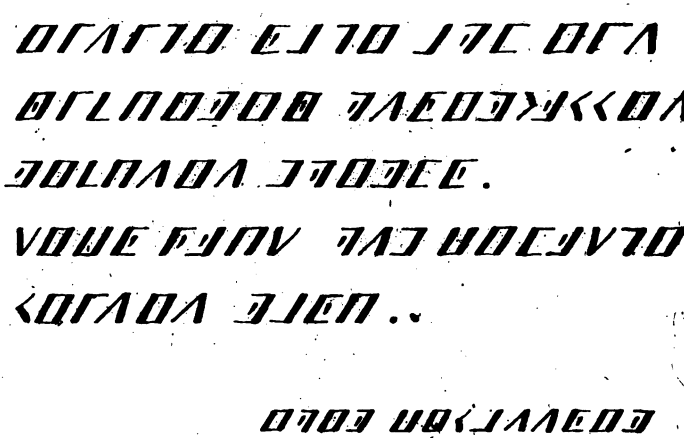
Bärmokum, Frankfurt a. d. O.
Behßmokum, Berlin.
Bockmokum, Schafhausen.
Chaſſermokum, Schweinfurt.
Dohletmokum, Dresden.
Freimokum, Freiburg.
Glockenmokum, Baſel.
Grobmokum, Würzburg.
Heeringmokum, Hildesheim.
Hehmokum, Hannover.
Knakmokum, Braunſchweig.
Knochenmokum, Peina.
Krautmokum, Würzburg.
Kufmokum, Caſſel.
Lametmokum, Leipzig.
Löwchensmokum, Darmſtadt.
Medinemokum, Augsburg.
Melachsmokum, Frankfurt a. M.
Memm, München.
Miau, Mainz.
Rehſchmokum, Regensburg.
Schinnmokum, Stuttgart.
Serwiſchmokum, Mainz.
s'Hikelskille, Fürth.
s'Hikelsmokum, Nürnberg.
Strohmokum, Straßburg.
Zaddigmokum, Zell.

1

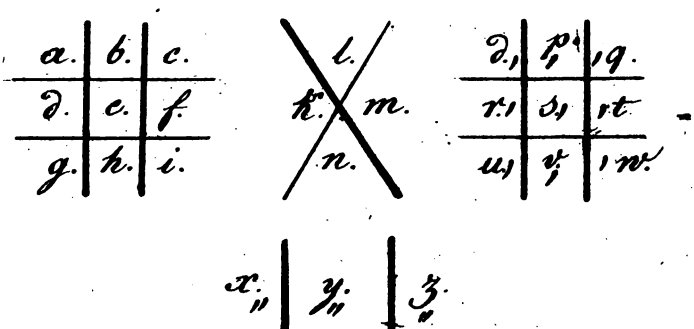
[illegible]

ƎΓΛ7ŊƎ ΓΙVJŊ J7Ɵ7ŊƎJ7UΓ ΠJUΓ,
ƟΓΛƟ 7ŊΛJ7Ŋ UŊƟLΠƎŊΓŊ7Λ7
ΠƎΛ Ŋ7ŊƎŊ< J7ƟƟŊΠŊΛ ŊƎΠJV
ΓŊΛ. Γ77VŊΓLΠ <7ƟƟ ΓLΠ
Ŋ7LΠ ƎΓŊ ΓƎJ77Γ7Ŋ ΛJLΠ,
ƎΓLΠΓ <ΓΓΓΠŊΓVŊΛ,ƎJƟƟ ƎŊƎ
VJΛ7Ŋ ƟŊUU 7ΛƎ ƎŊƎ ƎƎΓΠŊ
ƟLΠ<7ΠV J7Γ ƎŊƎ <ŊƟƟŊ Γ7 ƎŊ,
7ŊΛƟU7ƎƎ7 ΠJΛ ƎŊƎ UƎVΓΓƟΓ,
ΓJLΠŊ ƟΓΛƎ J7Γ7Ŋ7ƎΓΓΓŊΛ
ΓƎƎƎŊΛ.

ΓLΠ UΓΛ ŊŊΓ< JŊƎŊL>ŊƎ
Γ7 ΛJ7ƟŊΛƎŊ7ΓŊ Γ7 ΓΓΛƎŊΛ,
ΓƎ ΓΠƎ; ΓŊΛΛ Ŋ7LU >ŊΓΛ Γ7,
ΓV7LΠΓƟƎƎΓ <ŊΠƎ ƎΓΓŊΛ
ƟΓŊΠΓ, ΓŊΛΓ7ƟΓŊΛƟ Γ7ŊƎ



Schlüssel.



III. Abtheilung.

Gaunerschriften.

1.

Brief

eines Gauners

an seine

Cameraden.

Macht, daß Ihr fortkommt, in Neukirchen und in der ganzen Gegend ist es nicht mehr sicher. Die Gendarmen haben durch den Spitzbuben, von Krämer, welchen Ihr im fohringer Walde ausgeraubt habt, eine genaue Beschreibung von Eurem Aussehen erhalten.

Zugleich muß ich Euch die traurige Nachricht mittheilen, daß der lange Sepp und der rothe Schmul auf der Meße zu Regensburg von den Polizeisoldaten sind aufgegriffen worden.

Ich bin beim Abdecker zu Nausenreuth zu finden, wo Ihr, wenn Euch kein Zufluchtsort mehr offen steht, wenigstens für einige Tage auf ein sicheres Unterkommen rechnen dürft. —

Lebt wohl und befolget meinen Rath.

Euer bekannter

Schwalberhorn.

2.

Ifn bmldsvlrlr schrlfbt mn lfnl dflblsbmndl.

hnslr vsrhmbln glgln dsl rqdlrnglr xhdln kmnn dslßmml nsch nscht mhsglfqrt wlrdln. ls ksmmln weh, sdlr klein glnsdmrmls mhf dln xmhrmmrkt. mblr fm lsngdhsf zh rlrfng fst lsn ghter fmng zh mmchln. dlr bmhlr fmhrt qblrmfrgln gllsch nmch mfttlrnmcht mft nein wildspmnnfgln wmgln mhf dsl schrmnnl nmch mqnchln. slfnl nein sghnl hnd dlr knlcht ssnd blf fhm, fm hmhsl fst nflmmnd, mls dsl bmhlrfn, dlr mltl lmhml strshschnlfdlr hnd dsl schön dfrnln. sch ksmml mfrgln mblnd mft mlfnlm schllflrkmrrln hfn. fst dlr bmhlr ffrt, ss brfngl sch mlfnl schnmpsflmschl zhm vsrschlfn. dsl bmhlrfn kmnn ssch nscht glnhg sqßln brmntwlfn trfnkln. sch ssrgl dmfqr, dmß sst, dsl mrgdl hnd dlr strsschnlfdlr bmld bltrhnkln hnd fm tflfstln schlmsl ssnd. fhr mqst schsn lmngl vsr mfttlrnmcht fm mqhhglzl flyn, dmmft fhr gllsch blf dlr hmnd slfd, wmnn sch lhch dms blwhstl zlfchln glbl. dms hntlrnlhmln fst shnl mlll glfmhr, hnd dlr mqhl wshl wlrth, dlnn ls lfgln bmrl hellhans grünwild ghldln fm hmhsl, mhch wild fflblrnl hhrln, weißach zfnnlrnl tllllr hnd ßchwarzklein stqck llfnwmnd ffndlt fhr dm. rlzt glbl sch nmch slndlfng hnd hffsl, ghtl nmchrfchtln schfckln zh kgnnlp. brfngt xm dsl rsthflrdlr mmrsl mft, ssnst, hmndthflrl sch fn zhkhnft nscht mlhr mft lhch. llbt wshl hnd ksmmt glwfß. lhlr

mntsn llllrlr.

Schlüssel.

1) In dieser, unter den Gaunern allgemein herrschenden Schrift werden nur die Selbstlauter a, ae, e, j, i, o, oe, u, ue, verändert, d. h. mit andern Buchstaben ersetzt, so, daß

an die	Stelle	des	a	—	gesetzt	wird	—	m
„	„	„	ae	—	„	„	—	r
„	„	„	e	—	„	„	—	l
„	„	„	j	—	„	„	—	x
„	„	„	i	—	„	„	—	f
„	„	„	o	—	„	„	—	s
„	„	„	oe	—	„	„	—	g
„	„	„	u	—	„	„	—	h
„	„	„	ue	—	„	„	—	q

z. B. — lsnlr — einer. qblrzhg — Ueberzug. Ull — Elle. flhlr — Feuer. schgn — schön ꝛc.

2) Es wird nie ein großer Aufangsbuchstabe gebraucht.

3) Die in Briefen ꝛc., welche mit dieser Schrift geschrieben werden, vorkommenden Zahlen, werden nicht mit Ziffern sondern mit einsilbigen Worten bezeichnet, und zwar 1. mit ja, 2. mit nein, 3. mit schön, 4. mit wild, 5. mit ach, 6. mit weh, 7. mit groß, 8. mit klein, 9. mit hell, 10. mit schwarz.

Bei den Zehnern werden die Einheiten nachgesetzt, nämlich 11. wird geschrieben mit schwarzja, 12. mit schwarznein, 13. mit schwarzschön ꝛc. —

Für 20 wird gesetzt — gelb, für 30 — roth, für 40 — blau, für 50 — grün, für 60 — weiß, für 70 — grau, für 80 — braun, für 90 — gfärbt. Die Zahl 100 wird bezeichnet mit Hans „ „ 1000 „ „ „ Hansel. — z. B. hell kqhl — 9 Kühe; schwarzweh schmft — 16 Schafe; gfärbtgroß ghldln — 97 Gulden; hansbraunweh thmllr — 186 Thaler; wildhansel nein hans gelbschön dhcmtln — 4223 Dukaten. ꝛc. —

2.

Ein Baldoverer (Kundschafter) schreibt an eine Diebesbande.

Unser Vorhaben gegen die Rüdlänger Juden kann dießmal nicht ausgeführt werden. Es kommen 6 oder 8 Gendarmen auf des Jahrmarkt. Aber im Einödhof zu Aelring ist ein guter Fang zu machen. Der Bauer fährt übermorgen gleich nach Mitternacht mit 2 vierspännigen Wägen auf die Schranne nach München. Seine 2 Söhne und der Knecht sind bei ihm, im Hause ist Niemand, als die Bäuerin, der alte lahme Strohschneider und die 3 Dirnen. — Ich komme morgen Abend mit meinem Schleiferkarrn hin. Ist der Bauer fort, so bringe ich meine Schnapsflasche zum Vorschein. Die Bäuerin kann sich nicht genug süßen Brantwein trinken. Ich sorge dafür, daß sie, die Mägde und der Strohscheider bald betrunken und im tiefsten Schlafe sind. Ihr müßt

schon lange vor Mitternacht im Mühlhölzl seyn, damit ihr gleich bei der Hand seyd, wenn ich euch das bewußte Zeichen gebe. — Das Unternehmen ist ohne alle Gefahr und der Mühe wohl werth, denn es liegen baare 954 Gulden im Hause, auch vier silberne Uhren, 65 zinnerne Teller und 18 Stück Leinwand findet ihr da. — Jetzt gehe ich nach Sendling, und hoffe, gute Nachrichten schicken zu können. Bringt ja die Rothfelder Marie mit, sonst handthiere ich in Zukunft nicht mehr mit Euch. — Lebt wohl und kommt gewiß. Euer

Anton Ellerer.

IV. Abtheilung.

Scene aus Räuberleben.

Maise
aus
Chaßnemalochnerchayes.

Abschochvêne Gachliser-fersbuchte in eacherm gran-den Ballert. Auf'm jere-ken Ems vor d'Buchte hat sich ene Kawweruſche land-g'schefft. Michel Wild, vulgo Finkenmichel, der Kraller der Kabroſche und en mêod bekneister Chaß-nemalochner, josi mit doh-let sener keßten Kabbers, dem Bergbuben, dem lan-gen Jakob, Hainzpeter und Stollensepp, lamatte n' Stangelhans. Sie schmor-chen, schwächen Fusel und Blembel, den Margareth, s'Finkenmichels Klunde, ih-nen eintekt, scheften firtuft, bosidalen und fladern.

Auf'm zwisten Ems scheft n' godles Jack angeserft, um welches d'aachern Sibacher, theils scheffen, theils josten. Katharine, Margareths

Scene
aus
Räuberleben.

Abgelegene Köhlerhütte in einem großen Walde. Auf dem grünen Platze vor der Hütte hat sich eine Räuber-bande gelagert. Michel Wild, vulgo Finkenmichel, der Anführer der Bande und ein sehr berüchtigter Räuber, liegt mit vier sei-ner vertrautesten Gesellen, dem Bergbuben, dem lan-gen Jakob, Hainzpeter und Stollensepp, unter einer Eiche. Sie rauchen, trin-ken Brantwein und Bier, welches Margareth, des Fin-kenmichels Zuhälterin, ih-nen einschenkt, sind fröhlich, plaudern und lachen.

Auf einem andern Platze ist ein großes Feuer angezün-det, um welches die andern Räuber theils sitzen, theils liegen. Katharine, Marga-

Brisge, scheft schom mit Sichern b'schênegelt. s'wird g'finkelt und g'servt.

Hocherl, der keßte Scheegs und tufste T'schor unter d'Bingertei, reibt aus der Gachliserfersbuchte, und hat n'Klumwik auf d'Runkel, den er an der Zehle des Finkenmichels landschlämpert und ausschienägelt.

Stollensepp. Pfeyt dich der Aschmêthei, daß du mit der Pascherei d'Ehs hinmehvenst, die nur mit Manscherei, Schwächen, Schmusen und Fladern hing'mehvent werden soll. Anih hab'n tuften Muffer, und der mufft schon von luften den Baldowerer, der uns usher Schmuhes mehvênen wird, acher welchen wir uscher hortig d'Platte buzen werden.

Hocherl. Ihr jost schon d'kulle Jamm bekahn, während jet von emminer Baldoverei kodem eacher Schihreths Schwester, ist dort mit Kochen beschäftigt. Es wird gesotten und gebraten.

Hocherl, der pfiffigste Bursche und feinste Dieb unter der Gesellschaft, kommt aus der Köhlerhütte, und hat einen gefüllten Sack auf der Schulter, welchen er an der Seite des Finkenmichels niederwirft und auspackt.

Stollensepp. Plagt dich der Teufel, daß du mit dem Trödel die Zeit hinbringst, die nur mit Essen, Trinken, Plaudern und Lachen hingebracht werden soll. Ich habe eine gute Nase, und die riecht schon von weitem den Kundschafter, der uns gewiß Nachrichten bringen wird, nach welchen wir zuverlässig schnell fortziehen werden.

Hocherl. Ihr liegt schon den ganzen Tag herum, während ich von meiner Kundschafterei erst vor einer Stun-

schemmgeboet bin. Noch hab' jet lau g'spannt, wie harbe emmin Schabol vom Kettenschub beim grünwalder Kaim ausnosent, und will doch lensen, ob ihr mich lau bekaspert habt,

Finkenmichel. Dein Schmusen hot uhser ka Daam un ka Ram, emmin Ohef, wegen sihg kannst du tuft heim seyn. Anih azme hab' vuf Barotrome, bees kesuve Heine, 'n Zwiebel, 'n Malmsch, bees Baschnekes und 'n Ozemer zu deinem Keilich getekt, die tachas uns hätten verfüßt werden sollen. Aber hakel scheften mit mir einveromet, weil du chad den Babolde bekoveschi hast, uns sen verschabertes Horn z'pfeifen.

Der Bergbube. Jet möcht' mich noch chole slohnen, wenn anih an d'Bonumer denk', die der dosle Moses g'fezzt hat, wie er azme in seinem Mattel de zurückgekommen bin. Noch habe ich nicht gesehen, wie viel mein Antheil vom Einbruch beim grünwalder Juden ausmacht, und will doch sehen, ob ihr mich nicht betrogen habt.

Finkenmichel. Du schwätzt wahrlich ganz unsinnig, mein Freund, darüber kannst du ganz ruhig seyn. Ich selbst habe sechs Kronenthaler, zwei silberne Löffel, eine Uhr, einen Rock, zwei seidene Tücher und ein Kamisol zu deinem Antheil gelegt, welche unter uns hätten vertheilt werden sollen. Aber alle waren mit mir einverstanden, weil du allein den Juden gezwungen hast, uns sein vergrabenes Geld zu bekennen.

Der Bergbube. Ich möchte mich noch krank lachen, wenn ich an die Gesichter denke, die der alte Moses geschnitten hat, wie er selbst in seinem Keller

d'Bachkatzen ausschrobern und d'Mulde mit den tuften Ratt zopfen mußte.

Der lange Jakob. Hab' jet doch den doflen Blatter magayent, genaggecht, g'rumpft und g'fezzt, daß jet mahnte, er müsse tachas me Fehmes beekern. Aber der Nowesfreier hatte 'n Hayes, so kusche und so glitsch wie 'n Schmahler. Madiber mir 'n Mal, Hocherl, wie hast du's schom g'mehvent, daß'r sene beduchêne Münge anmuhrte?

Hocherl (tachas tuftem Fladern).

Während ihr im Cheder Schild eing'legt und dann den Himmel, d'Klamine, 'n Mattel und hakel beduchêne Sofjos durchg'stuttert habt, malbeschte jet Moses oref aus, kebelte ihm O'ergriffling und Stammerlinge an's Stamhansenbasil vom Senftling, b'sudelte eachere Jad muhle die Steine ausbrechen und den Sack mit den blanken Thalern herausziehen mußte.

Der lange Jakob. Habe ich doch den alten Spitzbuben geschlagen, gestoßen, gequetscht und gemartert, daß ich glaubte er müsse unter meinen Händen sterben. Aber der Kerl hatte ein Leben, so hart und so fest wie eine Katze. Sag mir ein Mal Hocherl, wie hast du es dahin gebracht, daß er sein verstecktes Geld anzeigte?

Hocherl (unter lautem Lachen).

Während ihr in der Wohnstube die Gefächer ausgebrochen und dann den Boden, die Nebenkammern, den Keller und alle geheimen Winkel durchsucht habt, kleidete ich Moses nackt aus, band ihm Hände und Füsse an die Pfosten der Bettstatt, tauchte eine Hand voll Baumwolle in Oel, legte es ihm

Härling in Laufer, joste's ihm auf'n Perr und serfte es an. Der bowre Bingo gellerte wie eachere Schlupfkatz, die man chayesig servt, aber endlich konnte er's doch nenta orêcher ausmetten und verpètachte, was jet bikeschte, Jet malochente mir abarte d'Semete, s'Laufersunkertchen hakel ausserfen z'lossen, um 'n Nowesbingert für sein orêches Schähkern z'kanzen.

Finkenmichel (mettend sen Jochelchivlamaile). Vivat unser Hocherl!

Hakel krièn: „Vivat!" D'Schwächfinchen werden ang'naggecht und auf Hocherls Tuftchayes g'fegt.

Finkenmichel (krièn zum Funkert schom).

He Katharine! jet bin kolerig, wie d'Kloben von 'n Schnorrer. Schienägel, daß wir bald z'buttementen b'stieben. Wohl wird's hajum 'n tufte Chaßne teken, denn wir haben un-

auf den Bauch und zündete es an. Der arme Teufel pfiff wie eine Maus, die man lebendig bratet, aber endlich konnte er es doch nicht länger aushalten und versprach, was ich verlangte. Ich machte mir noch besonders die Freude, das Oelfeuerchen ganz ausbrennen zu lassen, um den Halunken für sein langes Lügen zu bestrafen.

Finkenmichel (hebt sein Brantweinglas in die Höhe.) Vivat unser Hocherl!

Alles ruft: „Vivat!" Die Gläser werden angestoßen und auf Hocherls Wohlleben geleert.

Finkenmichel (ruft zum Feuer hinüber).

He Katharine! ich bin hungerig, wie der Hund eines Bettlers. Mache, daß wir bald zu essen bekommen. Wohl wird es heute einen guten Schmauß geben, denn wir haben un-

sern Sachirus choschef verschirent.

Katharine. Kodem vor eacher Schih hat der Gachliserfer's'Bossert, d'Buzen, d'Stiere und d'Rellerchen g'mehvent uhd itzt soll schon hakel g'sichert und g'servt seyn. Es scheft hajum s'letzt Paam, daß jet finkle. Jet müßt' mich pfezzen wie d'lockerste Halbschikse, während emmine Brisge d'Rabelsgoje malochent.

„sie holcht vom Flunkert auf, und nascht, mit Roges und Sinne auf Finkenmichel und ihre Pohn hinlunsend, in d'Buchte."

Finkenmichel. Lug Margareth, du bist eachere Dille, für die jet Pfahsch und Chayes nosen, aber mit deiner Pohn schefts lau harbe zum ausmetten. Seit d'bees Chodoschim, daß ihr bei unsrer Chavrusche seyd, hat's lau 'n tufts Dovor mit mir oder emminer Kaser Tagelohn wacker verdient.

Katharine. Erst vor einer Stunde hat der Köhler das Fleisch, die Gänse, die Hühner und die Erbsen gebracht und jetzt soll schon alles gesotten und gebraten seyn. Es ist heute das letzte Mal, daß ich koche. Ich müßte mich plagen, wie die schlechteste Bauernmagd, während meine Schwester die Edeldame spielt.

„sie springt vom Feuer auf, und geht, mit Zorn und Haß auf Finkenmichel und ihre Schwester hinschauend, in die Hütte."

Finkenmichel. Höre Margareth, du bist ein Mädchen, für das ich Blut und Leben gebe, aber mit deiner Schwester ist es nicht mehr zum aushalten. Seit den zwei Monaten, daß ihr bei unserer Gesellschaft seyd, hat sie nicht ein freundliches Wort mit mir oder meinen

merusche g'schranzt. Der Bergbube, Hainzpeter und asile der schöne Jörge haben r' schon ang'muhrt, sie als Klunde mitz'rodeln. Stollensepp hat ihr verpètacht, sich mit'r krönen z'lossen und die trips mejes Pfund, welche er in sens Brahls Kandig verschabert hat, ihr zu tuften Malboschim, Kaiderlings und Kesuvschurich z'teken, wenn's mit ihm chayêsen will. Aber d'Schikse hat die tufften Muhrereien mit Fladern schemmg'naggecht. Wenn's mich odpaam marages scheft, so stutter jet 'n Freier, der 'n Schikaz, s' Sehsek und usher ka Punim un ka Zuhre hat, den sen Nafke sie werden muß, wenn jet ihr lau Muffer und Latschen abchatchênen losse.

Katharine. (schlämpert ihren Überflügel um sen Killges und batschert ihn.) Loß's holchen d'meschuggene Schikse. Was nechKameraden gesprochen. Der Bergbube, Hainzpeter und sogar der schöne Jörge haben ihr schon angetragen, sie als Zuhälterin mitzuführen. Stollensepp hat ihr versprochen, sich mit ihr copuliren zu lassen und die 300 fl. welche er in seines Bruders Hause vergraben hat, ihr zu schönen Kleidern, Ringen und Silberzeug zu schenken, wenn sie mit ihm leben will. Aber dieses Weibsbild hat die wackersten Anträge mit Lachen zurückgestossen. Wenn sie mich noch ein Mal erzürnt, so suche ich einen Kerl, der die Krätze, die hinfallende Sucht und gewiß kein empfehlendes Aussehen hat, dessen Beischläferin sie werden muß, wenn ich ihr nicht Nase und Ohren abschneiden lasse.

Katharine. (schlingt ihren Arm um seinen Hals und küßt ihn.) Laß sie gehen die einfältige Närrin. Was liegt da-

schaf, ob's firtuft oder fllößlich, tuftlessig oder brooges scheft. s'hergent hakel nur an ihr aus, denn vom Nachasruach eachers Tuftchayes und wirschiger Lailes, das wir todir haben, hat's die Tinne von Pesach. Sie jet todir wie maschoker in Glaserfranz vereivent und würde bei's Fichtalbergers Kabrosche eher Schohchorlehm acheln und müffiges Flossert schwächen, als bekahn g'sichert Maß und Blankert. Mipne hast's nenta schom g'lossen? Jet wär' mit dir doch in Gihmin g'holecht.

Finkenmichel. Als jet dich in d'Benne beim edêmen Zehlem rojente, da konnt jet ohne dich lau harbe chayêsen, und g'rad so schfet's balow dem Bergbuben mit deiner Brisge g'holecht. Mipne sihg mußte unser Köhlerhans hakel Chochme und hakel s'en Seggel abrachmênen, um euch aus des Fichtelbergers Kawweruschе z'skolen, wie man die tuftran, ob sie fröhlich oder weinerlich, freundlich oder zornig ist. Es geht alles nur an ihr aus, denn von den großen Freuden eines Wohllebens und wonnevoller Nächte, die wir immer haben, hat sie gar nichts. Sie ist noch immer wie närrisch in den Glaserfranz verliebt und würde bei der Bande des Fichtelbergers lieber schwarzes Brod essen und stinkendes Wasser trinken, als hier Braten und Wein. Warum hast du sie nicht dort gelassen? Ich wäre mit dir doch in die Hölle gegangen.

Finkenmichel. Als ich dich in der Herberge beim rothen Kreuz sah, da konnte ich ohne dich nicht mehr leben, und eben so ist es auch dem Bergbuben mit deiner Schwester gegangen. Deswegen mußte unser Köhlerhans alle Schlauheit und all seinen Verstand anwenden, um euch aus des Fichtelbergers Gesellschaft he-

ſte Schlangerei aus'm tuft verſchmierten uud tuft verdolmten Bayes t'ſchornt. Schmus ihr zu, tufte Margareth, daß ſie mich mipne ihrer Sinne Machile prayet und ſich kerev uns eachern Naſkêner nampt, ſonſt wird's ſchlamaßlig.

Köhlerhans (reibt ſchikker aus ſeiner Buchte.) Das ſcheft eachere tufte Kavweruſche. Ihr ſchaßkent bekahn wie d'ſchwächen Ler und mi Rochler ſcheft glunker als 'n Zurr. Noſent mir z' ſchwächen, ſonſt zerpfotſch jet euch hakel Glanzetchen und Schwächfinchen.

„bohlt ſich an Margarethens Zehle land, die ihm 'n muhle Chiv hintekt."

Schefts nenta emmes, tufter Malach, unſer Finkenmichel ei 'n aachrer Freier, als dein loberer, mießer Fichtelberger mit ſen edêmen ſchundigen Schnabelſtäuber. Jet bins uhſer auszuſtehlen, wie man das ſchönſte Geſchmeide aus einem wohl bewachten und wohl verſchloſſenen Hauſe ſtiehlt. Rede ihr zu, liebe Margareth, daß ſie michwegen ihrer Feindſchaft um Verzeihung bittet, und ſich unter uns einen Zuhälter nimmt, ſonſt wird ſie unglücklich.

Köhlerhans (kommt betrunken aus ſeiner Hütte.) Das iſt eine ſchöne Geſellſchaft. Ihr ſauft hier wie die durſtigen Hunde und meine Kehle iſt trockner als ein Felſenſtein. Gebt mir zu ſaufen, ſonſt ſchlage ich euch alle Flaſchen und Gläſer entzwei.

„wirft ſich an Margarethens Seite nieder, die ihm ein volles Glas hingiebt."

Iſt es nicht wahr ſchöner Engel, unſer Finkenmichel iſt ein anderer Kerl, als dein abgemergelter, häßlicher Fichtelberger mit ſeinem rothen Schnurbarte. Ich weiß es ganz gewiß, daß

jodea, daß du mir für men zapplichen Massematten, dich vom mechullenen Naffêner und von deinem schoflen Zores zu so eacherm tuften Klopfhengst und in solch 'ne chochêfe, tufte Charruse g'mehvent z'haben, bald eachere goble Matohne malochnen wirst.

Margareth (kufft ihn auf d'Runkel und spannt ihm mit'm serfigen Bonum in d'Spannmichel.)

Sei verpétacht, Hans, daß d' von mir b'sêchirest wirst, wie noch kan Kalletufter b'sêchirest wurde.

Hainzpeter (naggecht Finkenmichel in d' Zehle). Luns nur schom, Michel. Rojenst du schom 'n Freier beducht holchen?

„Michel und d'aachern holchen auf. Stollensepp und der Bergbube hergen schiebes und bucklen eachern Babolde bekahn, der harbe zainkent und um Rachmones mangt. Balow d'aa-

du mir für mein gefahrvolles Unternehmen, dich von deinem erbärmlichen Zuhälter und von deinem schlechten Gesindel zu so einem herrlichen Freier und in solch eine berühmte, prächtige Geschellschaft gebracht zu haben, bald ein großes Geschenk, machen wirst.

Margareth (schlägt ihn auf die Schulter und sieht ihm mit einem feuerigen Blicke in die Augen.)

Sei versichert, Hans, daß du von mir belohnt wirst, wie noch kein Brautführer belohnt wurde.

Hainzpeter. (stoßt Finkenmichel in die Seite). Schau nur dort hin, Michel, Siehst du dort einen Kerl schleichen?

„Michel und die andern springen auf. Stollensepp und der Bergbube laufen fort und schleppen einen Juden herbei, der jämmerlich schreit und um Barmherzigkeit flieht. Auch die

chern Schuppers verloſſen den Funkertems und reiben ſich um 'n Babolde, der, n' Gornkiß auf d' Platte, in zerpfotſchter Klufterei, eachern durchlehgten Obermann ins mieß b'ſträuberte Bonum ger g'rumpft, bauſernd vor Fiukenmichel omet und mit lemaile gemettenden Fehmes und geblanchendem Koll ym Cheſet mangt."

Finkenmichel. Verſchlitzter Kaim! mah ſchenegelſt du köng? wie reibſt du bekahn?

Hainzpeter (nampt n' Kaim bei'm Groberle). Wer wird köng orech loſcharen? Der Freier ſcheft 'n ſchoſter Baldoberer und muß ſich beger jatſchen. Boè, tufteſter Schäks. Jet will's mit dir bekizer malochnen. Nach eacher Schu, wo du ſchon auf ſihg Bohle d'Malochim im Balloch wirſt ſchallen lugen, pfezt dich kan Knäckerling harbe.

andern Räuber verlaſſen den Feuerplatz, und drängen ſich um den Juden, der, einen Querſack auf den Rükken, in zerriſſener Kleidung, einen durchlöcherten Hut in das häßlich behaarte Geſicht tief gedrückt, zitternd vor Finkenmichel ſteht und mit aufgehobenen Händen und weinerlicher Stimme um Gnade bittet."

Finkenmichel. Verfluchter Jude! was machſt du hier? wie kommſt du hieher?

Hainzpeter (faßt den Juden bei der Bruſt). Wer wird da lange fragen? Der Kerl iſt ein Spion und muß ſich todt zappeln. Komm liebſter Schatz. Ich will es mit dir kurz machen. Nach einem Stündchen, worin du ſchon auf dieſer Erde die Engel im Himmel wirſt ſingen hören, ſchmerzt dich kein Zahn mehr.

„Der Babolde schlämpert sich auf d'Krumknocher, trittnägelt und mangt um Chesel, Hainzpeter und d'aachern aber naggechen auf ihn los."

„Jetzt holecht der Babolde hortig auf, nampt 'n Hainzpeter mit hakel Koach nnd schlämpert ihn auf 'n Schund, naggecht d'aachern, die ihn ang'nampt haben, land, und hat sich hortig bodergepflanzt. Finkenmichel und d'aachern lensen mit godlem Chittischen auf 'n Kaim schom, welcher laut fladert und vermamst umherlenst. — Mit 'n Dêvorim: „Pfuze kapore! seyd ihr Sibacher oder Langohren!" — tippelt der Stollensepp und der Bergbube auf 'n schom. Der Kaim nampt 's bei 'n Sträubern, naggecht ihnen 'd Hiebes z'ammen, und srikent's mit eacherm Koach auf 'm Schund, daß sie wie dilmisch köng joslen."

„Der Jude wirft sich auf die Knie, weint und flehet um Gnade. Hainzpeter und die übrigen aber stoßen auf ihn los."

Jetzt springt der Jude schnell auf, packt den Hainzpeter mit aller Gewalt und wirft ihn zu Boden, stoßt die übrigen, die ihn angefaßt haben, nieder, und hat sich schnell losgemacht. Finkenmichel und die übrigen sehen mit großem Erstaunen auf den Juden hin, welcher laut lacht und verächtlich umherschaut. — Mit den Worten: „Pfui Teufel seyd ihr Räubet oder Hasen!" — stürzt der Stollensepp und der Bergbube auf ihn hin. Der Jude faßt sie bei den Haaren, stoßt ihnen die Köpfe zusammen und schleudert sie mit einer Gewalt zu Boden, daß sie wie bewußtlos da liegen.

Finkenmichl. Nun hab' jet dajeno.

„Zopft von eacherm Stämmerling eachere Putschge. Jetzt bohlt der Kaim Obermann, Kaschkerak und den d'ran beglitschten Ponumsträuber von sich."

Kneist ihr mich nun?

„Finkenmichel und d' aachern zainkenen laut: „Schplem alechem! scholem alechem, Sonnenmayer!"

„Finkenmichelschlämpert d' Putschge dutters und tippelt ihn um 'n Chilges. D' kulle Kabrousche reibt sich bekahn, und jeder abrachment sich, dem Sonnenmayer d' Fehme zu stekken, und ihm d' godle Semete über sein Anreiben zu marenen. Katharine mehvent ihm n' godles Schwächfinchen Jajinsorf, welches er hortig schwächt und sich dann in's Wiras landbohlt. D'kulle Chavrase goschent sich itzt um ihn herum, voll Bekusche, d' Maisim ihres choschefen

Finkenmichel. Nun habe ich genug.

„Reißt von einem Baum eine Flinte. Jetzt wirft der Jude Hut, Perücke und den daran befestigten Bart von sich."

Kennt ihr mich nun?

„Finkenmichel und die übrigen schreien laut: „Willkommen! willkommen Sonnenmayer!"

„Finkenmichel wirft die Flinte weg und fällt ihn um den Hals. Die ganze Gesellschaft drängt sich herbei, und jeder bemühet sich, dem Sonnenmayer die Hand zu geben, und ihm die große Freude über seine Ankunft zu bezeugen. Katharine bringt ihm ein großes Glas Brantwein, welches er hastig hinunterstürzt und sich dann ins Gras niederwirft. Die ganze Gesellschaft lagert sich um ihn herum, voll Begierde, die Schicksale ihres wackern Kameradens, seit er von der Bande abgegangen, zu erfahren."

Chavers, seit er von der Chavruse abg'rieben, z' kneisen."

Sonnenmayer. Euere Ponumer sind eachere peschche Pille, woraus jet d' Bekusche lajene, z' logen, wie's mir g'holcht scheft, seit der verschlißten Scheh, wo jet mich wie 'n Gotter von den Schamasselvögeln in Rehschmokum aufkappen loßte, und wie jet nun od pohder gezopft bin. s'Maisele scheft bekizer. Der Bergbube und der lange Jakob haben g'rojent, wie mich im Bischosshof d' Schukers verschüttet haben, und jet schefte mêod firtuft, daß d' Putzen schon mit emminem choschêfen Ponum sof schesten, ohne sich um emmine K'ameruſche umz'emarê ien, welche noch trèphêner ausspannten als jet. Ohne Moore hergente anih mit emminer uncheſê igen Kawweruſche ins Sturmkitt, da jet als Strohmer nur mit eachere Schieber Heiges bo-

Sonnenmayer. Euere Gesichter sind ein offenes Buch, woraus ich die Neugierde lese, zu hören, wie es mir gegangen ist, seit der verfluchten Stunde, wo ich mich wie ein Stück Rindvieh von den Polizeisoldaten in Regensburg fangen ließ, und wie ich nun wieder auf freiem Fuße bin. Die Geschichte ist kurz. Der Bergbube und der lange Jakob haben gesehen, wie mich im Bischofshof die Polizei aufgegriffen hat, und ich war recht froh, daß die Polizeisoldaten schon mit meiner werthen Person zufrieden waren, ohne sich um meine Kammeraden zu bekümmern, welche noch verdächtiger aussahen als ich. Ohne Furcht gieng ich mit meiner ungnädigen Begleitung ins Rathhaus, da ich als Vagant nur mit einer Tracht Prügel los-

der z'reiben mich schlamperte. Aber jet hat n' Kesben levat 'n Gritschimari g'schnegelt. Man glitschte mir Fehme und Trittling mit 'r koften Schlange und rodelte mich in's Tschukanti der Oberschenklerei. Am zwisten Jomm rieb jet ins Verlenz und chrodente bis zum Umtippeln, als mir der Schiankel belau Chanose madiberte, daß mi Schemm, nenka wie jet antekte, Franz Gugler, sondern Kaspar Sonnenmayer scheft. Der Schiankel glinkte, und — omet euch mi Chrode vor — gleich acher'm Schallen wurde der Husarenmichel von eacherm Fiselpeter bekahn g'rodelt. Ihr seyds noch jodea, daß jet mit ihm levat den Grindskopf z' Wilpding ausg'fegt und den Schfall bis auf'n Beeker gekufft hab', weil er mich um'n Kiß mit Schwärzling und Lutscher bekaspern wollte. Balow werdet ihr noch jodea seyn, daß mir kommen mich tröstetete. Aber ich hatte die Rechnung ohne Wirth gemacht. Man schloß mir Hand und Fuß mit einer schweren Kette und führte mich in die Frohnfeste des Stadtgerichts. Des andern Tags kam ich ins Verhör und erschrack bis zum Umsinken, als mir der Kommissär gerade zu ins Gesicht sagte, daß mein Name, nicht wie ich angab, Franz Gugler, sondern Kaspar Sonnenmayer sey. Der Kommissär schellte, und — stellt euch meinen Schrecken vor — gleich nach dem Läuten wurde der Husarenmichel von einem Gerichtsdiener hereingeführt. Ihr wißt noch wohl, daß ich mit ihm allein den kleinen Spezereiladen zu Wilpding ausgeraubt und den Schusten bis auf den Tod geprügelt habe, weil er mich um einen Sack mit Kaffee und Zucker betrügen wollte. Auch werdet ihr noch wohl wissen, daß mir der tükische

der sosêre Kêhlev seit jener Ehs todir sinne schefte. Er muß mich uhser im Tschukanti, g'lenst, und gleich emminen emmesen Schemm vermuhrt haben, um sich bei der Schimserei einzuchansênen und an mir zu nokêmen.

s'Tofste schefte, daß der Emmesgatsche nenta anmuhrte, als emminen Schemm und uns're Schortenfellerei in der Krippe. Da jet Mooren hatte, daß, wenn jet orêcher net muhre, noch aachere Maisim aufgeplatt werden, die mir'n Roscher schuken könnten, und da jet eivener ins Manaschwereköhre als auf'n Dolm holchte, so schliechente jet hortig, und wurde auf woof Schohnim ins Schofelkitt nach Memm abgrodelt, wo jet nun kulle dohlet Schohnim bei harbe Heiges und kiesig eachere kulle Schvuè bei Vanni und Marum s' ranke Kittchenhayes makker g'wesen habe.

Hund seit jener Zeit immer feind war. Er muß mich gewiß in der Frohnfeste gesehen, und gleich meinen wahren Namen verrathen haben, um sich bei Gericht einzuschmeicheln und an mir zu rächen.

Das Beßte war, daß der Verräther nichts angab, als meinen Namen und unsern gemeinschaftlichen Kramdiebstahl. Da ich befürchtete, daß, wenn ich länger läugne, noch so manche, That aufgedeckt werde, die mir den Kopf kurz machen könnte, und da ich lieber ins Zuchthaus als auf den Rabenstein gieng, so gestand ich frisch ein, und wurde auf sechs Jahre ins Zuchthaus nach München abgeliefert, wo ich nun volle vier Jahre bei vielen Prügeln und oft eine ganze Woche bei Wasser und Brod das süsse Zuchthausleben kennen gelernt habe.

Kodem juhsdohlet Jamm wurde jet beschkomo auf'n Scharutte geglischt, eacher Schoter scheffte sich zu mir und nun stromt's hortig zum Schaar dutters. Der Schoter schefte so wittisch, mir z'kohlen, daß jet acher Passau g'rodelt und odpaam verlenzt werde, weil schom im Loves harbener krank schessen, die über harbe Kettenschubs und Genèhves auf mich g'muhrt haben.

So wittisch der Nowesfreier schefte, so muhle Eschkoche verschmierte er mich. Es schefte ihm lau schiebes z'machen. Balow in den Kesses, wo wir überpennten, wurde jet todir, auf sene Bekusche, in den tuftsten Lehgementer gezopft und mit bees Schlangen angedolmt. Anih hatte das Schofelste z'bausern, da jet jodèa schefte, daß Wassermann und Strohpeter in Passau verschüttet sind, und ßhg schofle Stegen uhser

Vor vierzehn Tagen wurde ich in aller Frühe auf einen Wagen geschlossen, ein Zuchtknecht setzte sich zu mir und nun gieng es frisch zum Thore hinaus. Der Zuchtknecht war so einfältig, mir zu erzählen, daß ich nach Passau geliefert und neuerdings prozessirt werde, weil dort im Eisenhause mehre inne liegen, die über viele Einbrüche und Diebstähle auf mich ausgesagt haben.

So stockdumm der Kerl war, so voll Aufmerksamkeit bewachte er mich. Es war ihm nicht zu entkommen. Auch in den Amthäusern, wo wir übernachteten, wurde ich jederzeit auf sein Verlangen, in den festesten Kerker gesperrt und mit zwei Ketten angeschlossen. Ich hatte das Schlimmste zu befürchten, da ich wußte, daß Wassermann und Strohpeter in Passau sitzen, und diese feigen Buben gewiß alles verrathen werden. Im

hakel zegmen werden. In alleracherſter Fade vor Paſſau joſtête jet net dormend auf emminem Haarbeutel von Rauſchert und zerſchaberte mir 'n Roſchert, wie jet d'Simſerei uzen könne. So boënte Kuzeſichte bekahn, als emmine Lehgementerwinde beducht gepoſecht wurde und jet dovorzu mir beducht holchen logte. „Heim dich — ſodelte jetzt 'n Gojekoll, das mir bekneiſt marênte — köng haſt du n'Kulm. Schenegel dich von deinen Schlangen poder, ſchrobber 's Baſtel durch und holch acher an d'Frapine, die jet ſchon ang'ſchlagen hab', in den Chozer hinab, wo jet dich vieferach mehvênen werde." Jetzt lugte jet d'Winde verdolmen, und hortig rieb's nun über d'roſtige Schlangerei, über's Baſtel los. Bald ſchefte jet balow d'Frapine beducht g'holcht, und hergente an d'Femme emmins Malachs eacherm Ballingletzten Nachtquartiere vor Paſſau lag ich ſchlaflos auf meiner Strohmatratze und zerbrach mir den Kopf, wie ich dem Gerichte eine Naſe drehen könne. So kam Mitternacht heran, als meine Kerkerthüre ganz leiſe geöffnet wurde und ich etwas zu mir herbeiſchleichen hörte. „Sey ruhig — fliſterte jetzt eine weibliche Stimme, die mir bekannt ſchien — hier haſt du eine Feile. Mache dich von deinen Ketten los, feile das Eiſengitter durch und ſteige dann an der Leiter, die ich ſchon angelegt habe, in den Hof hinab, wo ich dich fortſchaffen werde." Jetzt hörte ich die Thüre zuſchließen, und flugs gieng es nun über das eiſerne Geſchmeide, über das Gitter los, Bald war ich auch die Leiter hinab geſchlichen, und eilte an der Hand meines Schutzgeiſtes einem Apfelbaume im fernſten Winkel des Hofraums zu, um mich mittelſt ſelben

ſteber im rochokſten Soſſos des Chozers zu, um mich durch 'n ſihg über d'Marel hinab z'loſſen. Kodem als jet am Steber omête, nampte jet mir Ehs, emminer Mazelte ins Ponum z'rojênen, und ermackerte beim Glanzerchandel in ihr d'ſchwarze Agnes, die, als jet noch mit dem rothen Peter bechavruſe omête, harbêner als alet Jann emmine Naſke ſcheſte. In kuller Horte bekohlte ſie mir, daß ſie herles mit 'm Bellpink verſchitticht, meod wirſche chayêſe, od von Ehs z'Ehs, aber mit der godelſten Fürſpannerei, in betneiſten Fuhryerkandigs auf Drehrum handle und ſchon harbe doſle Kameruſche, die heroles in d'Untermotterei ſcheften, oder über Laile bekahnum g'mehvent wurden, maßlich ſchiebes malochnen loßte. Die tuftleſſige Agnes tekte mir bees Kronſinchen in d'Jad, und ſo holecht's nun, acher eaüber die Mauer hinab zu laſſen. Erſt als ich am Baume ſtand, nahm ich mir Zeit meiner Befreierin ins Geſicht zu ſehen, und erkannte beim Sternenlichte in ihr die ſchwarze Agnes, die, wie ich noch mit dem rothen Peter in Compagnie ſtand, mehr als ein Jahr meine Zuhälterin war. In aller Geſchwindigkeit erzählte ſie mir, daß ſie hier mit dem Amtsknechte verheirathet, recht zufrieden lebe, noch von Zeit zu Zeit, aber mit der größten Vorſichtigkeit, in bekannten Bürgerhäuſern mittelſt Nachſchlüſſel ſtehle und ſchon häufig alte Kameraden, die hier in Unterſuchung lagen, oder über Nacht hieher gebracht wurden, glücklich durchkommen ließ. Die gutherzige Agnes drückte mir zwei Kronenthaler in die Hand, und ſo gieng es nun, nach einer noch ſehr angenehmen Stunde, über die Mauer hin und durch Feld und

cher noch meod dowren Schuh über d'Marel schom und durch Flatsch und Rangerts ins Ballert.

Aber wo sollt' jet euch auffinkern? Jet holechte, doch todir nur bei Laile, und tuft aus grand'gen Kohvet vor d'Schintessern, todir gegen d'Sful von Salzburg zu, wo jet uhser Schmuhes von eurer Penne zu b'stieben mich menachemte. Mikrig jatschte jet eachere abschochvene Kastelrei, wohin mich der Koller stammerte, und welche mih bald als eachere kesse Penne bekneiste.

G'rad wollt jet abreiben, als der Fiesel des Muschures lebähse rieb und bekohlte, daß in der kulle Swiwo Schintesser, Grünspecht und Kaffers stuttern mipne d'Chavruse des Finkenmichels bekahnum ganse und gaßle. Jet muhrte ganz tuft, daß anih von euerer Chavruse bin, und der Scheegs tekte mir d'Ehre, Wieser ins Holz hinein.

Aber wo sollt ich euch aufsuchen? Ich gieng, doch immer nur bei Nacht, und zwar aus großen Respect vor den Gendarmes, gerade gegen die Gränze von Salzburg zu, wo ich gewiß Nachrichten von euerm Aufenthalte zu bekommen mich tröstete. Zufällig fand ich eine abgelegene Wasenmeisterei, wohin mich der Hunger trieb, und welche ich bald als ein vertrautes Haus erkannte.

Eben wollte ich abreisen, als der Sohn des Abdeckers nach Hause kam und erzählte, daß in der ganzen Gegend Gendarmen, Jäger und Bauern streifen, weil die Bande des Finkenmichels hierum ihr Wesen treibe. Ich gestand ganz offenherzig, daß ich zu euch gehöre, und der Bursche rieth mir, in dieser Köhler-

in dieser Gachliserssersbuchte einz'pennen, wo jet bemonesschach tuste Schmuhes, oder gar euch azme mozêne. Emmin dosles Massel hat mich nenta verlossen und mich odpaam zu emminen tusten Kameruſche g'rodelt.

Od muß jet euch madibern, wie tuſt der Muſchures an mir g'aſkent hat. Aus tofer Tainge, daß anih, levat 'n Flebben und in emminem ſchoſſen Malmſch uhſer von d'Fickler gekappt würde, tekte er mir dieſes Kaimmalmſch, das 'r azme, wie er mir fladernd bekohlte, odpaam als Stänkerer und als Baldoberer gebuckelt hatte, und dazu balow eachern Flebben, der kodem im verholechten Chodeſch ausgomet wurde, und auf's Malmſch und auf emmine Zuhre choſchef grampt. Der Flebben ſcheft von eacherm Chſekkaim von Kiegshaber bei Mebinemokum, den mi tuſter Baalbves die Tainge um ſen Horn und um ſen hütte einzukehren, wo ich zuverläſſig ſichere Nachrichten, oder gar euch ſelbſt finde. Mein altes Glück hat mich nicht verlaſſen und mich wieder zu meinen braven Kameraden geführt.

Noch muß ich euch ſagen, wie gut der Abdecker an mir gehandet hat. Aus gerechter Beſorgniß, daß ich, ohne Paß und in meinem zerlumpten Anzuge gewiß von den Steifern ergriffen würde, gab er mir dieſe Judenkleidung, die er ſelbſt wie er mir lachend erzählte, ſchon oft als Nachtdieb und als Kundſchafter getragen hatte, und dazu auch einen Paß, der erſt im vergangenen Monat ausgeſtellt wurde, und auf die Kleidung und auf meine Geſtalt recht gut taugt. Der Paß gehört einem Handelsjuden von Kriegshaber bei Augsburg, den mein braver Hausvater die Sorge um ſein Geld und um ſein

Chayes mit eachern Tschuripumper abnampte.

Und itzt Kameruſche, tekt mir z'ſchwächen und z'acheln, denn jet bin ſchwächriger als 'n Teſtemalochner und habe Buttlak wie eachere Gaskeſchlupfkatz.

„Sene Kameruſche mehvénen ihm hortig Achelſéchore und Géſchwäch. Er achelt mit Grandigkol und ſchaßkent eacher Flutche Blembel acher d'aachern. Itzt guggt er in der Chawweruſche mit Eſchkoche umher, und ſchmuſt: „Bekahn choſorn mir harbe tufte Kavehrim. Wo ſcheft der ſchwarze Thomas, Mayer Anſchel, Froſchſeppel, der Zigeuner und der Flurhans?“

Finkenmichel. Newich guggſt du acher ſihg bechinem. Bei unſrer Dummeſchupperei z'Fellheim, wo wir d'choſchofſte Genehve ſeit harbe Schohnim ſchenegelten, wurde uns, aber

Leben mit einem Meſſerſtich abnahm.

Und nun Cameraden, gebt mir zu trinken und zu eſſen, denn ich bin durſtiger als ein Bürſtenbinder und habe Hunger wie eine Kirchenmaus.

„Seine Cameraden bringen ihm ſchleunigſt Eßwaaren und Getränk. Er ißt mit Heißhunger und leert eine Kanne Bier nach der andern. Jetzt ſchaut er in der Bande aufmerkſam umher, und ſagt: „Da fehlen mir mehrere brave Brüder. Wo iſt der ſchwarze Thomas, Mayer Anſchel, Froſchſeppel, der Zigeuner und der Flurhans?“

Finkenmichel. Leider ſchauſt du nach dieſen umſonſt. Bei unſerm Kirchenraube zu Fellheim, wo wir die beßte Beute ſeit vielen Jahren machten, wurde uns, aber zum

zum Massel erst acher, als wir hakel Fuchs, Kesuv, Avonim toves und Tuftfladers schon in unsern Kiß hatten, d'Schmuhe g'mehvent, daß 'n Olem Spitzkappen auf's G'fahr zuracheln, welche der Gottesläste-rer, der, wie jet acher schêmaente, den Kettenschub rojente, aus ihrer Fad im Bolent des nenta rochok joschsigen Nabels hortig bekahngekekelt hatte. Wir malochenten viefrach, und rieben maßlich in den Ballert, wo's uns nenta mehr malochnen konnten, aber kaudem wir's vermarenten, wurde von Grünspechten und Kaffers auf uns g'schnellt. Wir hatten nur Schnellfinchen, Tschuri und grandige Makels. 'sschefete der gobelste Stuß g'wesen, uns losz'kuffen, und wir stutlerten bêchen unser Massel ins Kraut. Aber eben d'sehg heh choschofen Schkozim, todir d'leßten und tufften in der Bingertei, hatten, alt wir im Glück erst dann, als wir alles Gold, Silber, Juwelen und Tressen schon in unsern Säcken hatten, benachrichtigt, daß eine Menge Husaren auf das Dorf zureiten, welche der Meßner, der, wie ich später erfuhr, den Einbruch gewahr nahm, aus ihrem Quartiere im Schlosse des unfern wohnenden Edelmannes schleunigst herbeigeholt hatte. Wir entsprangen und erreichten glücklich den Wald, wo sie uns nichts mehr anhaben konnten, aber, ehe wir uns versahen, wurde von Jägern und Bauern auf uns geschossen. Wir hatten nur Pistolen, Messer und Knittel. Es wäre die größte Dummheit gewesen, uns zur Wehre zu setzen, und wir suchten daher unser Heil in der Flucht. Aber eben diese fünf wackern Bursche, sonst die klügsten und nüchtersten in der Bande, hatten, als wir den Wald

Ballert anrieben, so harbe G'finkelterjole g'schaßkent, daß sie nenta harbêner hergen konnten, sondern nur tartemten. Wie buckelten's auf'm Dirrach bleete, eachere grandige Ringet josteten vor uns, d'Grünspechte und Kaffers scheften in der Platte, d'Spitzkappen rachelten hortig schon auf d'Ringet umher. Wir goschten d'Schikkern in eachern Grünling, ziffenten ihnen beducht z'josten bis wir schemmreiben, platteten's mit Blättel und nun hergenten wir so hortig über d'Ringet in eachern Ballert, daß d'Hußkiefel, welche nenta rochok davon scheften, uns lau krank zopfen konnten. Im sehg Ballert schefte 'n Lehge, welche wir makker scheften und wo uns der kochemste Schlamasselvogel lau g'jatscht hätte. Bei Laile holechte Hocherl auf's Baldobern aus, und mehvente die schosle Schmuhe, von eacher Goje glugt z'haben, daß unsere Kameruſche von erreichten, so viel Bramwein gesoffen, daß sie nicht mehr laufen konnten, sondern nur taumelten. Wir schleppten sie eine Strecke fort, eine große Wiese lag vor uns, die Jäger und Bauern waren im Rücken, die Husaren sprengten schon auf der Wiese umher. Wir legten die Betrunkenen in ein Gesträuch, geboten ihnen ruhig zu liegen, bis wir zurückkommen, bedeckten sie mit Laub und nun liefen wir so schnell über die Wiese in das andere Gehölz, daß die Husaren, welche nicht weit davon waren, uns nicht einholen konnten. In diesem Gehölze war eine Schlucht, welche wir kannten und wo uns der pfiffigste Polizeimann nicht gewittert hätte. Des Nachts gieng Hocherl auf Kundschaft aus, und brachte die traurige Nachricht, von einem Weibe gehört zu haben, daß unsere Cameraden von

den Grünſpechten b'ſtiebt, und, mit Kabolen z'ſammeng'ſchnürt, ins Bolent g'rodelt wurden. Man mehvente ſie acher Miau, und noch nenta orech lunſten wir d'ſchofle Schmuhe, daß der Zigeuner und der Froſchſeppel gebellert, der Mayer Anſchel und der ſchwarze Thomas gekiebeſt wurden, und der Flurhans in Kufmokum, wohin man ihn abrodelte, ſo orech er chayeſt, gohlen muß.

Sonnenmayer (ſchlämpert brooges 's Blembelfluthchen an eachern Stammerling und kufft mit der Knolle auf d'Erez.)

Nun kann jet nenta harbener ſchwächen und wenn jet den tufteſten Koarles hätte. Man möchte ſich 's Zakum ins Leff pumpen, wenn man ſo choſchofe Kameruſche mefayiſcht jodèa is. Wer veromete kozer Lavune ſo tuft Nekuf z'fezzen wie der Froſchſeppel? Wer ſchefte eacher kochêmer Dorfdrucker als unſer Flurmi-Jägern gefunden, und mit Stricken zuſammengebunden, ins Schloß geführt wurden. Man brachte ſie nach Mainz, und noch nicht lange hörten wir die ſchlimme Nachricht, daß der Zigeuner und der Froſchſeppel gerädert, der Mayer Anſchel und der ſchwarze Thomas geköpft wurden, und der Flurhans in Caſſel, wohin man ihn ablieferte, ſo lange er lebt, karren muß.

Sonnenmayer (wirft im wilden Grimme die Bierkanne an einen Baum und ſchlagt mit geballter Fauſt auf die Erde.)

Nun kann ich aber nichts mehr trinken und wenn ich den beßten Wein hätte. Man möchte ſich das Meſſer ins Herz ſtechen, wenn man ſo herrliche Cameraden geſchändet weiß. Wer verſtand ein Schloß, einen Riegel ſo geſchickt zu umſchneiden wie der Froſchſeppel? Wer war ein ſchlauerer Dieb im Gedränge als unſer Flurmi-

chel? Welch Aufruher ſcheſte unſer robliger Mayer Anſchel, und haben wir nur Eachern in der Chawweruſche, der ſo 'n choſchofer Laatſchefezzer ſcheſt, wie der Zigeuner? Kekel 's Stäpchen hakel ſolche Maſſematten.

„Man lugt dribis choſchofe Geller, welche hortig von Finkenmichel betſchuvent werden."

„Das ſcheſt unſer Baldoberer. Welche Chittuſchim werden wir lugen" ſchmuſen d'Sibacher bejachtof. Eacher Freier mit eacherm Stierchenskandig auf d'Platte, in der Klufterei der Märtinegenter holecht hortig auf'm Dirrach bekahn. Sein Ponum vermuhrt ſchofle Schmuhes. D'Sibacher holchen auf und hergen ihm hortig entgegen."

Finkenmichel. Koller, du rojenſt ſo bauſerich aus, als wenn d'Fickler dir chel? Welch liſtiger Ausleerer der Kaufläden war unſer blatternarbiger Mayer Anſchel, und haben wir nur Einen in der Bande, der ſo ſchnell die Frachtwagen beraubt, wie der Zigeuner? Hole der Teufel alle dieſe Geſchäfte.

„Man hört drei gellende Pfiffe, welche ſchnell von Finkelmichel beantwortet werden."

„Das iſt unſer Kundſchafter. Welche Neuigkeiten werden wir hören" — ſagen die Räuber unter einander. Ein Menſch mit einem Hühnerkorbe auf dem Rücken, in der Kleidung des Landvolks kommt auf dem Fußpfade daher. Seine Miene verräth ſchlimme Bothſchaft. Die Räuber ſpringen auf und eilen ihm entgegen."

Finkenmichel. Koller, du ſiehſt ſo ängſtlich aus, als wenn die Strei-

schon auf d' Kuhr schefeten.

Koller. Newich können 's schon in eacherer choze Scheh bekahn scheften. Euere Jaskeschupperei z' Hilsenstein, euer Flagger in d'bees Rollen am Rangetfloß und d' Kettenschub beim Märtineschophet haben so harbe Hamore in d' kulle Swiwo malochent, daß Hakel gegen euch aufgeziffent scheft. D' Scharrles von den G'fahrim auf dribis bis dohlet Scheh müssen mit ihrem Gaies nischen. Bei jeder Ehde scheften Fiselpeter und Nowesbingert als Anstiebler, und überall jatscht man Rechev, Sandhasen, Fuhryer und Sprauſeknaller. Alai hat eacher giberiger Malach g'schmiert, sonst hätt jet lau schiebes malochnen und euch d'Ehze mehvênen können, hortig über'n Gful z'reiben. Anih nosen euch, d' Ehze, d' Gojes, Chêlahm oder d' Sêchore, die fer dir schon auf der Ferse wären.

Koller. Leider können sie schon in einer halben Stunde hier seyn. Euer Kirchenraub zu Hilsenstein, euer Brand in den beiden Mühlen am Wiesenbach und der Einbruch beim Landrichter haben so vielen Lärm in der ganzen Gegend gemacht, daß Alles gegen euch aufgeboten ist. Die Gemeindevorsteher von den Dörfern auf drei bis vier Stunden müssen mit ihren Leuten streifen. Bei jeder Gemeinde sind Gerichtsdiener und Gendarmes als Anführer, und überall findet man Reiterei, Soldaten, Bürger und Jäger. Ueber mich hat ein mächtiger Engel gewacht, sonst hätte ich nicht durchschlüpfen und euch den Rath bringen können, auf der Stelle über die Gränze zu ziehen. Ich rathe euch, die Weiber, Kranke, oder die Waaren, die ihr nicht leicht verstecken

ihr lau kasch verschabern könnt, köng im Zurrmattel z'lossen, da Hans seit 'n juhskeß Schohnim, daß er eacher Kesserfreier schekt, schon kießig Freiers, Haarbogen und Sêchore Schwues orech in sihg Mattel verschabert hat, ohne daß durch Koach oder die tufteste Chochme der Fleischmänner dessen Pesech verkappt wurde. Nun schiebes Kameruſche, hortig bleete, sonst schesten wir uhser in eacher Schuh krank gezopft.

„Finkenmichel ziffent der Chawweruſe hortig d' Platte z'buzen, und dem Köhlerhans, der noch todir schikker scheft, Magareth und ihre Brisge in den Zurrmattel z'rodeln, ihnen toff Achill und Gêschwách z'teken und sie so orech zu verschmieren bis chattische Ziffes von ihm reiben. — Während Finkenmichel und Margareth von einander Rêschuß nampen und über ihr Tachlis schmusen, zopfen d' Sibakönnt, hier im Felsenkeller zu lassen, da Hans seit den achtzehn Jahren, daß er ein Vertrauter ist, schon oft Menschen, Vieh und Gut Wochenlang in diesem Keller versteckt hat, ohne daß durch Gewalt oder die feinste Schlauheit der Gerichtsspione dessen Eingang entdeckt wurde. Nun fort Cameraden, auf der Stelle fort, sonst sind wir gewiß in einer Stunde gefangen.

Finkenmichel giebt der Bande Befehl zum schleunigen Aufbruche, und dem Köhlerhans, der noch immer betrunken ist, Magareth und ihre Schwester in den Felsenkeller zu schaffen, ihnen gute Speise und Getränke zu geben, und sie so lange zu bewachen, bis neue Botschaft von ihm kommt. — Während Finkenmichel und Magareth von einander Abschied nehmen und sich über ihre An-

cher d' Ohrhanſel vom Flunkert, füſſen das g'ſicherte nnd g'ſerfte Boſſert bejachtof, bucklen d' Finchen in d' Gachliſerfersbuchte, buften 's Flunkert aus und platteln d' Platte mit Krachet, um ſie den Ficklern nenta rojênen z'loſſen. D' Sibacher, einige mit Jakum und grandigen Makels, aachere mit Schnellfinchen und Langmiches gedilmd, od aachere in jereken Ozemirs, Putſchge und Spechtwaider auf d' Platte, 'n Charo an der Zehle, wie Grünwedel auslunſend, buzen hortig d' Platte. Acher ihnen holecht Finkenmichel, todir mit Hans ſchmuſend, der noch eachern godlen Schikker hat, und mit koſten Laller Tſchuve tekt."

Magarethe rojent mit ſofern Fladern den ſieferach holchenden T'ſchorm nach, hergent in d' Buchte, zopft ihre Brisge, die nenta mit ihr holchen will, mit Koach gelegenheiten beſprechen, reiſſen die Räuber die Kochtöpſe vom Feuer, theilen das gekochte und gebratene Fleiſch unter ſich, tragen die Geſchirre in die Köhlerhütte, löſchen das Feuer aus und bedecken die Brandſtätte mit Holz, um ſie den Streifern nicht bemerkbar zu machen. Die Räuber, einige mit Meſſern und Knitteln, andere mit Piſtolen und Seitengewehre bewaffnet, wieder andere in grünen Jacken, Flinte und Waidtaſche auf dem Rükken, den Hirſchfänger an der Seite, wie Jäger ausſehend, ziehen in aller Stille flüchtig davon. Ihnen folgt Finkenmichl, eifrig mit Hans redend, der noch einen tüchtigen Rauſch hat und mit ſchwerer Zunge antwortet."

Margaretha ſieht mit tückiſchem Lächeln den fortziehenden Räubern nach, eilt in die Hütte, führt ihre Schweſter, die ihr nicht fol-

heraus, und madibert: „Nun sollst du mich macker seyn, denn nun scheft der Rege g'rieben, um dir zu zikmen, daß emmin Klunden mit dem chatteſen Finkenmichel nur eachere verdmête Sêchore scheſte. Die Schvâlim hergen schiebes vor den Ficklern und wir schnee sollen im Mattel krank g'schefft werden, bis od hakel bêtach scheft. Wenn du mit mir einveromet biſt, so wird der Blatter von Gachliſerſer g'nehrigt. Wir nampen dann s' Maſſummen und Keſuvſchurich, das Finkenmichel, wie er mir im Schikker verkappte, schom in der Finkelei verſchabert hat, flaggern in d' Buchte und krauten zu unſrer doſten Bingertei. Schom reibt schon Hans, kekel dir hortig eacher choſchoſes Zakum, oder eacher Dower und nehrig den Blatter kulle, wenn jet emmin Chelek g'oſent hab.“

gen will, mit Gewalt heraus, und ſagt: „Nun ſollſt du mich kennen lernen, denn nun iſt der Augenblick gekommen, um dir zu geſtehen, daß mein Careſiren mit dem lumpigen Finkenmichl nur ein verſtelltes Weſen war. Die Halunken fliehen vor den nahen Streifern und wir beide ſollen im Keller eingeſperrt werden bis wieder alles ſicher iſt. Wenn du mit mir einverſtanden biſt, ſo wird der Spitzbube von Köhler umgebracht. Wir nehmen dann das Geld und Silberzeug, das Finkenmichel, wie er mir im Rauſche verrieth, dort in der Küche vergraben hat, ſtekken die Hütte an, und fliehen zu unſerer alten Geſellſchaft. Dort kommt ſchon Hans, verſchaffe dir ſchnell ein ſcharfes Meſſer, oder ein Beil und mach' den Spitzbuben den Garaus, wenn ich das meinige gethan habe.“

Köhlerhans (mit kosten Laller). Nun tufte Esche, holchst du mit deiner Brisge in den Perr der Trabbe. Ihr sollt haben Blankert und g'sichert Maß acher euerer Bekusche, und bei Laile balow eachere Hanoè, denn der dosle Hans scheft od grappig doje, eacher Schikse Nachasruach z'malochnen. Schefts lau emmes, tufte Kalle, köng lamatte im Mattor malochnen wir od sihg Laile Graunerei?

„Margarethe holecht auf ihn zu, schmunzelt sen Ponum und verpètacht ihm, in hakel sene Bekusches einz'rozênen. Während der vereivente Schwocher sene Oberflügel um ihren Lille schlämpert, nampt's ihn hortig beim Rochler, und fassert ihn mit hakel Koach. Hans nischt sich boderz'pflanzen, aber in eben der sihg Rege hergent Katharine mit'm Dower bekahnum und tekt ihm eachere so choschofe Makke auf'n Hiebes, daß er tar-

Köhlerhans (mit schwerer Zunge). Nun schöner Schatz, steigst du mit deiner Schwester in den Bauch der Erde. Ihr sollt haben Wein und Braten nach euerem Verlangen, und bei Nacht auch eine Unterhaltung, denn der alte Hans ist noch kräftig genug, einer Dirne großes Vergnügen zu machen. Ist es nicht wahr, schöne Braut, da unten im Keller machen wir noch diese Nacht Hochzeit?

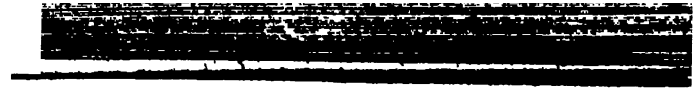
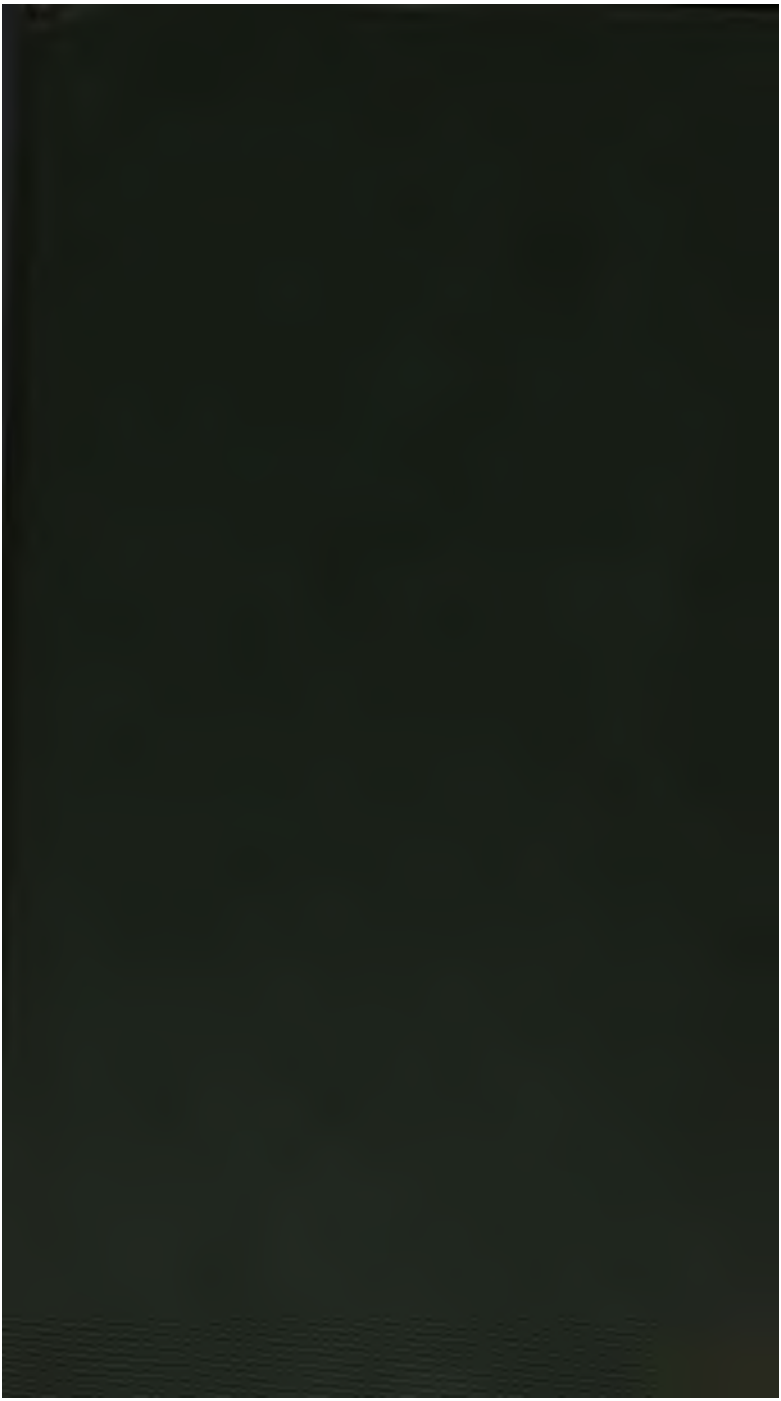
„Margarethe geht auf ihn zu, streichelt seine Wangen, und verspricht ihm die Erfüllung aller seiner Wünsche. Während der verliebte Trunkenbold seine Arme um ihren Leib schlingt, faßt sie ihn rasch bei der Kehle, und würgt ihn mit aller Gewalt. Hans sucht sich loszureissen, aber in eben diesem Augenblicke eilt Katharine mit einem Beile herbei und giebt ihm solch einen fürchterlichen Schlag auf das Haupt, daß er tau-

tément und auf d'Erez tippelt. Margarethe nampt ihrer Brisge 'n Dower und zerkufft ihm 'sMoachbayes und 'sGroberle."

„D'Schikses hergen in d'Buchte, boen acher kurzer Ehs mit koften Raupen und holchen hortig in den Ballert. Izt holecht 'n gobler Sticker aus'm Mauschertmantel und d'Chaloms lameile, der Sticker wird zur kwachigen Lahaf und in halblauer Ehs scheft d'Buchte z'Stäuber niederg'ferft."

melt und zu Boden ſinkt. Margarethe entreißt ihrer Schweſter das Beil und zerſchlagt ihm die Hirnſchale und die Bruſt."

„Die Dirnen eilen in die Hütte, kommen nach einiger Zeit mit ſchweren Bündeln und laufen eilig in den Wald. Jetzt ſteigt ein dicker Rauch aus dem Strohdache und den Fenſtern empor, der Rauch wird zur praſſelnden Flamme und in weniger Zeit iſt die Hütte zu Aſche niedergebrannt."

Verbeſſerungen.

Seite	256	Zeile	3	lies ſtatt glnsdmrmls, glndmrmls.
—	″	″	6	l. ſt. wildſpmanfgln, wildſprnnfgln.
—	″	″	6	l. ſt wmgln, wrgln.
—	″	″	9	l. ſt. bmhlrfn, brhlrfn.
—	″	″	11	l. ſt. ſchlſtrkmrrln, ſchlſſtrkmrrln.
—	″	″	12	l. ſt. bmhlrfn, brhlrfn.
—	″	″	16	l. ſt. mqhhglzl, mqhlhglzl.
—	″	″	19	l. ſt. lfgln, lflgln.
—	″	″	21	l. ſt. ßchwarz-, ſchwarz-.
—	″	″	24	l. ſt. rſthſtrdlr, rſthſſtrdlr.